Nr. 241. 2. Ausgabe. Sonntag, 3. September 1911.

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Größte Verbreitung in Sachsen.

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandstraße 4.
Fernsprecher: Redaktion Nr. 2897, Expedition Nr. 4571, Verlag Nr. 542.

Anzeigen:
Die einspaltige Kolonelzeile kostet für Dresden und Vororte 15 Pf., für auswärts 30 Pf., für das Ausland 40 Pf. Tabellensatz 40 Pf. Die zweispaltige Reklamezeile für Dresden und Umgebung 1 Mk., für auswärts 1,50 Mk. Bei Wiederholungen und Jahresumsätzen Rabatt nach Tarif. Chiffregebühren 30 Pf. Inserate von auswärts werden nur gegen Vorausbezahlung aufgenommen. Für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht garantiert. Telephonische Aufgabe von Inseraten unzulässig. Unsre Dresdner und auswärtigen Annahmestellen, sowie sämtliche Annoncen-Expeditionen im In- und Ausland nehmen Inserate zu Originalpreisen und -rabatten an.

Abonnement:
In Dresden und Vororten monatlich 60 Pf., pro Quartal 1,80 Mk. frei Haus, durch unsre Provinz-Filialen monatlich 65 Pf., pro Quartal 1,95 Mk. frei Haus. Mit der Beilage „Illustrierte Neueste" oder mit der Beilage „Dresdner Fliegende Blätter" je 15 Pf. pro Monat mehr.
Postbezug in Deutschland und den deutschen Kolonien:
Ausg. A mit „Illustr. Neueste" monatl. 84 Pf., pro Quart. 2.52 Mk.
„ B ohne Illustr. Beilage „ 69 „ „ „ 2.06 „
In Oesterreich-Ungarn:
Ausg. A mit „Illustr. Neueste" monatl. 1.60 Kr., pro Quart. 4.79 Kr.
Ausg. B ohne Illustr. Beilage „ 1.42 „ „ 4.26 „
Nach dem Auslande per Kreuzb. pr. Woche 1 Mk. Einz.-Komm. 10 Pf.

Diese 30seitige Sonntag-Frühausgabe umfaßt mit der 19seitigen 1. Sonntag-Ausgabe zusammen 49 Seiten. Roman siehe Seiten 27 und 28. Unterhaltungsblatt und Frauenzeitung Seiten 17 und 18. Briefkasten Seite 21. Auskunftsstelle für Reise und Verkehr Seite 23.

Die deutsche Industrie in Dresden.

Am Montag wird der Bund der Industriellen, dessen Sitz sich in Berlin befindet, seine 15. ordentliche Generalversammlung in Dresden abhalten. Der Rat veranstaltet am Sonntag zu Ehren des Bundes einen Begrüßungsabend im Festsaale des Rathauses. Wenn man von den Tagungen bestimmter Industriezweige absieht, so ist die Tagung des Bundes der Industriellen wohl die erste Veranstaltung der deutschen Gesamtindustrie, die Industrielle aus beinahe allen Teilen des Reiches in Dresden zusammenführt, denn es gehören ihm außer einer Reihe von Fachverbänden die großen Landesverbände an, die besonders in den letzten Jahren eine hervorragende Bedeutung für die industrielle Organisation der Bundesstaaten erlangt haben.

Der Bund der Industriellen ist im Jahre 1896 gegründet. Er trat als Organisation der sogenannten weiterverarbeitenden Industrie auf den Plan, als sich zeigte, daß in dem bisher als einzige Gesamtorganisation der Industrie auftretenden Zentralverband Deutscher Industrieller die Schwerindustrie Rheinland-Westfalens und die syndizierten Kreise der Rohstofferzeugung das Uebergewicht behielten, obwohl die Entwicklung der deutschen Industrie inzwischen ganz andre Richtungen eingeschlagen hatte. Entgegen den bis dahin in der Industrie maßgebenden, auf Zentralisation gerichteten Organisationsbestrebungen bedeutete das Programm des Bundes der Industriellen eine Wendung in der Organisation, insofern der Bund eine gewisse Dezentralisierung von Anfang an ins Auge faßte. Diese Dezentralisation wurde erreicht durch Begründung der Landesverbände, wie solche heute in Sachsen, Bayern, Württemberg, Baden, Schlesien, Hessen bestehen und für andre Gegenden Deutschlands wohl noch geplant sind. Die Entstehung solcher Landesverbände war notwendig, weil die Industrie gerade in einzelnen Bundesstaaten seit der Reichsgründung einen gewaltigen Aufschwung genommen hatte und beispielsweise in Sachsen einen Grad der Entwicklung erreichte, der die Schaffung einer Landesorganisation, welche neben den Reichsfragen die bundesstaatlichen Verhältnisse mit Rücksicht auf die industriellen Wünsche behandelte, zum unbedingten Erfordernis machte. Der Bund gab von Anfang an diesen Landesorganisationen weitesten Spielraum für ihre Betätigung, so daß diese in kurzer Zeit zu kräftigen Organisationen heranwachsen konnten.

Das Arbeitsprogramm des Bundes der Industriellen umfaßt alle die Industrie berührenden Fragen sozialpolitischer, handelspolitischer und allgemeiner wirtschaftspolitischer Natur. In der Bearbeitung dieser Fragen hat er nach Möglichkeit die mittlere Linie innezuhalten gesucht, auf der die gerade innerhalb der Industrie sehr oft widerstreitenden Interessen sich vereinigen lassen. Von diesem Geiste beseelt, hat er in den Entwicklungen der letzten Jahre den Standpunkt gegenüber andern Berufsständen vertreten, dabei mit Entschiedenheit und Schärfe die Interessen der Industrie wahrnehmend, wo sie bedroht waren.

Handelspolitisch verfolgt der Bund der Industriellen das Prinzip des „Schutzes der nationalen Arbeit", betont dabei aber auch die Wichtigkeit der Interessen, der immer kräftiger emporwachsenden, in großem Umfange für den Export arbeitenden Industrie, deren Entwicklung wesentlich auf der Ausgestaltung einer zielbewußten Handelsvertragspolitik beruht.

Die Voraussetzungen hierfür zu schaffen, ist ein wesentlicher Punkt des handelspolitischen Programms des Bundes der Industriellen und er hat in Konsequenz dieser Bestrebungen die hyperagrarischen Forderungen mit größter Entschiedenheit zurückgewiesen. Daß die Gemeinsamkeit der Interessen von Landwirtschaft und Industrie ein wichtiger Grundsatz der heutigen Wirtschaftspolitik sei, hat der Bund stets betont, dabei aber mit Nachdruck darauf hingewiesen, daß diese Gemeinsamkeit auf die Dauer nur dann als richtunggebend angesehen werden könne, wenn den Interessen der beiden Erwerbsstände Gleichberechtigung zugebilligt und den agrarischen Heißspornen rechtzeitig Zügel angelegt werden, da gerade sie mit ihren Forderungen die deutsche Handelspolitik in einem für die Industrie nachteiligen Sinne beeinflussen. Er hat in diesem Sinne die Preisgabe wichtiger Industrieinteressen, wie sie bei den letzten Handelsverträgen leider wiederum zu beobachten war, scharf getadelt.

Der Bund der Industriellen hat bei allen seinen Maßnahmen insofern eine günstige Position, als in ihm die Interessen der verschiedensten Industriegruppen sowohl wie auch der verschiedensten Gegenden Deutschlands zur Geltung gelangen, während beim Zentralverband Deutscher Industrieller, wie schon die Herkunft der bei ihm führenden Persönlichkeiten beweist, doch in der Hauptsache die Interessen der syndizierten Großindustrie Rheinland-Westfalens und des Saargebietes die Politik maßgebend beeinflussen.

Von den Landesverbänden des Bundes der Industriellen ist der Verband Sächsischer Industrieller, auf dessen Einladung der Bund der Industriellen seine Tagung diesmal in Dresden abhält, der älteste und wohl auch in seiner Tätigkeit erfolgreichste. Das haben andre Industrieverbände neidlos anerkannt und erst wieder auf der letzten Generalversammlung des Verbandes zum Ausdruck gebracht, daß sie sich die Organisationsweise und die Energie des Verbandes Sächsischer Industrieller zum Vorbild nehmen wollen. Dem Verbande Sächsischer Industrieller gebührt auch das Verdienst, der Frage der Verstärkung des industriellen Einflusses in den Parlamenten zuerst intensives Interesse und tatkräftige Propaganda zugewendet zu haben. Seine Auffassung, daß eine solche Verstärkung nur durch stärkere Beteiligung der Industriellen am politischen Leben zu erreichen sei, ist heute wohl als allgemeine Anschauung durchgedrungen. Der Bund der Industriellen hat diesen Gedanken ebenfalls stets mit Entschiedenheit verfochten und darum auch dem Hansabund, der sich dieselbe Aufgabe zum Ziele gesetzt hat, gern die Hand zur gemeinsamen Arbeit gereicht, ist ihm auch nach dem Abmarsch der Buckleute treu geblieben. Auch auf andern Gebieten sind wertvolle Anregungen vom Bunde ausgegangen, so die Frage der Förderung des Außenhandels durch eine Reichshandelsstelle und die Notwendigkeit des Schutzes der Versicherten gegenüber dem Druck der kartellierten Feuerversicherung. Auch der Gedanke der Gründung von Streikentschädigungskassen ist vom Bunde zur Erörterung gestellt und durch den mit ihm gemeinsam arbeitenden Deutschen Industrieschutzverband (Sitz Dresden) in die Tat umgesetzt worden.

Das Programm der Tagung des Bundes der Industriellen sieht die Behandlung wichtiger wirtschaftlicher Fragen vor. In der Mitgliederversammlung wird durch ein Referat von Dr. Stapf-Weimar über die Pensionsversicherung der Privatangestellten verhandelt werden, für welche der Bund der Industriellen im Sinne der gemeinsamen Interessen von Industrie und Angestellten von Anfang an eingetreten ist. Reichstagsabgeordneter Dr. Stresemann wird über „Die Organisation der deutschen Industrie und ihre Aufgaben" sprechen und man wird annehmen dürfen, daß der inmitten der industriellen Organisationsbewegung stehende Referent die Ziele und Aufgaben der industriellen Organisationsbewegung vom Standpunkt des Bundes der Industriellen und mit Rücksicht auf die neuesten Vorgänge in der Industrie beleuchten wird.

Der Vortrag des bekannten Professors Dr. Harms — ebenso wie Dr. Stresemann ein Schüler des Leipziger Nationalökonomen Bücher — von der Universität Kiel: „Weltwirtschaftliche Aufgaben Deutschlands", kommt gerade recht in einer Zeit, in welcher in den Unterredungen zwischen Cambon und Kiderlen-Wächter die weltwirtschaftliche Zukunft Deutschlands mit entschieden wird. Die Industriekreise, die an einer günstigen Entwicklung des Weltmarktes für Deutschland interessiert sind, sind im Bund sehr stark vertreten. Es ist daher nur naturgemäß, daß auf seiner Generalversammlung die Blicke über die engeren Standesinteressen und die Interessen der inneren Wirtschaftspolitik hinaus gelenkt werden auf die großen Ziele, die Deutschlands Wirtschaftspolitik zu verfolgen hat, wenn sie den Platz an der Sonne für Deutschland nicht nur in politischer, sondern auch in wirtschaftlicher Hinsicht erringen will.

Wie wir hören, werden sich über 400 Industrielle aus allen Teilen Deutschlands zu der Versammlung in Dresden einfinden. Möge die Tagung des Bundes der Industriellen, den wir heute in unsrer auch industriell so hoch entwickelten sächsischen Residenz herzlich willkommen heißen, von bestem Erfolg begleitet sein!

Die Butterrevolution.

Von unserm Pariser J.-Mitarbeiter.

Paris, 1. September.

Der friedliche arbeitsame Norden Frankreichs hat sich der Revolution in die Arme geworfen. Zwar gibt es noch keine Barrikaden und Schießereien in größerem Maßstabe, aber zertrümmerte Buttertöpfe, zerschlagene Eier, umgestürzte Milchkannen, verwüstete Märkte und Läden geben diesem seltsamen Aufstande seinen eigentümlichen Charakter. Und die Führer und Helden dieser jüngsten Bewegung sind nicht politisch überhitzte Männer, Sozialisten oder Anarchisten, sondern bisher harmlose Hausfrauen, biedere Bürgerinnen, die zu dem Gewaltmittel der öffentlichen Unruhen griffen, um der immer bedrohlichen Lebensmittelteuerung zu steuern.

Die Bewegung ging von Maubeuge aus, wo sich die Hausfrauen in Volksversammlungen über Mittel und Wege berieten, die einzuschlagen wären. Es wurde ein kurzes, aber bestimmtes Programm aufgestellt, das sich einfach in dieser Preisliste zusammenfassen läßt: ein Pfund Butter für 1 Franken 50 Centimes (während es jetzt über 2 Franken kostet), ein Liter Milch für 20 Centimes, ein Ei für 10 Centimes! Und dann ordneten sie sich in großen Zügen, denen Schilder vorangetragen wurden, auf denen diese Forderungen verzeichnet standen, und unter dem Gesang der Internationale, der man einen neuen grotesken Text über Butter und Eier gegeben hatte, marschierten die wackeren Frauen vor die Läden und auf die Märkte und fielen über die Ware her, rissen Butter, Eier und Gemüse, kurz alles, was eßbar ist, an sich und bezahlten es, nachdem die Beute verteilt war, zu den von ihnen selbst festgesetzten Preisen. Die Händler gerieten natürlich in gewaltige Erregung und protestierten. Keiner von ihnen konnte sich freiwillig den Preisen der wütenden Frauen fügen, da sie eben ihre Waren von den Produzenten zu viel höheren Preisen beziehen, als früher. Was kümmert daß aber die wütenden Hausfrauen. Sie schafften diesen Einwand einfach mit der Forderung aus der Welt: Da müssen eben die Produzenten billiger liefern! Als wenn das so ohne weiteres möglich wäre.

Die Polizei hat sich bisher ganz machtlos gegen die Unruhen erwiesen. Die Behörden schienen sogar anfangs mit ihnen zu sympathisieren. Nun ist es aber, nachdem sich die Bewegung allmählich über den ganzen Norden und die Bretagne ausgebreitet hat, zu ernsten Ausschreitungen gekommen. Die Männer, die zuerst nicht von den Frauen als Teilnehmer geduldet wurden, haben sich ihnen angeschlossen, wenn auch auf 400 Frauen immer nur 100 Männer kommen. In zügellosen Banden fallen sie jetzt über die Händler her, deren Läden ohne Zahlung geplündert und in der Wut zerstört werden. Die einfachen Preisforderungen werden durch aufgeregte Devisen ersetzt, Aufschriften und Kampfrufe, wie „Wir wollen essen!" „Wir haben Hunger!" „Es lebe die Sabotage!" „Es lebe die Guerre sociale!", das bekannte Sozialistenblatt. Es kam bereits zu blutigen Szenen, da die angegriffenen Ladenbesitzer auf die erregte und drohende Menge schossen, und hier und da mußten besonders wilde Frauen verhaftet werden.

Bis jetzt hat allerdings die Bewegung noch keinen politischen Charakter. Aber gerade das macht sie besonders gefährlich. Die schlimmsten Gefahren sind in den letzten Jahren der Republik eben aus den ganz unpolitischen Bewegungen erwachsen, dem

Rund um den Kreuzturm.

Reminiszenzen.

Auf dem „Belvedere" hatten die Geiger den letzten Bogenstrich des Sonnabendkonzertes getan. Es wurde applaudiert — dann eilten die Kellner von Tisch zu Tisch und kassierten. Die Gäste brachen auf. Langsam verlöschten die Lichter im Saal. Eine halbe Stunde später lag das „Belvedere" ganz verlassen und still in der Dunkelheit auf der Terrasse.

Doch — von der nahen Frauenkirche zwölf Glockenschläge . . .

Schritte hallen. Vom Albertinum her naht eine Männergestalt. Oh — eine Figur aus dem Barock. Mit Perücke, Dreispitz, Schnallenschuhen und zierlichem Degen. Der Degengriff blinkt und schimmert: er ist aus eitel Gold. Und Ordenssterne glänzen durchs Dunkel. Ein Offizier? Dazu ist der Schritt zu leicht, zu elastisch. Aber ein Kavalier, ein Hofmann sicher . . .

Sein Blick gleitet über die nächtlich düsteren Fenster des „Belvedere". Ringt sich ein Seufzer von seinen Lippen? Wie ein schwacher Lichtschein von der einzigen Laterne, die auf der Terrasse noch brennt, auf ihn fällt, sieht man ein vornehm-hochmütiges Profil. Ein wenig verlebt und ein wenig verwittert. Um den Mund ein herber Zug; halb Brutalität, halb Raffinement. Die Augen grau und stechend. Aber wie sie die Schattenrisse des „Belvedere" umwandern, mildert den herben Blick ein Schimmer Wehmut. Sucht hier wer eine Vergangenheit?

Da, ganz deutlich, hallt der Hufschlag eines Pferdes. Oder — war's Sinnentäuschung? Schon wieder Stille. Aber nein — jetzt wiehert das Roß. Man hört eine zuredende, begütigende Stimme. Und dann neue Männerschritte. Schwere, große Tritte. Ah — das Auge ist geblendet: ein Ritter in goldenem Harnisch und derben Reiterstiefeln. Himmel, dies Profil ist kein fremdes, das ist ja — — —

Der Hofmann hat Haltung angenommen und ist schon auf den Ritter zugegangen. Der drückt ihm die Hand. Sehr kräftig, wie's scheint, denn der Höfling preßt im selben Moment die Lippen aufeinander. Aber schon tönt die Stimme des goldenen Ritters . . .

„Schon zurück, Graf, vom höfischen Fest? So früh? Er war doch sonst bei allen Festen der Letzte?"

„Majestät", antwortet der mit Dreispitz und Degen, „das ist nichts für unsereins. Wenn ich an die Feste denke, bei denen ich hier auf dem „Belvedere" Eure Majestät zu wirten die köstliche Ehre hatte —."

Der Ritter winkt mit der kräftigen Rechten ab: „Ja, Graf, er verstand sich auf Festivitäten. Es waren superbe Zeiten. Zwar schalten meine lieben Untertanen die polnische Wirtschaft —"

„Die sie heute", erlaubte sich der von dem Ritter als Graf Angeredete den Satz zu vollenden, „selber zu imitieren versuchten!"

„Ich kann mir denken, wie es war, lieber Brühl." Indem er das sagte, setzte sich der Goldene auf einen der weißlackierten Tische im Belvederegarten. Es krachte mächtig in dem zierlichen Holz . . . „O, ich kenne" — so fuhr er fort — „meine Dresdner. Das einzige, was mir an ihnen Freude macht, sind ihre Soldaten. Donnerwetter, wenn die Wachtparade am Neustädter Markt aufzieht, das macht mir täglich Plaisier. Sonst ärgert's mich ziemlich weidlich, daß mich die Kerls da drüben aufgesockelt haben. Ich sähe mich lieber in Altstadt gedenkmalt. Zum Beispiel an der Stelle, wo man seinen Kollegen Bismarck aufgestellt hat . . ."

„Eure Majestät hat ganz recht", erwiderte der andre. „Es ist beinahe ein Hohn, daß sie den Bismarck mitten im Zentrum aufgestellt haben, dort, wo das Leben der Gegenwart am lautesten, am unmittelbarsten flutet. Was soll dieser Gegenwart das steinerne Memento? Sie machen ja heute absichtlich keine bismärckische Politik mehr . . ."

„Wozu sie meinen Namen", fiel der Goldene wieder ein, „wieder ausgegraben haben, das mag auch der Teufel wissen. Ein Fest aus der Zeit Augusts des Starken? Haha" — sein Lachen gellte bis hinüber ans andre Elbufer — „die Philister wollen meine Feste nachmachen? Nein, Brühl, er soll mir wirklich nicht erzählen, wie es war. Ich seh's ihm an, er nimmt den Willen just ebenso wenig ernst wie ich. Er wird noch wissen, wie wir Feste feierten. Denkt er noch an Zeithain?"

„Ich denke daran, Majestät. Drei und eine halbe Woche hindurch haben wir damals ein einziges Fest gefeiert. Vom 31. Mai bis zum 26. Juni 1730."

„Es galt, das Ende der preußisch-sächsischen Zwistigkeiten zu feiern. Und ich wollte dem preußischen Friedrich Wilhelm zeigen, daß wir uns hier auch auf Manöverfeiten verstehen."

„Meiner Treu, es war das größte Manöver, was die Deutschen bis dato vor Augen bekommen hatten."

„Sei er ehrlich, Brühl, das Manöver war ja Nebensache. Das Lager von Zeithain war mehr ein großes Lust- als ein großes Heerlager. Trotzdem ich 30 000 Soldaten in der Gegend kampieren ließ."

„Und hohe Manövergäste, Majestät, hatten wir wohl ebensoviel als Kaiser Wilhelm vorgestern auf dem Tempelhofer Felde. 40 Herzöge, Prinzen und Fürsten waren anwesend."

„Ja, das Hoflager bildete eine kleine Stadt für sich. Zwischen Radewitz und Glaubnitz war's errichtet. 17 große und zahllose kleine Zelte waren zu zählen. Dazu noch die Pavillons und Paläste, die uns der treffliche Pöppelmann baute . . ."

„500 starke Baumstämme aus dem Oderwalde hatten wir noch herbeifahren müssen, weil das ganze Holz des Zeithainer Gorisch-Waldes, den wir abschlugen, nicht langte."

„Der Himmel weiß, lieber Brühl, ich bin auf diese Fête heute noch stolz. Entsinnt er sich noch unsrer Flotte, die in der Nähe auf der Elbe lag? Sechs Fregatten, neun Brigantinen und dreißig Schaluppen hatt' ich anfahren lassen, dazu fünfhundertundfünfzig holländische Matrosen."

„Bucentaur", Majestät, hieß das prächtigste der Schiffe, ich entsinn' mich noch. Es war die Kopie eines italienischen Dogenschiffes. Allein die äußere Vergoldung kostete 9000 Taler . . ."

„An Metall haben wir nicht gespart, das stimmt, Graf. Aber unsre Festtafeln waren auch einzig in Deutschland."

„Ja, in Zeithain wurde siebenundzwanzig Tage lang an zwölf großen Tafeln von je fünfzehn Ellen Länge gespeist. Und die Speisegeschirre waren aus lauter Gold und Silber. Der „Clou", wie die Sachsen von heute sagen würden, war unser Riesenkuchen, das Meisterstück Andreae Zachariae und seiner sechzig Gesellen. Der Backofen, in dem er sechs volle Stunden buk, war eigens für diesen Riesenstollen erbaut und schon sechs Tage vorher angeheizt worden. Sechzehn und ein halber Scheffel Mehl, dreitausendsechshundert Eier, vier Tonnen Milch und anderthalb Tonnen Hefe wurden verbraucht. Vierzig Zentner wog das fertige Fabrikat, seine Länge war sechzehn, seine Breite sechs, seine Dicke anderthalb Ellen. Hundert Personen waren nötig, um ihn in den Backofen hineinzubringen. Und zum Tranchieren mußten wir einen Zimmermann beordern. Der schnitt sich in der Mitte ein Loch, in das er hineinkrat und von dem aus er dann die einzelnen Stücke abstäte."

„Ich weiß, ich weiß —, als dann die Stücke unters Volk verteilt wurden, prügelten sich die Bauernjungen darum, daß uns fast das Zwerchfell platzte."

„Und das große Feuerwerk, Majestät, das das Finale bildete! Sie sollen ja jetzt in ihrer Ausstellung auch so eine Illumination gehabt haben, bei der sie sich von den Engländern ein karges Licht anstecken ließen. Das hat sogar die Dresdner erbost. Wie hätten die gestaunt, wenn sie unsre Zeithainer Feuerkünste vom 24. Juni 1730 erlebt hätten. Von achtzig Holzgerüsten stiegen Raketen in allen Farben ununterbrochen zum Himmel auf, achtundvierzig Mörser schleuderten Leuchtkugeln und vierundzwanzig Feuerräder knatterten durch die Nacht, daß es eine Freude war. Dazu donnerten die Kanonen, alle Pauker waren an der Arbeit und die Musikanten mußten allesamt ohne Pausen blasen und fiedeln, bis ihnen der Atem verging. Es war wahrhaftig, Majestät, dieses Fest die Krone aller Eurer Magnifizenz und Herrlichkeit und der Poeta laureatus Jean Toucement hatte recht, als er's mit den Versen besang:

„Alle Leute glauben's gewiß, was man da gesehen,
Das wird in der ganzen Welt an keinem Orte geschehen!"

Der goldene Ritter antwortete lange nichts. Dann sagte er mit einem Seufzer von leidlicher Tiefe: „Weiß der Teufel, Brühl, es war eine königliche Zeit. Aber passé, passé! Heulen könnt' ich wie ein Stalljunge, wenn ich mich nicht vor dem Volk genierte, das mich täglich am Neustädter Markt begafft und das den Glauben an seine Geschichtsschreiber verlöre, wenn es den starken August flennen sähe. Klappen wir die Erinnerungen zu, lieber Brühl. Es ist auch Zeit, daß ich wieder zu Roß steige. Ein toter Kurfürst hat noch mehr Pflichten als ein lebendiger. Leb' er wohl — aufs nächste Mal!"

Sprach's, erhob sich und verschwand im Dunkel. Man hörte noch einmal eine Stimme, dann wieder Hufschläge, die sich bald immer weiter entfernten.

Mit einem wehmütigen Blick auf die Fenster des „Belvedere" spazierte auch der andre in die Nacht davon. Als am Amaltenplatz noch einmal sein Blick auf das Plakat von dem „Höfischen Fest aus der Zeit Augusts des Starken" fiel, konnte man noch einmal ein Lachen hören . . .

Dann schlug es von der Frauenkirche eins.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-1911090302/1

großen Winzeraufstand und den Revolten in der Champagne. Diese Aufstände können keiner gegen die Ordnung wühlenden Organisation zur Last gelegt werden. Sie wachsen ganz plötzlich selbsttätig aus dem Volke heraus, bleiben eine Zeitlang lokalisiert und breiten sich dann, wenn nicht rechtzeitig Gegenmaßregeln getroffen werden, über alle Gegenden aus, bei denen annähernd die gleichen Bedingungen vorliegen. Auch diese Konsumentenbewegung ist eine Erscheinung solcher Art. In ganz Frankreich leiden die unteren Klassen an einer fortwährend wachsenden Steigerung der Lebensmittelpreise. Seit 10 Jahren sind die Preise für die unentbehrlichsten Nahrungsmittel um 25 Proz. gestiegen, zweifellos infolge der steigenden Löhne. Diese revolutionären Umtriebe dieser erregten Frauen, die nicht mehr wissen, wie und woher sie die Ausgaben für Butter, Eier und Gemüse (um vom Fleische gar nicht zu reden), bestreiten sollen, die sich nicht lange den Kopf darüber zerbrechen, welches die ökonomischen Ursachen ihrer Leiden sind, und ihre Zeit nicht mit Eingaben an Parlamentarier verlieren wollen, dieser erneute Ausbruch des in Frankreich so bedenklich gewordenen Systems der Selbsthilfe gibt dem unendlich schwierigen Problem vom Einklang zwischen Lohnerhöhung und Lebensmittelpreisen eine ganz besonders gefährliche Bedeutung. Die ständigen Streiks der französischen Arbeiter finden hier ihr Seitenstück in der Erhebung der Hausfrauen. Während der Mann durch „siegreiche" Streiks sein Einkommen „erhöht", sieht seine Frau durch die sofort unvermeidlich eintretende Preissteigerung ihre Ausgaben gleichfalls erhöht. Und nicht nur in Frankreich wird dieser gefährliche Zwiespalt der heutigen Lohnkämpfe mit Aufmerksamkeit zu verfolgen sein. Allerdings kommt im gegenwärtigen Augenblick noch die ungünstige Lage der Landwirtschaft hinzu; die letzte Dürre und eine Seuche, die den französischen Viehbestand heimsucht, haben die Produzenten arg geschädigt. Diese Ursache wird voraussichtlich bald verschwinden, aber die Lage bleibt ernst genug. Solche Kämpfe, wenn ihre Inszenierung auch etwas grotesk ist, haben etwas Verzweifeltes und gewaltig Aufwühlendes in sich, und die einfache, fast komische Formel: Ich kann nur 1 Franken 50 Centimes für meine Butter bezahlen, geben Sie mir für 1 Franken 50 Centimes! trägt mehr Kraft und Schrecken in sich, als alle schönen Schlagworte der Sozialisten.

* * *

Maßnahmen gegen die Teuerung.

Energischer als bei uns tritt die Regierung in Frankreich der durch die Lebensmittelteuerung geschaffenen Lage mit entsprechenden Maßregeln entgegen. Wir erhalten folgende Meldung:

+ Paris, 2. September. (Priv.-Tel.) Der Kabinettschef hatte heute mit dem Kolonialminister eine lange Unterredung, die sich nicht nur auf die Marokkofrage, sondern auch auf die durch die Lebensmittelverteuerung geschaffene Lage bezog. Es wurde die Frage erwogen, Vieh von den Kolonien zu importieren. Die Regierung beabsichtigt, die Exportprämien für Getreide aufzuheben und die Einfuhr von Vieh aus den Kolonien mit allen Mitteln zu erleichtern. — Die durch die Teuerung veranlaßten Zwischenfälle haben sich heute an verschiedenen Orten Nordfrankreichs erneuert. Die Unruhen nahmen einen so ernsten Charakter an, daß die Polizei wiederholt einschreiten mußte. Die Milch-, Butter- und Brotpreise sind dank der Vermittlung der Gemeindebehörden jetzt genau festgesetzt worden. Die Metzger halten ihre Läden weiter geschlossen, um Ausschreitungen zu verhindern. In einzelnen Gemeinden ist von den Behörden Vieh geschlachtet worden, um genau festzustellen, was die Metzger verdienen und hiernach den Preis zu regeln.

Eine lehrreiche Lektion.

Die „Deutsche Tageszeitung" bringt aus industriellen Kreisen einen Artikel, der sich „Eine Enttäuschung" betitelt. Danach soll der Kanal Rhein—Hannover eine große Enttäuschung werden. Der Bau werde viel mehr Geld kosten, als man angenommen habe. Damit würden Kanalabgaben notwendig werden, die die Konkurrenz der Schiffahrt mit der Eisenbahn völlig ausschlössen. Was daran richtig, was falsch ist, wollen wir hier nicht untersuchen, uns interessiert nur der Nachweis, daß Kanalabgaben, also Schiffahrtsabgaben, einen Kanal ruinieren können. Es wird folgende Rechnung aufgestellt. Man hat für den Hannover-Rhein-Kanal mit Abgaben von ½ Pf. für das Tonnenkilometer gerechnet. Dazu kommen beim Durchfahren langer Kanalstrecken (sonst werden sie höher) Selbstkosten von ½ Pf. als Verdienst des Schiffers und 0,2 Pf. Hafenabgaben. Das gibt zusammen 1,2 Pf. Damit kann man die Eisenbahn nicht mehr unterbieten, besonders, wenn nur eine Kleinigkeit Vorfracht und Anschlußfracht zum Anfangs- und vom Endpunkte dazukommt, was für das Gros der in die Berechnung eingestellten Frachten der Fall sein muß. Es wird also nach den Erfahrungen beim Emskanal schon recht gut gehen müssen, wenn man mit Abgaben von 0,2 Proz. für Massengüter auskommen soll. Vollends unbegreiflich ist aber die Begründung für das Kanalstück Rhein—Herne, bei dessen ganz unverhältnismäßig hohen Baukosten man mit einer Kanalabgabe von einem vollen Pfennig auf das Tonnenkilometer gerechnet hat, einem Satze, zu dem in Amerika vielfach Massengüter auf der Eisenbahn gefahren werden. Mit den Selbstkosten auch nur für lange durchfahrene Strecken von 0,5 Pf. und 0,2 Pf. für sonstige Ausgaben kommen 1,7 Pf. heraus, als ein ganz annehmbarer Satz für Massengüter auf der Eisenbahn. Dabei wird das Stück Rhein—Herne, wenn es ganz gut geht, Schiffe von 1000 Tonnen tragen können, und diese sind dann auf dem Rheine gegen die jetzt für Massengüter normalen 1700-Tonnen-Kähne nicht mehr wettbewerbsfähig.

Es kann nicht bestritten werden, daß, je höher die Belastung der Schiffahrt durch Kanalabgaben wird, desto geringer die Konkurrenzfähigkeit des Kanals gegenüber der Eisenbahn wird. Aber alles das, was hier von den Kanalabgaben gesagt wird, gilt auch von den Schiffahrtsabgaben, welche die Agrarier in das Kanalgesetz hineingebracht haben. Und daß die Schiffahrtsabgaben, wenn die Pläne reifen sollen, die man von ihrer Existenz erwartet, mindestens ebenso hoch werden, wie die hier berechneten Kanalabgaben. Daran ist ein Zweifel überhaupt nicht gestattet. Belastet man Rhein und Elbe und alle andern Flüsse derart, daß die Eisenbahn das Tonnenkilometer etwa zu demselben Preise befördert wie das Schiff, dann kann man sich alle Verbesserungen der Schiffahrtsstraßen ersparen, denn die durch Naturereignisse in ihrem Verkehrsbetrieb niemals gestörte Eisenbahn ist ohnehin als Betriebsmittel für jede qualifizierte Betriebsleistung der Schiffahrt überlegen. Werden aber die Schiffe mit Abgaben belastet von der Höhe, wie man sie voraussehen kann, dann ist die Eisenbahn auch für Massengüter gegenüber der Schiffahrt im Vorteil, denn sie übertrifft sie an Regelmäßigkeit des Betriebes und an Schnelligkeit der Beförderung.

Um Deutschlands Ehre.

Beginn der Unterhandlungen am Montag.

Der französische Botschafter Cambon ist sowohl Freitag als auch gestern wegen seines leidenden Zustandes, der bereits eine Verzögerung seiner Abreise aus Paris nötig gemacht hatte, nicht ausgegangen. Während des Freitags hat er das Bett hüten müssen. Er ist aber jetzt soweit wiederhergestellt, daß die nächste Unterredung zwischen Cambon und Kiderlen-Wächter auf Montag festgesetzt ist. Man glaubt nicht, so bemerkt der offiziöse „Lok.-Anz." dazu, daß das fertige Ergebnis der Unterhandlungen gleich der Oeffentlichkeit wird mitgeteilt werden können.

Eine Kundgebung an den Kaiser.

In einer Schilderung der Parade vom Freitag heißt es in der „Post":

„Endloser Jubel erschallte, als der Kaiser, an der Spitze der Standarten und Fahnen, seinen Weg durch die Stadt nahm. Wir meinen, daß diesmal mehr als sonst die Berliner Bevölkerung auf den Beinen war, um des Reiches Herrscher zu sehen. Die ernste Zeit, in der wir leben, hat wohl manchen hinausgetrieben, um sich an der Kundgebung zu beteiligen. Das merkte man auch an den Rufen, die hier und da dem Kaiser in den Straßen der Stadt entgegenhallten. So hörten wir: „Agadir!" — „Wilhelm, halt' aus!" — „Marokko!" — „Dein Volk steht hinter dir!" — Das sind bemerkenswerte Zeichen der Zeit."

Die belgischen Rüstungen von England veranlaßt.

Das Geheimnis der so urplötzlich begonnenen belgischen Rüstungen erscheint jetzt entschleiert. Wie der „Berl. Lokalanz." aus Brüssel meldet, verlautet dort, daß die belgischen Rüstungen nicht auf eine Anregung Frankreichs, sondern auf einen Wunsch Englands erfolgt seien. Sie bezweckt eine eventuelle energische Abwehr sowohl eines französischen als auch eines deutschen Truppeneinfalles. England gab der belgischen Regierung den Wink, das wirksamste Mittel, einen Krieg zwischen Deutschland und Frankreich zu verhindern, bestehe in der Aufbietung der ganzen Wehrkraft Belgiens, um den Gegnern die Möglichkeit zu nehmen, auf neutralem belgischen Gebiet aufeinanderzustoßen. — Belgien bereisende Vertreter deutscher Kaufleute versichern, daß sich angesichts der fortgesetzten belgischen Rüstungen und der Verproviantierungen der Grenzforts, sowie der von Paris kommenden Meldungen befreundeter Großkaufleute in den Kreisen der belgischen Geschäftswelt große Nervosität bemerkbar macht, worunter die Geschäfte sehr leiden. Bestätigt sich die Meldung des genannten Blattes, so würde direkt ein unfreundlicher Akt Englands gegen Deutschland vorliegen, denn die Sorge um die Neutralität Belgiens oder die Erhaltung des Friedens ist natürlich nur vorgeschoben. Wir hoffen, daß sich unsre Regierung mit dieser Angelegenheit beschäftigt und in Brüssel und London Erkundigungen einzieht. Es sei übrigens daran erinnert, daß die belgische Neutralität 1870 mehrfach von den Franzosen, niemals aber von den Deutschen verletzt worden ist.

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

Die Einweihung des Steuben-Denkmals. Wie bereits gemeldet, wurde gestern mittag in Potsdam das Steuben-Denkmal in den Anlagen am Stadtschloß enthüllt. Es waren dazu eingetroffen die amerikanische Sonderbotschaft, bestehend aus den Herren Richard Bartholdt und Charles V. D. Wolffram, der amerikanische Botschafter Hill, die in Berlin anwesenden amerikanischen Generale, der Bildhauer Jägers und Mitglieder der amerikanischen Kolonie, ferner der Reichskanzler, der Staatssekretär v. Kiderlen-Wächter, der Kriegsminister v. Heeringen, der Chef des Generalstabes General v. Moltke, der Regierungspräsident v. d. Schulenburg, der Bürgermeister und der Polizeipräsident von Potsdam, die Herren des kaiserlichen Hauptquartiers sowie Generalleutnant v. Steuben und andre Mitglieder der Familie Steuben. Gegen 12½ Uhr erschien der Kaiser, schritt die Front der Ehrenkompagnie ab und begrüßte den amerikanischen Botschafter, der ihm die Herren Bartholdt und Wolffram vorstellte. Herr Bartholdt hielt darauf in deutscher Sprache eine Rede, worauf der Kaiser in der bereits gemeldeten Ansprache erwiderte. Der Kaiser ließ dann präsentieren und salutieren, als die Hülle des Denkmals fiel. Die Musik spielte die amerikanische Hymne. Nachdem der Kaiser hierauf den Vorbeimarsch der Ehrenkompagnie abgenommen hatte, plauderte er längere Zeit mit dem amerikanischen Botschafter und einer Reihe andrer amerikanischer Herren. Dem Bildhauer Jägers verlieh er den Roten Adlerorden 4. Klasse. Im Potsdamer Stadtschloß empfing darauf der Kaiser den Botschafter Hill in Abschiedsaudienz. Die Kaiserin, welche im Stadtschloß anwesend war, empfing die Gemahlin des Botschafters, welche der Feier von dem Fenster des Schlosses aus zugesehen hatte. Um 1 Uhr war Frühstückstafel beim Kaiser im Marmorsaal des Kgl. Stadtschlosses. Hierbei hatte der Kaiser zu seiner Rechten Herrn Richard Bartholdt, den Reichskanzler und den amerikanischen Botschafter Laughlin, zur Linken Charles Wolffram, den Staatssekretär v. Kiderlen-Wächter und den amerikanischen Generalmajor Wotherspoon. Dem Kaiser gegenüber saßen der Kronprinz und die andern anwesenden königlichen Prinzen. Ihnen zur Seite der amerikanische Botschafter und der amerikanische Generalmajor Gerlington.

Jagows Rücktritt? Mit großer Bestimmtheit verlautet nach der „Tägl. Rundschau", daß der Berliner Polizeipräsident v. Jagow noch im Laufe des Herbstes seinen Berliner Posten gegen den eines Regierungspräsidenten vertauschen werde. — Jagow ist schon so oft „totgesagt worden, daß man der obigen Nachricht vorerst einige Zweifel entgegensetzen muß.

Das Land der größten Telephoneinnahmen. Die Einnahmen aus dem Fernsprecher sind von allen Ländern, wo diese Einrichtung ganz oder zum Teil Sache des Staates ist, am größten in Deutschland. Nach einer neuen, sonst nicht veröffentlichten Statistik betragen sie hier im Jahre 1909 bei allen drei deutschen Telegraphenverwaltungen über 129 Millionen Mark; in Franken, in denen diese Statistik aufgestellt ist, über 161½ Millionen. Kein andres Land mit staatlichem Fernsprecher erreicht auch nur annähernd solche Einnahmen. An zweiter Stelle steht hier Großbritannien mit 44 Millionen Franken. Ihm nahe kommt Frankreich mit 43 Millionen. Kein andres Land hat auch nur 20 Millionen Franken Einnahmen. Am meisten hat Oesterreich mit 18½ Millionen, dann Japan mit 18 Millionen, Rußland und Ungarn je 16 Millionen, Schweden 15, Italien 12, die Schweiz 10¾, Belgien und Dänemark je 10, Neuseeland 3½, die Niederlande 3, Niederländisch-Indien 2⅔, Norwegen 1¾, Rumänien 1 Million. Außer Betracht gezogen sind hier vor allem die Vereinigten Staaten von Amerika, wo der Fernsprechverkehr kein Staatsgeschäft ist. Auch andre amerikanische Länder kommen hier nicht zur Geltung. In den skandinavischen Ländern ist der Fernsprecher teils staatlich, teils in Händen privater Gesellschaften. Von den Fernsprechgebühren in Deutschland entfallen nicht ganz 86 Millionen Mark auf Abonnements, über 41½ Millionen auf Gesprächsgebühren und etwas über 1½ Millionen auf Gespräche zwischen öffentlichen und privaten Sprechstellen.

Das Programm des Deutschen Städtetages. Am 11. und 12. September tritt in Posen der dritte Deutsche Städtetag zusammen. Die Verhandlungen beginnen am Montag vormittags 10 Uhr im Festsaale der Akademie. Es ist folgende Tagesordnung vorgesehen: Bericht des Vorstands über die Prüfung der Kreditverhältnisse der deutschen Städte. Berichterstatter die Oberbürgermeister Dr. Beutler-Dresden und Dr. Ebeling-Dessau. Am Nachmittag soll die Ausstellung besichtigt werden. Am Dienstag beginnen die Verhandlungen wieder vormittags 10 Uhr mit folgender Tagesordnung: a) Stellungnahme zur Frage der Arbeitslosenversicherung. Berichterstatter die Oberbürgermeister Wallraf-Köln und Dr. Adickes-Frankfurt a. M.; b) Antrag München betr. Neueinteilung der Reichstagswahlkreise. Berichterstatter rechtskundiger Magistratsrat Dr. Merkl-München; c) Geschäftliches: 1. Bericht über den Vermögensstand (§ 12 der Satzungen), 2. Neuwahlen des Vorstands (12 Mitglieder, 12 Stellvertreter), des Hauptausschusses (24 Städte oder Verbände).

Ausland.

Aehrenthal beim Kaiser Franz Joseph. Der Minister des Aeußern Graf Aehrenthal erstattete gestern dem Kaiser Franz Joseph in einstündiger Audienz Bericht über laufende Angelegenheiten seines Ressorts.

Türkisch-bulgarische Kämpfe. Eine kleine Abteilung türkischer Soldaten, die mehrere mit Militäreffekten beladene Pferde begleitete, wurde auf der Straße von Strumnitza nach Osmanie von einer bulgarischen Bande aus dem Hinterhalt angegriffen. Ein Soldat und drei Pferde wurden erschossen. Die Bulgaren bemächtigten sich der Waffen und eines Teils der Effekten und flüchteten. Ferner wird gemeldet, daß zwei bulgarische Komitatschis aus Rache drei bulgarische Frauen in der Umgebung von Monastir erschossen. Drei desertierte bulgarische Soldaten, die sich der türkischen Militärbehörde gestellt hatten, traten gestern in Saloniki zum Islam über und ersuchten um Aufnahme in die türkische Armee.

Russische Aufmerksamkeiten. König Peter von Serbien ist zum Chef des 14. russischen Infanterieregiments in Olonez ernannt worden. Der Zar hat der Prinzessin Helene von Serbien den St.-Katharinen-Orden, dem serbischen Kronprinzen Alexander den St.-Andreas-Orden, dem Prinzen Peter von Montenegro den St.-Alexander-Newski-Orden und dem serbischen Ministerpräsidenten Milowanowitsch den Weißen Adlerorden mit Diamanten verliehen.

Neues vom Tage.

Waldbrand unweit der Schneekoppe. Seit Sonnabend früh brennt, einer Meldung aus Hirschberg zufolge, unweit der Schneekoppe im Forst des Grafen Czernin zwischen der Wassabaude und der Schwarzen Koppe alter Hochwald. Das Feuer, dessen Bekämpfung an den steilen Berghängen sehr schwierig ist, breitet sich sehr schnell aus.

Absturz eines deutschen Leutnants in den Alpen. Aus Innsbruck wird berichtet: Zwei deutsche Leutnants brachen gestern morgen um 3 Uhr von ihrem Hotel in Sulden zur Besteigung des Martgrates ohne Führer auf. Um 7½ Uhr morgens kam der eine Leutnant wieder ins Hotel zurück und teilte mit, daß sein Freund abgestürzt sei. Er habe nach ihm gesucht, könne ihn aber nicht finden. Sofort brachen Rettungsexpeditionen auf, doch ist die Hoffnung, den Abgestürzten lebend anzutreffen, sehr gering.

Autounfall eines Generalsuperintendenten. Bei Mitau ereignete sich, nach einer Meldung aus Petersburg, ein schwerer Automobilunfall. Dort brach während der Fahrt auf der Landstraße die Achse des Automobils, in dem der baltische Generalsuperintendent Bernewitz und der Pastor Bielenstein saßen. Beide wurden herausgeschleudert. Bernewitz erlitt leichtere Verletzungen, Bielenstein blieb bewußtlos liegen.

Flug über das Kattegatt. Der Flieger Robert Zehlen ist gestern früh vom Flugplatze in Aarhus (Dänemark) über das Kattegatt geflogen. Infolge heftigen Windes ging er bei Mörköw in Nordwestseeland nieder. Zehlen will nach Kopenhagen fliegen.

Ein neues Ballett.

Von unserm F.-A.-Mitarbeiter.

Prag, 1. September.

Mit seiner Ballettpantomime „Der faule Hans" hat Oskar Nedbal seinen ersten nachhaltigen Komponistenerfolg errungen. Das ist schon einige Jahre her. Der ehemalige Bratscher des böhmischen Streichquartetts und gegenwärtige Dirigent des Wiener Tonkünstlerorchesters hat sich seither als eifrig produzierender Musiker auf allen möglichen Gebieten versucht. Nun ist er nach einem Ausflug ins Operettenreich wieder in die Arme Terpsichores zurückgekehrt. Das tschechische Nationaltheater brachte heute eine neue abendfüllende Tanzdichtung, „Prinzessin Hyazinthe", zur Uraufführung. Bei der, man möchte meinen, grundsätzlichen Vernachlässigung des Genres durch die Komponisten von heute ist ein neues, brauchbares Ballett erhöhter Anteilnahme sicher. Ist doch, seitdem sich Joseph Bayer, der erfolgreiche Autor der „Puppenfee", zur Ruhe gesetzt hat, das Interesse für das Ballett fast gänzlich eingeschlafen. Nedbal scheint der Mann zu sein, der imstande wäre, es wieder zu beleben. Er hat Phantasie, Einfälle, weiß nicht nur in der Tanzliteratur, sondern auch in der modernen Musik Bescheid und hat den Ehrgeiz, auf das Können mehr zu geben als eine konventionelle Partitur. Darauf kommt es schließlich an.

„Prinzessin Hyazinthe" ist kein Reformballett. Ihr Textautor — wenn man bei einem Ballett überhaupt von Text reden kann — bleibt hübsch auf dem ererbten Boden. Das Märchen, das der tschechische Schriftsteller Ladislaus Novák ersonnen hat, ist just nicht originell. Da ist ein Hufschmied, dem die Bücher den Kopf verdreht haben, weil er mehr beim Lesen als bei der Arbeit war. Ein Traum führt ihn nun völlig ins Märchenland und läßt ihn gar fürchterliche Dinge erleben. Er wähnt, Vater der vielumworbenen Prinzessin Hyazinthe zu sein. Diese liebt einen armen fahrenden Ritter und weist seinetwegen ihre Freier, einen kastilianischen Prinzen und einen orientalischen König, zurück. Wir sehen, wie dieser König, der sich später als der böse Zauberer Arathron entpuppt, die Prinzessin entführt und unser Held ihr nach muß in das Höllenreich des Zauberers; er träumt dann weiter, wie Gott Amor die Liebenden befreit und wie sich der Zauberer, der nun gar der Teufel selber zu sein scheint, an dem vermeintlichen König und seinem Gefolge rächt, indem er sie in allerhand phantastisches Getier verwandelt. Da alles auf der Welt aus sein muß, findet auch diese „Handlung" ihr Ende, der Schmied erwacht, und glücklich darüber, daß alles nur ein Traum war, gelobt er sich aufs neue der Arbeit. Er wird nie mehr Märchenbücher lesen.

Man sieht, es ist die übliche Balletthandlung, recht naiv und sehr an den guten Willen des Zuschauers appellierend, dessen Phantasie durch die Entfaltung prachtvoller choreographischer Mittel zu Hilfe gekommen wird. Die Geschehnisse geben Gelegenheit zu Massenaufzügen und zur Kontrastierung mit phantastisch-grotesken Elementen. Wenn ein „böser Zauberer" seine Hand im Spiele hat, ist das für den Bühnentechniker immer ein Fest.

Während die Schaulust des Auges unausgesetzt beschäftigt wird, wird das Ohr durch die ebenso klangsatte wie erfindungsreiche Musik in Anspruch genommen. Nedbal hat sich seine Arbeit nicht leicht gemacht und jeden Anlaß wahrgenommen, durch eine koloristisch abwechslungsreiche und rhythmisch kräftig belebte Musik die Vorgänge auf der Szene charakteristisch zu illustrieren. Er hat seine Partitur auf sinnfällige, sich leicht einprägende Leitmotive aufgebaut, die er mit ausgesprochen dramatischem Geschick zu verwenden weiß und vermöge welcher er die effektvollsten Steigerungen erzielt. Die reinen Tanznummern sind die lyrischen Ruhepunkte. Hier fand sich die Gelegenheit zu einer ganzen Anzahl von reizvollen Walzern, Polkas und Märschen. Aber es ist nicht nur konventionelle Tanzmusik an sich, Nedbal fesselt auch als Harmoniker, der nicht resultatlos bei Richard Strauß und andern Modernen in die Schule gegangen ist. Von ganz besonderm Reiz ist die aparte Instrumentation, welche mit aller Finesse der heutigen Orchestrierungskunst gearbeitet ist.

Das tschechische Nationaltheater hat „Prinzessin Hyazinthe" mit aller Pracht ausgestattet und inszeniert. Gehört doch diese Bühne zu den wenigen, an welchen noch der Pflege des Balletts eine besondere Aufmerksamkeit zugewendet wird. Als Dirigent war der Komponist selbst der denkbar beste Anwalt seiner Intentionen. So war schon der Erfolg bei der Generalprobe ein vollständiger, und es ist nicht daran zu zweifeln, daß die Bühnen, welche schon lange nach einem Werke dieser Gattung Ausschau halten, sich gerne der neuen Schöpfung Nedbals bemächtigen werden. Die Premiere brachte Nedbal und seinen Mitarbeitern ungewöhnliche Ehren. Direktor Gregor aus Wien war anwesend. Er gedenkt das Werk noch im Laufe der Saison herauszubringen.

Kleines Feuilleton.

= **Aus dem Bureau der Kgl. Hoftheater.** Die Generaldirektion hat das Trauerspiel „Penthesilea" von Heinrich v. Kleist in der Bearbeitung von Paul Lindau für das Kgl. Schauspielhaus angenommen. — In der heutigen Sonntagsaufführung von „Boccaccio" singt Frau Plaschke-von der Osten die Titelpartie.

= **Die gestrige Kreuzkirchenvesper,** die auf den Charakter des Sedantages gestimmt war, leitete Herr Wilhelm Middelschulte aus Chicago mit Liszts Fantasie und Fuge über den Choral „Ad nos ad salutarem undam". Middelschultes Name hat in Deutschland guten Klang. Man weiß, daß er einer der ersten Orgelspieler der Gegenwart ist und Alfred Sittard hat uns auch die interessante Bekanntschaft des Komponisten Middelschulte vermittelt. Sein Vortrag der von einer erhabenen Phantasie diktierten Lisztschen Komposition war eine monumentale Leistung, hinreißend in ihrer durchsichtigen Klarheit und der Gewalt des Ausdrucks. Liszt und Middelschulte zu begegnen, das war gestern ein ganz reiner, ganz hoher Genuß. -e.

= **Zehn literarische Abende** veranstaltet die Tittmannsche Buchhandlung auch in der kommenden Saison wieder, und zwar mit folgendem Programm: 4. Oktober: Kleist-Gedenkfeier zum 100. Todestage des Dichters (21. November 1811): Professor Dr. Georg Witkowski (Vortrag); Bruno Decarli (Rezitation). 18. Oktober: Alexander Freiherr v. Gleichen-Rußwurm: „Die Frau im 18. Jahrhundert." 1. November: Dr. Artur Schnitzler: Eigene Dichtungen. 15. November: Dr. Ludwig Ganghofer: „Erlebtes und Erdachtes." 29. November: Dr. Karl Schönherr: Eigene Dichtungen. 6. Dezember: Dr. Max Halbe: Eigene Dichtungen. 10. Januar: Geh. Rat Professor Dr. Henry Thode: „Wesen und Aufgabe deutscher Kultur." 7. Februar: Hermann Bahr: „Das Bayreuther Werk." 6. März: Professor Dr. Werner Sombart: „Die Kultur des Kapitalismus." 20. März: Geh. Hofrat Professor Dr. Erich Marcks: „Bismarck als Künstler und Kunstwerk." Für den Vortragszyklus werden Abonnements zum Preise von 20, 15 und 10 Mk. zuzüglich Kartensteuer ausgegeben. Die Preise der Plätze für die einzelnen Abende betragen: 4,20, 3,15 und 2,10 Mark (Kartensteuer inbegriffen). Dr. Karl Schönherr wird im Vereinshaus vortragen; alle übrigen Abende finden ausnahmslos im Künstlerhaus (Ecke Grunaer und Albrechtstraße) statt und beginnen pünktlich 8 Uhr abends. Alles Nähere durch Karl Tittmanns Buchhandlung, Prager Straße 10.

= **Die Vereinigung der Musikfreunde zu Dresden** schreibt uns: Unsre Vereinigung darf mit Befriedigung auf die verflossene Saison zurückblicken. Rasch haben sich doch die Darbietungen des Berliner Blüthner-Orchesters unter der Leitung Josef Stranskys einen Platz im Dresdner Musikleben geschaffen. Der ausgezeichnete Dirigent wurde jetzt als Nachfolger Mahlers für die Philharmonischen Konzerte nach New-York berufen. Es ist eine besondere Freude für den Vorstand, mitteilen zu können, daß Herr Stransky am Tage vor seiner Amerikafahrt noch das erste Konzert dirigieren und auch für die Zukunft uns — wenigstens zeitweise — erhalten bleiben wird. Für die folgenden drei Konzerte war der Vorstand bemüht, Solisten und Dirigenten von Rang und Ruf zu engagieren, deren Namen einen künstlerischen Verlauf auch der zweiten Saison sicher verbürgen. Die Liste der Mitwirkenden, soweit sie jetzt fest verpflichtet sind, lautet: 1. Sinfonieabend, 4. Oktober, Dirigent Josef Stransky, Solist Professor Henry Marteau (Geige); 2. Sinfonieabend, 15. November, Dirigent Hofkapellmeister E. v. Strauß von der Kgl. Hofoper in Berlin, Solist Max Pauer (Klavier); 3. Sinfonieabend, 24. Januar, Dirigent Alexander v. Fielitz aus Berlin, Solist Dr. Ludwig Wüllner (Sprechgesang); 4. Sinfonieabend, 28. Februar, Dirigent Hofkapellmeister Leo Blech von der Kgl. Hofoper in Berlin. Die Abonnementspreise betragen für sämtliche vier Sinfonieabende 15, 12, 10, 8 und 5 Mk.

= **In der Galerie Ernst Arnold** wurden im Laufe der letzten Woche neu aufgestellt: Professor Albert v. Keller, „Frauenkopf"; Professor Lovis Corinth: „Der [illegible]", ferner eine Kollektion Landschaften und figürliche Arbeiten von Prof. Walter Tiemann und eine kleine Kollektion des Düsseldorfer Landschafters Professor Helmut Liese-

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-1911090302/2

Kongresse in Dresden.

12. Verbandstag Deutscher Mietervereine.

(Fortsetzung.)

Der nächste Redner, Rechnungsrat Th. Radtke, Vorsitzender des Beamtenwohnungsvereins zu Berlin, sprach über

Die Kapitalbeschaffung für die gemeinnützige Bautätigkeit.

Die Abstellung der anerkannten Mißstände des städtischen Wohnungswesens durch gemeinnützige Bautätigkeit werde durch Kapitalmangel erschwert und vielfach unmöglich gemacht. Deshalb sei eine weitergehende Förderung der gemeinnützigen Bautätigkeit, insbesondere die Beseitigung der den Versicherungsanstalten neuerdings auferlegten Beschränkungen dringend notwendig, und ferner wäre es erforderlich, daß das Reich und die Bundesstaaten, nicht minder aber die beteiligten Kommuneverbände durch Uebernahme der Bürgschaft für zweitstellige Hypotheken die Heranziehung von Privatkapital für die gemeinnützige Bautätigkeit erleichtern. Schließlich empfahl der Redner noch einige Maßnahmen der Selbsthilfe zur Beschaffung des nötigen Kapitals.

Schriftsteller Meißgeier-Leipzig sprach als zweiter Referent über die

finanzielle Förderung der Bautätigkeit durch die Gemeinden

und trat hierbei vornehmlich für eine stärkere Bewilligung von Sparkassenmitteln für diesen Zweck, für die Nutzbarmachung der Sächsischen Landeskulturrentenbank für den Kleinwohnungsbau, für die finanzielle Förderung des Erbbaurechtes durch die Gemeinden und für eine stärkere Vertretung der Mieter in den Stadtparlamenten ein. Nach längerer Debatte beschloß die Versammlung einstimmig die Annahme folgender Resolution: „Der Verbandstag deutscher Mietervereine erhebt wiederholt entschiedensten Widerspruch gegen den Erlaß des Reichsversicherungsamtes, nach dem der Zinsfuß für Darlehen an die gemeinnützigen Baugenossenschaften erhöht wird und verlangt die Aufhebung dieses vom sozialpolitischen Standpunkte bedauerlichen und den Bestrebungen der Reichsversicherungsgesetze selbst schädlichen Erlasses. Sie fordert ferner eine erweiterte Unterstützung der gemeinnützigen Bautätigkeit, insbesondere der Wohnungsbaugenossenschaften, durch Hergabe von Hypotheken sowie Uebernahme der Bürgschaften für zweitstellige Hypotheken seitens des Reiches, der Bundesstaaten und der Kommunalverbände und verlangt endlich, daß die vorzugsweise aus den Händen kleiner Sparer stammenden Mittel der öffentlichen Sparkassen in erster Reihe der gemeinnützigen Bautätigkeit dienstbar gemacht werden. Der Verbandstag richtet an alle deutschen Mieter die Aufforderung, die Entwicklung der Baugenossenschaftsbewegung mit allen Kräften zu fördern."

Damit endete die Sitzung. Nach einem gemeinsamen Essen im Künstlerhause begaben sich die Kongreßteilnehmer in die Hygieneausstellung, wo besonders die Gruppe Wohnung und Ansiedlung unter Erklärung durch Regierungsbaumeister Becker und Rechtsanwalt Dr. Oppermann besichtigt wurden. Besonderes Interesse erweckten auch die Kleinwohnungsbauten des Verbandes Sächsischer Industrieller. Den Tag beschloß eine große öffentliche Versammlung im „Tivoli".

* * *

1. Internationaler Kongreß für Mutterschutz und Sexualreform. Zu dem Kongreß, der vom 28. bis 30. September in Dresden abgehalten wird, liegt jetzt das Programm vor. Der erste Tag gehört nach einem einleitenden Vortrage des Reichstagsabgeordneten Dr. David-Berlin über die Beziehungen von „Mutterschutz und Rassenhygiene" ausschließlich dem praktischen Mutterschutz. Referenten aus zahlreichen Kulturländern sind gewonnen, die über die Bestrebungen und Fortschritte in ihren heimischen Staaten auf den Gebieten der „Mutterschaftsversicherung" und der „Kinderrente", ferner der sozialen bzw. volkswirtschaftlichen und rechtlichen „Stellung der unehelichen Mutter und ihres Kindes" berichten werden. Wir heben hier hervor: Maria Tschnewska und Pastor Kießling (Deutschland), Reichsratsabgeordneter Dr. Ofner, Dr. Klein und Ingenieur Adler (Oesterreich), Dr. Charles und Mrs. Betsy Drysdale (England), Dr. Rutgers (Holland). Italien wird durch die Professorin an der Mailänder Universität Dr. Paolina Schiff, die Gründerin der ersten italienischen Mutterschaftskasse, und ebenso werden Belgien, Frankreich, Schweden, Ungarn, Rußland und die Vereinigten Staaten von Nordamerika durch hervorragende Referenten vertreten sein. Der zweite Tag des Kongresses ist der „Sexualreform" gewidmet. Hier hat Herr Dr. Magnus Hirschfeld-Berlin die Einleitung mit einem Vortrage über „Sexualwissenschaft als Grundlage der Sexualreform" übernommen. Ferner werden u. a. Dr. Helene Stöcker über „Ehe und Sexualreform", Prof. Dr. Gennaro Avolio-Neapel über „Das Zölibat" berichten. In einer Abendversammlung werden Geh. Rat Prof. Dr. Eulenburg-Berlin über „Die sexuelle Abstinenz und die moderne Kultur", Rosa Mayreder-Wien „Zur Psychologie der freien Liebe" und Dr. Iwan Bloch-Berlin über „Die sexuelle Frage im Altertum und ihre Bedeutung für die Gegenwart" sprechen. Noch viele bekannte Persönlichkeiten des In- und Auslandes verzeichnet das Programm als Redner. So verspricht die Veranstaltung unter Leitung des Vorsitzenden des Deutschen Bundes für Mutterschutz, Justizrat Dr. Rosenthal-Breslau, außerordentlich viel des Interessanten und Lehrreichen zu bieten und zum ersten Male die Internationalität des Mutterschutzes vor Augen zu führen. Diese soll eventuell durch die in Aussicht genommene Konstituierung einer „Internationalen Vereinigung für Mutterschutz und Sexualreform" bekräftigt werden. Alle Versammlungen werden in den Räumen der Hygieneausstellung abgehalten. Jedermann ist zur Teilnahme eingeladen. Anmeldungen und Anfragen sind an die Geschäftsstelle des Deutschen Bundes für Mutterschutz, Breslau 18, Kurfürstenstraße 18, zu richten.

Der 2. Internationale Hebammenkongreß wird in der Zeit vom 18. bis 20. September in Dresden abgehalten. An allen drei Tagen beginnen die Sitzungen vormittags 9 Uhr. Es werden sprechen am ersten Tage: Prof. Dr. Richter-Dresden über die Behandlung der Eklampsie nach Strogenoff; Dr. Baumm-Breslau über Ausbildung der Hebammen und Einschränkung der Hebammenkonkurrenz; Kreisarzt Dr. Dohrn-Hannover über die Beteiligung der Hebammen bei der Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit; Frau Müller-Straßburg über die Bestrebungen der Vereinigung deutscher Hebammen für den Mutter- und Säuglingsschutz; Frau Patzig-Dresden über die Frage: Was können wir Hebammen dazu tun, das Sinken der Geburtsziffer zu hemmen? Am zweiten Tage sprechen: Dr. Weißwange-Dresden über die Tätigkeit der Hebammen betreffend die Verhütung des Kindbettfiebers und die Uebertragung von Infektionskrankheiten auf Mutter und Kind; Prof. Dr. Kroemer-Greifswald über die Versicherung der Hebammen gegen Erwerbsunfähigkeit im Deutschen Reiche; Frau Schinkel-Frankfurt a. M. über die Frage: Was lehrt der jetzige Stand der Sicherstellung der Hebammen Deutschlands?; Frl. Ruckteschler-Oberlustadt über die Haftpflicht- und Unfallversicherung der Hebammen; Frau Schuster-Plauen i. V. über den Kampf der Hebammen mit den Wöchnerinnen, das Stillen betreffend; Frau Bohlmann-Charlottenburg über Säuglingspflege und Säuglingsfürsorge; Frau Rambow-Kiel über die Verantwortlichkeit der Hebammen, ihre Ausbildung und die Erweiterung ihrer Rechte; Frl. Richter-Oberhausen über die Ueberproduktion und das An- und Unterbieten und Frau Schmidt-Berlin über die Gründung von Hebammenkammern. Am dritten Tage werden Vereinsangelegenheiten besprochen, worauf Frau Gebauer-Berlin den Schlußvortrag über die Bedeutung der Hebammentätigkeit für Familie und Staat halten wird.

Der Verein Deutscher Lokomotivführer (Reichsverband) hält vom 4. bis 7. September seine Vorstandskonferenz hier ab. Die Verhandlungen werden im kleinen Saale des Gewerbehauses abgehalten. Am 4. September vormittags findet die Sitzung des Vereinsausschusses statt, an der nur die Mitglieder des Vorstandes, des Vereinsausschusses und die Vorsitzenden der Landesvereine teilnehmen. Nachmittags ist ein gemeinschaftlicher Besuch der Hygieneausstellung geplant, abends 8 Uhr im großen Saale des Gewerbehauses Begrüßungsabend. Am 5. September vormittags 8 Uhr beginnen die Verhandlungen, die am 6. vormittags 8 Uhr fortgesetzt werden. Nach Schluß der Versammlung am 5. September ist wieder ein gemeinschaftlicher Besuch der Ausstellung vorgesehen. Die Eintrittskarten hierzu werden am 4. und 5. September von vormittags 9 bis nachmittags 2 Uhr im Gewerbehause durch den Festausschuß verausgabt. Den 6. September nachmittags 3 Uhr soll eine Besichtigung der Kgl. Techn. Hochschule, George-Bähr-Straße, erfolgen, an die sich abends in der Großen Wirtschaft des Großen Gartens ein zwangloses Zusammensein der Teilnehmer anschließen soll. Die Konferenz soll am 7. September durch einen Ausflug in die Sächsische Schweiz ihren Abschluß finden.

Lokales.

Dresden, 3. September.

„Ein Fest zur Zeit Augusts des Starken."

Die Fremden, die Dresden augenblicklich in so stattlicher Anzahl beherbergt, und auch die Dresdner selbst haben bisher in der Ausstellung ihrer höchsten Erwartungen übertroffen gefunden. Wenn in unsrer Kunststadt — und wir dürfen uns mit Recht so heißen — ein Fest aus der Zeit Augusts des Starken angekündigt wird, so darf auch der Bescheidene erwarten, von künstlerischen Illusionen überrascht zu werden, nicht aber von mehr als dürftigen Kostümmittelmäßigkeiten in einer fast lächerlichen Attrappe, die durch eine Summe unfreiwilliger Komik in nichts wertvoller wird oder sehenswerter. Das Programm kündigt August den Starken selber an, Hof und Fürstlichkeiten, die ihm aufwarten, Turnier und Ringelstechen. Und dieses Programm, in dem es unter anderm in schönem barockem Deutsch hieß: „Begrüßung durch August den Starken", oder „Erscheinen Augusts des Starken", das von einer „Idee" sprach und von „Regie", ließ allen Erwartungen weiten Raum bei Tausenden.

Wer auf den Sportplatz kam, ward, ohne daß er etwa die kühlenden Fluten des Undosabades passiert hätte, bis ins Innerste ernüchtert. Eine im Tageslicht unsäglich pappene Kulisse. Davor, nach dem noch einigermaßen farbig wirkenden Umzug, eine Sammlung von Menschen in mehr oder minder komisch wirkender Vermummung, die noch am besten wirkten, wenn sie unbeweglich blieben und nicht gar zu deutlich demonstrierten, daß freiwillige Figuranten an einem heißen Sommernachmittag 1911 auch nicht in einer Bewegung Barockmenschen wiederzugeben vermögen — ohne Kunst und Studium. Reichlich barock aber wirkte es, wenn Gendarmen und Männer im Bürgerkleide, Ausstellungsaufseher in grauem Loden und rotem Generalskäppi sich unter die Recken und Grafen mischten, sich den Damen auf hohem Balkone aus der Zeit Augusts des Starken nahten. Das höfische Ballett mit Haydn- und Walzermusik wirkte wenigstens im ersten Teil durch bescheidene Farbigkeit, mußte aber zwischen jener fürchterlichen Kulisse rechts und links der Schützenkapelle in ihrer heutigen Uniform untergehen in einem Meer von Nüchternheit.

Was folgte, war, trotzdem zum Teil gute Reiter auf guten Pferden aus dem angeblichen Schlosse, will sagen aus der Attrappe aus Pappe, die Flucht in die Oeffentlichkeit ergriffen, eitel unfreiwillige Komik. Traf ein Reiter beim Ringelstechen den Ring, so machten die schweren Obelisken, an denen die Ringe hingen, höfische Verbeugungen aus der Zeit Augusts des Starken. Es waren ganz ungewöhnlich ergebene Obelisken darunter, die trotz ihrer Wucht vor lauter Höflichkeit nach orientalischer Sitte aufs Gesicht fielen oder auch im Ridewanz und Kridewanz ganz zeitgemäß unzeitgemäß zu tanzen begannen. Und wenn die opferfreudigen und zum Teil wirklich tüchtigen Reiter im Harnisch (aber ohne Beinschienen beim Turnier und ohne Helm oder Sturmhaube!) aneinander gerieten, endigte die Affäre gewöhnlich mit einem friedlichen Ausgleich, bei dem es nicht einmal Kompensationen am Kongo gab.

Selten ist wohl so bei einem Turnier gelacht worden. Die komischsten Intermezzi aber lieferten ganz aus dem Stegreif Durchgänger, deren einer sogar seinen Reiter trotz zärtlicher Umarmung abwarf, und im Gegensatz dazu ein andres Schlachtroß, das fortwährend die deutlichsten Friedensversicherungen abgab und mit allen vier Füßen erklärte, sich auf kriegerische Unternehmungen unter keinen Umständen einlassen zu wollen. In den Pausen gab es dann wieder hübsche Bilder. Pagen suchten in währender Reiterschlacht verlorene Barette und Schabracken, und neben einem geharnischten Lindwurmtöter oder vor Grenadieren und in diesem Fall etwas verfrühten Zopfperücken und Rokokodreimastern tauchte der Programmverkünder auf in hellem, englischem Cheviot und rief durch das Sprachrohr die Speisekarte der nächsten Illusionen auf, die hier abgeschlachtet werden sollten.

Wir haben jetzt ein „Frühlingsfest" hinter uns. Nach einer Idee. Haben am Sonnabend (wiederum „nach einer Idee") ein Fest aus der Zeit Augusts des Starken genossen, von dem sich keiner eine Idee macht, der es nicht miterlebte. Aber in dieser bis ins kleinste gelungenen und in ihrer Art einzigen Weltausstellung, die den Namen Dresdens in fünf Weltteilen erklingen gemacht hat, ist kein Platz für Dilettantismus. Ein Fest aus der Zeit Augusts des Starken kann es in Dresden nur geben, wenn unsre künstlerischen Kräfte vereint sich dafür einsetzen, daß wir vor dem Auge von Tausenden von Fremden mindestens mit einer Düsseldorfer Malkasten-Veranstaltung, annähernd mit einem Münchner Künstlerfest konkurrieren können. Im Interesse der Dresdner Künstlerschaft müssen wir Protest erheben gegen solche Veranstaltungen, die eine höchst üble Meinung verbreiten müssen über das, was hier bei einem Kostümfest möglich und unmöglich ist. Eine schwächliche Maskerade, die an allen Ecken versagt, darf unter einem so tönenden Namen hier nicht angepriesen werden. Wenn unsre berufenen Künstler ein Fest gestalten aus der Zeit Augusts des Starken, so kann das von höchstem künstlerischen Reiz sein. Aber auch dann darf der künstlerischen Arbeit reichliches Kapital nicht fehlen, wenn es statt einer schönen Illusion nicht eine lächerliche Farce geben soll. Wer Dresden, seine Schönheiten, seine Kunst und seine Künstler liebt, darf aus mißverstandenem Lokalpatriotismus nicht schweigen und muß das Kind beim rechten Namen nennen. Es war — nehmt alles nur in allem! — ein ganzer Kitsch. Und dafür ist in der großartigen Ausstellung kein Raum.

* * *

— **Garderobeinspektor Metzner** von den Kgl. Hoftheatern ist am 1. September nach einer mehr als 40jährigen Dienstzeit in den Ruhestand getreten. Der verdiente Beamte hat mit großer Sachkenntnis an leitender Stelle ein großartiges Stück theatergeschichtlicher Entwicklung mitgemacht. Die kostümliche Ausstattung vieler Opern- und Schauspielaufführungen in den Kgl. Theatern zeigte seine gründlichen historischen und technischen Kenntnisse und hervorragenden künstlerischen Fähigkeiten. Ferner war seiner Obhut der Kostümfundus der Hofbühnen anvertraut, der bekanntlich einen Millionenwert darstellt.

— **Verleihungen.** Der König verlieh dem Steueraufseher Ludwig in Niederschöna aus Anlaß seines Uebertritts in den Ruhestand das Ehrenkreuz und mehreren in den Ruhestand getretenen Beamten der Staatseisenbahn Ordensauszeichnungen, und zwar dem Lokomotivführer Horn in Dresden, den Oberschaffnern Fritzsche in Dresden und Petzoldt in Reichenbach i. V., sowie dem Schirrmeister Rank in Hof das Albrechtskreuz, ferner dem Feuermann 1. Klasse Bieberstein in Pirna, dem Feuermann 2. Klasse Nagel in Leipzig, dem Stationsschaffner Rößler in Sohland, dem Wagenwärter Schräber in Dresden, dem Weichenwärter 2. Klasse Metz in Drochaus bei Schönberg, den Ausschaffnern Beck in Reichenbach i. V. und Rudolph in Leipzig sowie dem Bahnwärter Boge in Kleinzragewitz das Ehrenkreuz.

— **Auszeichnungen für Lebensretter.** Der König verlieh die silberne Lebensrettungsmedaille dem Fabrikbesitzer Korn in Dresden für die von ihm am 16. April mit Mut und Entschlossenheit und unter eigener Lebensgefahr bewirkte Errettung mehrerer Personen aus der Gefahr, bei einem Ballonaufstieg in Reick um das Leben zu kommen, und dem Schutzmann Wachs in Neustadt. Die bronzene Lebensrettungsmedaille erhielten das Dienstmädchen Pönitz in Weißer Hirsch, der Schiffseigner und Badeanstaltsbesitzer Jacob in Dresden und der Fellenhauer Ulbricht in Dresden, die Kinder vom Tode des Ertrinkens erretteten.

— **Das Wetter der Woche.** Die Witterung nahm zu Beginn der letzten Woche im größten Teile des Landes wieder einen völlig hochsommerlichen Charakter an; die Temperaturen erreichten in weiten Gebieten 30 Grad Wärme, stiegen zum Teil auch noch höher empor; doch nahm im zweiten Teile der Woche die Wärme wieder ab, wenn auch der allgemeine Witterungscharakter, namentlich bei Tage, vorwiegend sommerlich blieb. Die Witterung dürfte demnächst wieder unbeständiger werden und strichweise, namentlich im Norden, auch Niederschläge bringen, die jedoch kaum besonders ergiebig werden dürften. Ein völliger Umschwung der Wetterlage scheint übrigens trotz der nun beginnenden stärkeren Wirbeltätigkeit im isländischen Wetterwinkel noch nicht bevorzustehen, so lange wenigstens nicht, als von Südwesteuropa her noch hoher Luftdruck die Tendenz zeigt, zugleich mit den im fernen Nordwesten auftauchenden Wirbeln nordostwärts durch Mitteleuropa zu wandern.

— **Ueber Sedanfeiern in den Schulen** wird uns noch gemeldet: In der Annenschule sprach Oberlehrer Dr. Danneberg über die Entwicklung der Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft, ein industrielles Sedan. — Lehrer Grumbt sprach in der Leubnerschen Lehr- und Erziehungsanstalt über das Thema: „Der Sedantag, ein Denk-, Dank- und Entschlußtag". — In der staatlich konzessionierten Militärvorbereitungsanstalt von Direktor Hepke behandelte Oberlehrer Huhle die Entwicklung von Elsaß-Lothringen. — In Radows Unterrichtsanstalt hielt Handelslehrer Nikow die Festrede über Bismarck-Erinnerungen. — Herr Heidenreich behandelte in der Festrede in der Städtischen Gewerbeschule die Geschichte der Erwerbung der französischen Kolonien und schloß daran eine Schilderung von Marokko.

— **Allgemeine Innungsversammlung.** Die vom Innungsausschuß zu Dresden jährlich einmal einberufene Allgemeine Innungsversammlung wird in diesem Jahre Dienstag den 5. September abends ½9 Uhr in Meinholds Sälen abgehalten. Auf der Tagesordnung stehen folgende Gegenstände: Bericht über die Tätigkeit des Vorstandes des Innungsausschusses seit dem 21. September 1910. Berichterstatter: Der Vorsitzende Obermeister Unrasch. Bericht über die Tätigkeit der Geschäftsstelle des Innungsausschusses. Berichterstatter: Der Geschäftsführer Dr. Schönemann. Handwerksausstellung 1914. Berichterstatter: Hofzimmermeister Noack. Stadtverordnetenwahlen. Berichterstatter: Der Vorsitzende Obermeister Unrasch. Aussprache über die Berichte. Zum Besuche dieser wichtigen Versammlung ist jedes Mitglied der Dresdner Handwerks- und Gewerbeinnungen eingeladen. Der Zutritt ist jedoch auch den Innungen nicht angehörenden Handwerkern gegen Vorzeigung des Gewerbekammerscheines gestattet.

— **Varietépremiere im Zentraltheater.** Der „Meisterdieb" hat sich aus der Waisenhausstraße davongestohlen. Der Souffleurkasten ist in der Versenkung verschwunden. Die Bretter haben die übliche Septembermetamorphose zum Brettl durchgemacht und die Rampenlichter bestrahlen wieder die bunten, schillernden Attraktionen des Variétés. Eine Dame eröffnet den Reigen, Signorina Bellerini, eine Schönheit am Trapez, blond und mutig zugleich: man reicht ihr einen Stuhl hinauf, sie stellt ihn (nur mit den beiden Hinterbeinen) auf die silberne Querstange ihres Apparates, nimmt dann auf dem wankenden Stuhle Platz, läßt das Trapez mit seiner holden, aber gefährdeten Last auf- und niederschweben — und singt ein Chanson dazu, das sie selber auf der Mandoline akkompagniert ... Der Signorina folgt ein Girl, das „Motogirl". Das vom Geschlechte der Olympia aus „Hoffmanns Erzählungen" ist. Oder doch — daher die Fragezeichen auf dem Programmzettel — scheint. Nach einem Pfeifintermezzo des Kunstpfeifers Gialdini ist man zu einem Exkurs in die Weltgeschichte geladen. Unter dem Titel „Magna Ars" erscheint eine Revue plastischer Gemälde, die die Schrecken der Sintflut, der neronischen Christenverfolgungen und des brennenden Moskau von 1812 in üppigen Farben aufs Variété bringen: Makart auf dem Brettl, dazu eine Fasson von Richard Strauß im Orchester. Nervenschonender sind die Frères Marini, exzentrische Akrobaten mit Stiernacken, von denen man in diesen Tagen Herrn v. Kiderlen-Wächter ein Exemplar wünschen möchte. Den beiden Brüdern gesellt sich Bobby, ein Hündchen, das erstaunlichste Gelehrsamkeit mit einer wunderhübschen Bescheidenheit des Auftretens paart und am Schluß der Nummer nicht oft genug vor dem Vorhang erscheinen kann. Ein Sketch der Gebrüder Schwarz beschließt den ersten Teil des Programms: „Der zerbrochene Spiegel" — ein Einfall von grandiosem Witz und Humor der Szene, eine famose Sache, über die von der Proszeniumsloge bis hinauf zum hintersten Galeriestehplatz ein einziges dröhnendes Gelächter war. Das heiß' ich wahrhaftig ins Schwarze getroffen. Den zweiten Teil leitet, von den Habitués ihres „Trocadero" mit ermunterndem Applaus begrüßt, Hermine Ferry ein, die in diesem Sommer als Direktrice der Kabarettengels der Ausstellung die Dresdner manche Dinge gelehrt hat, die man vordem hierzulande nicht kennen noch nennen durfte. Sie macht aus der Not eines flachen, klirrenden Tremolo-Sopränchens die tugendhaftesten Koloraturtrillerchen und ersingt sich stärksten Beifall mit einem Chanson „Aujust, mei Aujust", in dem sie den Dank für gewährte elbflorentinische Gastfreundschaft durch eine mehr von Behagen als von Witz glänzende Satire auf die sächsische Art abstattet. Ein Trio violetter Trikots löst sie ab: die drei Brüder Wille, die mit den Waghalsigkeiten ihrer tollkühnen Equilibristik alle Pulse im Hause stocken lassen. Darauf werden Adelaide und J. J. Hughes belacht und bewundert: ein amerikanisches Exzentriktänzerpaar, das sozusagen die Karikatur seiner selbst tanzt ... Ihnen schließen sich die Humpsti-Bumpsti an, die das Programm mit Recht die Urkomischen nennt. Die letzte Nummer gehört dem Film. Er läßt noch einmal den Dresdner Margaritentag vorübergleiten und gibt dann interessante Einblicke in die Polizeihundschule von Iserlohn. Der Erfolg des Septemberprogramms? Alle Mienen des ausverkauften Hauses strahlten höchste Zufriedenheit. „Der „Meisterdieb" kann mir gestohlen bleiben", hörte ich Herrn Gordon sagen ...

— **Das Kgl. Kunstgewerbemuseum** (Eliasstraße Nr. 34) wird morgen Sonntag nach dreiwöchiger Reinigung wieder geöffnet und bei freiem Eintritt an Sonn- und Festtagen von 11 bis 1 Uhr, an Wochentagen außer Montags von 9 bis 2 Uhr für jedermann wieder zugänglich sein.

— **Die kirchlichen Septemberfeste** werden auch in diesem Jahre eingeleitet durch einen Vortragsabend, den die Sächsische Hauptbibelgesellschaft am Montag den 4. September abends 8 Uhr im großen Saale des Vereinshauses veranstaltet. Den Vortrag hat Pastor Dr. Heber von der Kreuzkirche übernommen, der über das Thema: „Die ersten deutschen Christen und das neue Testament" sprechen wird.

— **Der Einbrecher,** der am 27. November den Einbruch und Diebstahl bei der Registratorin M. Goerisch-Medefind verübt hat — ist festgenommen.

... Die Kollektion Professor Karl Haider ist um zwei Werke, „Bildnis der verstorbenen Gattin des Künstlers" und „Dame in schwarzem Samt", vervollständigt worden. Das Gemälde von Professor Franz Skarbina † „Friedrich der Große bei Bunzelwitz" bleibt nur noch kurze Zeit in der Galerie ausgestellt.

= **Kunstsalon Emil Richter.** Die neue Ausstellung umfaßt eine größere Sammlung von Werken des Dresdner Akademieprofessors Osmar Schindler: Bildnisse, Landschaften, figürliche Darstellungen und eine Reihe von Studien. In der zweiten Abteilung des großen Saales stellt Reinhold Koeppel, Waldhäuser, 16 Gemälde aus Landschaften und Figurenbilder, deren Motive dem bayrischen Wald entnommen sind, wo der junge Künstler lebt. Im Seitensaal befindet sich eine Sammlung von Gemälden des Stuttgarter Malers Alfred Schmidt, ferner Landschaften von W. v. Wolf-Dresden, Park-, Straßen- und Tier-Studien von Edward B. Hulde-Paris, Lithographien von Heinrich Henne-Rom.

= **Mitteilungen der Konzertdirektion F. Ries.** Die diesjährige Konzertsaison wird mit dem Konzert des Meistersängers Robert Kothe Sonntag den 1. Oktober abends 8 Uhr im Künstlerhaus eröffnet. — Donnerstag den 5. Oktober gibt die Altistin Lula Mysz-Gmeiner ihren einmaligen Liederabend im Palmengarten. — Sonnabend den 7. Oktober folgt der Hannoversche Männergesangverein mit einem großen Konzert im Gewerbehause. — Das Böhmische Streichquartett gibt seinen vorläufig nur einmaligen Kammermusikabend Mittwoch den 11. Oktober im Palmengarten. — Die drei Kammermusikabende des Brüsseler Streichquartetts finden statt: 24. November, 13. Januar, 1. März im Palmengarten. Der Verkauf von Abonnements für alle drei Abende (10.80 Mk., 6.85 Mk., 4.30 Mk. einschl. Billettsteuer) hat begonnen. — Der Sonatenabend von Artur Schnabel und Professor Karl Flesch ist für Sonnabend den 14. Okt. im Künstlerhause angesetzt. — Die Abonnenten der Philharmonischen Konzerte werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Ausgabe der Abonnements begonnen hat und sie ihre bisherigen Plätze gegen Abgabe des vorjährigen letzten Kartenabschnittes (Kopfkarte) bis spätestens 30. September in Empfang nehmen können. Anmeldungen von Neuabonnements können ebenfalls daselbst erfolgen. Dieselben werden vom 2. bis mit 4. Oktober ausgegeben. — Das erste Philharmonische Konzert findet bereits am 17. Okt. statt, zu welchem Frédéric Lamond (Klavier) und Kammersänger Felix Senius (Tenor) gewonnen sind. In den folgenden Konzerten werden mitwirken: Tilly Koenen (Alt), Beatrice Harrison (Cello), Sigrid Arnoldson, Kgl. Sächs. Kammersängerin, Teresa Carreño, Kgl. Sächs. Kammervirtuosin, Professor Eugène Ysaye (Violine), Fritz Kreisler (Violine). — Das Petri-Quartett bringt in seinen diesjährigen 6 Kammermusikabenden (9. Okt., 27. November, 18. Dezember, 22. Januar, 26. Februar, 1. April) folgende Werke zur Aufführung: 1. Abend: Streichquartette: J. Haydn: G-Dur Op. 64 Nr. 4; Mozart: D-Dur (K. V. Nr. 421); Beethoven: C-Dur Op. 59 Nr. 3. 2. Abend: Streichquartette: M. Reger: Es-Dur Op. 109, E. v. Flenau: Streichsextett: W. v. Baußnern: A-Moll Op. 51. 3. Abend: Brahms: Streichquartett A-Moll Op. 51, Streichquintett G-Dur Op. 36, Streichsextett: G-Dur Op. 36. 4. Abend: Percy Sherwood: Streichquartett C-Dur Op. 4 (Manuskript); E. v. Dohnanyi: „Serenade", Streichtrio C-Dur Op. 10; J. Sibelius: Streichquartett Voces intimae Op. 56. 5. Abend: Streichquartette: E. Toch: Es-Dur Op. 18; W. Kelles: G-Dur Op. 20 (Divertimento); Brahms: B-Dur Op. 67. 6. Abend: Cherubini: Streichquartett Es-Dur; M. Reger: Streichtrio A-Moll Op. 77b. Beethoven: B-Dur Op. 130. — Die Ausgabe der Abonnements findet von jetzt ab statt, und zwar Sitzplätze für alle sechs Abende 15.90 Mk. und 10.60 Mk., Stehplätze 6.80 Mk. einschl. Kartensteuer. Den vorjährigen Abonnenten bleiben ihre Plätze bis einschl. 28. September reserviert.

= **Konzertmitteilung der Firma H. Bock, Prager Str. 9.** In Gemeinschaft mit dem Leipziger Gewandhaus-Quartett veranstaltet Emil Kronke auch in diesem Winter vier Abonnements-Kammerkonzerte. Bei Aufstellung der Programme wurde auf vielfachen Wunsch berücksichtigt, daß an jedem Abend ein größeres Werk als „Novität" gespielt wird. Die Konzerte finden an folgenden Tagen statt: 10. Oktober, 7. November, 9. Januar, 6. Februar. Vormerkungen auf Karten können schon jetzt in der Hofmusikalienhandlung von H. Bock, Prager Straße 9, bewirkt werden. — Das Bachmann-Trio veranstaltet in kommender Saison wiederum vier Kammermusikabende im Saale des Neustädter Kasinos. — Im Volkswohlsaale finden auch in diesem Winter vier volkstümliche Kammermusikabende vom Striegler-Quartett statt.

Wochenspielplan der Dresdner Theater

vom 3. September bis 11. September 1911.

Tag	Kgl. Opernhaus	Kgl. Schauspielhaus	Residenz-Theater
S.	Geschlossen.	½8: Boccaccio.	½4: Bummelstudenten. 8: Polnische Wirtschaft.
M.		½8: Hoffmanns Erzählungen.	Schausp.-Ab. 1. G. 8: Polnische Wirtschaft.
D.		½8: Boccaccio.	8: Polnische Wirtschaft.
M.		½8: Carmen.	
D.		½8: Der Evangelimann.	
F		½8: Der Fünfuhrtee.	
S.		½8: Kyritz-Pyritz.	
S.	½8: Madame Butterfly.	½8: Glaube und Heimat.	½4: Bummelstudenten. 8: Polnische Wirtschaft.
M.	½8: Mignon.	½8: Einsame Menschen.	Schausp.-Ab. 2. G. 8: Polnische Wirtschaft.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-1911090302/3

und sieht seiner Strafe entgegen. Schmuck sowie Geld sind aber nicht wieder zu erlangen.

— **Versuchter Selbstmord.** Am Sonnabend nachmittag sprang ein junger Mann bei der Dampfschiffhaltestelle in die Elbe, wurde aber von Schiffern herausgezogen, obwohl er sich heftig wehrte. Er wurde im Unfallwagen nach der Heil- und Pflegeanstalt gebracht.

— **Die Feuerwehr** wurde am Sonnabend nachmittag nach Trompeterstraße 18 gerufen, wo in einem Keller Kisten, Papierabfälle und ein Holzverschlag brannten. Der Brand, dessen Ursache nicht ermittelt werden konnte, wurde mit einer Schlauchleitung unterdrückt. — In den Grundstücken Niedergraben 1, Ostraallee 35 und Winckelmannstraße 21 wurden Rauchniederschläge durch Anwärmen der Esse beseitigt.

— **Die Vereinigung der Unterbeamten des Tiefbauamtes zu Dresden** feierte am Freitag abend im Volkswohlsaale ihr Stiftungsfest. Unter den zahlreichen Teilnehmern befanden sich Vertreter der Stadtverwaltung und der städtischen Beamtenvereine. Im Verlaufe des Abends hielt der Vorsitzende Richard Geißler eine kurze Begrüßungsansprache und wünschte allen vergnügte Stunden. Für Unterhaltung war durch Konzert der Kapelle des Kapellmeisters Wrede und Theateraufführung des Ensembles Conrad gesorgt. Der lustige Schwank „Ein toller Einfall", unter Regie des Direktors Conrad mit Routine und Geschmack gemimt, fand allseitigen Beifall. Eine gut ausgestattete Gabenlotterie wurde stark in Anspruch genommen. Mit einem Ball fand das gelungene Fest seinen Abschluß.

— **Platzmusik auf dem Altmarkte.** Heute mittag ½12 Uhr spielt die Kapelle des Schützenregiments Nr. 108 (Obermusikmeister Helbig) folgende Stücke: „Die schwarze Brigade", Marsch von Helbig; Ouvertüre z. Optte. „Der Wahrheitsmund" von Platzbecker; „Der verklungene Ton" von Sullivan; Walzer a. d. Op. „Der Rosenkavalier" von R. Strauß; zwei Stücke aus „Sigurd Jorsalfar": Nordlandfahrt und Königslied von Grieg, und Huldigungsmarsch von Graban.

— **Die Wachtparade** stellt am Montag das Schützenregiment Nr. 108. Die Parademusik führt das Hornistenkorps des Regiments auf dem Schloßplatze aus.

— **Offene Stellen für Militäranwärter.** (Militäranwärter sind die Inhaber des Zivilversorgungsscheines. Nachdruck ohne Quellenangabe nicht gestattet. Unsre Redaktion ist gern bereit, den betreffenden Interessenten bei Einsendung des Rückportos die näheren Bedingungen schriftlich mitzuteilen.) 1. September und 1. Oktober 1911, Kaiserl. Oberpostdirektion Dresden, Postboten, täglich 2,80 Mk. — 1. September 1911, Kaiserl. Oberpostdirektion Dresden, 2 Landbriefträger, 1100 Mk. — 1. Oktober 1911, Kaiserl. Oberpostdirektion Dresden, 2 Landbriefträger, 1100 Mk. Gehalt. — 1. Oktober 1911, Ehrenfriedersdorf, Straßenwärter, 1000 Mk. Gehalt. Militärdienstzeit wird als pensionsfähige Dienstzeit angerechnet. — 1. Januar 1912, Johstadt, Straßenwärter, 1000 Mk. Gehalt. — 1. September 1911, Leipzig, Diener, 1740 Mk. Gehalt. — 1. Oktober 1911, Liebertwolkwitz, Gemeindeamt, Ratsbote und Rathilfsschutzmann, 1000 Mk. Gehalt. — 15. September 1911, Marienberg, Stadtrat, Krankenwärter, 500 Mk. Gehalt neben freier Station. — Niederplanitz, Gemeindebehörde, Schutzmann, 1050 Mk. Gehalt. — 1. Oktober 1911, Taucha, Amtsgericht, Schreiber, 3 Mk. täglich. — 1. Oktober 1911, Werdau, Stadtrat, 2 Kopisten, jährlich 700 Mk.

Hygiene-Ausstellung.

Wissenschaftlich-technische Untersuchungen in der Hygieneausstellung. In den Nächten von Donnerstag auf Freitag und von Freitag auf Sonnabend wurden durch die Prüfstelle des Arbeitsausschusses für die Allgemeine Deutsche Maschinenlehrausstellung in dem Maschinenraume des Undosa-Wellenbades der Hygieneausstellung im Einverständnis mit der Ausstellungsleitung sehr interessante Untersuchungen vorgenommen, um einerseits den Kraftbedarf für die Wellenerzeugung im Badebassin und anderseits den Zusammenhang zwischen der Kraftleistung und der Art der Wellenbildung festzustellen. Die Ergebnisse der Untersuchungen werden es ermöglichen, bei künftigen Anlagen von Wellenbädern die Maschinenanlage von vornherein einfacher und billiger zu gestalten, und haben daher große praktische Bedeutung. Bei den Messungen wurde an Stelle des sonst vorhandenen Antriebs durch eine Dampfmaschine elektrischer Antrieb eingerichtet. Es ergab sich das interessante Resultat, daß der Kraftverbrauch unter den Verhältnissen des hiesigen Undosa-Wellenbades über Erwarten gering ist und selbst im ungünstigsten Falle nicht über 25 P. S. beträgt. Vor Schluß der Ausstellung wird der Arbeitsausschuß voraussichtlich noch eine weitere Reihe von Versuchen anstellen, bei der u. a. die Hubhöhe der in das Wasser eintauchenden Eisenkästen verändert werden soll. Der Arbeitsausschuß hat diese Versuche in engster Fühlung mit der beteiligten Industrie durchgeführt. Außer der Ausstellungsleitung haben insbesondere die folgenden Firmen zur Durchführung der Versuche durch unentgeltliche Beistellung von Material und Personal wesentlich beigetragen: Städtisches Elektrizitätswerk in Dresden, Maschinenfabrik von Hermann Ulbricht in Chemnitz, die Elektromotorenwerke in Heidenau, die Treibriemenfabrik von C. Otto Gehrckens in Hamburg, Gebrüder Weißbach in Chemnitz, die Maschinenfabrik Vogel u. Schlegel in Dresden und namentlich auch die bekannte Firma Wauß u. Freytag, A.-G., Filiale Dresden, die in dankenswerter Weise ein größeres Motorenfundament herstellte. Wie wir hören, wird der Arbeitsausschuß in nächster Zeit noch weitere Untersuchungen an den in der Hygieneausstellung vorgeführten Objekten vornehmen.

*

Der Weltausstellungswanderpreis, der in einem Mannschaftslaufen über eine deutsche Meile am 10. September ausgetragen wird, hat mit 14 Meldungen eine unerwartet gute Besetzung gefunden.

Zum Zehnerwettkampf der Dresdner Vereine, der in Verbindung mit dem Meilenlauf um den Weltausstellungspreis am 10. September auf der Ausstellung zum Austrag kommt, haben bisher folgende Vereine ihre Beteiligung zugesagt: Verein für Bewegungsspiele, Dresdensia, Dresdner Sportklub, D. F.-K. von 1898, Turnlust und Sportlust. Der Rasensportausschuß gibt bekannt, daß Nachmeldungen bis Montag den 4. September nachmittags 6 Uhr bei Herrn Fritz Müller, Bayreuther Straße 37, gestattet sind.

An dem Jugendsportfest, das am Sonntag auf dem Sportplatz der Ausstellung stattfindet, sind folgende Dresdner Vereine mit ihren Jugendmitgliedern beteiligt: Fußballring, Dresdensia, Guts Muths, Sportlust, Britannia, Verein für Bewegungsspiele, Turnlust, Habsburg, D. F.-K. von 1898 und Sachsen. In der Magdeburger Mannschaft ist außer dem M. F.-K. 1896 auch der Sportklub „Nordfront" vertreten.

Aus dem Gerichtssaal.

Schöffengericht.

Wegen öffentlicher Beleidigung hatte sich der verantwortliche Redakteur der „Dresdner Volkszeitung" Karl Bernhard Friedrich Imwolde, bisher unbestraft, zu verantworten. Inkriminiert war ein Artikel in Nr. 125 vom 2. Juni der „D. V.-Z." unter Potschappel. Darin wird eine Differenz der Kinderschutzkommission mit dem Schuldirektor Schulze in Potschappel behandelt und u. a. darin gesagt, daß Schulze wohl einen Unterschied mache zwischen Professoren- und andern Kindern und es nicht für nötig zu halten scheine, sich um jemand zu kümmern. Sch. fühlte sich durch den Artikel beleidigt und erstattete Anzeige bei der Bezirksschulinspektion, die dann Strafantrag stellte. Der Sachverhalt ist folgender: In der von Direktor Schulze geleiteten Bezirksschule in Potschappel war ein Schüler Glaser vom Lehrer Heinrich wiederholt dermaßen gezüchtigt worden, daß der Schüler mehrere Tage krank war und der Schule fernbleiben mußte. Der Lehrer Heinrich ist wegen Schülermißhandlungen bereits zweimal bestraft worden. Diese Schülermißhandlungen veranlaßten die Kinderschutzkommission zum Eingreifen. Als zwei Damen und ein Herr sich als Vertretung der Kinderschutzkommission bei Direktor Schulze in der Schule meldeten, schlug dieser zunächst die Türe wieder zu und erklärte, keine Zeit zu haben. Dann öffnete er wieder und sagte, daß er es ablehne, amtlich mit der Kommission zu verhandeln. Die Folge war der inkriminierte Artikel in der „Dr. V.-Z.". Der Angeklagte bestritt, daß der Artikel, der ihm von der Kinderschutzkommission zugegangen sei, Beleidigungen enthalte. Er beanspruche im übrigen den Schutz des § 193 des RStGB. (Wahrung berechtigter Interessen). Der als Zeuge geladene Schuldirektor Schulze bestätigte den Sachverhalt und erklärte, daß er sich der Gefahr eines Verweises ausgesetzt hätte, wenn er amtlich mit der ihm unbekannten und nicht legitimierten Kinderschutzkommission verhandelt hätte. Parteilich habe er nicht gehandelt. Der Verteidiger Rechtsanwalt Giese verwies auf die Tatsache, daß die Kinderschutzkommission in ihrer nützlichen Tätigkeit in Dresden von Behörden und Schulverwaltungen in wohlwollendster Weise unterstützt werde und beantragte mit Bezug auf § 193 des RStGB. Freisprechung. Das Gericht verurteilte den Angeklagten zu 50 Mk. Geldstrafe oder 10 Tagen Gefängnis und einmaliger Publikation in der „Dr. N.-N.". Es liege, so heißt es in der Urteilsbegründung, ein verletzender Vorwurf der Parteilichkeit und mangelnden Pflichteifers vor. § 193 mußte versagt werden.

Die Rathausweihe in Chemnitz.

In Ergänzung unsres gestrigen ausführlichen Berichts über die Feierlichkeiten zur Einweihung des neuen Chemnitzer Rathauses wird uns von unserm Chemnitzer a.-Mitarbeiter noch gedrahtet:

Im Verlaufe der Festtafel brachte Stadtverordnetenvorsteher Oberjustizrat Eulitz einen Trinkspruch auf den König aus. Er gab dem Gefühle des Stolzes Ausdruck, das die Chemnitzer erfülle. Die Chemnitzer hätten bewiesen, daß die Stadt der rastlosen Arbeit nicht etwa eine nüchterne Stadt sei, sondern daß in ihr auch Schönheit und Kunst gedeihen. Zu dem Gefühle des Stolzes käme das Gefühl der Freude darüber, daß der König zu dem Feste gekommen sei, das dadurch seine Weihe erhalten habe. Die Anwesenheit des Königs zeige aber auch, daß der Herrscher nicht einsam auf seinem Throne sei, sondern Anteil nehme an dem, was sein Volk bewege. Der Redner schloß mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf den König.

Der König dankte für den freundlichen Empfang. Der heutige Tag sei für die Stadt bedeutungsvoll. Das neue Rathaus, das heute die Weihe erhalte, werde auf Menschenalter hinaus den Bedürfnissen der Stadt Rechnung tragen. Er wünsche der Stadt Chemnitz, daß sie weiterhin blühen und gedeihen möge, zum Wohle des ganzen Vaterlandes. Darauf erhob der König den Pokal und ließ die Stadt Chemnitz hochleben.

In das goldene Buch der Stadt Chemnitz trugen sich ein der König, die Minister Graf Vitzthum von Eckstädt, Dr. Otto, Freiherr v. Hausen, Dr. Beck, v. Metzsch, v. Seydewitz, Oberstmarschall Graf Vitzthum v. Eckstädt, die Oberbürgermeister Geh. Rat Dr. Beutler-Dresden, Dr. Schmid-Plauen und Keil-Zwickau, ferner der Bürgermeister von Glauchau.

Beim Besuche des Schießstandes der privilegierten Schützengesellschaft hat der König drei Schüsse abgegeben. Der erste Schuß war eine 14, der zweite eine 13 und der dritte eine 17. Um 1 Uhr 50 Minuten nachmittags fuhr der König vom Festplatze zum Bahnhof, von wo die Abfahrt nach Dresden erfolgte.

Aus Sachsen und den Grenzlanden.

* **Weißer Hirsch.** (Selbstmordversuch.) Ein etwa 55 Jahre alter Kaufmann von der Rabenauer Straße in Dresden versuchte sich gestern nachmittag auf dem hiesigen Friedhofe zu erschießen. Die Kugel war in die Brust gedrungen, hatte aber nicht tödlich gewirkt. Er wurde in das Carolahaus nach Dresden übergeführt.

rt. **Deuben.** (Jubiläum.) Privatus Seidel feierte gestern sein 50jähriges Einwohnerjubiläum.

k. **Potschappel.** (Das fünfzigjährige Jubiläum) begeht am 17. und 18. September der Kgl. Sächs. Militärverein im Plauenschen Grunde. Die geplanten Festlichkeiten sollen in Angermanns Gasthof in Döhlen abgehalten werden.

h. **Rabenau.** (Beigelegter Streik.) Der seit dem 3. April dauernde Streik der Stuhlbauer, Drechsler, Polierer und Maschinenarbeiter in Rabenau und Groß- und Kleinölsa ist durch Beschluß in einer gestern abgehaltenen Versammlung bedingungslos abgebrochen worden. Die Arbeit wird am Montag früh wieder aufgenommen.

* **Meißen.** (Lebensabschluß.) Auf dem hiesigen Friedhofe erschoß sich ein angereister, in den sechziger Jahren stehender Fremder namens Klaunitzer aus einem Dorfe bei Mittweida. Bei dem Toten wurde außer einem Geldbetrage von 27 Mk. ein Brief gefunden, in welchem er bittet, seiner Frau und dem hiesigen Militärverein „Jäger und Schützen" von seinem Ableben Mitteilung zu machen. Der Tote war, nach schriftlichen Angaben, Teilnehmer an den letzten Kriegen.

spl. **Dippoldiswalde.** (Ein Elektrizitäts-Gemeindeverband Höckendorf und Umgebung) ist mit Genehmigung der Kreishauptmannschaft Dresden von den Gemeinden Höckendorf, Ruppendorf, Dorfhain, Oberfunnersdorf und Bärwalde in den Bezirken der Amtshauptmannschaften Dippoldiswalde und Dresden-A. gebildet worden. Der Sitz des Verbandes ist Höckendorf. Er bezweckt die Versorgung der Gemeinden mit elektrischem Licht und elektrischer Kraft unter Strombezug vom Elektrizitätswerke Colmnitz.

* **Pirna.** (Ertappter Fahnenflüchtiger.) Beim Versatze einer Uhr wurde gestern hier ein Unbekannter angehalten, da Diebstahlsverdacht vorlag. Der Unbekannte nannte sich „Lehmann aus Dresden". Schließlich mußte er aber zugestehen, daß er nicht Lehmann war, sondern ein Fahnenflüchtiger vom 103. Infanterieregiment in Bautzen. Seine Militärsachen hatte er in Sebnitz mit Zivilsachen, die er gestohlen, vertauscht.

r. **Sayda** i. Erzg. (Einbruchsdiebstahl.) Im Schuhwarengeschäft von Bernhard Mühl hier wurde ein Einbruchsdiebstahl verübt. Den Dieben fielen gegen 40 Paar Schuhe und Stiefel sowie etwa 200 Mk. Bargeld in die Hände.

* **Großenhain.** (Gröba und Großenhain als Konkurrenten.) Die Stadtgemeinde Großenhain hatte den Erlaß eines Ortsgesetzes geplant, durch das sie dem Eindringen der Ueberlandzentrale Gröba in das Stadtgebiet vorbeugen wollte. Dieses Ortsgesetz ist jedoch vom Kgl. Ministerium des Innern nicht genehmigt worden, weshalb Herr Stadtverordneten-Vizevorsteher Markus die Entscheidung des Ministeriums in der letzten Sitzung zur Verlesung brachte. Diese Entscheidung ist besonders deshalb von größerem Interesse, da sich eine ganze Reihe sächsischer Gemeinden in ähnlicher Lage befindet. Das Ministerium des Innern teilt mit, daß es nicht in der Lage sei, den Entwurf dieses Ortsgesetzes zu genehmigen, da die Bestimmung in § 2, wonach die gewerbsmäßige Erzeugung und Lieferung elektrischen Stromes an Dritte im Stadtbezirk allgemein untersagt werde, mit der Reichsgewerbeordnung im Widerspruch stehe. Mehrfach sei von dem Ministerium durch Genehmigung von Verbandssatzungen und Anleihen anerkannt worden, daß die Versorgung des Gemeindebezirkes mit elektrischer Kraft zu denjenigen Aufgaben gehöre, die eine Gemeinde bei entsprechender Leistungsfähigkeit sowie beim Vorhandensein des Bedürfnisses auf sich nehmen könne. Das Ministerium bezweifle nicht, daß Gemeinden mit Elektrizitätswerken im Wege ortsstatutarischer Vorschriften den Gemeindemitgliedern aus Gründen öffentlichen Interesses gewisse Pflichten auferlegen könne, jedenfalls aber könne eine Gemeinde mit der Begründung, daß sie die Möglichkeit geschaffen habe, bei ihr elektrischen Strom zu entnehmen, nicht eine gleichartige Gewerbeausübung Dritter einfach untersagen. Weiter habe aber das Ministerium dem Vorstand des Elektrizitätsverbandes Gröba eröffnet, daß das Anwerben von Stromabnehmern in dem verfassungsmäßigen Gebiete von Gemeinden, in denen bereits Gelegenheit zum Strombezug besteht, nicht dem Wesen eines öffentlich-rechtlichen Verbands entspreche und daher künftig zu unterlassen sei. In Privatunternehmungen möge ein rücksichtsloser Wettbewerb üblich und durch das Belieben einer Gewinnabsicht entschuldbar sein, aber Verbände, die aus ihrer öffentlich-rechtlichen Natur in vielen Beziehungen, bei der Aufnahme von Darlehen usw., Vorteil haben, seien sich selbst gewisse Rücksichten schuldig. In erster Linie hätten sie dem Interesse der Allgemeinheit zu dienen und erst in zweiter Linie ihren Sonderinteressen Rechnung zu tragen. Dem Interesse der Allgemeinheit aber entspräche es nicht, wenn der Gebbar Verband um eines geldlichen Vorteils willen andre öffentliche Körperschaften schädige, indem er in ihren Besitzstand eindringe.

* **Leipzig.** (Adoptionsbureau.) Die Leipziger Behörden gehen jetzt scharf gegen die sogenannten Adoptionsbureaus vor. Kürzlich hatte ein Berliner Bureauinhaber in der Bayrischen Straße in Leipzig eine Filiale errichtet und Inserate erlassen, nach denen Kinder diskreter Geburt zu einer einmaligen Abfindung von mehreren tausend Mark zu vergeben seien. Offerten gingen zu Hunderten ein und mit ihnen Geldbeträge, die zum Zwecke der Einholung von Auskünften über die Reflektanten verlangt wurden. Innerhalb 10 Tagen belief sich die Einnahme auf mehrere tausend Mark. Selbstverständlich blieben die Anfragen ohne jede Antwort und der Schwindler ist jetzt mit seiner beträchtlichen Einnahme verschwunden.

* **Hohenstein-Ernstthal.** (Großfeuer.) Das in der Nähe des Bahnhofs gelegene Sächsische Dampfsägewerk ist gestern mittag niedergebrannt. Die hochaufgeschichteten brennenden Bretter- und Holzhaufen glichen einem riesigen Flammenmeere. Auch das Kesselhaus und andre Gebäude wurden vernichtet. Der Schaden beläuft sich auf mehrere Hunderttausend Mark.

Vermischtes.

* **Die Fahrten des Luftschiffes „Schwaben".** Ein besonders arbeitsreicher Tag war der Freitag für das Zeppelinluftschiff in Baden-Baden. Es stieg vormittags 9,10 Uhr mit 18 Passagieren auf und unternahm einen fast zweistündigen Flug über den Schwarzwald und die Rheinebene und landete um 11 Uhr vor der Halle. Schon 11,25 Uhr stieg es abermals in die Lüfte mit 10 Passagieren, die es in schöner Fahrt bis Karlsruhe und von dort über Lauterburg und Schopfheim zurück nach Oos brachte, wo die Landung erfolgte. Nachmittags um 5 Uhr stieg das Luftschiff zu einer dritten Fahrt auf, und zwar hatte Prinz Wilhelm von Sachsen-Weimar das Schiff für diese Fahrt gechartert. An dieser Fahrt nahmen 50 Passagiere teil.

* **Gegen den Alkoholismus.** Vom 11. bis 16. September wird in Scheveningen b. Haag der 13. internationale Kongreß gegen den Alkoholismus tagen, für den sich bereits eine überaus große Zahl von Teilnehmern angemeldet hat. Die zu behandelnden Fragen zerfallen in zwei Gruppen: a) Der Staat im Kampfe gegen den Alkoholismus (Gesetzgebung, Der Alkohol in den Kolonien, Der Richter und die Trinker, Wie gewinnt man das Interesse der Regierungen und der Parlamente?) und b) Die Gemeinschaft im Kampf gegen den Alkoholismus (Organisation der alkoholgegnerischen Vereine, Mittelbare Alkoholbekämpfung, Trinkerbehandlung, Alkohol und Entartung). Eine große Zahl von internationalen alkoholgegnerischen Vereinen wird in der Kongreßwoche Sondersitzungen abhalten. Die wichtigsten davon sind die internationale Vereinigung zum Schutz der Eingeborenen gegen den Alkohol, der internationale Verband für das Alkoholverbot, das internationale Bureau zur Bekämpfung des Alkoholismus, der neutrale Guttemplerorden, die internationale Studentenvereinigung gegen den Alkoholismus, die internationale katholische Vereinigung gegen den Alkoholismus.

* **Neues aus Napoleons letzten Wochen.** Im Britischen Museum hat Paul Frémeaux, der bekannte Napoleonforscher, jetzt interessante unveröffentlichte Papiere gefunden, die auf die letzten Monate Napoleons neues Licht werfen. Es ist das Tagebuch von Hudson Lowe, dem Gouverneur von St. Helena, das dieser in Bruchstücken an den englischen Kolonialminister einsandte. Die Leiden des General Bonaparte — nur dieser Titel war ihm geblieben — werden in diesen Papieren aufs lebhafteste vergegenwärtigt. Fünf Jahre vor Napoleons Tode beginnen die Aufzeichnungen. Schon vorher war der Imperator von einem überaus schmerzhaften Leberleiden befallen worden. Aber seine englischen Wächter wollten ihn auf keinen Fall krank haben und fürchteten nur, das sei ein Vorwand zur Flucht. Man nannte es eine politische Leberentzündung. Ein ehrlicher britischer Arzt, der konsultiert wurde, erklärte mit Recht, die Engländer werden erst an seine Krankheit glauben, wenn sie ihn tot im Bett finden. Noch jetzt, am 1. April 1821, nimmt der Gouverneur Napoleons Zustand sehr leicht. Wohl schickt er einen Chirurgen, den Dr. Arnott, dem er vertraut, nach Longwood, dem Aufenthalte Napoleons, um ihn zu untersuchen. Da der Kaiser mit seinen empfindlichen Augen kein Licht vertragen kann, wird der Doktor in ein verdunkeltes Zimmer hineingeführt. Alsbald verfolgt ihn der Gedanke einer Unterschiebung. Er berichtet dem Gouverneur: „Es war dermaßen dunkel, daß ich den General nicht sehen konnte, aber ich habe ihn betastet, ihn oder einen andern." In den folgenden Tagen überzeugt er sich, daß er es wirklich mit Napoleon zu tun habe, findet aber, die Umgebung übertreibe die Schwere des Zustandes. Sein französischer Arzt will ihn verlassen, denn der Kaiser ist gegen den etwas leichtsinnigen korsischen Doktor nicht gut zu sprechen. Dieser Arzt erklärt aber ernsthaft dem Gouverneur: „Napoleon leidet an der Leber, dem Herzen, den Därmen, überall; seine Konstitution ist vollständig zerrüttet." Dem gegenüber versteift sich Arnott darauf, alles sei nur Hypochondrie. „Ich bin überzeugt, wenn morgen ein Linienschiff von England käme, um ihn fortzuholen, würde es ihn augenblicklich auf die Beine bringen." Nur ein Mittel gäbe es für Bonaparte, die Freiheit. In Wirklichkeit war damals, wie vierzehn Tage später die Sektion ergab, schon der ganze Magen durch ein Krebsleiden zerfressen. Auf jeder Seite des Tagebuchs des Gouverneurs lesen wir, wie Bonaparte die Heilmittel zurückweist; er reißt von seiner wunden, wie im Feuer brennenden Seite das Pflaster ab, das man ihm aufgeklebt hat. Am 5. Mai endlich, nachdem der Kaiser mehrere Tage im Delirium gelegen hatte und auch die Engländer über den Zustand nicht mehr im Zweifel sein konnten, einige Minuten vor sechs Uhr, gerade als die Sonne unterging, empfing Hudson Lowe die Nachricht: „Soeben ist er verschieden." Diese interessanten Krankheitsberichte werfen ein recht widerwärtiges Licht auf die Art, wie seine englischen Kerkermeister, von Feindschaft verblendet, den Kaiser haben elendiglich verkommen lassen.

* **Warum sie ihn duzte.** In der Schweiz starb dieser Tage eine originelle Wirtin, das „Naseli" im „Stalden" in Muotathal, von der im „Luzerner Tagblatt" folgendes Geschichtchen erzählt wird: Vor einigen Jahren kehrten bei ihr einige kantonale Regierungsbeamte aus Schwyz mit einem höheren Bundesbeamten ein. Die „urchige" Bergwirtin empfing die Gäste mit dem von ihr stets gebrauchten heimeligen „Du" und es entspann sich sofort ein lustiges lautes Gespräch. Auf einmal fragte der Bundesbeamte die Frau: „Mi liebi Frau, worum dugt ehr mich, mer kennet ja enand nid und hend enand nu nie gseh?" Da postierte sich aber das Naseli mit eingestemmten Armen vor den „hohen Herrn" und sprach mit Ernst: „Jä, was bist dä du? Ich duz ä sogar dä Herrgott, und meh weder dä Herrgott wirst dä du nid si!"

Letzte Nachrichten und Telegramme.

(Der Nachdruck unsrer Originaltelegramme ist nur mit genauer Quellenangabe gestattet.)

Die Krankheit des Botschafters Cambon.

* **Berlin,** 2. September. Das Leiden des französischen Botschafters Cambon besteht, der „Tägl. Rundschau" zufolge, in Fieberanfällen, die sich als Nachwehen einer Fiebererkrankung darstellen, von der Cambon befallen wurde, als er noch Generalgouverneur von Algerien war.

Deutschland und Amerika.

× **Potsdam,** 2. September. Bei der heutigen Frühstückstafel erhob sich der Kaiser und brachte den Dank an Amerika in einem Trinkspruche auf das Wohl der amerikanischen Nation und des Präsidenten Taft mit dreimaligem Hurra aus. Während der Tafel trank der Kaiser auch dem bisherigen Botschafter Hill freundlich zu. — Nach der Enthüllung des Steubendenkmals hat der Kaiser auch an den Präsidenten Taft folgendes Telegramm gerichtet: „Das Steubendenkmal ist soeben enthüllt worden. In meinem Namen wie im Namen des deutschen Volkes danke ich Ihnen herzlich für das schöne Geschenk, das ein so erfreuliches Zeugnis ist für die Freundschaft zwischen der deutschen und der amerikanischen Nation." (Siehe auch „Politische Uebersicht".)

Schüsse auf einen Fliehenden.

* **Frankfurt a. M.,** 2. September. Gestern wollten zwei Gendarme den geistesschwachen Landwirt Stroh von Nieder-Gemünden (Oberhessen) wegen einer geringfügigen Körperverletzung, die er begangen hatte, festnehmen. Stroh war mit Viehhüten beschäftigt, als er die Gendarmen auf sich zukommen sah. Er drohte zunächst mit einem Stock, wandte sich dann aber zur Flucht, verfolgt von beiden Beamten. Gendarm Rumpf aus Homberg a. O. gab aus unmittelbarer Nähe drei Schüsse auf den Flüchtling ab. Trotz seiner schweren Verletzung watete Stroh bis an den Hals im Wasser durch die Fulde. Er flüchtete dann in seine Behausung, kam aber bald wieder ins Freie. Er wurde schließlich verhaftet und ins Gefängniskrankenhaus gebracht. An seinem Aufkommen wird gezweifelt.

Habsburgische Hochzeit.

× **Wien,** 2. September. Wie verlautet, wird die Vermählung des Erzherzogs Karl Franz Joseph mit der Prinzessin Zita von Parma am 21. Oktober im Schlosse Schwarzau am Steinfelde stattfinden. Kaiser Franz Joseph wird der Hochzeit beiwohnen.

Ernste Streikunruhen auf Elba.

+ **Rom,** 2. September. (Priv.-Tel.) Auf der Insel Elba sind ernste Streikunruhen ausgebrochen. Die in den dortigen Erzgruben und Hochöfen beschäftigten Arbeiter sind mit der Direktion wegen Lohnstreitigkeiten in Konflikt geraten. Die Bewegung hat eine so ernste Form angenommen, daß die Regierung zwei Torpedoboote an Ort und Stelle entsandte. Weitere Kriegsschiffe werden nach dem Streikgebiet abgehen.

Ein Flieger bei lebendigem Leibe verbrannt.

+ **Paris,** 2. September. (Priv.-Tel.) In Troyes unternahm der Luftschiffer de Grailly vom 8. Kürassierregiment einen Aufstieg, der anfangs gut gelang. Plötzlich geriet der Apparat ins Schwanken und stürzte in die Tiefe. Der Offizier kam unter den Apparat zu liegen, dessen Trümmer in Brand gerieten. Da Hilfe nicht zur Stelle war, verbrannte der Unglückliche bei lebendigem Leibe.

Franzosen und Engländer in Agadir.

* **Tanger,** 2. September. Die sich in Agadir aufhaltenden Franzosen haben gestern den Engländern ein Frühstück gegeben, an dem auch der Neffe Sir Edward Greys teilnahm. In gegenseitigen Toasten wurde das freundschaftliche Verhältnis der beiden großen Nationen zum Ausdruck gebracht.

Ein Boot überrannt.

× **Toledo** (Ohio), 2. September. Auf dem Maumeeriver wurde heute ein mit sieben städtischen Beamten besetztes Boot von einem Dampfer überrannt. Sämtliche Insassen sind ertrunken.

Todessturz eines Amerikaners.

+ **New-York,** 2. September. (Priv.-Tel.) Der Flieger Friesbie verunglückte während eines Fluges in Norton (Kansas) und blieb auf der Stelle tot.

* * *

Letzte Sporttelegramme.

Pferderennen zu Baden-Baden, 2. Sept. (Priv.-Tel.) 1. Rennen: 1. Alvarez, 2. Siskin. Tot. 13:10. 2. Rennen: 1. Badajoz, 2. Le Sopha, 3. Khaze Pas. Ferner: Golf, Chauvin, Rupestris. Tot. 16:10. Pl. 18, 10:10. 3. Rennen: 1. Erlkönig, 2. Geier, 3. Timon. Tot. 29:10. 4. Rennen: 1. Abwechslung, 2. Gilles de Rais, 3. Medaillon. Ferner: African King, Caligula. Tot. 32:10. Pl. 15, 14:10. 5. Rennen: 1. Joraf, 2. Clin d'Oeil, 3. St. Genest. Ferner: Malteser, Azarias. Tot. 38:10. Pl. 19, 16:10. 6. Rennen: 1. Ardington, 2. Bolondora, 3. Footmark. Ferner: Ernest, Lovely Grace. Tot. 26:10. Pl. 16, 20:10.

Chefredakteur: Julius Ferdinand Wolff. Verantwortlich für den politischen und Nachrichtenteil und für Lokales: Dr. Otto Bandmann; für das Feuilleton: i. V. Julius F. Wolff; für den Handelsteil und Sport: Gerh. Frenchmüller; für Inserate: Kurt Schubert, sämtl. in Dresden. Druck und Verlag der Dresdner Neuesten Nachrichten Wolff u. Co.

Das Problem,

den nährstoffreichen, aber schwer verdaulichen Lebertran in eine leicht verdauliche Form zu bringen, ist in Scotts Emulsion **gelöst.** Nicht zu unterschätzen ist dabei der dem Präparat eigene **Wohlgeschmack.** — Als Kräftigungs- und Stärkungsmittel steht Scotts Emulsion unstreitig an erster Stelle, aber es muß

die echte Scotts Emulsion

sein und keine Nachahmung.

Scotts Emulsion wird von uns ausschließlich im großen verkauft, und zwar nie lose nach Gewicht oder Maß, sondern nur in versiegelten Originalflaschen in Karton mit unserer Schutzmarke (Fischer mit dem Dorsch). Scott & Bowne, G. m. b. H., Frankfurt a. M. 288/74

Bestandteile: Feinster Medizinal-Lebertran 150,0, prima Glyzerin 50,0, unterphosphorigsaurer Kalk 4,3, unterphosphorigsaures Natron 2,0, pulv. Tragant 3,0, feinster arab. Gummi pulv. 2,0, Wasser 129,0, Alkohol 11,0. Hierzu aromatische Emulsion mit Zimt-, Mandel- und Gaultheriaöl je 2 Tropfen.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-1911090302/4

Sport.

Die Rad-Weltmeisterschaften 1911.

Vorläufe für die lange Amateur-Weltmeisterschaft.

Die Radweltmeisterschaften, die vom 2. bis mit 10. September in Dresden ausgefahren werden, beschäftigen alle sportlichen Kreise. Der Verband Deutscher Radrennbahnen, dem auch die Bahnen der Schweiz und Rußland angehören, hat die Ausgestaltung des Programms dem Dresdner Verein für Radwettfahren übertragen. Das aufgestellte Programm, das wir bereits in unsrer Donnerstagnummer ausführlich gebracht haben, ist ein außerordentlich reichhaltiges und wird sportliche Kämpfe bieten, wie sie in Dresden noch nicht gesehen worden sind.

Die großen Weltmeisterschaftsrennen begannen am gestrigen Sonnabend nachmittag mit den Vorläufen für die Amateurweltmeisterschaft über 100 Kilometer. Es wurden zwei Vorläufe über je 50 Kilometer ausgefahren.

Im ersten Lauf starteten Arens-Köln, Böhme-Dresden, Beck-Lodz, Owsian-Potschappel und Demmler-Dresden.

Nach zweimaligem Abläuten setzte sich das Feld in Bewegung. Arens nahm die Spitze und überrundete bald alle seine Gegner. Böhme folgte bis zur 10. Runde, fiel dann ab und ließ Owsian an die zweite Stelle, der ein braves Tempo fuhr. In der 12. Runde kam Arens wegen Reifenbruchs zu Fall und Owsian konnte bis auf 100 Meter anrücken. Mit neuem Rad aber machte Arens wieder Dampf auf und beendete das Rennen in 41,52 Minuten, Owsian 1550 Meter, Beck 3080 Meter zurück. Die übrigen Zeiten des Siegers waren: 10 Kilometer 8:13, 20 Kilometer 16,40, 30 Kilometer 25,10 und 40 Kilometer 34,4 Minuten.

Im zweiten Lauf starteten Beyer-Dresden, Drescher-Mainz, Schröter-Dresden und Weiß-Frankfurt a. M.

In der Reihenfolge Beyer, Weiß, Schröter, Drescher ging das Feld auf die Reise. In der 16. Runde kam Beyer von der Führung ab und Weiß setzte sich an die Spitze. Auch Schröter erlitt Motordefekt, und dadurch kam Drescher in die zweite Position. In der 43. Runde kam Weiß zu Fall und Schröter verlor seine Führung. Dadurch gelangte Drescher an die erste Stelle, aber bereits in der 52. Runde ging Weiß wieder an seinem Konkurrenten vorbei. Schröter gondelte inzwischen immer ohne Führung herum.

Weiß siegte in 42,46 Minuten, Zweiter Drescher, Dritter Beyer. Beide 1700 Meter zurück. Zeiten: 10 Kilometer 8,46, 20 Kilometer 16,51, 30 Kilometer 26,46, 40 Kilometer 34,50 Minuten.

Heute Sonntag nachmittag wird neben der langen Weltmeisterschaft für Amateure über 1 Km. und verschiedenen andern Konkurrenzen der Entscheidungskampf über die 100-Km.-Amateur-Weltmeisterschaft entschieden. Die drei Erstplacierten der beiden Vorläufe stellen sich hier zum Starter.

*

Der Sport des Sonntags.

Die große internationale Woche in Baden-Baden erreicht am Sonntag ihr Ende. Wenn man einen Rückblick auf die Ereignisse des Meetings wirft, so tritt klar zutage, daß die diesjährige Veranstaltung in jeder Beziehung hinter der des Vorjahres zurücksteht. Der das Meeting sonst stets beherrschende gesellschaftliche Glanz blieb diesmal hinter den Erwartungen zurück und auch in sportlicher Beziehung ist ein Rückschritt zu verzeichnen. Sowohl die deutschen wie auch die französischen Ställe haben dem Meeting nicht das sonstige große Interesse entgegengebracht und nicht allein in den kleineren Konkurrenzen, auch in den Hauptentscheidungen gab es fast durchweg nur schmale Felder. Wie zu erwarten war, hat auch die deutsche Zucht wieder große Schlappen erlitten, denn fast alle großen Konkurrenzen wurden von französischen Pferden mit Beschlag belegt. Der Schluß des Meetings am Sonntag wird davon keine Ausnahme machen, da die Hauptnummer, die Badener Prince of Wales Stakes im Werte von 20 000 Mk., aller Voraussicht nach gleichfalls über die Grenze wandern wird. Für die bekannte, über 1800 Meter führende Fliegerprüfung gelten vier französische Pferde als Starter, denen als einziger deutscher Vertreter Herrn Oldes [illegible] Con (Blades) entgegentritt. Dieser wurde im [illegible]-Rennen schon von der Gradiger Stute Grita geschlagen und wird gegen die ihm hier entgegentretenden schnellen französischen Pferde kaum eine Chance besitzen. Mons. Ballis Le Charmeur (J. Childs) ist der beste unter den fremden Konkurrenten und sollte gegen Jmraf (Barat) gewinnen. In der zweiten 20 000-Mk.-Nummer, der Großen Badener Handikap-Steeplechase, besitzen die deutschen Pferde bessere Aussicht auf Erfolg. Französischerseits bewirbt sich nur Mons. H. de Mumms Ampelopsis (Head), gegen den acht deutsche Steepler zum Kampfe antreten. Ampelopsis gehört in seiner Heimat kaum zur guten Klasse, erweist sich aber vielleicht doch als gut genug, um Kingsman (Reith) und Emma Olivia (Lommatzsch), in denen die besten deutschen Steepler zu sehen sind, zu schlagen. Neben dem Schlußtage in Oostale beanspruchen die Rennen im Grunewald das meiste Interesse. Das Programm setzt sich aus vier Flachrennen und drei Hinderniskonkurrenzen zusammen. Unter den Prüfungen auf der Flachbahn ist das Le Justicier-Handikap von 6000 Mk. das wertvollste. Zwischen Trumpf Ai, Reveuse und Gernot sollte sich das Ende abspielen. In den übrigen Konkurrenzen sind Mansfeld, Eingeborn, Gela, La Guigne, Bois de Senteur und Rejoice zu beachten. Sonst finden noch Rennen in Essen-Steele, Hösten i. Westf. und Straßberg statt. Von den Rennen des Auslandes ist das Kontinal-Zuchtrennen, die Hauptkonkurrenz des Meetings zu Budapest, zu erwähnen. In Frankreich hat die Bäderkampagne ihr Ende gefunden und der Rennsport kehrt wieder nach Paris zurück, wo die Rennbahn zu Chantilly den Reigen eröffnet.

Von den radsportlichen Ereignissen ist an erster Stelle Dresden zu nennen, wo die vom Verband Deutscher Radrennbahnen veranstalteten Weltmeisterschaften zum Austrag gelangen. Der erste Tag bringt die beiden Amateurmeisterschaften für Flieger über 1000 Meter und für Steher über 100 Kilometer. In Berlin veranstaltet die Olympiabahn wieder ein Rennen. Zum Austrag gelangt der Große Preis der Flieger, in welchem Otto Meyer, Henry Meyer, Arend, Schilling und andre Fahrer guter Klasse starten werden. Ein Dauerrennen über 100 Kilometer vereinigt Janke, Walthour, Dickentmann, Miquel und Graf am Start. In Barmen gelangt die 100-Kilometer-Meisterschaft von Deutschland zur Entscheidung, für welche Schermann, Stellbrink, Günther und Schipke verpflichtet wurden. Kleinere Meetings finden in Erfurt, Straßburg i. E. und Mainz statt. Von den ausländischen Meetings ist vor allen Dingen dasjenige der Pariser Buffalobahn zu erwähnen, wo der klassische Bol d'Or über 24 Stunden gefahren wird. Die Züricher Hardaubahn veranstaltet einen großen Preis mit Hall, Humann und Artur Vanderstuyft am Start.

Handels- und Börsenblatt.

Die Börsenwoche.

Berliner Börse. — Geldmarkt. — Dresdner Börse.

Nach den Tagen der starken Erregung, die kurz vor dem Ultimo an der Berliner Börse geherrscht hatte, hat sich inzwischen eine wesentliche Beruhigung eingestellt. Der diesmaligen Ultimoabwicklung hatte man mit begreiflichen Besorgnissen entgegengesehen, da die Liquidationskurse per Ende August sich teilweise recht erheblich unter den Kursen von Ende Juli bewegten, und da infolgedessen vielfach sehr bedeutende Differenzen zu bezahlen waren. Ohne Schwierigkeiten ist denn auch diesmal die Monatsabwicklung an der Berliner Börse nicht vorübergegangen, und eine Reihe kleinerer Spekulanten war nicht in der Lage, ihre Differenzen zu begleichen. Für die innere Gesundheit der Berliner Börse spricht es jedoch, daß nur eine einzige Insolvenz großen Stils stattgefunden hat, und zwar handelt es sich dabei um den Großspekulanten M. Bial jun., dessen Firma bisher in Breslau domizilierte, während er selbst kürzlich nach Berlin übergesiedelt war. Durch den starken Rückgang einzelner Werte, vor allem der Kanada-Pazifik-Aktien, in denen Bial enorme Hausse-Engagements unterhielt, entstanden Differenzen in Höhe von 600 000 bis 700 000 Mk., die Bial nicht zu begleichen imstande war. Im Zusammenhang damit erfolgten zwangsweise Glattstellungen seiner Positionen, die besonders am Markte der Kanada-Pazifik-Aktien einen starken Kursdruck ausübten. In Mitleidenschaft gezogen sind durch diese Insolvenz verschiedene Berliner Kommissionsfirmen, ebenso Breslauer Firmen; doch handelt es sich dabei durchweg um solche Häuser, deren Zahlungsfähigkeit durch diese Verluste nicht berührt wird. Naturgemäß rief der Fall an der Berliner Börse große Sensation hervor, wenn auch ein nachhaltiger Einfluß auf den Markt ausblieb. Es konnte sich vielmehr nach Glattstellung der Bialschen Engagements, und da weitere Insolvenzen nennenswerten Umfanges ausblieben, eine allgemein ziemlich feste Tendenz an der Börse entwickeln. Jedenfalls hat man in weitesten Kreisen der hiesigen Bankwelt die Ueberzeugung, daß die Tage der allgemeinen Erregung und Kurspanik, die fast ununterbrochen während der vorangegangenen zehn Tage geherrscht hatten, definitiv vorüber sind. In der Tat liegt ja auch kein Grund zu einer pessimistischen Auffassung der Lage vor. Die Behandlung der Marokkoangelegenheit hat in letzter Zeit bekanntlich eine Unterbrechung erfahren; es erhält sich jedoch die Hoffnung, daß bei der nunmehr wiederbeginnenden Aufnahme der Verhandlungen sich ohne große Schwierigkeiten eine Einigung erzielen lassen werde, wenn auch freilich bestimmte Anhaltspunkte für diese an der Börse herrschende zuversichtliche Auffassung nicht vorhanden sind. Die Befürchtung einer allgemeinen Aussperrung der Metallarbeiter ist neuerdings auch zurückgetreten, nachdem der Gesamtverband deutscher Metallindustrieller beschlossen hat, zunächst einmal den Verlauf der schwebenden Verhandlungen in Sachsen abzuwarten und nach deren Abschluß Stellung zu den einzelnen Forderungen der Arbeiter zu nehmen. Die Frage des Beitritts der lothringisch-luxemburgischen Werke zum Essener Roheisenverband ist in der am 30. August abgehaltenen Sitzung, die ursprünglich die Entscheidung bringen sollte, noch nicht definitiv erledigt worden, vielmehr ist es in dieser Sitzung zu einem vorläufigen Abbruch der Verhandlungen gekommen. In der Kaliindustrie haben sich ebenfalls neue Differenzen zwischen dem Syndikat und den Kaliwerken Aschersleben herausgestellt; es besteht indessen auch hier die Hoffnung, daß die Anfang September stattfindenden neuen Verhandlungen zu einer Einigung führen werden.

Was die einzelnen Börsengebiete betrifft, so war die Entwicklung am Montanaktienmarkt ungleichmäßig. Besonderer Gunst hatten sich in den letzten Tagen Phönixaktien zu erfreuen, die vor allem auch aus rheinischen Kreisen stark gekauft wurden. Während bisher in den letzten Wochen mehrfach versichert worden war, die Phönixdividende werde nicht über 15 Proz. hinausgehen, verlautet neuerdings, sie werde vielleicht doch 16 bis 17 Proz. betragen, und hierin ist der hauptsächliche Grund für die Aufwärtsbewegung der Aktien zu erblicken. Einiges Interesse bestand in jüngster Zeit auch für Deutsch-Luxemburger, während rheinische Stahlwerke und Rombacher Hüttenaktien meistens schwächer lagen. Die Aktien der Hohenlohe-Werke zeigten andauernd gute Tendenz, zum Teil im Zusammenhang mit dem nunmehr erfolgten Beitritt der Fürstl. Donnersmarckschen Hütten zum Zinkverbande. Am Bankaktienmarkt herrschte andauernd große Geschäftslosigkeit. Da die Kurse von Bankaktien in den vorangegangenen Wochen relativ nur wenig zurückgegangen waren, blieb dementsprechend auch jetzt eine stärkere Steigerung aus. Vorübergehend zeigte sich einige Kauflust für die Anteile der Berliner Handelsgesellschaft, deren Halbjahrsabschluß sehr befriedigend ausgefallen sein dürfte.

Am Markte der Transportwerte zogen nach wie vor Kanada-Pazifik-Aktien die Hauptaufmerksamkeit auf sich, und der Schwerpunkt des Geschäftes in ihnen lag diesmal gänzlich in Berlin, vor allem in Zusammenhang mit den starken Verkäufen aus der Bialschen Insolvenz, so daß der Kurs ausschließlich hierdurch bestimmt wurde. Sachliche Momente für den starken Rückgang von Kanadaaktien lagen nicht vor, und so konnte sich auch nach Erledigung der Zwangsverkäufe eine Besserung des Kurses einstellen. Warschau-Wiener Eisenbahnaktien verzeichneten eine leichte Erholung von ihrem tiefsten Stande, da man die vor kurzem aufgetauchten neuen Verstaatlichungsgerüchte nicht ernst nimmt. Vor allem hält man die Version, einige Dumamitglieder interessierten sich für die Verstaatlichung, für gänzlich bedeutungslos, da der russische Finanzminister zweifellos ein Gegner der Verstaatlichung ist. In den letzten Tagen herrschte einige Kauflust für die Aktien der Schantungbahn, da man einen günstigen Ausweis für den August erwartet. Der übrige Bahnenmarkt war still.

Am Markte der Schiffahrtsaktien herrschte gute Tendenz, wenn auch bei ruhigem Geschäft. Für Hansaaktien zeigte sich vorübergehend Kauflust, und zwar infolge der besseren Ernteaussichten in Indien.

Am Markte der Anleihen waren heimische Werte vorübergehend rückgängig im Zusammenhang mit der Geldbeschaffung für den Ultimo, doch stellte sich später wieder eine Erholung ein. In fremden Anleihen herrschte unbedeutendes Geschäft, die Kursveränderungen waren minimal. Am Kassamarkt der Industriepapiere fanden in den Tagen vor dem Ultimo bedeutende Positionslösungen statt, die einen empfindlichen Druck auf die Kurse ausübten. Das Publikum sowohl als die Spekulation nahmen, zum Teil unfreiwilligerweise, große Verkäufe vor, so daß das Kursniveau sich fast auf allen Gebieten stark senkte. Nach Ueberwindung des Ultimo freilich kam, wie nicht anders zu erwarten, wieder eine bessere Stimmung zum Durchbruch, so daß ein Teil der teilweise sehr erheblichen Kursverluste der letzten Zeit wieder eingebracht werden konnte. Besonders empfindlich litten die Aktien sächsischer Maschinenfabriken unter den Meldungen von einer drohenden Gesamtaussperrung. Kauflust herrschte anderseits für Brauereiaktien.

Am Geldmarkt ist der Ultimo ohne Schwierigkeiten vorübergegangen. Der Satz für Ultimogeld ist nicht über 3⅞ Proz. hinausgestiegen, und die Versorgung ging glatt vonstatten. In den letzten Tagen zog im Zusammenhang mit dem Zahltag der Privatdiskont an, so daß er am Mittwoch den Stand von 3⅝ Proz. erreichte. Geld über den Ultimo war mit 4 Proz. erhältlich. Aus London wurde der Privatdiskont mit 2⅞ Proz., tägliches Geld mit 1½ Proz. gemeldet.

An der Dresdner Börse kam es in der vergangenen Woche zwar zu einer freundlichen Beurteilung der deutsch-französischen Beziehungen in der Marokkoangelegenheit, doch hatte man noch nicht den Mut, sich in größere Engagements einzulassen, zumal Berlin und die andern maßgebenden Großbörsen immer wieder von Schwächeanfällen heimgesucht wurden. Es kommt noch hinzu, daß viele Spekulanten von ihren Banken angesichts der Kursverluste zu Erhöhungen der Einschüsse oder zur Auflösung der Engagements gedrängt wurden, wodurch dem Markt immer mehr verkäufliche Ware zugeführt und die Kurse gedrückt wurden. In denjenigen Werten, für die wirkliches Interesse und reelle Nachfrage bestand, konnten die Abschlüsse meist nur bei anziehenden Preisen getätigt werden. Der Fondsmarkt zeigte bei mäßigem Verkehr eine ruhige Haltung.

Wesentliche Kursveränderungen wiesen auf: 1. Kulmbacher + 2, Deutsche Bierbr. — 2.50, Felsenkeller — 10, Harburger + 2, II. Hofbrauhaus + 2.50, Schloßchemnitzer + 3, Reißewitzer — 2, Straßburger Münsterbräu — 7, Sächs.-Böhm. Dampfschiff. — 3.50, Bierling + 2, Germania — 3.50, Kohl — 3, Sächs. Automatenf. — 2.25, Döhlener Gußstahlf. — 3, Waggonf. Werdau — 2, Schönherr + 4, Gebr. Unger — 7, Zittauer Masch. — 5, Säge — 5, Seidel u. Naumann — 6.25, Corona — 2, Deutsche Gußkugelf. — 3, Wanderer + 8, Ernemann — 2, Peniger Patent + 4.25, Sörnewitzer Steingutf. + 2, Fritz Schulz — 4.25, Zwickauer Kammgarn — 4.75, Deutsche Kunstlederf. + 2.25, Leder-Thiele — 3, Schles. Holzind. — 7.50, Kartonnagenind. — 5, Dresdner Gardinenf. + 4.

§ **Wiener Börsenwoche.** Unser Wiener Korrespondent schreibt uns folgendes: Noch immer herrscht an der Wiener Börse hochsommerliche Stille; es ist eine förmliche Kursstagnation sowohl in der Kulisse als auch im Schrankenverkehr eingetreten. Die sich täglich widersprechenden Meldungen über den Stand der Marokkofrage sowie die unsichere Haltung des New-Yorker Platzes lassen im Verein mit dem knapper werdenden Geldstande kein lebhaftes Geschäft aufkommen. Wenn trotzdem die Kurse sich verhältnismäßig gut behaupten können, so hat dies seinen Grund darin, daß die hiesige Hautefinance unentwegt an der Ansicht festhält, die Marokkofrage müsse schließlich in friedlicher Weise zur Lösung gelangen. Daß dies aber schon in den nächsten Tagen der Fall sein wird, wie manche Optimisten der Welt einreden möchten, wird anderseits hier nicht geglaubt. Und dies ist denn auch die Hauptursache, weshalb die Wiener Spekulation sich übergroße Zurückhaltung auferlegt. Großes Erstaunen ruft hier die Haltung einzelner deutscher Blätter hervor, welche tagtäglich in die Kriegsposaune blasen und sogar mit der Meldung paradieren, daß alle Vorbereitungen zu einer Mobilisierung sowohl in Frankreich als auch in Deutschland getroffen werden. Heute wurde sogar das Gerücht verbreitet, die deutschen Reiseoffiziere hätten Befehl erhalten, sich nicht aus ihrem derzeitigen Domizil zu entfernen, damit ihnen jederzeit die Einberufungsorder zugestellt werden könne. Derartige Alarmmeldungen sollte man besser unterlassen, weil sie nur böses Blut machen und die Verhandlungen ungünstig beeinflussen. Bisher hat man zwar auf solche Meldungen noch nicht reagiert, aber eines schönen Tages könnte dadurch doch ein Kurssturz hervorgerufen werden. Der diesmalige Ultimo hat wieder große Summen Geldes absorbiert. Die Einreichungen bei der Oesterreichisch-Ungarischen Bank nehmen heute sowohl in Wien als auch in Budapest einen großen Umfang an; infolgedessen ist die Bank wieder in die Steuerpflicht getreten. Dieselbe dürfte sich nach den heutigen Ansprüchen auf 30 bis 40 Millionen belaufen.

* * *

§ **Porzellanfabrik Königszelt in Königszelt in Schlesien.** Nach dem Bericht des Vorstandes über das am 30. Juni abgelaufene Geschäftsjahr war die Fabrik vom 1. Juli 1910 bis 30. Juni 1911 das ganze Jahr hindurch zufriedenstellend beschäftigt und konnte gegen das Vorjahr ein nicht unerheblicher Mehrumsatz hauptsächlich im Exportgeschäft erzielt werden. Wenn die Verkaufspreise auch immer noch sehr gedrückt sind, so ist der Reingewinn der Fabrik mit 140 854 Mk. exklusive Vortrag doch 77 773 Mk. größer als im Vorjahre. Aus dem Besitz von 800 000 Mk. Aktien der Porzellanfabrik Lorenz Hutschenreuther, Akt.-Ges., in Selb, fließen der Gesellschaft in diesem Jahre nur 8 Proz. = 64 000 Mk. Dividende zu, so daß der Gesamtgewinn die Verteilung einer Dividende von 7½ Proz. bei 39 421 Mk. Gewinnvortrag gestattet. Bei der genannten Gesellschaft sind in der Neuanlage technische Schwierigkeiten, die für vorübergehend erachtet werden, die Veranlassung zu einem Mindererträgnis gewesen, während das alte Werk günstig gearbeitet hat. In das neue Geschäftsjahr ist die Fabrik mit einem ansehnlichen Bestand an Aufträgen getreten und für die nächsten Monate voll beschäftigt, so daß auch für das laufende Geschäftsjahr, wenn nicht unvorhergesehene Fälle eintreten, ein zufriedenstellendes Gewinnresultat in Aussicht gestellt werden kann. Der Vorstand schlägt vor, den einschließlich 87 045 Mk. Gewinnvortrag 250 899 (202 687) Mk. betragenden Reingewinn wie folgt zu verteilen: 105 000 Mk. = 7½ (6) Proz. Dividende, 10 985 (6408) Mk. Tantieme an den Aufsichtsrat, 5493 (3204) Mk. Tantieme an die Direktion und 30 421 Mk. Vortrag auf das neue Jahr.

§ **Deutsche Tonogesellschaft in Berlin.** Die Gesellschaft erzielte in dem am 30. April abgelaufenen Geschäftsjahr nach Abschreibungen von 40 718 Mk. einen Reingewinn von 116 205 Mk. (i. V. 111 541 Mk.). Davon sollen wieder 6 Prozent Dividende verteilt und 32 282 Mk. (31 426 Mk.) vorgetragen werden. Die Verwaltung hat von ihrem Rechte, das Kapital um 1 300 000 Mk. zu erhöhen, Gebrauch gemacht und einen Teilbetrag von 100 000 Mk. begeben; die Aufnahme weiteren neuen Kapitals sei zurzeit nicht beabsichtigt. Die Landfrage konnte auf Grund der von der Generalversammlung gebilligten Vereinbarung zum Abschluß gebracht werden. Im laufenden Jahre seien die Witterungsverhältnisse bisher ziemlich günstig gewesen, so daß auf ein normales Ergebnis der Handelsbetriebe gehofft werden könne. Vorauszusetzung sei allerdings, daß die beunruhigenden Gerüchte über eine Abtretung der Togokolonie an Frankreich sich nicht bewahrheiten. Der Vorstand hält es vorläufig auch für geradezu ausgeschlossen, daß man die Preisgabe einer Kolonie auch nur für diskutabel halten könnte, die durch mehr als 25jährige treue Kulturarbeit von deutschen Offizieren, Beamten, Missionaren, Kaufleuten und Pflanzern deutsches Land in einem Maße geworden ist, wie keine andre deutsche Kolonie.

§ **Vereinigte Zwieseler und Pirnaer Farbenglaswerke, A.-G. in München.** Im Rechenschaftsbericht für 1910/11 wird der Geschäftsgang des Berichtsjahres als befriedigend bezeichnet. Die Preise blieben ziemlich stetig, der Umsatz hat sich entsprechend einer größeren Nachfrage vergrößert. Die Exportverhältnisse waren im großen und ganzen normal, obwohl mehrfach forciert gegen die ausländische und namentlich belgische Konkurrenz zu kämpfen war. Nach 44 258 Mk. (i. V. 38 601 Mk.) Abschreibungen auf Anlagewerte und 45 150 Mark (8894 Mk.) auf Dubiose verbleibt ein Reingewinn von 135 201 Mk. (118 624 Mk.), aus dem bekanntlich 7 Proz. (6 Proz.) Dividende verteilt werden sollen bei einem Vortrag von 12 683 Mk. (5028 Mk.). Die Kapitalserhöhung um 600 000 Mk. auf 2 000 000 Mk. wird damit begründet, daß eine intensivere Ausnutzung der Anlagen geboten erscheine, um die stärkere Nachfrage nach den Fabrikaten der Gesellschaft zu befriedigen.

§ **Die neue 4proz. Leipziger Stadtanleihe**, die, wie gemeldet, von einem Konsortium unter Führung des Dresdner Bankhauses Gebr. Arnhold übernommen wurde, soll in den nächsten Tagen zum Kurse von 100¾ Proz. zur Zeichnung aufgelegt werden.

§ **Loseschwindel.** Noch kurz vor Toresschluß, noch ehe das neue Lotteriegesetz in Kraft tritt, versuchen gewisse Leute, mit dem Serienlosschwindel noch schnell ihr Schäfchen ins trockene zu bringen und das Publikum besonders in kleinen Städten und auf dem Lande auf die unverschämteste Weise zu schröpfen. Sie bedienen sich dabei ganz neuer Tricks, die zur Warnung für jedermann hiermit bekanntgegeben seien. In Provinzblättern findet man beispielsweise ein größeres auffälliges Inserat von Georg Schmidt-Halle a. d. S., der Lose offeriert auf die „Kom. Bas. Dombau-Lotterie“ zum Preise von 3,60 Mk. für eine Nummer, nicht etwa für ein Los, worauf man ja zunächst nicht achtet. Der unbefangene Leser sagt sich, ein Los von der Baseler Dombaulotterie könnte man ja nehmen, setzt sich hin und schreibt flugs an Herrn Georg Schmidt in Halle a. d. S., dem er auch das Geld einsendet. Die Antwort trifft ein aus — Kopenhagen von der Aktiengesellschaft Georg Schmidt u. Ko.; die Lose der Baseler Dombaulotterie entpuppen sich als solche der Pester Basilica (Dombau-) Lotterie. Er erhält auch kein Los, sondern ist nur mit einem Hundertstel daran beteiligt. Endlich stellt sich, abgesehen davon, daß das Spielen in ausländischen Lotterien bei uns verboten ist, auch heraus, daß die offerierten Riesengewinne nur auf dem Papier stehen. Schmidt in Halle ist nur ein Strohmann, und die Schwindelfirma in Kopenhagen wechselt alle Augenblicke ihren Namen und findet auf diese Weise immer wieder Leute, die auf ihre Anerbietungen hereinfallen.

Warenpreise

in der städtischen Markthalle am Antonsplatze Dresden.

Fleisch und Fleischwaren pro Pfd.: Rindfleisch, Brust 70 bis 75, Bauch 70—80, Bratenfleisch 90—100, Keule 90—100, Schoß 100—110, Lende unausgeschält 100—110, Lende, ausgeschält 140—160. Kalbfleisch, Schnitzelfleisch 150—160, Keule 80—100, übrige Teile 65—100. Schweinefleisch, Keule 75—85, Karree 90—100, Bauch 60—70, Knöchel 00—00, Pökelfleisch 80—110, Schöpsenfleisch, Keule 80—100, Kotelettes 90—100, Kochfleisch 70—80, Rauchfleisch 90—120, Schinken im Stück 100—160, do. im Aufschnitt 140—180, Speck, geräuchert 75—85, do. roh 70—75, Schweineschmalz 00—100, Schmer 70—80, Rindschmalz 00—00, Zervelatwurst 180—200, Salamiwurst 160—200, Mettwurst 70—100, Blutwurst 80—120, Leberwurst 60—160, Ziegen, junge, Stück 00—00 Pf.

Wildbret: Rot- und Damwild, Kochfleisch, Pfd. 35—50, Rücken, Stück 1500—2000, Keule 1500—2500, Rehwild, Rücken 700—1200, Blatt 150—250, Keule 450—800, Renntier, Rücken, Pfund 000—000, Keule 000—000, Hasen, bahn., im Fell, Stück 000—500, gespickt 300—475, Kaninchen 100—130.

Wildgeflügel pro Stück: Fasanenhähne 000—000, Fasanenhennen 000—000, Wildenten 130—250, Waldschnepfen 000—000, Birkhähne 000—000, Birkhühner 000—000, Schneehühner 000—000, Haselhähne 00—00, Haselhühner 00—00, Rebhühner, alte, 80—100, do. junge 60—150, Krammetsvögel Paar 0—00 Pf.

Zahmes Geflügel pro Stück: a) lebendes, Gänse 00—000, Enten 000—000, Hühner, alte 000—000, do. junge 140—180, Tauben 60—80 Pf., b) geschlachtetes, Gänse, Pfund, 80—85, Enten 250—450, Kapaunen 000—000, Truthähne 000—000, Truthühner 000 bis 000, Perlhühner 0—0, Hühner, alte 220—320, do. junge 140 bis 250, Tauben 40—70 Pf., Poularden, franz. 0—00.

Lebende Fische und Schaltiere pro Pfund: Karpfen 120—000, Schleien 200—000, Hechte 130—140, Zander 150—180, Barsche 50—70, bunte Fische (Backfische) 50—80, Welse 000—000, Aale 190—200, Forellen 190—400, Krebse Stück 6—60 Pf.

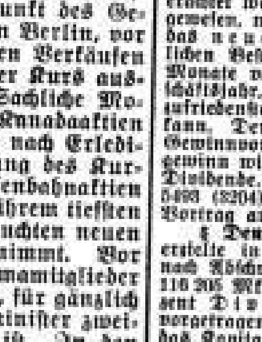
Fischwaren pro Pfd. a) frische: Rheinlachs 300—350, Elblachs 150—300, Seelachs 100—180, Seezungen 180—200, Schleien 00—100, Zander 90—130, Hechte 90—110, Schollen 40—60, Kabeljau 40—50, Schellfische 40—50, Rotzungen 70—00, Heringe, grüne, 00—00, Elbfische 40—70 Pf., Dorsch 00—00, b) gesalzene, geräucherte, eingemachte: Bücklinge, Sprotten, Stück 0—0, do. Kieler, 10—12, do. pommersche 0—0, do. schwedische 0—0, Sprotten, Kieler Pfd. 000—000, Flundern 00—00, Aale 150—180, Vollheringe Stück 5—10, Matjesheringe 00—00, Bratheringe ½ Dose 150—000, Bricklinge Pfd. 15, Kräuter-Anschovis 00—00, Christiania-Anschovis 00—00, Sardellen 150 bis 240, Russische Sardinen 50—60, Oelsardinen 110—140, Kaviar amerikanischer 00—00 Pf.

Obst, Süd- u. Gartenfrüchte pro Pfund: Aepfel 20—40, Muskatäpfel 10—15, Borsdorfer 00—00, rote Stettiner 00—00, do. grüne Stettiner 00—00, rote Renetten 0—00, do. graue Renetten 00—00, Marschanzker 0—00, do. Goldparmänen 00—00, do. Gravensteiner 00 bis 00, do. Tiroler 00—00, do. amerikanische 00—00, Kochbirnen 10—15, do. feine 0—0, Tafelbirnen 15—25, Kirschen, süße 00—00, do. saure 00—00, Pflaumen 10—25, Gartenerdbeeren 00—00, Walderdbeeren 000—000, Holunderbeeren 20—25, Stachelbeeren 00—00, Johannisbeeren 00—00, Himbeeren 00—00, Brombeeren 50—60, Heidelbeeren 00—00, Preißelbeeren 00—00, Aprikosen 0—00, Pfirsiche Stück 5—20, Weintrauben, inländische Pfd. 00—00, do. ausländische 30—40, Walnüsse, grüne 60 Stück 100—180, do. trock. Pfd. 0—00, Nüsse, ausländische 00—00, Haselnüsse 40—60, Apfelsinen, Pfd. 00—00, Mandarinen St. 0—0, Zitronen 5—12, Datteln Pfd. 00—000, Feigen 00 bis 000, Melonen St. 50—300, Johannisbrot Pfd. 20—25, Kastanien, eßb. 0—00, Bananen, Pfund 35—40 Pf.

Grünwaren: Blumenkohl Pfd. 00—00, Grünkohl 10—00, Kohlrabi 00—00, Teltower Rüben 00—00, weiße, 0—00, Petersilie 20—30, Spargel, 00—00, Spinat 25—00, Rapünzchen 00—00, Kerbel, 30—40, Möhren 12—15, Zwiebeln 10—15, Knoblauch 30—40, Bohnen, grüne, 40—45, Schoten 0—00, Paradiesäpfel 20—25, Karotten 15 Bdch. 60—120, Blumenkohl 15—35, Rotkraut 15—30, Weißkraut 10—30, Welschkraut, Stück 10—30, Kohlrüben, Stück 5—15, Kohlrabi, Stück 3—6, Meerrettich, Stück 20—40, Rettiche 5—10, Sellerie 5—15, Kopfsalat hiesiger 5—10, do. fremder 0—0, Endivien, hiesige Stück 5—00, do. fremde 0—0, Gurken, Salat- Stück 10—40, Einlege-, 15 St. 50—150, rote Rüben 15 St. 40—60, Radieschen, Bdch. 3—5, Schwarzwurzel 00—00, Suppenwurzel Bdch. 5—15, Porree Bdch. 4—5, Rhabarber 00—0, 10—00.

Diverses: Gurken, saure, Stück 5—12, do. Senf-, Pfund 50—00, do. Pfeffer-, 15 Stück 100—120, Preißelbeeren, eingekocht mit Zucker Pfd. 00—00, do. ohne Zucker 0—00, Pflaumenmus 00—00, Marmelade 00—00. — Honig pro Pfd. 130—140 Pf. — Sauerkraut, pro Pfd. 18—20 Pf.

In allen Gesellschaftsklassen
hat sich der Salamanderstiefel dank seiner
ausserordentlichen Vorzüge Freunde erworben.
Unsere Modelle sind tonangebend.



Einheitspreis 12⁵⁰
für Damen und Herren M. 12.50
Luxusausführung .... M. 16.50
Fordern Sie Musterbuch.

Salamander
Schuhges. m. b. H., Berlin
Niederlassung:
Dresden
Seestr. 3.

Zu vermieten

Wohnungen

Hausmannswohnung. (ee807 Schnorrstr. 19, 1. 10. zu vm. Näh. Augsburger Str. 61, pt.

Schöne gr. Wohn. für 450 Mk. wegen Geschäftsänderung sofort zu vermieten Pirnaische Straße 10, 2. rechts. 8888

Sonn. Wohn., 385 Mk., St., K., Kü., Zubeh., 3. Et., 1. Okt. Försterei str. 25, 2. Geb. (p8067

Hausmanns-Wohnung

Struvestraße, 3. Etage, 4 Z., 2 K., K., 600 Mk., bei 150 Mk. Vergüt. nur an bewanderte Leute. Neujahr abzug. Off. u. „K O 9009" Exp. d. Bl.

Hausmannswohnung in Villa an eins. Frau (ev. mit groß. Kind) 1. Okt. zu verm. Eisenstr. 2. ff5589

Pfotenhauerstraße 24 3. Et., 3 Z., Alk., Kü., Vorfl., Gas, an ruh. Leute 1. Okt. zu verm., **Preis 480 Mk.** Anzuseh. v. Montag nachm. (9879

In Cotta. 9240

Kronprinzenstraße 6

ist eine sehr schöne, sonnige Wohn., 2 St., K., K., Zubeh., mit Wasserklosett, f. 350 Mk. 1. Okt. z. v. Bes. heute Sonntag 11—1 daselbst anwesend.

Stube, Ka., Kü., Zubeh., part., 300 Mk., z. 1. Okt. zu verm. Näh. Geibelstr. 8, 2. bei Frau Hertel. b1024

Anst., sol. Fräul. f. frdl. **Wohn.** Herbertstr. 30, pt. r. Ansus. Dienstag nachm. (u4944

Sonn. Wohn., 385 Mk., St., K., Kü., Zubeh., 3. Et., 1. Okt. Förstereistr. 25, 2. Geb. (p8108

Leipziger Str. 80

per 1. Oktober zu vermiet. 3. Etage eine Wohnung, bestehend aus: 2 Fenstr. Stub., Kammer, Küche u. Vorf., Pr. 300 Mk. Näh. daselbst 3. Et. L. Denzler oder Pirnaische Straße 38 bei Canzler. (rd040

Freundliche Wohnung,

4 Zimmer, Küche, Bad, Speisekammer usw., für 600 Mk., bzw. 650 Mk., weggangshalber per 1. Okt. zu vermiet. Schandauer Straße 10, 1. (9662

Hausmannsposten

für ältere, gut empfohlene Leute ohne Kinder ist in Villa bei freier Wohnung sofort zu vergeben. Näheres u. Vorlage des Mietbuches vormittags von 8-10 Uhr Schönbrunnstraße 5, I. (m2730

Kl., frdl. Wohnung zu vermieten Holzhofgasse Nr. 15 im Geschäft. ag9791

Voglerstraße 21, 1. Et.,

hübsche Wohn., 2 Z., Küche, an eing. Leute 1. 10. zu verm. Näh. Sommerstr. 28, 1. (9617

Wohn. f. 240 Mk. an 1 Perf. z. 1. Okt. zu verm. Ammonstr. 48, Bäckerei. 9681

Eine Wohnung, St., Ka., Küche, 200 Mk., für einzelne Leute paff., zu verm. Rosenstr. 27, 2. 14868

Parterre,

2 Stuben, Kammer, Küche,

IV. Etage,

Stube, Kamm., Küche, per 1. Oktbr. zu verm. Näh. daselbst Pfotenhauerstr. 78, 1. r. (ff5696

Gr. Meißner Str. 9, 4.

freundl. Wohnung z. 1. Okt. zu verm., Pr. 180 Mk. (p8677

Bayreuther Str. 2, 3.

herrl., gesunde Wohnung, 2 St., K. u. K., f. 400 Mk. per 1. 10. zu vermieten. 14878

Wegzugshalber vornehme, prachtvolle **5-Zimmer-Wohnung** per sof. zu verm. Münchner Straße 34, part. ee580

Parterre-Wohnung, 2 Stuben, 1 Ka., Küche, Vorsaal u. Zubehör, Pr. 400 Mk., per 1. Oktbr. zu verm. Bärensteiner Str. 1, im Kolonialwarengeschäft. 9608

Lindenaustraße 6, 4. 2 kleine Wohnungen, 240 u. 220 Mk., auch im ganzen, per 1. Oktober zu vermieten, **eine mit Hausmannsposten.** Näh. das. 4. Et. r. 9682

2 Dachwohnungen, **3. Etage,** St., Ka., Kü., 300 Mk., St., 2 Ka., Kü., 300 Mk., an erwachs. Perf. 1. Okt. zu verm. Näh. Palmstr. 38, 2. Etage rechts. ee588

Kl. Wohn., Vorraum, Stube, Kamm. u. Boden, 1. 10. von eing. Leuten für jährlich 150.— Mk. zu beziehen. Rosenstraße 104, Hinterh. 2. Etg. Anzusehen Sonntag. 4760i

Behagl., trock., geräumiges Souterrain, St., Kammer, Küche u. Zubeh., an best., ält., kdl. Ehepaar f. 240 Mk. zu vm. Etw. Ausk. bes. verg. Blasewitz. Siegesplatz 4. c2796

Souterrain

mit **Hausmannsposten** an einzelne Leute per 1. Oktober od. später zu verm. Dieckstr. Nr. 18, part. links. 11492

Für Hausmannsposten

unabhängige Frau gegen freie Wohnung u. Heizung in Einfamilienvilla ges., welche evtl. Bezahlung auch stundenweise Aufwartung übernimmt. Vorzustellen Heubnerstr. 11.

2 kl. Wohnungen, St. u. Ka., 1. Okt. zu verm. 12 u. 10 Mk. monatl. Leutewitz b. Dresd., Dorfstr. 4. [a…

In dess. Hause, 1. Etage, Stube und Kammer, Wasserl., Wasserklos., Vorp., mon. 22 Mk., 1. Oktbr. vom Wirt zu verm. Palmstr. 48, 1. Etage rechts. ee507

Schubertstr. 27, 3. Mans., ist per 1. 10. St., Kamm., K., Boden, Waschh., Keller f. 270 Mk. an eing. Leute zu verm. Näheres 1. Etage. (f474

St. u. K. m. Zub. an eing. Perf. 1. 10. zu vm. Pr. 140 Mk. Näh. Osterbergstraße 14 im Laden. u4955

Stube u. Küche, 16,50 Mk., 1. Okt. zu bezieh. Jagdweg 5, Hth. 2. b. H. Richter ob. pt. (14858

Stuben, möbl. Zimmer Schlafstellen

2 leere Zimmer, frdl., hell, Morgens., part., sep. Eing., Kochu. Sachplatz, Wasserltg., Kochofen, Keller, 1. Oktober mietfrei, Monat 15 Mk., nur an alleinst. Dame, ev. mit Kind über 14 Jahren, oder an 2 Schwest. Näh. Heidenauer Str. 9, pt. (Str.-B.-Hltst. Berggießh. Str.)

2 leere Zimmer mit Kochof. z. 1. 10. zusammen zu verm. Halbkreisstraße 14. 9078

Leere Zimmer

zum Einlagern u. Aufbewahren v. Möbeln, billigst zu vm. Näheres Stephanienplatz 4 (Eckladen). 8381

Gr., leer. Zimmer zu vm. Gr. Brüderg. 12, 3. r. (17140

Gr., l., sonn. Part.-Zimm. m. sep. Eing. zu verm. Näh. b. Wirt. Ludwigstr. 1, 2. l., Ecke Hafenstraße. b8762

Leeres, Mansd.-Zimmer m. Kochofen u. Wasser zu verm. Sonntag anzusehen. Zuzo. Reisewitzer Str. 62, 3. (u4942

Groß, sonn., leer. Zimmer, sep., sof. od. spät. zu verm. Modeslaukastr. 9, 4. r. (9886

Fürstenstr. 64, part. sind 2 **H. Z.**, Alkoveng., an sol. Person v. 1. Okt. zu verm. Näh. das. part. G. K. (9686

2 fr. leere Stube z. vm. Mathildenstraße 25, 4. Ihlmann. (ff5643

Frdl. Zimm. u. Schlafz. zu verm. Silbermannstraße 14, 3. l. (ff…

Großes, helles, 2fenstr. l. Zimmer mit Heizofen 1. 10. zu vm. Glauen. Müllerbrunnenstraße 6, 1. (ff315

Mehrere leere Zimmer per 1. 10., auch einzeln. Bohnsgasse 8, 1. 9034

Leere Stube an Frl. zu vm. 1. Okt. Hüttenstr. 26, pt. l. (k1020

Gr. leere Stube

per 1. Okt. zu verm. Näh. Bischofsweg 1, pt. Maukisch.

Sonn. f. Fr. Zimm. sof. z. vm. Radebeul. St. 7, 4. M. (P. Brend. Bhf.) …ff

2 grosse leere Zimmer

sind per 1. Okt. zu verm. Näh. Gleichstraße 14, 3. l., b. Schröder. (e9037

Gemütl. Heim, heizb. Wohn- u. Schlafz., an 2 Person., mit od. ohne Pension, bei anst. Witwe zu vermiet. Pirnaische Straße 54, 1. r. 9613

Nur an Herren ff. möbl. Zimmer zu verm. Sorge, Dresden, Lothringer Straße 8. F8972

Logisherr, Rent., Beamt., f. möbl. od. unmöbl. Zimm. in schön. Bergvilla ges. Billigst. Fernsicht, Wald. F. Fischer, Oberau b. Weinböhla, Oberauer Straße. 8806

2 eleg. Zimmer, 14 Bett, Nebenr., nachtg. v. 1.50 Mk. an. Rosmaringasse, Ecke Schloßstr. 2, 3. 17888

Kl. möbl. Zimmer zu vm. Grüne Str. 24, 1. 0529

Einf.-Freiw. find. 1. 10. sch. **möbliert. Zimmer,** Morgen., **Kiefernstr. 5, 2. r.** bb1095

Anst. Fräul. mit eigenem **Federbett** find. sof. hübsch **möbl. Zimmer** bei sehr anst. Leuten für 15 Mk. Klingenberger Str. 9, 1. r. 9840

Sch., Mansk., möbl. Vorderzimmer m. Pianino b. zu verm. Holbeinstr. 50, 3. l. (p8096

Möbl. Z. bill. Weiderstr. 2, 4. (9455

Möbl. Zimmer

in feinem Hause an sol. Herrn per 1. Okt., ev. 15. Sept., zu verm. Königsbrücker Str. 70, 4.

Möbl. Zimmer m. Kaffee, 15 Mk. Seidnitzer Str. 12, 2. (ff5699

Gut möbl. Z. frei, Pr. 15 Mk. Uhlandstr. 18, 2. l. (b1148

Frdl. möbl. Zimmer sofort od. spät. zu verm. Berggießhübler Str. 21, 2. Marquard. (14365

Sep. möbl. Murzimmer zu vm. Kaulbachstr. 17, pt. (9656

Gut möbl. Z. mit Schreibt., 25 Mk., sof. Herrn fr. Seidnitz. Str. 12, pt. …

Gr. schön. möbl. Z. m. Piano b. fürl. Fam., nahe Postpl., an 2 bess. Herrn sof. ob. sp. **billig** zu vermiet. Freiberger Platz 1, 2. lks. 9584

2 Möbl. frdl. m. Zimm. m. Klav. in H. pr. Jagdweg 15, 1. (ff5 (ee571

Möbl. od. leer. Zimm. 1. 10. an Fel. zu verm. Franklinstr. 14, 4 rechts. …b

Gut möbl. Zimm., ev. m. Schlafz., z. 1. Okt. beg. früh. an einen Herrn zu vm. Anton-Graff-Str. 15, 3. r. (ff…

Möbl. Schlafz. zu verm. Elbausg. Trautmann, Rietschelstr. 25, 4 (ff…

Frdl. M.-Schlafstelle zu vm. Pestalozzistr. 20, 2, l. (ff5671

Frdl. M.-Schlafst. sof. zu verm. Neumarkt 11, 4. S. (ff5687

Bess. H.-Schlafst. frei Brüdergasse 27, 4. Seibel. (ee548

Frdl. M.-Schlafst. zu verm. Ramptsche Str. 15, 1. r. (pp981

K. Michalk fr. Glucker. 9, 3. l. …

Schlafst. Scheunenhofstr. 1, p. r. …

M.-Schlafstelle frei. Hohlstr. 2, 3. …

Anständ. Fräul. find. Schlafstelle Friedrichstraße 47, 1. r. W. 9679

Geschäfts-Lokale

Laden m. St., Kü., Korr., 340 Mk., zu verm. Moltkestr. 46, 1. l. 9362

Laden

seit 12 J. Kolonialwar., f. 1. Okt. zu vermieten Luisenstraße 7. (m7439

Schäferstraße 20 großer **heller Laden mit Hinterraum** sofort zu vermieten. bb2988

Laden mit Wohnung in Klein-Zschachwitz, Laubegaster Str. 27, beste Lage, billig zu vermieten. Eignet sich vorzügl. für besseren **Kaufmann**, event. mit **Steingut u. Glaswaren,** sowie **Fleisch- und Wurstwaren,** da auf dem Grundstück volle Schlachtgenehm. ist. Näh. b. Voigtländer, Dresden, Albrechtstr. 26, 1. (ff5610

Schöner Laden mit Wohnung, für Plätterei od. jed. andre Geschäft, sof. od. spät. **Mathildenstr. 49** zu vm. Ladeneinrichtung f. Milch u. Butter bill. zu verk. (9618

Laden

am Holbeinpl. (Rietschelstr. 1) 1. Okt. mietfrei, Pr. 320 Mk.

Laden

mit preisw. Inventar zum Betriebe eines Produktengesch. oder dergl. geeignet, sofort Palmstr. 11 zu verm. Näh. daselbst b. Hausmann. (9619

Eckladen

mit 5 Schaufenstern per Oktbr. zu vermieten.

Meinen seit 1896 selbst innegehabten Laden will ich wegen ander. Unternehmen sofort vermieten.

Der Laden hat eine Front von 18:9 Mtr. und liegt Oschatzer Strasse 32, Ecke Bürgerstrasse — allerbeste Lage in Vorstadt Pieschen —, schönes Reklame-Objekt für Stadt-Filiale. (9242

Näheres: **Ernst Eger,** Oschatzer Str. 32.

Laden — Klotzsche,

beste Geschäftslage, geräumig, mit oder ohne Wohnung zum 1. 10. 1911 zu vermieten. Klotzsche, Jäger- und Gartenstraßen-Ecke. 9610

Laden mit Hinterraum

verkehrsreichste Lage der Gerokstraße, zu vermieten Ecke Wintergartenstraße 57. ff5985

Schöne, helle, trockene

Werkstatt oder Niederlage,

ca. 50 □Mtr. groß, mit Oberlicht sofort oder später zu vermieten. Näh. beim Wirt, oder Pöhle jr., Kaulbachstraße 17. ff5806

Helle, trockene Räume zum Möbeleinstellen

44 Dürerstraße 44

b. Herm. Görlach, Möbeltrpt.-Gesch.

Große, helle Werkstatt mit Hofraum Schäferstr. 61 zu vermieten. (bb2907

Mitte Wettinerstraße Nr. 32

sind 2 helle Fabrikräume, ca. 115 □Mtr., f. Holzarb., 2. Et., sofort bill. zu verm. (ee222

Für 250 Mark

eine Werkstelle mit Hofraum, worin seit vielen Jahren Stellmacherei u. Wagenverleihgeschäft betrieben, ist per 1. 10. 11 Wittenberger Str. 16b frei. Näh. b. Lokalrichter Alex. Finger, Wartburgstr. 21, 1.

Helle, trockene Keller, jährl. 30 u. 60 Mk., sof. frei Förstereistr. 25. (p8078

Keller

für Obst u. Kartoffeln sof. billig zu verm. Wettinerstr. 22.

Große helle Werkstatt mit Einfahrt, für ruhig. Geschäft, Nähe Post, 1. Okt. zu vermieten. Off. „K Z 9345" Expedition d. Bl.

Niederlage m. Seiten- und Oberlicht, ca. 60 Qu.-Mtr., z. 1. Okt. Pillnitzer St. 45. (ff5529

Große, helle Werkstatt oder Lagerraum sofort zu vermiet. Schäferstraße 8, 2. 17127

Hinterhaus

zu kl. Fabrikbetrieb, Werkstellen, Niederlagen, Stallg., gr. Boden zu verm. Mügeln b. Dr., Albertstr. 6. (p8105

Palmstr. 13 gr., helle Niederlage mit Einf., 350 Mk. per 1. Okt. Näh. b. Marks. S.-G. 2. (17152

2 helle Niederlagsräume sind in verkehrsr. Lage preisw. zu verm. Näh. Gerokstr. 47, 1. Etage links. ee2274

Helle Souterrain-Räume

als Niederlage oder zu ruhig. Gewerbe sof. zu vermieten Freiberger Str. 105, 1. l. (17153

Mietgesuche.

Familie f. 1. 10. od. sof. Wohn. in Johannst. od. Striesl., ev. a. anderw., Pr. b. 400 Mk. Gef. Off. an R. Jäckel, Stephanienstr. 22, Lenter. (ff5605

Aelt. Gärtner sucht 1. Okt. **Hausmannsp. mit Wohn.** Gef. Off. an R. Knoblauch, Trinitatisstr. 30, S. (u5000

Brautpaar sucht per Oktob. **Wohnung,** Stube, Ka. u. Küche, bis 300 Mark, Striesl. od. Neugruna. Off. u. „H R 5063" Exp. d. Bl.

Wohn. i. Neust. bis 250-350 Mk. 1. Okt. ges. Off. … Fil. Oppellstr.

Kleinere Wohnung in Dr. od. Vorort sof. ges. Näheres Werderstr. 35, pt. 1. (9660

Alleinst. Dame sucht Vorort Dresd. **Wohnung** z. 1. 10. bis 300 Mk. Off. u. „c 2490" Fil. Wittenberger Str.

Brautp. f. b. 1. Okt. **Wohnung** im Pr. b. 200 Mk. Off. unter „O Z 9614" an die Expedition d. Blattes erb.

Wohnung, 3 Z., K. u. Zub., im Zentr., bis 450 Mk., per 1. 10. 11 gesucht. Off. Zenker, Martin-Luther-Platz Nr. 11. (ee548

Aeltere, zahlungsfäh. Leute suchen 1. Oktober **frdl. Wohnung,** 400 Mk. Off. u. „J D 0241" Exped. d. Bl.

Helles leeres Zimmer, zu Bureauzwecken geeignet, in der Nähe Wallenhausstraße (Ecke Prager Str.) für Anfang Oktober gesucht, ev. mit anschließendem kl. Wohnraum. Ausführliche Offerten unter „… 1189" an Haasenstein u. Vogler, A.-G., Dresden, erbeten.

Familienwohnung, ca. 3 oder 4 Z., sowie Küche u. Zubehör per 1. Okt. oder früh. in Vorort ges. Off. u. „K Z 9616" Exped. d. Bl.

Kleinere Wohnung in Loschwitz, Wachwitz oder Rochwitz v. Brautpaar zum 1. Januar 1912 ges. Werte Offert. unt. „f 478" an die Fil. Blasewitz erbeten.

3-Zimmer-Wohnung, helle Küche, f. Mittagst. ges. Off. „K W" Reitbahnstr. 8, 1. l. (9859

Nähe Königsbrücker Straße und Bischofs-weg **Wohnung,** 2 Kammern, Stube, Küche, ca. 400 Mk., 1. 10. ges. Offert. u. „c 2494" Fil. Wittenberger Str.

Brautpaar sucht Wohnung zum 1. 12. in Johannstadt, bis 250 Mk. Off. „ee 2262" Fil. Bautznerplatz 16.

Beamter sucht Wohnung zum 1. 1. od. 1. 4. 12 in Striesl., bis 400 Mk. Off. „ff 5662" Fil. Pillnitzer Str.

Stube, Kammer, Küche sucht alleinstehend. Fräul., pünktl. Zahler, zum 1. 10., Altstadt bevorzugt. Off. u. „Z 8" Haasenstein & Vogler, Dresden. E9486

Stube mit Küche, ev. Küchenant., dir. v. Wirt, v. alleinst. Person z. 1. Okt. gesucht. Preis 12—15 Mark. Bevorz. Johannst. Off. erb. Blasewitzer Str. 20, 2. (p8110

Brautpaar sucht per 1. Nov. Wohn., 2 Stb., 1 Ka., Küche, Zub., bis 350 Mk., in Dr.-Neust. Off. u. „b 3750" Filiale Hauptstraße 1.

Zwei Fräulein suchen 1. Okt. frdl. Wohn. bis 250 Mk. im Zentr. der Stadt. Off. bitte nach Breite Straße 22 bei Hähne. [ee…

Suche z. 31. 12. od. früh. Wohn., 1 Zimm., Küche, 2 Schlafz., Innenst. u. Zub. Offert. mit Preisang. erb. unt. „L B 9848" Exp. d. Blatt.

Witwe mit erwachs. Tochter sucht sofort oder später **große Stube nebst Kammer** f. jährl. ca. 150 bis 160 Mk. in Nähe d. Friedrichst. Off. u. „E 119688" Exp. d. Bl. [ee…

1. Okt. 1. Stube mit Kammer von einzeln. Herrn Nähe Jakobikirche ges. Off. Dr. Franke, Moritzburg. (…

Aelt. Ehep. f. z. 1. 10. eine größ. u. eine kl. sep. **Stube** u. **Küche,** part. od. 1. Et., bis 198 Mk., in ruh. Hause zu m. Off. „aa 8706" Fil. M.-Luth.-Pl.

Nur in vornehmem Hause besseres Wohn- u. Schlafz. auf einige Tage sofort ges., Nähe Bismarckplatz. Offert. unter „E O" postl. Postamt 7. (14872

Jg. Frl. f. z. 10. 9. ein **sep., leeres Zimmer,** Nähe Königsbrücker Str. Off. u. „aa 808" Fil. Frdr.-Neust.-Str.

Aelt. Dame sucht z. 1. 10. gr., leer. **zweif. Zimmer** mit Küche od. Nebenr. Off. unt. „ee 578" Fil. Marienstr. 28.

Leere Stube (p8107 nächst Dürerpl. für alte Dame gesucht Zöllnerplatz 6, 3. r.

Frau f. 1. **Stube m. Kochofen** i. Zentr. Off. unt. „ff 5666" Fil. Pillnitzer Str. 49.

2 leere Zimmer für Bureau Nähe Albertplatz per 1. Okt. od. Jan. zu mieten ges. Off. u. „M W 9542" Exp. d. Bl.

Fräulein

sucht zum 1. Okt. ein **Neubau leeres Zimmer.** Off. erb. a. Ostrand. Hotel zum Stern.

Frl. f. 1. Okt. leer. **Zimm.** Off. u. „L J 9386" Exp. d. Bl.

Frl. sucht 1. leeres Zimmer als Raum z. Einstellen v. etwas Möbel. Holbeinstr. 50, pt. rechts. (9…

L. Stube m. Alkoven 1. Okt. ges. Terrasse 8. 4. Möbl. …

Anst. Fräul. sucht 1. Okt. leere Stube im Zentrum d. Stadt. Off. abzugeb. Marienstr. 15, 1. (…

Fräul. f. leeres Zimm. für 1. Okt. Off. „K S 9386" Exp. d. Bl.

Fräul. sucht leere Stube. Off. u. „i 4813" Fil. Aussig. …

Wohn- und Schlafzimmer,

eleg. möbl., ungen., in gutem Hause dem älteren, selbst. Herrn Nähe Wettiner-Bahnhof ges. Bad bevorz. Aufmerks. Bedien. Bedingung. Off. m. Preisang. einschl. Frühstück erbet. u. „bb 2969" Fil. Schäferstr.

Junger Herr sucht 1. 10.

sauber möbl. Zimmer

m. Schreibt. u. gut. Piano in Pirn. Vorst., Johst., Striesl. u. Blasewitz. Off. m. Pr. u. „v 3008" Fil. Blasew. Str. …

Kaufmann sucht möbl. **Zimmer** per 1. Oktober. Gef. Off. mit Preisang. u. „S D 9…" Exped. d. Blattes.

Jg. Herr sucht best. **Schlafst.** Nähe Sachsenplatz z. Mitbewohnen. Off. u. „A 6 2" Postamt 10 erb.

Gut möbl. Zimmer, Nähe Bautzner Straße, von Herrn zu 1. Oktober gesucht. W. Off. unt. „M B 9531" Exped. d. Bl. erb.

Aelt. Dame sucht einf. möbl. **Zimmer.** Off. u. „M K 918" bis Montag abd. Exp. d. Bl.

Einfach möbl. Zimmer od. klein. Schlafzimmer in ruhiger Lage sofort ges. Off. mit Preisang. an Gutermuth, Mathildenstr. 53, 2.

Gut möbl. Zimmer

(b. entspr. Preis auch m. Schreibt.) per 1. 10. od. früh. Mitte Altst. für **dauernd** ges. Sauberkeit Bedingung. Alleinstehende bevorz. Off. u. Pr. u. „H B 287" Invalidendank erb.

Friseur sucht Laden

m. mögl. mit Wohn. Off. m. Pr. „L N 9427" Exp. d. Bl.

Laden mit Wohnung, gute Geschäftslage, paff. f. Wild- u. Geflügelhdlg., sof. od. z. 15. 11. 1911 gesucht. Off. unt. „D 5681" Fil. Pillnitzer Str. 49.

Suche eine kleine Werkstelle sofort oder später für ruhigen Betrieb. Off. unt. „ff 5687" Filiale Pillnitzer Str. 49.

Schlachthaus zu miet. ges. Off. u. „M 2 9641" Exp. d. Bl.

Größte Auswahl. Beste Werke.
Solide Uhren
Anerkannt billige Preise.
Illustrierte Preisliste gratis und franko.
10 Moritzstr. 10
Gustav Smy
Dresden-A
Ecke König Joh. Str.
Schöne Uhrketten in allen Formen.
Goldwaren
Broschen, Armbänder, Colliers etc.
Verlobungs- und Trauringe.

Zu verkaufen.

Immobilien

Günstigste Gelegenheit! **Grundstücks-Verkauf** mit Prod.-Gesch., Stall, u. Gärtchen, das zu erweit. ist, Vorort Dresd., hoh. Mk. weg. sof. zu verk. Adr. u. „C W 100" Postamt 20, Dr.-Strehlen. (f35

Haus mit od. ohne **Kolonialwar.-Geschäft** nahe Haltestelle Neucoswig f. 20000 m. 5000 Mk. Anz. verkfl. Näh. dort Bergstr. 10G, 2. Et. (E8264

Wassermühle

mit Brotbäckerei, ausreich. Wasser, idyll. Lage, 18 P. S., 18 Scheffel gute Felder und Wiesen, ½ Stde. v. Bahnst., nahe Dresden, f. 36 000 Mk. verkäuflich. Off. u. „ee 516" an die Fil. Marienstr. 28.

Bäckerei,

Vorort von Dresden, wegen Aufgabe d. Gesch. mit oder ohne Grundstück sof. od. spät. zu verk. Nur ernstl. Reff. bitte um Off. unt. „t 7096" Fil. Postplatz. Agenten verb.

Wagenverleih-Geschäft, gut eingericht., ohne Konkurrenz, weg. Belastung sofort für jeden annehmbaren **Preis zu verkaufen.** Kenntnisse nicht erforderlich. Nur ernstl. Reflekt. woll. sich meld. Offerten an **Helios-Verlag, Frauenstr. 10, 1. Et.** (E8820

Schönes Restaurant m. Grundst. u. schön. Garten, gut. Verkehr, 12 J. in n. Besitz, in mittl. Stadt Sachsens f. 45000 Mk. **sof. z. verk.** Als Anzahl. nehme auch 2-3000 Mk. bar gute Hypothek, tausche auf ein mittl. Zins- od. Geschäftsh. Auch 17 000 Mk. lasse ev. auch einige Tausend Mk. darauf stehen. Das Grundstück ist brauereifrei. Off. u. „O B 100" an Haasenstein & Vogler, A.-G., Roßwein. [E9461

Mein Kino-Theater (E9461

in Dresdner Vorort mit 280 Plätzen — billige Miete — will ich ganz billig unter geringer Anzahlung verkaufen, da ich auswärts wohn. Dringliche Offert. unt. „A 920" an Haasenstein u. Vogler, Dresden, erbeten.

Bier- und Weinrestaurant

krankheitshalber sof. zu verk. Off. unter „m 2724" an die Fil. Königsbrücker Str. 54.

Bäckereiverkauf,

neuerbaut i. Nebersdorf b. Schilbau (Kreis Torgau), lebhafter Ort, mit Laden, einzige am Platz. Ansicht ohne Anfrage gestattet. Otto Eckrig, Rothhein, Post Wahrenbrück, Pr. Sa.

Erstklassiges Gut, **vornehm. Herrensitz b. Chemnitz,** durch d. Besitzer preisw. bei 50 000 Mk. Anz. zu verk. Off. „A M 8" hauptpostlag. Chemnitz erbeten. 89332

Landgut-Verkauf.

In der Amtsh. Pirna geleg. Landgut von über 800 Scheff., fast alles Weizenboden, auch ein Teil schlagbar. Wald, inkl. sämtlicher Erntevorräte, reichlich Vieh u. Invent., soll mit 180 000 Mk. b. 50—60 000 Mk. Anzahl. sofort verkauft werd. Auch wird ein Zinshaus mit mittleren Wohnungen m. angenommen, wenn mind. 30 000 Mark bar ausgezahlt werden. Alles Näh. durch Ernst Türke in Klotzsche-Königswald bei Dresden. E8918

Bäckerei und Konditorei mit Grundstück

ist wegen Krankheit sofort zu verk., tägl. 53 Pr., Sonnt. 75 Pr., viel Kuchen u. Konditorei. Anzahl. 8—10 000 Mk. Off. u. „O B 8295" Exp. d. Bl.

Bäckerei-Verkauf. 35 Prefs. Weiß., tägl. Brot u. Kuchenbäckerei weg. Uebern. einer andern Branche f. 2500 Mark. Schöne Räume, innere Stadt. Off. u. „ff 5480" an die Filiale Pillnitzer Str. 49.

Papier- u. Postkartengeschäft

Umst. halb. bill. zu vk. Näh. das. Siegesstr. 30. 9089

Wohnhaus (E8031 mit gr. **Garten** in **Dresden-Seidnitz,** 1905/06 neu erbaut, einige Min. z. Straßenbahn, gute, gesunde Mietsl., mittl. u. kl. **Wohn.**, preiswert zu **verkaufen.** Käuf. woll. sich an uns wenden. Besicht. sof. **Sparkasse der Stadt …**

Außergewöhnl. billig. u. günst. Gelegenheitskauf. Kolonialwaren- und Landesproduktengesch.,

ohne Grünw. u. Hauptbhf., muß weg. böswill. Verlass. d. Frau mit ca. 1000 Mk. Verlust sofort verk. u. übernommen werden. Preis m. schön. Einricht. u. viel Waren nur 1400 Mk. Näh. im Geschäft. Materistr. 28, Hammer. (9090

Putzgeschäft

in bester Lage, umstehend, sofort zu verk. Off. u. „1200" Postamt 16 erb. ff5670

Wasserkraft

mit Fabrikgeb. u. Schneidemühle, zu jed. Industriezweck paff., mit Wohnh., Nebengeb. u. 56 Scheffel Land billig zu verk. Näh. Zwirner, Niederbobritzsch 76, b. Freiberg i. Sa.

Fleischerei-Grundstück

zu verkaufen od. gegen Gart.-Grundstück zu vertauschen. Off. u. „M H 9577" Exp. d. Bl.

Hausverkauf!

Hausgrundstück in Naundorf b. Freiberg, best. a. Wohnh., Scheune, ca. 3 Scheffel gutem Felde, sof. preisw. zu verk. Näh. Dresden-N., Bischofsweg Nr. 28 b. Berger. m2701

Gutgeh. Eck-Restaurant

in Dresden-A., ca. 300 Hektol. Bier u. viel Schnaps, ist weg. bevorst. Operation bill. zu vk. Miete 1000 Mk. Agent. zweckl. Off. unt. „K E 9294" Exped. d. Blattes.

Kl. Hausgrundstück in Bad Warmbrunn (Riesengeb.), 2000 qm groß, 4 Wohn., Obst- u. Gemüsegarten, schönste Auss. n. d. Geb., eign. sich f. jed. Gesch., ist veränderungsh. bill. zu verk. Näh. b. Paul Lorenz, Dresden-N., Bürgerstr. 46. [E2925

Baustelle,

in schönster Lage der Niederlößnitz, unterhalb der Friedensburg geleg., 1450 qm gr., weg. Todesf. preisw. zu vk. Niederlößnitz, Wingertstr. 64.

Zigarrengeschäft, gutgeh., in schöner Lage Dr.-Altst., billig zu verk. aus Gesundheitsrücks. Off. u. „L R 9455" an die Exp. d. Bl. erb.

Brennerei-Rittergut in Niederschlesien

in günstiger Lage mit guter Ernte sofort verkäuflich. Größe 972 Morgen (713¼ Morgen milder, lehmiger Weizenboden, 157½ Morgen Wiesen, 78 Morgen Wald, 31 Morgen Hofraum, Park usw.). Herrschaftliches Wohnhaus im Park 13 Zimmer und Nebenräume), vorzügliche Wirtschaftsgebäude, komplettes Inventar. Elektrisches Licht und Kraft von Ueberlandzentrale. Feste, geregelte Hypotheken, günstige Verkaufsbedingungen. Anzahlung 140 000 Mk. 08458 Kostenlose Auskunft und Anmeldung zur Besichtigung bei

Landbank, Berlin,

Geschäftsstelle: Breslau II, Gartenstraße 85, Telephon 1269.

Gastwirtschaft

mit großem bebauungsfähigem Areal im industriereichst. Viertel Leipzigs zu verkaufen, ev. sofort. Außerordentl. günstige Gelegenheit für Bauunternehmer sowohl, als auch für Gastwirte. Anzahlung 35000 Mk., ev. wird auch Grundstück mit in Zahlg. genommen. Gef. Anfr. „L K 4994" an Rud. Mosse, Leipzig, erbet.

Landhaus Königsbrück, Gartenstraße,

im Bau befindlich, herrlich am Walde gelegen, zu verkaufen oder zu vermieten. Bei Vermietung können Wünsche während des Baues berücksichtigt werden. Auskunft durch E8019 **Albert Hofmann, Leipzig, Burgstr. 23.**

Gelegenheitskauf!

In dem so aufblühenden und viel besuchten Waldluftkurort Klotzsche-Königswald ist eine Dreifamilien-Villa mit großem Obst- und Gemüsegarten, an ruhiger, staubfreier Straße, passend für Pension, aus dem Erbe für 35 000 Mk. bei 8—10 000 Mk. Anzahlung sofort zu verkaufen. Alles Nähere erteilt Ernst Türke, Klotzsche-Königswald. E8882

Wer kauft mein Geschäft?

Um mich zur Ruhe zu setzen verkaufe ich mein **rentabl. Papier- und Lederwarengeschäft,** 35 Jahre bestehend, in bester Geschäftslage, Reingewinn ca. 3000 Mk. Preis 9000 Mk. Gef. Offerten unter „ce 458" Filiale Marienstraße 28.

Sichere hochrent. Existenz!

Hutnadel-Schlager!

Vollst. neu! Verblüffend einf. Handhabung! Kein unnützes Zerstechen d. Hüte u. d. Kopfhaut mehr! Kein Nadelschutz nötig! Tadell. Sitz! Prakt. u. bequem! Jede Dame kauft. Rasch entschl. Herren bietet sich hochrent. Existenz d. Kauf d. Alleinvertriebsrechtes. Je nach Größe des Bezirks 300—600 Mk. erford. Gef. Offert. unt. „G U 3115" an Rudolf Mosse, Leipzig, erbeten. E8364

Marokko — Marokko.

Marokko-Pfeffer-Fabrik,

Inh.: **Paul Braun,** Berlin C 19, vergibt Fabrikation, Vertriebsrechte usw. wegen zu riesigen Bedarfes. Lieferungen hier am Platze. Vollständiger Ersatz für weißen Pfeffer. Herstellung 1 Pfund ca. 40 Pf. E8866

Kleines Haus, Vorstadt Dresdens, gute Verzinsung, eine Hypothek, mit gutgeh. Lebensmittelgeschäft, f. jed. paff., veränderungsh. sof. bei 6000 Mk. Anz. günst. zu verk. Off. u. „O R 9058" an die Exped. d. Blattes.

Achtung! (ff5608 Verkaufe sofort mein klein. Brotgeschäft, Pferd u. Wag., in best. Zustande, paff. für Bäcker. Verk. auch Pferd u. Wagen extra. H. Krause, Dr.-Leuben, Leisniger Platz 5.

Kleines Landhaus,

neuerbaut, mit Garten, 5 Min. v. Bahnhof, für 9500 Mk. zu verk. Off. u. „K C 9500" Fil. Ottendorf-Okrilla. r2411

Landbäckerei. Verk. gutn. Brot-, Weiß- u. Feinbäck. m. Materialw.-Gesch. f. 15 000, b. 3—4000 Mk. Anz. Off. u. „K B 700" postl. Freiberg. (89497

Vornehme Existenz.

Kl. chemische Fabrik mit 1500 Mk. zu verk. Off. unt. „L G 9456" Exp. d. Bl.

Flottgehende

Holzdrechslerei

in kl. Orte der Lausitz, elektr. Betrieb u. gute Kundschaft, mit Hausgrundstück u. Masch. sofort für 16 000 Mk. zu vk. Off. u. „L J 9506" Exp. d. Bl.

Stadtgut verkäuflich,

ca. 120 Scheffel, nur I. Bod.-Klasse, im Bez. Dresden gel. Interessenten woll. Off. u. „D W 548" an Rudolf Mosse, Dresden, richten. E8906

Familien-Existenz!

Verk. sofort weg. Beteilig. an einer Gärtnerei m. **Produkten- u. Grünw.-Geschäft** mit fest. Lieferungen, Heringsräucherei u. Schlachteinricht., gr. anschl. **Wohnung,** f. billige Miete. Näh. Elisenstraße 62, Butterhandlung. aa8794

Sichere Existenz!

Wasch- u. Plättereieinricht., Schleuder, Mangel usw., mit frdl. Wohn., Waschhaus und Trockenplatz krankheitshalber zu verk. Näh. Louisenstr. 57, I. d. Farbenhandlg. ee849

Landbäckerei

mit Grundstück nebst 6 Scheff. Feld u. Wiese, gr. Ort d. Geising, soll für 9000 Mk. verk. werden. Anzahl. 1500 Mark. V. Lehmann, Friedrichstr. 2, 2.

Todesfall in d. Fam. zwingt mich, mein lange Jahre bess. **Kolonialwarengeschäft** (gute Lage Johannst.) billig zu verk. Preis 1500 Mark, Waren extra ca. 2000 Mk. Ansicht. Wohn. W. Off. unt. „K G 315" an d. Invalidendank, Dresden. E8940

Altwarengeschäft

billig zu verk. Off. unt. „E 099" hauptpostlag. r4084

Habe folgende (E9492

Kino-Theater

zum Verkauf im Auftrage: in Dresden 8 Geschäfte, 1 Kötzschenbroda, 1 Weinböhla, 1 Oschatz, 1 Halberstadt, 1 Dortmund, 1 Ulm a. D., 1 Biebrich, 1 Brühl b. Köln a. Rh., 1 Glogau, 1 Polkwitz (Schles.), 1 Wiesbaden, 1 Bad Ems, 1 Zoppot, 1 Kolberg, 1 Bromberg. Neu-Eröffnung in Vorort Dresdens u. Lausitz usw. Man verlange bitte Grundlagen m. Rentabilität durch Lobenstein, Elisenstr. 57.

Schokoladengeschäft

mit Wohnung in Dr.-Neust., seit 5 Jahren best., ist krankheitsh. sof. bill. zu vk. Off. u. „O B 9567" Exp. d. Bl.

Verkaufe mein flottes

Eckrestaurant

mit schön. Stehbierhalle und 420 Hektol. Bierumf. bill. Off. u. „L K 9544" Exp. d. Bl.

Dresden, Vorst. Cotta, 2 L. Grundstück,

Ecke Cossebauder u. Mobschatzer Straße, beste Geschäftslage, weg. Wertzuwachssteuer sehr billig zu verk. Käufer kann durch Verkauf von Bauplätzen sof. Geld verdienen. Näheres Mobschatzer Str. 10, pt. (…

Landhaus

mit großem Gartenareal, in zukunftsreicher Vorst. Dresdens, bei wenig Anzahlung zu verkaufen. Off. u. „J I 289" Invalidendank. (E…

Zinshaus,

kleineres, schön gebaut, mit ca. 3500 □-Meter Garten, in Dresden-N. billig zu verk. oder zu vertauschen. Offert. u. „O 3 288" Invalidendank.

Verkauf

passend für Weihnachten. Verkaufe mein klein., gutgehendes Schnitt- und Weißwarengeschäft krankheitshalb. ab 1. Oktober od. Weihnacht. Näheres Königsbrücker Str. Nr. 79, hier, Neust. (…

Verkaufe meinen flottgeh.

Gasthof

ohne Saal, an Hauptstraße u. Güterbahnhof gel., daher gr. Tagesverk. Jede Woche 1 Hekt. Schnaps. Für tücht. Leute e. Goldgrube. Näh. erteilt E. Thieme, Dresden-A., Jakobsgasse 13, 1. Et. 1…

Gutgeh. Kolonialwaren- und Produktengeschäft,

auch Grünwaren, mit schön. anschl. Wohn., billig. Miete, hohe Tageskasse, ist Umstände halb. sofort billig zu verkauf. Off. unt. „S W 32017" Postamt 11 erbeten. ee…

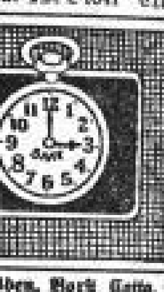
Haus mit 3 Wohnungen, Hintergebäude mit Stall, großem Erdbeer-Garten, für 14500 Mk. bei 2500 Mk. Anz. verk. Off. u. „K B 10" Post Cotta. …

Grünw.- u. Produktengesch.

sich. Exist., best., konkurrenzl. Lage, weg. Grundstücksübernahme sofort zu verk. Off. „ff 5614" Fil. Pillnitzer Str.

Weitere Verkäufe siehe nächste Seite suchen.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19110903020/6



Stellen finden.

Männliche

Monteur für Stark- u. Schwachstrom-anlagen sofort gesucht. Ges. ... Hartmann, Blasewitz, ...platz 13. 9229

Große Fabrik, Aktien-Gesellschaft, sucht für ihre Reparatur-werkstätte tüchtigen, mit Schlosser- u. Dreher-arbeiten vertrauten **Maschinenschlosser.** Antritt sofort. Off. „... 540" Filiale Marienstr. 18.

Redegewandte Leute bei hohem Verdienst gesucht. Vorzust. Sonntag früh 9—12 ...gasse 82, 2. Et. ...455

Tücht. Stellmacher a. Kast. ... Keller, Wagen... ... 2499

Ein zuverlässiger, tüchtiger

Chauffeur,

erstklassiger, vorsicht. Fahrer, firm im Reparieren, möglichst gelernter Schlosser oder guter Mechaniker, mit guten Zeugnissen für meine Mercedeswagen in dauernde, gute Stellung per 15. ... gesucht. Alfred Bergmann, Radebeul, Marienstraße 5. 89484

Schlosser

für Eisenkonstruktion für dauernde Beschäftigung sofort gesucht. ... Teßner, Cossebaude ... Sachsen. 89436

Fräser,

guter u. selbständiger Arb., findet dauernde, angenehme Stellg. „Cerio", Fabrik photogr. Appar., Groß-Zschachwitz, Pirnaer Str. 11. lan3785

Tüchtige Gürtler, auf Beleuchtungskörper eingearbeitet, finden dauernde Beschäftigung. E9471 **Georg Frey & Co.,** Metallwaren- u. Kronleuchter-Fabrik, **Breslau I.**

... für Jahres-Engrosgeschäft sof. oder 1. Oktbr. tücht. **Buchhalter od. Buchhalterin** ... Rechnungs- u. Mahnwesen ... Es woll. sich aber ... melden, w. mit der Fabr... vertr. sind. Offert. unter „J S 8190" an Exped. d. Bl.

Tücht. Mechaniker, erfahren im Bau von Fein-mechan., find. dauernde, angenehme Stellung. „Cerio", Fabrik photogr. Apparate, Groß-Zschachwitz, Pirnaer Str. 11.

Tüchtige Reisende und Hausierer für Wäsche- und Kleiderstoff gesucht. Offerten u. „D ... 58" an Rudolf Mosse, Dresden.

Existenz. 200—600 M. p. Monat im Nebenberuf f. jed. intellig. Herr od. Dame d. ein Bestverdien-geschäft in eigener Wohnung verdienen. Glänzendes Erwerbssystem. Näh. kostenlos durch **Dr. Adrs & Co., Berlin-Sch. 37,** Hauptstraße 8.

Für den Ausbau ihres bestreingerichteten Versicherungs-Geschäfts in Sachsen sucht erstklassige Gesellschaft einen **Organisationsbeamten** in sehr entwicklungsfäh., mit gutem Gehalt und Spesenbezügen und mit Beteiligung am Gesamt-neugeschäft ausgestattete, später pensionsberechtigte Stellung. Gefordert wird der Nachweis ausreichend. Branchekenntnisse, der Befähigung zur Gewinnung, Einarbeitung, Förderung u. Ueberwachung von Berufskräften. Diskretion zugesichert. Gefl. ausführliche Bewerbung. sind unter „M 6588" an **Rudolf Mosse, Leipzig,** zu richten.

Abonnentensammler gesucht. Verlag, Hansastr. 20, 1. E8848

Expedient u. **Schreiblehrling** in Anwaltsbüro für 1. 10. gesucht. Off. u. „ee 226" an die Filiale Marienstraße 28.

Zeugnis-Abschriften, Lebenslauf usw. mit Schreibmasch. peinlich exakt. 1 Seite 30 50 mal inkl. Papier 80 1.00 1.50 M. ... Bücherrevisor **R. Gey,** ... Dresden-A., Königsbrück. Str. 74.

Verein für Handlungs-Commis von 1858 (Kaufmännischer Verein) in Hamburg. Größte kaufmännische **Stellenvermittlung** der Welt. E7660 Für Firmen und Mitglieder kostenfrei. Bis 160000 Stellen besetzt. Geschäftsstelle Dresden-A., Annenstr. 5, 1.

Um den Detail-Versand zu entlasten, wollen wir den Versand unserer bekannten kosmetischen Artikel strebsamen Herren als

Post-Versand-Geschäft

einrichten. Zunächst auch als Nebenerwerb geeignet.

Sichere Existenz!

Wir übernehmen die Lieferung sämtlichen Reklame-Materials und garantieren für einen entsprechenden Reingewinn. Es sind etwa 200 Mark erforderlich. Sofort. Zuschriften sind an **Richard Stiebing,** Chem. Fabrik, Pretzsch a. Elbe zu richten. E9479

Achtung! **50 Mann** Achtung! sofort für Verkauf von Kalendern usw. gesucht. Grossogesch. Schloßstraße 14, part. Hof. 7139

Tüchtige Tischler u. Stellmacher für Waggonbau bei hohem Lohn und dauernder Beschäft. sofort gesucht von E8348 **Waggonfabrik vorm. Busch,** Bautzen in Sa.

Für **Eisenbahnwagenbau** werden zum sofortig. Antritt gesucht **tüchtige Schmiede, Tischler** (Polierer), **Untergestellbauer, Stellmacher** und **Bautischler,** gesund, nicht über 40 Jahre alt. **Aktien-Gesellschaft für Fabrikation von Eisenbahn-Material zu Görlitz.**

Eisenbeton-Statiker

1. Kraft, praktisch erf. Bauführer, energisch u. völlig selbständig, in dauernde Stellung ges. Angebote m. Gehaltsansprüchen an Baugeschäft **Gust. Richter,** Plauen. 89194

Rührige Vertreter von erstkl. Krankenvers.-Anst. gegen hohe Bezüge ges. Meldungen 8—10, 4—6. F8724 **Generalagent Straßky,** Gutzkowstraße 13, part.

Sichere Existenz, lohnend. Nebenerwerb durch Erlernung der Massage. **Naturheilanstalt „Zukunft"** Hohe Strasse 73.

Hoher Verdienst. In allen Städten u. Orten werden fleißige Personen als Alleinverkäufer für einen großartigen Massenartikel fest angestellt. Hoher, ständiger Verdienst. Laden und Kapital nicht nötig. Alles Näh. durch Versandh. „Merkur", Niederwürschnitz i. Sa. 189212

Konfektionsschneider auf Joppen und Heizjacken sucht Bahr, Wettinerstr. 41.

Tüchtige **Wagenlackierer** für bessere Arbeit: gegen gut. Lohn auf dauernde Beschäftigung gesucht. **Delmenhorster Wagenfabrik Carl Tönjes, A.-G.,** Delmenhorst bei Bremen. E9875

Stellmacher und Kastenhelfer, auch jüngere Leute, die sich im Karosseriebau ausbild. woll., find. dauernde Beschäftigung. Fachzeichenschule am Ort. **Delmenhorster Wagenfabrik Carl Tönjes, A.-G.,** Delmenhorst bei Bremen. E9876

Stadtkundig., zuverl., bess. **Kutscher** für Wagen u. Kutsche per sofort in angenehme, dauernde Stellung gesucht. Off. u. „ee 408" Filiale Marienstr. 28.

Verdienst, Nebenverdienst ehrb. Art, durch Mitarbeit f. groß. Verein. Off. u. „D W 528" an den Invalidendank, Leipzig. E8897

Kassierer, welcher sich auch in Akquisition betätigt, wird von Versicher.-Gesellschaft sof. ges. Kaution Bedingung. Off. u. „ff 5589" Filiale Pillnitzer Str. 49.

Herren aller Stände zum Verkauf unserer weltberühmten Fabrikate und Futtermittel als F8916 **Reisende gesucht.** Leichter Verkauf. Großer Absatz bei Landwirten u. Viehbesitzern. Noch einmonat. befr. Tätigkeit Anstellung auf Fixum. **Stahs, Viehnährmittel-Fabrik,** Kais. u. Kgl. Hoflieferanten, **Dresden-N. 138,** Wintergartenstraße 74—78.

Suche für Hobelmaschine u. Kreissäge einen tücht., zuverlässigen E9441

Mann.

Antritt sof. Sägewerk Laubegast. **Max Barbisch,** Leubnitz-Neuostra.

Leistungsfähige, rheinische **Tuchfabrik** in Nouveautés u. Stapelartikeln sucht bei Grossisten und Versendern in Sachsen usw. vorzüglich eingeführten **Spezialreisenden** für Lebensstellung zu engagieren. Nur Herren, welche erstklassige Referenzen geben können, finden Berücksichtig. Offerten unter „T N 8617" an die Exped. d. Blattes. G9617

Tüchtige, erfahrene **Schlosser** für **Werkzeug-Maschinenbau** sucht A3154 **Arno Plauert,** Werkzeugmaschinenfabrik, Warnsdorf i. B.

Tischler, welcher auf polieren l., sof. ges. Sophienstr. 1, 1. 47141

Reisende auf patentierte Schubladen, passend f. jeden Laden, hohe Prov., gesucht. Zu meld. zw. 1/2 8 u. 8 Uhr u. 1 u. 2 Uhr Cönneritzstr. 3, pt. r. G9814

Inseraten-Akquisiteur f. monatl. Zeitschr. geg. hohe Prov. sof. ges. Näh. Altenberger Str. 14, 1. Et. 19655

Wer sich durch den provisionsw. Verkauf guter Bücher geg. monatl. Teilzahl. **Exist. od. Nebenerw.** verschaff. will, wende sich a. **Gutberlet & Co.,** Buchhdlg., Leipzig-R., unt. Münzerstr. 33, ...

Glänz. Verdienst bieten wir intellig. Person durch Uebernahme uns. Zweigstelle bei angenehm. schriftl. Tätigkeit im Hause. Einkommen nachweisl. 200 Mk. und mehr per M. Näh. kostenlos. Offert. sof. erb. an **Versandh. Hansaburg, Berlin, Thomasiusstraße Nr. 20.** 10669

Schreibmaschinen-Mechaniker, mit allen Systemen vertraut, für **Düsseldorf** gesucht. Für die **Reise** geeignete Bewerber bevorzugt. Gehalt und Provision. Angebote unt. „G B 55258" an d. Ann.-Expedition Bonacker u. Nanz, Düsseldorf.

Sehr leistungsfäh. Zigarettenfabrik sucht einen tüchtigen, gut eingeführten **Zigaretten-Reisenden,** der größere Umsätze nachweist. Offerten mit Angabe von Referenzen unter „U G 5158" an die Exp. d. Bl.

Für 1. Oktober von Anwaltsbureau jüng., zuverläss., schon in Rechtsanwaltsbureau tätig gewesener E9939

Schreiber

gesucht. Angebote mit Geh.-Anspr. unt. „J C 209" an d. Invalidendank, Dresden.

Platzmeister zur selbst. Leitung ein. Holzlagers (Filiale) mit Kaution, ev. Beteil. gesucht. Ausführl. Angeb. unt. „C 974" Haasenstein u. Vogler, Dresden.

Zuverläss., jung. Mann mit guter Handschrift vom 1. Okt. bis Ostern od. dauernd für eins., schriftliche Arbeiten u. tägl. Besorgungen in Architektenbureau n. Loschwitz ges. Off. mit Gehaltsanspruch u. Zeugn. unt. „M O 1911" postlagernd Loschwitz. x2418

Sie haben momentan keine Beschäftigung? Sie sind ohne Beruf? Wir bieten Ihnen Gelegenheit, sich Ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Fachkenntnisse nicht erforderlich. Laien werden instruiert. Für Damen und Herren geeignet. Off. unter „L C 2873" Exp. d. Bl.

Tüchtigen **Hohlglas-Packer** sucht Müller u. Kraft, Königsbrücker Straße 25. m2788

Vertrauensstelle. Jg., arbeits. Mann, welcher 1500—3000 Mk. stellen kann, sofort gesucht. Offert. u. „i 7135" Exped. d. Blattes.

Tüchtige Hausierer u. Wiederverkäufer zum Verk. ein. a. Landwirt. viel begehrt. Massenartikels ges. 10—15 Mk. erforderl. Off. unt. „L ... 9404" Exped. d. Blattes.

Suchen tüchtigen Kaufmann oder Privatmann,

welcher sich bei entsprechender Tätigkeit eine ganz selbständige

Position (Jahreseinkommen 6—8000 Mk.)

durch Uebernahme unserer General-Vertretung für **Dresden** gründen kann. (Keine Versicherung oder dergl.) Herren, welche über eigene Barmittel, 3—5000 Mk., und gute Referenzen verfügen, wollen ausführliche Offerte mit bisheriger Tätigkeit, Alter usw. einsenden an: E9478 **„Osiris" G. m. b. H., Schöneberg-Berlin, Barbarossastraße.**

Expedient.

Wir suchen zum Antritt per 1. Oktober einen stadtkundigen, gewissenhaften Expedienten, der schon einen solchen Posten bekleidet hat. Nur schriftliche Offerten mit genauen Angaben über die bisherige Tätigkeit und Bild sind zu richten an 89393

Gebrüder Jacoby
Wilsdruffer Strasse 32/34.

Bei alter, angesehener Lebensversicherungsgesellschaft (Lebens-, Renten-, Aussteuer- und Militärdienstversich.) soll freiwerdende **Inspektorstelle** für Dresden und größeren Bezirk neu besetzt werden. **Aeußerst günstiger Direktionsvertrag!** Gutes, festes Gehalt! Hohe Provisionen! Auskömml. Reisespesen! Diskretion zugesichert. Geeignete Bewerber mit nachweisbaren guten Erfolgen wollen sich melden unter „D L 8587" Exped. d. Bl. 8587

Alte, guteingeführte Lebensversicherungsgesellschaft mit konkurrenzfähigen Einrichtungen sucht für die Bezirke Dresden und Bautzen je einen tatkräftigen, strebsamen E9456 **Reisebeamten.** Außer festem Gehalt, Spesen und Fahrgeldern werden Barprovisionen gewährt. Auch geeignete Nichtfachleute werden berücksichtigt. Diskretion zugesichert. Offerten mit ausführlichem Lebenslauf, Referenzen und Bild unter „S 966" an Haasenstein u. Vogler, A.-G., Dresden, erbeten.

Für Dresden

wird von alter deutscher Lebensversicherungs-Gesellschaft ein guteingeführter, tüchtiger **General-Agent gesucht.** Bedeutendes Inkasso vorhanden. Nachweislich mit guten Erfolgen tätig gewesene, erprobte Fachleute wollen gefl. Offerten unter „J H 8030" durch **Rudolf Mosse, Dresden,** einreichen. F9953

Vertretung für stosssich. Metallfadenlampen und Nebenartikel (Schlager) gegen hohe Provision an mögl. branchekund. Herrn, welcher ausschließlich für uns die Großindustrie und Großkonsum bearbeiten will, zu vergeben. Ausf. Offerten unter „R R 9179" an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gewandter Maschinenschreiber für System „Ideal" gesucht. Kenntnisse der Gabelsbergerschen Stenographie erforderlich. Jahresvergütung 756 Mk. Schriftliche Meldungen bis zum 9. September an den Stadtrat zu Bautzen. F8909

Wir suchen für Dresden und andere Großstädte je einen **Vertreter** (Herren oder Firma) für einen neu einzuführenden, gemahlenen erstklassigen Kaffee (Ladenpreis 1 Mk. pro Pfd.). Reflektiert wird nur auf erste Kräfte, welche bei Kolonialwarengeschäften und Grossisten gut eingeführt und den Artikel beherrschen. Genaue Offerten unter „J J 898" an **Allgemeines Anzeigenbureau, Leipzig, Markt 6, I.** E9628

Für das Königreich Sachsen

wird von alter, äußerst dividendenkräftiger und daher sehr konkurrenzfähiger **Lebensversicherungs-Gesellschaft** ein in Organisation u. Akquisition sehr befähigter Herr als F8954 **Subdirektor und Hauptbevollmächtigter** gesucht. Es werden ev. hohe feste Bezüge und Abschlußprovisionen gezahlt, wie auch alle möglichen Mittel an einer großen Berufsorganisation gewährt werden. Angenehme, dauernde und selbständige Position. Ausführl. Off. erbeten unter „C D 1364" an Rudolf Mosse, Berlin SW.

Holzmaler auf Nußbaum, Birke und speziell Satin gut eingerichtet, per sof. gesucht. Im Akkord werden wöchentlich 40 bis 45 Mk. im Durchschnitt verdient. Schriftliche Offerten an E9480 **Wagner & Zinkeisen, Möbelfabrik,** Leutzsch-Leipzig, Eisenbahnstraße 11.

Tücht. Tischlermeister, speziell für Tischbau, Tischler und Arbeiter, welche sich zu dieser Arbeit einrichten wollen, Maschinenarbeiter und Drechsler sucht x2801 **Tischfabrik A. Künzner, Oelsa, Bez. Dresden.**

Jüng. Maschineschreiber, perfekt auf Ideal u. stenographiekundig, f. 1. 10. ges. Off. mit Geh.-Anspr. sof. u. „C A 3" postl. Seuben b. Dr. E9628

Tüchtiger Strohhut-Appreteur mit langjähriger Erfahrung findet bei hohem Lohn Jahresstellung. Persönliche Vorstellung Dresden, Hotel Goldner Engel, Sonntag zwischen 12 und 2 Uhr. E9867

Kartonnagen-Arbeiter, auf besseren Genre geübt, auch Zigarettenschachteln mit wattierten Deckeln, Tischarbeiter, 25—30 Jahre alt, unverheiratet, militärfrei, der auch fähig ist, Mädchen anzulernen, nach Dänemark von größerer Fabrik in dauernde Stellung gesucht. Ausführliche Angebote mit Zeugnissen unter „R L 219" an Invalidendank, Dresden, erbeten. E9654

Tüchtiger, gewandter **Strohhut-Packer** in Jahresstellung gesucht. 9680 **V. Kronheim, Seidnitzer Str. 9.**

Flotte Ballschuharbeiter für sofort gesucht. 8775 **Eduard Hammer, G. m. b. H.,** Augsburger Straße 1a.

Für die kommende Sommersaison suchen wir gewandte, **perfekte Strohhutpacker** in dauernde Stellung. E5300 **Blumenthal & Krebs,** Stroh- und Filzhutfabrik, **Berlin,** Krausenstraße 25/28.

Abonnentensammler, sowie **Buchhandlungsreisende** werden jederzeit bei gutem u. sicherem Einkommen ges. Buchhandlg. Leonhardt, Grunaer Straße 48. r4038

Markthelfer, zuverlässiger Packer, 18 bis 20 Jahre alt, für Uhrengeschäft gesucht. Anfangsgehalt 18 Mk. pro Woche. Selbstgeschr. Off. mit Zeugnis-Abschriften unter „C P 9070" an die Exped. d. Blattes.

Akquisiteur von bekanntem **Auskunfts- u. Inkasso-**Institut unt. günst. Beding. ges. Nur branchek., reell arbeitende, wirkl. leistungsfähige Herren woll. ausführliche Bewerbg. einr. unt. „D W 3080" an Rudolf Mosse, Dresden.

Reisende zum Verkauf von Haushaltungsartikeln an Private sucht sof. **Kaiseröllfabrikniederlage Carl Geißler, Devrientstr. 12.**

Jüngerer Tischler gesucht. Offert. u. „ff 5047" Filiale Pillnitzer Straße 49.

Tüchtige Likör-Vertreter in groß. u. klein. Städten gesucht. Angeb. unt. „M 1409" Postamt 12 erbeten. ga9781

Tüchtiger Markthelfer mit besten Zeugnissen in dauernde Stellung bei gut. Lohn gesucht. Off. unt. „ff 5077" Fil. Pillnitzer Str. 49 erb.

2 Herren, welche gewandt im Verkehr mit dem Publikum, erhalten dauernde, gutbez. Anstellung. Off. u. „M R 9516" Exp. d. Bl.

Wir suchen einen nachweislich leistungsfähigen E8983 **Versicherungsinspektor** in angenehme u. gutbezahlte Position. Angebote werden diskret behandelt und sind zu richten unt. „G J 267" an d. Invalidendank Dresden.

Enormen Verdienst erziel. redegew. Leute, sowie Händler u. Hausierer d. den Verkauf mein. neuen, origin. Wandsprüche für Gastwirte, Vereine, Kasernen usw. 50 bis 70 Pf. Verk. Preisl. grat. Schadrack, Berlin S 42. F8850

Ohne Geld! Ohne Arbeit! können strebs. Leute monatl. 3—400 Mk. durch Verkauf m. ges. gesch. Neuheit verdienen. Laden, Kapital u. Kenntnisse unnötig. Offert. unter „L T 8161" an Rudolf Mosse, Leipzig, erbeten. F8962

Gewandter, tüchtiger **Detaillist** gesucht F8963 aus der Lebensmittelbranche als Verkäufer f. Lad., Lager u. Kontor, sowie zur selbst. Leitung ein. Filiale (je nach Bedarf) für 1. Okt. od. früh. Gehalt 2000 Mk. Alter nicht unter 25 Jahren, mögl. verheiratet. Eine Kaution von 1000 Mk. ist erforderlich. Offerten, welchen keine Zeugnisabschr. beilieg., werd. nicht berücksichtigt. Angebote sind unt. „A K 294" an Rud. Mosse, Magdeburg, zu richten.

Schlosser, im Pumpenbau erfahren, sof. gesucht. Windmotoren-Fabrik **Herzog,** Weißeritzmühlgrab. 6.

Kohlen-, Speditions- und Möbeltransportgeschäft sucht per sofort E9457 **Verwalter.** Bedingung: energisch, selbständiges Disponieren, firm im Abschluß von Möbeltransporten, zuverläss. Packmeister. Offerten mit Gehaltsanspr. u. Zeugnisabschr. u. „R 965" an Haasenstein u. Vogler, Dresden, erbeten.

Gürtler zur Uebernahme von Hausarbeiten ges. Off. u. „R U 5485" an die Exp. d. Bl.

Hausarbeiter für Teile gesucht Krawatten-Fabrik, Freiberger Platz 25.

Tapezierergehilfe, tücht. Polsterer, ges. Markgrafenstr. 44. ga8798

Elektrischer **Installateur** für kleineres Elektrizitätswerk in dauernde Stellung gesucht. Offert. unt. „U M 6695" an die Exp. d. Bl.

Rezitator erstklassig, wird aufgenomm. **Reform-Kino** Wettinerstrasse 18. Sprechzeit 2—3 Uhr nachmittags. 9752

Tüchtiger Fachvertreter bei Drogisten u. Industrie u. Dresden und Umgebung sofort bei hoher Provision gesucht. Umgehende Offerten m. Referenzen usw. unter „U D 86519" an die Exp. d. Bl.

Graveur für Seifenstanzen (Hausarb.) gesucht. Off. u. „ee 592" an die Fil. Marienstr. 28.

Klempner, perf. Arbeiter, für Weißblechemballage von hiesig. größerer Fabrik gesucht. Offert. mit Lohnanspr., Alt. usw. u. „m 2748" Fil. Königsbr. Str. 54.

Kutscher gesucht Freiberger Str. 30. 14870

Jg. Kontorist b. 60 Mk. Geh., freier Wohn. u. ev. Kost f. Königsbrück sof. ges. Off. „ee 2355" Fil. Bönischplatz 16.

Durchaus geübter **Sohlenstanzer** für dauernde Beschäftigung gesucht. Carl Hessing, Schuhfabrik, Lortzingstr. 38. 180522

Junger Kaufmann od. Schreiber mit schön., flott. Handschrift wird per sof. ges. Offerten unter „e 4044" Fil. Pirnaischer Platz.

Arbeiter, der etwas Ofen kehren k., ges. Baugewerke Gesch. Rosenstr. Nr. 49, 1. links. 14867

Elektromonteur, der sich a. Akkumulatoren versteht, ges. von Ebeling u. Groener, Bankstraße 11. 89514

Wir such. z. 1. Okt. einen **jungen Schreiber** od. Burschen, ca. 15 J. alt, z. Registrieren, Briefablegen rc., wodurch demj. Gelegenheit z. Erlernen eins. kaufm. Arbeit. geboten ist. Selbstgeschr. Off. mit Lohnanspruch. unt. „R M 820" Invalidendank erbeten.

Junger Mann, welch. in Färberei, Glänzerei od. Weberei gearbeitet, find. dauernde Beschäftig. Zwirnfabrik, Blumenstr. 52. ce2285

Vertrauensstellung. Jünger. Herr, Branche gl., für leicht fahl. Tätigk. (selbst. Kontor.) m. ein. verf. Kapit. von 2500 Mk., wofür geeign. Sicherh., sof. ges. Schätzw. Eink. mind. 6000 Mk. Nur ausf. Off. üb. Alter u. früh. Tätigk. find. Berücksicht. unt. „J 4370" Fil. Falkenstr. 16.

Tücht. Stellmacher a. Droschkenarbeit f. dauernd ges. Prokop, Plotenhauerstr. 62. ce2272

Von einer großen Fabrik in der Nähe Dresdens wird zum Antritt am 1. Oktober er. **jüngerer Expedient** gesucht, der mit dem Bahn- sowie Postversand vollkommen vertraut u. an zuverläss., korrektes Arbeiten gewöhnt ist. Angeb. mit Angabe der bish. Tätigkeit sowie der Gehaltsansprüche unt. Beifügung von Zeugnisabschriften erbet. unt. „U R 80524" Exped. d. Bl.

Mechaniker für Nähmasch.-Reparatur in dauernde Stella. sof. gesucht. Offert. mit Zeugnisabschr. u. „ff 5098" Fil. Pillnitzer Str.

Tücht. Bauanschläger sucht Hermann Seuffleben, Bauschlosserei, Hardbergstr. 28.

Tapezierergehilfen auf Neubau ges. O. Backert, Wiesenstraße 16. 9840

Reisephotographen d. h. Verb. ges. Vorst. v. 8-9 Uhr früh. Photograph A. Sarbe, Löbtau, ...str. 31, 1.

Mit 2000 Mk. dauernde, selbständige Existenz. Monatl. Einkommen 600 Mk. Jeder Existenzsuchende, der über obiges Kapital verfügt, prüfe mein Angebot. Besuche erbitte Sonntag vormittag u. Montag den ganzen Tag. **Ernst Hendrichs,** Zinzendorfstraße 9, pt. 9500

Selbständigkeit

Kl. Versandgeschäft für kosmet. gangb. Artikel wird kredi. Leuten in der Wohnung eingerichtet. Auch als F8961 **Nebenverdienst.** Für Lager ca. 200 Mk. ber nötig. Off. u. „L C 2611" an Rudolf Mosse, Leipzig.

Schmiedegeselle, tüchtig im Hufbeschlag, für dauernde Beschäftigung ges. Dresden-N., Bürgerstr. 27.

Wer schreibt Adress. u. wie teuer? Off. „O H W" Postamt 12. lan808

Für unser Kolonialwaren-Grossogeschäft suchen wir ein. jungen, kräftigen **Markthelfer** mit guten Zeugnissen. Offert. u. „ee 574" Fil. Marienstr. 28.

Kräftiger Haushälter, der sch. in Linoleumgeschäft war, bei hoh. Verdienst sofort gesucht Elisenstr. 67, 1.

Kutscher gesucht! 1. Oktober von Geschäft für Einsp., schwer u. leicht. Nur guter Fahrer u. Pferdepfleger. Ev. Lebensstellung mit Hausmannsposten. Off. u. „R P 9912" Exped. d. Bl.

Frachtkutscher gesucht, nüchterner, ehrlicher, kräftiger, junger Mann, unverheiratet, stadtkundig, mit Spedition und Bahnwesen vertraut. Offert. mit näheren Angaben unt. „D G 535" an Rud. Mosse, Dresden. F8926

Int., jüngerer 9057 **Maschinenarbeiter** jüng. Arbeiter z. Kesselheizen sowie Burschen, bis 16 Jahre, sucht Holzfabrik Birkigt-Potschappel. Vorzustell. Montag von 7 Uhr an. 9037

Kutscher für leicht. Geschäfts- u. Herrschaftsgeschirr in dauernde St. ges., ev. schöne Wohnung u. Hausmannsposten dabei. Off. sind, nur mit Zeugnisabschr. u. Lohnanspr. Berücksichtigung u. „ff 5092" Fil. Pillnitzer Straße 49.

Verheirateter Diener, kinderlos bevorzugt, firm in Bedienung, Hausarbeit, Zentralheizung u. Gartenpflege, für Dresdner herrschaftliche Villa in gute, dauernde Stellung, zu welcher freie Wohnung, Heizung u. Beleuchtung gehört, per 1. Oktober gesucht. Die Frau hat auch Hausarbeit mit zu übernehmen. Nur Bewerber, die über bisherige tadellose Führung u. zuverlässige Ehrlichkeit beste Zeugnisse besitzen, finden Berücksichtigung. Zeugnisse sind abschriftlich beizufügen, Gehaltsansprüche anzugeben. Off. unter „S 967" an Haasenstein u. Vogler, A.-G., Dresden.

Hofarbeiter — Stallmann sucht Kontorium Pfähe u. Co., Dresden-N. 59754

Jüngerer Markthelfer, Radfahrer, gesucht Moritzstraße 15, 2. lks. 19687

Volontär geg. Vergüt. für Delikatessenlad. ges. Off. unt. „G H 9685" Exp. d. Bl.

Ord. jg. Hausmannsleute f. Landhaus im Losch. f. 1. 10. oder früher gesucht. Bevorz. Handwerker, Zementarb. oder Steinmetz. Mann soll als Soldat Offiz.-Bursche gewesen sein u. Gartenarb. verstehen. Frau im Herrschaftshaus. gedient haben. Schriftl. Offert. mit Angabe der Kinderzahl u. deren Alter unt. „J W 9273" an die Exp. d. Bl.

Hausmannsleute, kinderlos, bek. mit Gartenarb. u. Zentralheizg., in dauernde Stellung per 1. Oktober gegen Monatslohn, fr. Wohnung u. Heizg. ges. Ausf. Off. u. „G D 8025" Exped. d. Bl.

Hausmannsposten ist Elisenstr. 74 ohne Wohn. zu vergeben. pp979

Tüchtiger **Hausdiener** für Teppichgeschäft per Ende Sept. gesucht. Schlüsselabg., muß Nähe Chemnitzer Str. wohnen. Off. mit Zeugn. u. „G 965" an Haasenstein u. Vogler, Dresden. E9482

Jüngerer **Hausdiener** welcher bereits in der Modewarenbranche tätig war, findet per sofort oder später Stellung. Persönliche Vorstellung 7—8 Uhr abends. **Gebrüder Jacoby** Wilsdruffer Str. 32/34.

Hohen Verdienst und lohnenden Nebenerwerb find. junge Leute durch Erlernen d. Massage. Garantie f. gründl. Unterricht. Naturheilbad Zukunft, Hohe Str. 73.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-1911090302/7

Schirrmeister u. Großknechte, verheiratet, sofort, Schirrmeister und Knechte, ledig, sofort, viele Gutsfamilien. Landarbeiter, Schweizerlehrbursch., Mägde, Wirtschafterin, Wirtschaftsmädch. i. Paul Liebsch, Stellenvermittler, 17 Rampische Str. 17, 2. Et. (9409

Kutsch. u. Landarb., Knechte, Landarb., j. Burschen sucht Anna Reißig, Stellenvermittlerin, Kl. Brüdergasse 7, 1. (9214

Arbeitsburschen im Alter von 14—15 Jahren in dauernde Stellung gesucht. Gardinenfabrik, Arnoldstr. 16.

Schulfreien **Laufburschen** suchen sofort Glaser u. Sohn, Borngasse 5. 8892

Arbeitsbursche gesucht Görlitzer Str. 16. (9601

Jg. Laufbursche sof. ges. Neue Gasse 20, Hth. 1.

Burschen für Schweizerei, Anfangslohn 12-15 Mk. monatl., sof. gesucht. Anna Weißpflog, Stellenvermittlerin, Gr. Plauensche Str. 37.

1 Arbeitsbursche gesucht. A. M. Ecklein u. Söhne, Zigarettenfabr., Bamberger Straße 8. 9702

1 Arbeitsburschen sucht E. Richter, Altpieschen 17. (32042

Suche anständigen jungen Mann, 17 Jahre, als **Laufburschen.** Theodor Müller, Waisenhausstraße 14, Trikotagengeschäft. 9596

Arbeitsburschen, mögl. Radfahrer, sucht sofort Otto Hornig, Delik.-Geschäft, Radebeul, Bahnhofstr. 25.

15-16jähr. Laufbursche ehrl., sol. Mensch, monatlich 25 Mk. Verdienst u. fr. Stat., sof. ges. Vorsbergstr. 10b, Bäck.

Arbeitsbursche 15—16 J., sofort gesucht. Zu melden Montag 8—9 Wittenberger Str. 74, Hth. (9519

Schreiberlehrling vom Bureau sofort ges. Off. unter „D 2 588" an Rudolf Mosse, Dresden. (B8926

Lehrling für Fabrikationsgeschäft sof. oder später gegen Vergüt. gesucht. Gef. Offert. u. „S 3102" Fil. Blasewitzer Str. 16.

Schulbursche, kräft. u. zuverl., f. Laufwege u. kl. Bes. b. Ladengesch. ges. Graphos, Lüttichaustr., Eck. Struvestr. Desgl. wird ein 9571 Lehrling angen., gut empf. u. strebs. Char. Kl. Berg., ev. Unt. i. G.

Flotter, sauberer Schulknabe für nachmittags ges. Schützengasse 40, 2. Laden. (b62993

Weibliche

Perfekte **Oberhemd-Plätterinnen** dauernd bei hohem Lohn sof. ges. Dampfwäscherei, Zwickauer Straße 44. (4819

Perfekte **Posamentenarbeiterin** per sofort gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter „G U 8996" Exped. d. Blattes.

Weißnäherin und Lehrfräulein f. Arbeitsstube sucht Carlowitzstr. 40, 4. 9016

Jüngere **Maschinenschreiberin** (C9151) welche flott nach Diktat stenographiert, für Idealmaschine suchen per sofort **Kolbe u. Schulze,** Fabrik photograph. Apparate, Rabenau b. Dresden.

Handstickerin für Kleiderstickereien, gut geübt in Plattstich- u. Perlstickerei, sorgfältig arbeitend, bei hohem Lohn in dauernde Stellung gesucht Waisenhausstraße 10, 1. Hartung. (9252

Arbeitsmädchen werden sofort gesucht. (9264 Rheinische Emulsions-Papier-Fabrik, A.-G., Dresden-Altst., Bärensteiner Straße 31.

Schneidermädchen sof. ges. Augsburger Str. 8, Hth. 1. (g2479

Maschinenschreiberin, perf. Stenographin, wird für 1. 10. cr. in Anwaltskanzlei ges. Off. unt. „ff 5623" an d. Filiale Pillnitzer Str. 49.

Arbeitsmädchen für Buchbinderei sucht Buchdruckerei Kunath, Pillnitzer Straße Nr. 49. ff5680

Geübte **Phantasiehut-Näherin** (g8086) für Musterarbeit sof. gesucht. Stroh- u. Filzhutfabrik F. Emil Börnert, Trinitatisstraße Nr. 4.

Näherin 9405 für Bogenfalzmasch. bei gut. Lohn in dauernde St. gesucht. Ant. Müller, Lüttichaustr. 19.

Redegewandte Damen erhalt. dauernde, gutbezahlte Anstellung als Stadtreisende. Offerten unter „M B 9517" an die Exped. d. Bl.

Tüchtige **Taillenarbeiterinnen** 9476 sofort ges. Christianstr. 10, 1.

Mädchen zum Putzen u. Lackieren von photogr. Flachkameras finden dauernde Beschäft. „Certo", Fabrik photogr. App., Groß-Zschachwitz, Pirnaer Str. 11.

Binderinnen Auflegerinnen und Wachserin gesucht. B8901 Robert Oelrich, Blumen- u. Blätterfabrik, Berlin, Kürassierstr. 10.

Fräulein mit gut. Handschrift u. sicherer Rechnerin, für Kasse gesucht. Vorstell. Montag erbet. Feinbäckerei E. Rehn, Uhlandstr. 8.

Handarbeit auf Plattstich dauernd zu vergeben. O. R. Böhm, An der Kreuzkirche 3, 1. 7466

Bis 5 Mark täglich auf **Strickmaschinen** i. Hause durch Strumpf- und Jacken-Fabrikation. Wegen Maschine u. ständiger Arbeit Postkarte schreiben an Otto Nagler, Dresden-A. 19. (B5008

Garantiert dauernde, gutlohnende B8703 **Heimarbeit** erhält jede Dame durch leichte, interessante Handarbeit. Die Arbeit wird nach jedem Orte vergeben. Näh. durch Prospekt m. fertigem Muster geg. Einsendung von 40 Pf. in Mark. bei Centa Kolb, Versandgesch., Kempten 8—9, Allgäu, Bayern.

Tapisserie. 13976 Tüchtige Verkäuferin sucht Tapisseriefbr. Hans Kirschstein, Verkaufsstelle 1, Prager Straße Nr. 22.

Jüngere, saubere 89826 **Arbeitsmädchen** finden dauernde, saubere und leichte Beschäftigung. Gardinenfabrik, Arnoldstr. 16.

Perf. Anlegerin f. Buchdruck sof. ges. Trinitatisstr. 30.

Tücht. Anlegerin sofort für dauernd ges. Buchdruckerei, Schießgasse 4, 1. 9152

2. Binderin sucht Blumengeschäft Füssel, Pillnitzer Str. 4. 9307

Jüng. Verkäuferin für Kolonialwaren bei freier Station, die aber zu Hause schlafen kann, per 1. Oktober ges. Gef. Angebote mit Zeugnisabschriften unter „M 111" Postamt 27 erbeten. ee505

Modistinnen, Phantasiehutarbeiterinnen, Sportgarniererinnen bei hoh. Lohn sofort gesucht. M. Müller, Dammweg 18.

Reisedamen bei hohem Verdienst zum sofortigen Antritt für Dresden und eventuell anschließende Touren gesucht. Bei sehr leichter Abonnementsaufnahme für eine neue, aber glänzend einschlagende Moden- und Familienzeitschrift ist fleißigen geschulten Damen wie auch rührigen, strebsamen Anfängerinnen eine dauernde, hochlohnende Tätigkeit gesichert. Offerten unter „D T 545" an Rudolf Mosse, Dresden. B8967

Arbeitsmädchen ges. Winckelmannstr. 11, pt.

G. Hand- u. Maschinenfalz., Kartonnagenarbeiterin sofort ges. Pillnitzer Str. 31, Hth. pt. (ff5672

Arbeitswilligen Frauen und Männern bieten wir Gelegenheit zu dauerndem guten Verdienste. Fachkenntn. nicht erforderlich. Tätigkeit nach erprobtem System und genauer Unterweisung. Wir zähl. Hunderte von langjährig. Mitarbeitern, die alle ihr reichl. Auskomm. finden. Näheres bei Herrn Carl Hesse, Dresden-A., Gr. Plauensche Straße 9. A5156

Dame mit 1000 Mk. von **Putz- und Mode**warengeschäft als selbständige **Geschäftsführerin** gesucht. Off. u. „K 12" Rud. Mosse, Leipzig. B6960

2. Direktrice die selbständig feine französische Taillen garnier. kann, zu sofort gesucht für dauernde Stellung. Angebote m. Bild, Zeugn. u. Geh.-Anspr. erb. Ludwig Wendt, Lübeck, Konfektion u. Modewaren. (D6682

Zuarbeiterinnen für Putz sofort gesucht von E. Amberg, Wittenberger Straße 28. g8104

Tücht. Verkäuferin f. Kurz- u. Manufakturwaren per 1. Okt. gesucht. Mit Zeugnissen vorzustellen. A. Holm, Carlsruher Straße 24. (9209

Jüng., durchaus branchekundige Verkäuferinnen für die Abteilungen **Wollwaren Barchente** zu baldigem Antritt gesucht. Vorstellung mit Zeugnissen erbeten. 89381 **Robert Böhme jr.,** Georgplatz.

Flotte, branchekundige **Verkäuferinnen** für Posamenten u. Kurzwaren, Strumpf- u. Wollwaren, Kleiderstoffe u. Unterröcke, sowie eine **lernende Verkäuferin** sucht **C. G. Heinrich,** Grunaer Str. 1 u. 15. 89518

Tüchtige erste **Verkäuferin** aus der Blusen-Branche mit langjähr. Tätigkeit bei hoh. Salär gesucht. Vorzustellen Sonntags 11—1 Uhr ee509 **Uhlandstrasse 9, I. Et.**

Stenotypistin, die schon jüngere Zeit als solche tätig war, flott stenographiert und auf Idealmaschine perfekt arbeitet, wird zum 1. Oktober oder früher für größeres Fabrikkontor gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter „L B 316" an Invalidendank Dresden, erbeten. B5918 89526

Per Oktober suche **erste Verkäuferin** für Kurzwaren u. Posamentenabteil., **jüngere Verkäuferin** für Konfektion, mit guter Figur und guten Umgangsformen. Vorstellung erbittet Alexander Arndt, Blasewitz, Schillerplatz.

Jüngere Verkäuferinnen für unsre Abteilung „Herrenwäsche" per 1. Oktober gesucht. Vorzustellen mit Zeugnissen bei (80511 **Buchold & Co.,** Wilsdruffer Straße 10.

Für das Kontor einer Maschinenfabrik wird zum Antritt per 1. Oktober a. c. eine **tüchtige Stenotypistin (Adler)** in dauernde, angenehme Stellung gesucht. Ausführl. Angebote mit Gehaltsansprüchen u. Referenzen unter „ee 580" Filiale Marienstraße 28.

Jüngere Verkäuferin für Küchenabteilung, sowie Lernende sucht ff1811 **Messows Warenhaus,** Zwickauer Str. 127.

Lageristin, mit der Branche voll vertraut, sucht per sofort oder später **Ludwig Bruck, G. m. b. H.,** Stroh- und Filzhutfabrik, Ludwig-Hartmann-Str. 51. ff9648

Durchaus selbständige **erste Taillen- und Rock-Arbeiterinnen** sowie jüngere, gewandte **Zuarbeiterinnen** sofort gesucht. M. Scholz-Kay, Christianstraße 9. 9813

Geübte Strohhutnäherinnen werden per Ende September für den Nähsaal gesucht. (9656 Gustav Lange Nachf., Hopfgartenstraße 12.

Zur Beaufsichtigung der Leute im Nähsaal wird von einer Dresdner Strohhutfabrik eine 9655 **1. Strohhutnäherin** gesucht, die auch perfekt im Musterentwerfen ist. Solche, die schon einen ähnlichen Posten bekleidet haben, werden in dauernde Jahresstellung angenommen. Offerten unter „G 3 9658" an die Exped. d. Bl.

Geübte Blumenbinderinnen für bessere Sachen für in und außer dem Hause suchen per sofort 7708 Kramer u. Groch, Waisenhausstraße 10.

Flotte Arbeitsmädchen die im Falzen und Zusammentragen von Kalenderblöcken bestens bewandert sind, zu guten Akkordlöhnen gesucht. **Aktiengesellschaft für Kunstdruck** Niedersedlitz bei Dresden. 80479

Direktrice. Gewandtem, älterem Fräulein od. jung., kinderloser Witwe, nicht über 30 Jahre, aus guter Familie, wird Gelegenheit geboten, sich für lohnende Stellung auszubilden. Vorzustellen mit selbstgeschr. Offertschreiben u. vorhandenen Zeugnissen Fürstenstraße 72, Zigarettenfabrik Luna. 9612

Zigaretten-Packerinnen u. jüngere Arbeitsmädchen sucht Werner Alex. Müller, Zöllnerstraße 28. r8966

Kartonnagen-Arbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung bei Werner Alex. Müller, Zöllnerstraße 28. r8625

Strohhut-Maschine-Näherinnen für Unterstich- u. Oberstichmaschinen sofort gesucht. B8794 **V. Kronheim,** Seidnitzer Str. 9.

Tüchtige Muster-Garniererinnen gegen Wochenlohn sofort gesucht. Schneeweiß u. Jacobsen, Schützenplatz 5. r4015

Arbeitsmädchen für sehr gut bezahlte leichte Handarbeit sofort gesucht. (17053 Ferd. Müller, Schlüterstraße 29.

Frauen, im Tüllnähen geübt, werden für dauernde Heimarbeit noch angenommen. Frau Schlegel, Jahnstraße 4, 1. 9350

Für mein Kontor suche ich sofort oder später ein 89384 **Lehrfräulein** mit guter Schulbildung, gewandt im Schreiben und sicher im Rechnen. Ebenso finden noch einige Lehrfräulein für den **Detail-Verkauf** Aufnahme. Schriftliche Offerten erbeten. Georgplatz. **Robert Böhme jr.**

Junge Mädchen, die sich als **Verkäuferinnen** ausbilden wollen, werden für unsre **Putz-Abteilung** sofort gesucht. **Junge Mädchen,** die sich als **Putzmacherinnen** ausbilden wollen, werden für unsre Ateliers sofort aufgenommen. 89387 **Messow & Waldschmidt** Wilsdruffer Strasse 11/13.

25 Mk. Anfangsgehalt! Für Familie (3 Erw.) wird für sofort tüchtiges Hausmädchen, das gut kochen und nähen kann, gesucht. Wäsche außer dem Hause. Zentralheizung. Offerten unt. „G 9678" an die Expedition dieses Blattes.

Jung. Mädchen, sicher im Rechnen, mit schön. Handschrift, für größ. Bureau gesucht. Offert. mit Gehaltsansprüchen unt. „Z 902" an Haasenstein u. Vogler, Dresden, erbeten. C0486

Putz. Tücht. Zuarbeiterin sowie Lehrmädchen ges. E. Müller, Grunaer Str. 6. 9589

Tücht. Schneidermädchen kann dauernde Stelle haben bei L. Renke, Gr. Meißner Straße 14, 2. 9615

Lichtdruckanlegerin gesucht von ff5663 Markert u. Sohn, Dresden, Pillnitzer Straße 50.

Kontoristin, welche flott auf Schreibmasch. „Ideal" schreibt, auch gewandt u. erfahr. im telefon. Verkehr mit dem Publikum ist und leichte Korrespond. erledigen kann, sofort gesucht. Offert. mit Angabe d. Gehaltsanspr. u. „K N 9694" Exped. d. Bl.

Stickerinnen, für Flachstich finden Beschäft. Mit Einwohnermeld. zu meld. Tapisserie, Rabenhorststr. 2, am Albertplatz. b8768

Geübte **Kartonnagenarbeiterinnen** für Saal- und Hausarbeit sofort gesucht. Emil Kämpfe, Zinzendorfstr. 41 89515

Gewandte **Pressvergolde-Prägerin** sofort gesucht. Emil Kämpfe, Zinzendorfstraße 41. 89516

Filial-Leiterin zum baldigen Antritt gesucht. 1200—1500 Mk. sind als Sicherheit zu stellen. Offerten u. „L 7236" Filiale Postplatz.

Schürzennäherin f. dauernde, selbst. Stellung ges. Wilsdruffer Str. 18, 2. I. Zu m. früh 8—9 od. 12—1 oder schriftlich. 9681

Perfekte **Schneiderin,** sowie Lehrmädchen für Manufakturwarengeschäft werden per sofort unter günstigen Bedingungen eingestellt. Hans Kappes, Leipziger Str. 224.

Suche eine perfekte **Taillenarbeiterin,** welche ein. kleinen Schneideratelier vorstehen muß. Werte Off. „K B 0385" Exp. d. Bl.

Putz! Tücht. Zuarbeiterin u. Lehrfräulein per sofort gesucht. E. Jackowitz, Wettinerstr. 20.

Kontoristin, stenographiekundig, mit schön. Handschrift, für 1. Okt. ges. Gef. Offerten unt. „S 9061" Fil. Blasewitzer Str. 16 erb.

Tüchtige Putzarbeiterin, w. perfekt guten Genre arbeitet, per 1. Okt. für hiesig. feines Putzgeschäft ges. Off. mit Angabe bisheriger Tätigkeit u. Gehaltsansprüchen u. „J H 295" Invalidendank.

Taillenarbeiterin in dauernde Stell. ges. Nur selbständ. mög. sich meld. Gr. Plauensche Str. 27, 3. I. (ee561

Masch.-Näherinnen in dauernde, lohnende Arbeit gesucht. 14350 Trikotagenfabrik Zwickauer Straße 87.

Plätterin aus dem. Waschanstalt sofort gesucht. O. R. Böhme, An der Kreuzkirche 3, 1. 9679

Jüng. Kontoristin für Kontor und Lager von kleiner Fabrik nach Gittersee bei Dresden zum sofortigen Antritt gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüch. u. „K 100" Postamt Gittersee. 9654

Für Kontor per sofort od. 1. 10. d. J. **junges Mädchen** mit fester Handschrift in dauernde Stellung **gesucht.** Off. u. „H 89513" Exp. d. Bl.

Heimarbeit 9627 in Flach- und Leinenstickerei zu vergeben. Palmstr. 20, 1.

Weißnäherin, a. lernende o. ausgel., ges. Grunaer Str. 34, 3. r. (r4041

Arbeitsmädchen sucht Edmund Weiß, Bismarckplatz Nr. 12. 9437

Fräulein (Anfängerin) f. Kontor ges. Beding.: Stenographie und Schreibmasch. Off. u. „ff 811" Fil. Vorsbergstraße erb.

Gute Ausbesserin für ½ Tag gesucht. Off. unt. „M G 9582" Exp. d. Bl. erb.

Gut lohnender **Nebenverdienst** für lernende Frauen und Mädchen. Rosenmachen 5 Mark, Blütenmachen 1 Mark. Handarbeit garantiert nachgewiesen. Holzbecher, Mathildenstraße 68, 1. 9570

Lehrdamen, nicht unt. 17 Jahren, welche sich für den Verkauf ausbilden wollen, werden für sofort gesucht. [89393 Persönliche Vorstellung 7—8 Uhr abends. **Gebrüder Jacoby** Wilsdruffer Str. 32/34.

Frauen u. Mädchen erlern. Schneidern u. Schnittzeichnen gründl. b. Frau M. Fiedler, Grunaer Str. 25, 2. Monat v. 6 Mk. Eintr. tägl.

Jg. Mädchen f. unentgeltl. prakt. Schneidern u. akadem. Schnittzeichnen erlern. Gerokstraße 5, 2. Eckert. ee3015

Lehrfräul. f. d. bess. Damenschneiderei ges. Gründl. Ausbildung. Atelier Reinsch, Pillnitzer Str. 64, 1. ff5358

Putz. Lernende für f. Damenputz ges. Dürerplatz 21, 1. (ff5601

Lehrmädchen kann unter günstigen Bedingung. d. mod. Binderei erlern. Blumengesch. Bautzner Str. 10. aa8780

Lehrfräulein für Wäschegeschäft, gute Bezahlung, wird aufgenommen Ammonstr. 25. (4399

Lehrmädchen f. Dam.-Frif.-Salon per sofort ges. Bellstraße 1, part. l. (14976

Lehrmädchen f. Damenschn. ges. Marschallstr. 12, 4. (ff5678

Lernende **Verkäuferin** sofort gesucht. Vorzust. Montag vorm. 10—1 Uhr. (9530 Schick u. Co., Ringstr. 17.

Lehrfräuleins mit guter Schulbildung werden per bald in einige unsrer hiesigen Filialgesch. bei sofortiger Vergütung **gesucht.** Vorzustellen vormittags von 10-11 Uhr Kontor Freiberger Str. 43. (B8027 **Gerling & Rockstroh.**

Lehrmädchen f. d. f. Dam.-Schneiderei ges. Waisenhausstraße 25, 3. Et. 9586

Lehrmädchen sucht 0583 Schuhwarenhaus Alexander, Ferdinandstraße 5.

Lernende Verkäuferin. Ein junges Mädchen, nicht unter 16 Jahren, aus besser Familie gesucht, die sich als Verkäuferin ausbilden will. Persönl. Vorstellung zwischen 10 u. 12 Uhr. 9432 Leinen- u. Wäsche-Ausstatt.-Geschäft Rabloff u. Böttcher, Waisenhausstr. 20.

Lehrfräulein. Für ein klein., fein. Handschuhgeschäft wird ein Lehrfräulein aus besser Familie gesucht Victoriastr. 6. (9428

Jung., anst. Lehrmädchen f. Binderei feb. Blumen zum 1. Okt. geg. Vergüt. gesucht Sachsenplatz, Heyne. (pp95

Lehrmädchen werd. angen. Christianstr. 37, 1. (9836

Junge Mädchen finden für sofort leichte, dauernde Beschäftigung. Zu melden in der Stickereifabrik von Franz Heyne u. Co., Fröbelstr. 37. (B8973

Laufmädchen f. d. g. Tag per sofort ges. Kamerhaus, Prager Str. 31. (9489

Lehrmädch. f. f. Damenschneiderei ges. Gr. Plauensche Gasse 48, 2. (9632

Zuverl. Lehrmädch., u. zuch. Schlaft. [illegible] Kost u. Lohn ges., angen. Stell. Meld. Mont. Reichsstr. 28, Papierhdlg.

Gewandt., ehrl. Mädch. für **Büfett** und etwas Hausarb. bei gut. Lohn in dauernde Stellung für 15. Sept. ges. Näh. Gasthof Hammweide b. Wild. Mann, Post Radebeul. o129

Hausmädchen, 15—16 Jahre, für sof. gesucht. Familienanschluß. Kaiser-Str. 12, Eing. [illegible]

Aelteres Hausmädchen, welches kochen kann, z. 1. Okt. gesucht. Mit Zeugnissen vormittags [illegible] Müller-Berset-Str. 12, 2. (9817

Tücht., bess. Hausmädchen, über 18 J., f. bess. Haushalt (3 Pers.) per 15. Sept. ges. [illegible] Str. 79, Villa.

Jüng., einf. Hausmädchen z. 5. Sept. ges. Augsburger Straße 20, Bäckerei.

Jüng., ehrl. Mädchen, das sich im Geschäft mit [illegible] Leuten bei gutem Lohn sof. per 15. Sept. gesucht. [illegible] Meißner Str. 58, [illegible]

Junges Hausmädchen für bürgerl. Haushalt sofort oder später ges. Frau [illegible] Gerokstr. 60, pt.

Tüch., kinderl. Hausmädchen z. 15. Sept. 1911 ges. Zu erf. Bayreuther Str. 2, pt. l.

Ein älteres Hausmädchen mit langj., guten Zeugnissen, das sich jeder häusl. Arbeit willig unterzieht, etwas nähen kann, zum 1. Oktober ges. Sonnabend, Sonntag, Dienst., Mittwoch von 11—3 Uhr vorzustellen Werderstr. 88, 1.

Aelteres, tüchtiges **Hausmädchen** zum 1. Oktober in gute Stelle ges. Sieblaustraße 20, 3.

Mamsell u. Zimmermädch., Hausmädch., Priv. u. Rest.-Köch., Stütz., Aufwasch-[illegible] 30 Mk. 2., Hausmädch. f. Güter, Mägde f. Anna Reißig, Stellenvermittlerin, Kl. Brüdergasse 7, 1.

Suche für 15. Sept. od. später ein saub., kräftiges **Hausmädchen** mit gut. Zeugn. nachhaltigen, Kochkenntnisse erw. Ang. [illegible] Frau Reinhold, Radebeul, [illegible]straße 5.

Perf. Köch., Jungf., Stubenmädch., Hausm., Stütz., Kindergärt., suche Stellenvermittl. D.-ev. Frauenbund, Reitbahnstraße 10, 2. Et., 10—1, 4—6, auch Sonnab. nachm.

Für bess. kl. Haush. ein erf. Hausmädchen für sofort od. mögl. ges. Schaufußstraße Nr. 21, pt., Villa.

Ein Mädchen, w. koch. kann, wird z. Führ. ein. kl. Haush., v. Beamt., z. 1. Okt. ges. Off. u. „J G 9240" Exped. d. Bl.

Sauberes kräftiges **Hausmädchen,** etwa 18 J., in klein. Haush. (ein 5jähr. Kind) z. 1. Okt. ges. Eisenstuckstr. 5, 2. r.

Stubenmädchen, in Nähen, Plätten u. allen Hausarbeiten erfahren, wird z. 1. Oktober gesucht. Mit Buch zu melden von Montag an bei Fr. Amtsgerichtsrat Dr. Tittel, Blasewitz, Emser Allee 89.

Hausmädchen, ehrl., saub. u. zuverläss., zum 1. Okt. b. gut. Lohn ges. Kochkenntnisse nicht erford. Chemnitzer Str. 97, part.

Suche zum 1. Okt. zuverlässiges, einfaches **Kinderfräulein** für 2 Mädchen von 9 und 11 Jahren. Selbiges muß auch die Schularbeiten mit beaufsichtigen können. Frau Gerhard Mäser, Schokoladenfabrik, Lockwitzgrund b. Dresden, Haltestelle der elektrisch. Bahn Niedersedlitz-Kreischa.

Küchenmädchen zum 15. d. M. gesucht. Konditorei Maillet, Hauptstraße 28.

Suche in g. St. Hausmädch., u. Stütze f. ält., einz. Leute. Emilie Voigt, Stellenvermittlerin, Körnerstr. 6, 1.

Junges Mädchen, welchem Gelegenheit geboten wird, sich im Kochen u. Frisieren auszubilden, als Hausmädchen ges. Kellstraße 1, part. lks.

Hausmädchen fleißig, sauber u. nicht unter 18 Jahren, wird v. bess. Herrschaft sof. oder später wegen Erkrank. des jetzigen gesucht. Jank, Seminarstr. 14, part.

Tüchtiges Hausmädchen mit guten Zeugnissen per 1. Oktober gesucht Gerokstr. 38, 3. Etage rechts.

Suche zum 15. September junges Mädchen als 2., welch. schneidern u. weißnäh. kann Eisenacher [illegible] 1. 1. l.

Kellnerin, junges, hübsch. Mädchen, ges. „Eichengarten", Oppelstr. 34.

Jg. Hausmädchen v. L. f. leichte Hausarbeit u. zur Wartung von Knaben von 1 u. 2½ Jahren sucht z. 1. Okt. Emil Berger, Klempnermstr., Großenhainer Str. 207. (7157

Jg., kräft. Mädchen für tagsüber zur Hilfe im Haushalt sof. gesucht Mosenstraße 20, 2. Frau Apotheker Hoffmann.

Hausmädchen per 15. September ges. Kurfürstenstr. 23, [illegible] Jänke.

Ein ordentliches **Hausmädchen** mit längeren Zeugnissen wird per 1. Oktober ges. Mit Buch zu melden Lindenaustr. 22, 21.

Kinder-, Hausmädchen zu [illegible] Herrsch. sucht Ida Müller, Stellenvermittlerin, Jakobsg. [illegible]

Ein älteres Paar sucht ein Mädchen, d. kochen kann, u. ein Stubenmädchen nicht unt. 20 Jahren. [illegible] Allee 24, Haltest. [illegible]

Zum 1. Oktober eine
Köchin
und ein
Stubenmädchen
...herrschaftl. Haush. Bitte ... vorstellen. (ce666 ... Elbstraße 3.

Hausmädchen
... d. Kühe, wenigHaus... ges. „Eichengarten", ...straße 54. mf9740

Wirtschafterin. ... einf. Haush. (2 erw. ...) wird gesucht. Alt. ... zum 1. Okt. od. ... Off. u. „r 4092" ...Straßner Platz erb.

Hausmädchen
... sofort 1. 1. Okt. ges. ...str. 18. 1. (c3478

...erei, zuverlässiges

Hausmädchen
...Kochkenntnissen bei gutem ... für sofort ges. Dresd.-... Moltkestr. 11, 3. lks.

... Oberer in Vorort ... sucht eine ehrl. alleinstehende Frau od. ält. Mädch., ... alle häuslichen ... verrichten f. Geld. ... bei vollem Familienanschluß dauernd. Heim ... nach Uebereinkommen. ... Ausführl. Off. unter ... Exp. d. Bl.

...bäckerei. fleißiges (9958

Hausmädchen
...Lücherstr. 3. 1. r.

...fleißiges, besseres
Hausmädchen
... 1. Oktob. in ein Pfarrhaus ... Dresd. Off. u. ... Exp. d. Bl.

...Köchin, Haus-, Küchenmädchen, viele Mädch. z. Bed., ... Bier- u. Weinst., ... Knechte, Mägde ...Stellenvermittlerin Martha ...holtz, Seberg.5. Tel.5180.

...Schirrmeister, ... Mädchen, 15—17 J., ... Privat-Hotel ...straße 16. 3. 9628

...Köchinnen, Jungfern, ...Stubenmädch., ...mit und ohne Kochk. ... Drechsler, Stellenvermittlerin, Grunaer Str. 29 I. r.

...Hausmädchen. ... Domschke, Stellenvermittlerin, Striesener Str. 32. [p3097

... Hausmädchen oder ... Köchin, die mit Kochkenntnis ... zu Hause schläft ... 15. Sept. ges. Melden ... Holbeinstr. 86. pt. [ff

... Mädch. für den ganz. ... zu Hause schläft, sof. ... Grunaer Str. 8. [9640

...fleiß., reinl. Mädchen ... 2. Sept. zu kinderloser ... gesucht. Vorzust. 2—5 U. ... Str. 20, 3. M. (9639

Aelteres Mädchen 3101
...Führung eines Haushalts ...Herdberstr. 88. pt. r.

Hausmädchen
... Kochf. u. nur sehr guten ... sehr zuverlässig., nicht ... wird nach Wien gesucht. Schlesierin bevorzugt. ... Montag Uhlandstraße 3, 1. rechts. 9671

Gesucht wird z. 1. Okt. ein ... zuverlässiges, fleißiges ... mit gut. Kochkenntnissen bei hohem Gehalt von ... Herrschaft. Nur ... gut. Zeugn., bef. sd. ... kochen, woll. sich melden ...berger Str. 29, 2. r. (9658

Hausmädchen
... und ohne Kochkenntn., ... Zeugnissen, sucht das ... Dresden-Altst., ...straße 7. Kostenlose Vermittlung. 8484

Zum 15. 9. ein nicht zu j. Hausmädchen
... gut. Lohn sowie ein Ladenmädchen
... R. Apelt, Fleischermstr. Rosenstr. 108b. (9626

Stubenmädchen
... gut Ausbessern, Plätten, Zimmerrein. versteht, ... als mögl. weg. Erkrank. ... gesucht. Vorzustellen ... 10—5 Uhr nachm. ...str. 47. 2. (9656

Hausmädchen
... best. Restaurant z. Gästezimmer per 15. Sept. gesucht. W. ... Forsthaus Loschwitz.

Suche f. hier u. ausw. perf. ... Köchin, Jungfern, Stubenmädch., Wirtschafterin, ... viele Hausmädch., ... Privath., Klinik, ... Kinderfrl., Aushilfsmädch. Emma Hermann, Stellenvermittlerin, Dippoldisw. Gasse 6, a. Obf. (9660

Gesucht zum 1. Okt. best. 1.
Mädchen,
über 20 J. alt, erfahren im ... allen häusl. Arbeit., ... Nähen, ned. Kinderpfl., Aufwartung, Offiziersf. ... Haushalt bestehe aus ... Personen. Eigenes fl. Zimmer, ... 20—25 Mk. ... Zeugnissen an Frau Major ... Hohe ... Straße 19. 85456

Hausmädchen
... sofort od. 15. Sept. ges. ... Freiberger Str. 71.

... Hausmädchen, ... Küchen-, Hausm. ... u. Bein., Knechte, Mägde ... Stellenvermittlerin, Seberg. 17, 1. (9300

Zuverl. Mädchen,
... selbständ. gut koch. kann, ... Sept. od. 1. Okt. in best. ... Vorzust. Sonntag ... 7 Uhr ... u. Buch Gebauf.5.5.

Tüchtiges Hausmädchen
mit Kochkenntn. sofort gesucht Uhlandstr. 26. 1. 99600

Best. Frau f. Mittwoch u. Sonnabend zur Hausarb. ges. König-Georg-Allee 5, 1. (bb1606

Suche eine 98187
Aufwaschfrau.
Engau, Baubegast, Gartenstraße Nr. 17.

Wartefrau!
ges. Jakobistr. 18, 2. l. Koch.

Zuverlässige Frau
zum Reinigen von Bureauräumen in den Morgen- oder Abendstunden ges. Zu meld. nachm. zw. 4 u. 6 Uhr Waisenhausstr. 20, 1. r. 9036

Gesucht per sofort
ruhige, zuverlässige, fleißige
Arbeitsfrau.
Dürerstraße 13, Bäckerei. (9642

Frühstücksfrau sof. gesucht Maternistr. 5, Bäckerei. (9684

Frühstücksfrau,
pünktlich u. sauber, sof. ges. Konditorei Köhler, Elisenstr. 28, Ecke Dürerstraße. (ff5669

Aufw. ges. Vorzust. vorm. Fürstenstr. 18, 3. r. (xx076

Jg. Mädch. als Aufw. für 3 Vorm. wöch. ges. b. Oppelt, Torgauer Str. 58, 1. (ff2998

Suche sofort eine Aufwartung für den ganzen Tag. Eilenberg, Bordsbergstraße 28, parterre. [f812

Eine unabhängige, saub. u.
zuverläss. Aufwartung
für die Vorm.-Stunden zum sofort. Antritt gesucht Gehestraße Nr. 21, 1. 53763

Für vorm. v. 9—11 w. eine saub. Frau als Aufwart. ges. Holbeinstr. 76, 1, 1. (p9106

Saub. Aufwartung gesucht Pohlandstr. 18, 1. r. c2488

Anständ., arbeitsame Aufwartung gesucht Rabenerstr. Nr. 22, 1. Etage. 9646

Saub. kräft. Aufwartemädch.
14—16 Jahre sof. ges. Loren, Wittenberger Str. 64, 1. (c2402

Saub., zuverlässige 9538
Aufwartung
von einz. Dame von früh 7 bis ½10 Uhr ges. Meld. zw. 10—11 Uhr Fürstenplatz 3, 3. r.

Aufwartung ges. f. vorm. Schaberstr. 27, 2. r. ff5626

Aufwartung,
saub. Frau f. Montag, Mittwoch u. Sonnab. früh einige Stund. ges. Vorzust. b. Frau Schulz, Heidenauer Str. 9. (9934

Mädchen oder Frau wird per 15. 9. zur Aufwartung v. früh 7—½11 Uhr gesucht Franklinstraße 14, 3. l. (9627

Saubere Aufwartefrau 2mal wöchentlich gesucht. Vorzust. vormittags Feldherrenstr. 19, 2. Etage rechts. xx678

Aufwartung
1 Stunde früh ges. Fröbelstraße 16, pt. l. Anfragen Sonntag vormittags. (9411

Saub. Aufwartg. ges. Wittenberger Str. 7 b O. Hahn. [9685

Ostermädchen
zur Aufwartung ges. Mosenstraße 25, 2. lks. (9804

Saub. Ostermädch., w. zu Hause schlafen k., f. kl. Haush. sof. ges. Nöthnitzer Str. 32. pt. lks. [f

Ostermädchen,
ehrlich u. zuverlässig, per 1. Okt. f. best., klein. Haushalt tagsüber als Aufwartung ges. Reißigerstr. 20. pt. r.

Intelligentes Ostermädchen
für Nachmittagsstunden ges. Vorzustellen 8—10 U. Papierhandlung, Leipziger Str. 126. (9681

Gröh. saub. Schulmädch. einige Std. nachm. ges. Grunaer Str. 34, 3. r. [f

Stellen suchen.

Männliche

Stenogr., Maschineschr.
Buchh., Korresp. usw. w. kostenl. nachgew. b. Rackows Unterr.-Anst., Altmarkt 15, Tel. 9992. (9880

Zuverl. Mann, 40 J., ges., sucht in Dresd. ob. Umg. Vertrauensstellung. Off. u. „D P 3075" an Rudolf Mosse, Dresden. [f

Suche für einen led. Kutscher gute Stellung. B. Meißner, Stellenvermittlerin, Radeburg, Dresdner Straße 206. f2812

Vertrauensstellung.
Zuverl. Mann sucht Stelle als Bote oder Portier oder irgendw. Art. Off. u. „C W 8790" an die Exp. d. Bl.

Korrespondent, Kaufmann etc.
Geb., jg. Mann sucht für 1. Oktober ce406
bessere Lebensstellung.
Perf. in ital., amerik. Buchführ. u. engl. Korrespondenz. 9 Jahre sämtl. Erdteile bereist. Wunsch später i. Ausland. Nicht abgeneigt, Forschungsreisen mitzumachen oder begleiten. Kautionsfähig. Auswärts bevorzugt. Gef. Offert. unter „D. Amerika" Postamt 16 erbeten. ce446

Tücht. Kaufm., i. ca. 11 J. in d. Zigarettenbr. u. zahlreich. in allererst. Betriebe tätig gewesen, perfekt in Buchführ. u. Korresp., flotter Expedient. Jüng. Jahre einen umfangr. Versand geleitet, firm in all. Betriebsarbeiten, sucht per 1. Okt. er. gestützt auf beste Zeugn. u. Refer., dauerndes Engagement. Werte Offert. „ff 5544" Fil. Pillnitzer Str.

Junger
Kontorist
sucht Stellung zu baldmögl. Antritt. Offerten erb. unter „A 5794" Fil. Hauptstr. 1.

Junger Mann,
26 Jahre, sucht sofort Stellung als Markthelfer, Packer oder Lagerarbeiter. Off. u. „m 2794" Filiale Königsbrücker Straße 54.

Tüchtiger, energischer und umsichtiger nd939
Werkmeister,
erfahren in Transmissionen, allgemeinen Maschinenbau und Blecharbeiten, speziell in Maschinen für verschiedenartige Bauteile, deren Materialaufbereitung, in verschiedenartigen Maschinen der Steinbruch-, Präge-, Gummier- und Stanzbranche, sowie mit Kraft- und Kesselanlagen vertraut, sucht, gestützt auf allerbeste Zeugnisse, zum 1. Oktober oder später geeignete Stellung auf Neubau oder in Betriebswerkstätte. Geneigte Offerten an W. Scheller, Dresden-A., Zinzendorfstraße 21, erbeten.

Junger Mann,
22 J. alt, militärfrei, Absolv. ein. Handelsschrank., g. Rechner, sucht bald od. spät. Stell. als Kontorist od. Buchhalter. W. Off. unt. „A G 100" postlagernd Glogau I, Schl. (ff5660

Chauffeur
mit Reparaturen bewandert, kein Alkoholiker, zuverlässig, lange Jahre bei einer Firma tätig, sucht, gestützt a. Prima-Zeugnisse, Stellung, event. Lebensstellung. Antritt nach mündl. Uebereinkunft. Off. u. „H S 8897" Exp. d. Bl.

Verheirateter, herrschaftlicher
Kutscher,
geb. Kavall., gut. Pferdepfl., 14 J. in d. ..., sucht w. Abschaffung d. Pferd. and. Stell. per sofort oder 1. 10. Offert. unter „ee 550" an die Fil. Marienstraße 28 erbeten.

Tüchtiger
Kaufmann,
22 J. alt, militärfrei, sucht p. bald sichere Anstellung als Buchhalter od. Kontorist. Gef. Offerten unt. „K 3 9" an Rudolf Mosse, Meißen. (b6928

Tüchtige, ordentliche
Hausmannsleute,
mit Gartenarb. u. Zentralheizung vertr., such. für 1. 10. anderweitig Hausmannspost. Werte Off. unt. „kk 3638" an die Fil. Pillnitzer Str. 40.

Jg. Mann,
21 J. alt, firm in einf. und dopp. Buchhaltung, Maschineschreib., sucht Stellg. z. 1. 10. Gef. Angeb. unt. „A C 1" postlag. Meißen 2 erb.

Hausmannsposten
sucht f. 1. 10. in best. Zinshaus od. Villa saub. Ham. m. 2 Kind. Off. u. „WP9552" Exp. d. Bl.

Jg. Mann, 28 J., verheir., ohne K., gute Fig., f. Stellg. als Portier in herrsch. od. Geschäftsh., auch Fabrikeabliss. Gute Ref. steh. z. Verf. Off. u. „J 50" an Rudolf Mosse, Sorau, N./L. 88958

Schuhmacher,
selbständiger Arbeiter, sucht Hausarbeit. Off. unter „O C 9600" an die Exp. d. Bl.

Jg. Geschäftsmann, 31 J., w. sich veränd. will, s. Stellg. als besser. Markthelfer, Platzmeister od. dergl. Off. unt. „i 7156" an die Fil. Postplatz.

Chauffeur,
tüch. Fahrer, 28 J. alt, verh., nücht., gar. f. i. Schlosserarb., nur g. Zeugn., s. Stell. sof. od. spät. Off. u. „M H 178" postlagernd Amt 22. (ee566

Kräftiger Arbeiter, 27 J., sucht Stellung als
Markthelfer
od. in Fabrik. Off. u. „ee 596" Fil. Marienstr. 26.

J. Mann, der Deutsch, Englisch spricht u. schreibt, m. St. Off. „cc 2264" Fil. Bönischpl. 16.

Zuverl. Mann
sucht Beschäftigung. Kaution wird gelegt. Off. unt. „K P 225" Invalidendank. (f8081

Chauffeur,
gel. Schlosser, sicherer Fahrer, sucht Stell. sof. od. spät. hier od. ausw. Off. u. „K J 317" Invalidendank. (f8060

Mit Geschirr
sucht gut empfohl. Reisender zu reisen, irgendeine Firma zu vertr., ev. Waren mitzuführen. Off. unt. „K P" an die Fil. Mügeln, Bez. Dresd.

Junger
Kontorist,
18 J. alt, Stenogr. u. Masch.-Schreib., einige Vorkenntn. d. franz. Sprache besitzend, sucht per 1. Okt. in Fabrikkontor, Engros- oder größ. Geschäft Stellung. Werte Off. unter „M R 8" postl. Mittweida in Sachsen erbeten. (9680

Junger Kaufmann,
mit allen vork. Arbeiten vertraut, sucht per bald sich zu verändern. Off. u. „K Z 100" postl. Alfeld (Leine). (9680

Mechaniker
mit guten Zeugnissen sucht bald. Stellg., gleich w. Art. Off. u. „O D 9690" Exp. d. Bl.

Tüchtiger
Pianist
für Kabarett, Tanz od. Kino sucht Stellung. Gef. Offerten u. „M Z 9686" Exp. d. Bl.

Maurerpolier
f. sof. Stell., Anspr. bescheid. Off. u. „M D 9689" Exp. d. Bl.

Verh. Kutscher sucht, gest. auf g. Zeugn., Stell. in Fabr. oder Geschäft per 1. Oktober. Gef. Off. erb. an Lau, Strehlener Straße 30, O. (9658

Weibliche

Suche für mein Mündel, 19 Jahre alt, Stellung als 2. Blumenbinderin mit freier Station, mögl. in od. b. Dresden. W. Off. u. „O M" Dresden, Postamt 19. f5686

Fräulein sucht Stellung als lernende Verkäuferin in größerem Hause, Anfangsvergütung erwünscht, doch nicht unbedingt nötig. Gef. Off. unt. „K B 9696" Exped. dieses Blattes erbeten.

Filialleiterin!
Zum Antritt 15. Sept. oder 1. Oktober sucht sehr gewissenhaftes u. ansehnliches Fräul.
eine Filiale
zu übernehmen. Gleichviel welche Branche. Kaution kann gestellt werd. W. Off. unt. „ee 536" Fil. Marienstr. 28.

19jähr. Mädchen, im Näh. bew., sucht Stell. als Verkäuferin in Manufaktur-, Weiß- u. Wollwarengeschäft bei fr. Stat. für 15. 9. ab. 1. 10. Werte Offerten an A. G. Pirna, Mühlenstr. 8, 1. I. 9673

Frau m. gr. Kindern sucht lohn. Handarbeit. Off. u. „bb 9681" Fil. Pillnitzer Str. 40.

Al. Ausbesserin all. Art u. Neuanfert. empf. sich a. St. Oberseergasse 4, Hildebrandt. 9549

Junges Mädchen sucht Stellung als
Verkäuferin,
Lageristin od. Büfettmamsell, als Anfängerin. W. Off. u. „M M 9684" Exp. d. Bl.

Geübte Schneiderin f. Arb. in u. auß. d. Hause. Off. u. „ff 5693" Fil. PillnitzerStr. 40.

Schneiderei, Weißnähen u. Handarbeiten werden in u. außer dem Hause gesucht. Off. unter „M M" postlagernd Blasewitz. 0512

Junges Mädchen, 23 J., f. Filiale gleich welch. Art bald. zu übernehm. Kaution k. gest. werden. W. Off. unt. „e 536" Filiale Kamenzer Str.

Jg. Weißnäherin, d. das Zuschneid. erlern. will, f. St. Off. „dd 1692" Fil. Oppellstr.

Ält., zuverl. Witwe sucht Hausm.-Post. m. sch. Wohn. f. Okt. od. spät., mögl. mietfr. Off. „D C 9606" Exp. d. Bl.

Köchin, A5149
Schlesierin, sucht Stell. zum 1. oder 15. Okt., auch in best. Hause allein, jedoch nicht unter 34 Mk. Beste Zeugn. Vorort bevorzugt. Köchin M. Brauner, Schloß Jaunitz, Post Diersdorf in Schlesien.

Suche für f2414
Wirtschaftsmädchen
auf größeres Gut gute Stellg. für 1. Jan. 1912. B. Meißner, Radeburg, Dresdner Str. 206, Stellenvermittlerin.

Höchst anständiges, junges Mädchen wünscht für Dresden Stellung zum Gästebedienen in besserem Lokal. Clara Müller, Bunzlau i. Schles., Tillendorfer Str. 1. (Ao148

Hausmädchen
(Wienerin) mit etw. Kochkenntn. sucht in Dr.-Neust. Stell. i. einf., kinderl. Haushalt. Offert. unt. „ee 510" Filiale Marienstraße 28.

Wirtsch., tücht. Frau, 32 J., erf. in allen häusl. Arbeiten, sucht Stellung als
Wirtschafterin
in best., frauenl. Haushalt od. b. einz. Herrn od. Dame. Off. u. „i 7125" Fil. Postpl.

Ält. Fräul., welches sich keiner Arbeit scheut, sucht Stellung bei einzelner Dame od. Herrn. Off. unt. „C S 9639" Exped. d. Blatt.

Best. Mädch. (Böhmin) m. g. Kochk.
sucht Stellung
per sof. in kl. best. Haush. Gute Behandl. und Lohn Bedingung. Off. unt. „B K" hauptpostl. (ee564

Mädchen, 21 J., vom Lande, m. etwas nähen u. plätten k., sucht 1. 10. Stell. Off. nach Forchheim i. Erzg. Nr. 10. 89494

18jähr., fleiß., saub. Mädchen sucht 1. Oktober gute St. in Privat. Offerten Künstlerstraße 11. 1. 17150

Jüng. einf. Fräulein
in gut bürgerl. Küche sowie in all. häusl. Arbeiten erfahren, sucht z. 1. 10. Stell. bei ält., einz. Ehepaar z. selbst. Führ. d. Haushaltes. Ew. Famil.-Anschl. erw. W. Off. an Sel. Kath. Große, Ehrenhain, S.-A.

Wirtschafterin
Mitte 30er, v. angen. Aeußer., gut. Char., sucht Stell. Sonntag zu sprech. Dinterstr. 5, pt. l.

Unabh. Witwe sucht Stelle als Wirtschafterin b. einz. Herrn oder Dame. Off. u. „ff 5673" Filiale Pillnitzer Straße 40.

Suche f. m. Tochter, 17 J. alt, u. kräft., Stelle als Hausmädchen 1. Oktober. Kaduner, Hohe Straße 113. 9605

20jähr. Mädchen sucht Stellung als 89458
Stubenmädchen
z. 1. Okt., gute, langj. Zeugnisse vorh. W. Off. an Martha Strumpe, Großpostwitz.

Für ein 17jähriges
Mädchen
aus best. Familie, welches in häuslichen Arbeiten u. Nähen nicht unerfahren ist, wird Stellung in Dresden oder naher Umgebung zum 15. 9. oder später ges. Gef. Off. unt. „O S" postlag. Oschatz. (89492

Junges Mädchen
sucht Stellung in best. Haushalt, wo ihr Gelegenheit geboten wird, sich gründl. im Kochen auszubild., am liebst. in Haush. ohne Kinder. Gef. Off. unt. „A B 2" postlag. Meißen 2 erbeten. 89490

Anständ., wirtsch. Mädchen, Anf. 30er, sehr kinderlieb, s. Stellung als
Wirtschafterin
in frauenlos. Haushalt. Off. u. „ee 576" Fil. Marienstr. 28.

Dame
ohne jeden Anhang sucht
Stellung als Hausdame,
wo die Frau fehlt. In Hotel ersten Ranges. Selbige besitzt große Kochkenntnisse und ist im Hotelfach tüchtig. Offerten unter „H O 9061" Expedition dieses Blattes erbeten.

22jähr., anst. Mädchen
sucht selbst. Stellung in best. Hause. Off. an M. Schindler, Schloß Hennitz b. Wilsdruff, Kreischen. 14367

Gebildete Witwe,
Mitte 30er, ohne Anhang, in d. Wirtschaft, Pflege, Kindererziehung firm, f. in frauenl. Haushalt Stelle als Wirtschafterin. Gef. Off. u. „N S" Kreuzstr. 19, Kammersch. (c4045

Suche baldigst Stellung als Bade- oder Zimmermädchen. Off. erb. unt. „K 2938" Fil. Oschatzer Straße 20.

Ält., best. Mädchen, m. b. selbst. Führ. d. Haush. vollk. vertraut, sucht Stell. als Wirtschafterin zu alleinsteh. ält. Herrn od. Dame. Off. u. „K N 115" Postamt 22. 9697

Hausmädchen, kräft. Oesterreicherin, mit Kochkenntniß, sucht Stell. 15. 9. 11. Amalienstraße 21. 3. lks. r4061

Eine anständige, solide, ja.
flotte Kellnerin
welche 1½ Jahre auf einer Stelle tätig war, sucht Stellg. in einem besseren, gutgehend. Restaurant oder Café. Off. „C M 9666" Exped. d. Bl.

Best., unabhäng. Frau sucht
Stellung als Stütze,
perf. im Kochen. Gute Refer. u. 2 Bed. Off. „EE 100" hauptpostl.

Empf. f. sof. Aushilfskoch., Hausmädch. m. Kochk. zu einz. Herrsch., Jungf. m. engl. Sprach., Kinderfrl., Stubenmädch. m. Nähk., einf. Ml. Stütze u. ausw. Emma Hermann, Stellenvermittlerin, Dippoldisw. G. 6. Tel. 9673

Anst. saub. Mädch. sucht Stell. f. 1. Okt. als Wirtschafterin bei einz. Herrn. Persönlich zu sprechen Seidnitzer Platz 7, 1. 1. 9850

Jüngeres Mädchen
sucht Stelle in Privat. Off. an Richard Schönherr, Heidenau, Georgstr. 11. 9647

Al. Frau, sparf. u. wirtsch., sucht 1. 10. Stelle als Wirtschafterin, wo sie ihr. 9j. gutersz. Knaben mitbr. k., ev. mit Wohnung. Off. u. „e 559" Filiale Tauscherstr. 38.

Frau m. g. Zeugn. f. Garderobe od. Bureau od. Aufw., halb. Tag m. Koch. Pirnaische Str. 54. 1. r. 9845

Junge Frau f. Arbeit i. Reinemachen u. Parkettscheuern. Näh. Kurfürstenstraße 8. S. ne3792

Reinl. saub. Wäschfr. sucht Besch. Näh. Marienstraße 26. 4. l. [9607

Jg. Frau f. Aufwart. f. nachm. Off. u. „Q H 9604" Exped. d. Bl.

Saub. Frau sucht best. Aufwartung oder sonstige Beschäftig., ganz. od. halb. Tag. Off. „i 4831" Fil. Falkenstr. 18.

Junge Frau sucht Aufwartung für die Morgenstunden in Kontor oder Geschäft. Off. erbeten Große Brüdergasse 6 im Geschäft. bb2904

Saub., zuverl. Mädchen
sucht Aufwart. f. halb. Tag. Off. „M M 9585" Exp. d. Bl.

Ord. Frau sucht Aufw. für halb. od. ganz. Tag. Off. u. „M T 9672" Exped. d. Bl.

Ostermädchen sucht leichten Dienst od. Aufwart. Strehlener Str. 30, 3. l. (9258

Zu verkaufen.

Immobilien

Günstige Kaufgelegenheit!
Grundstück in Neu-Sommern (10 Min. von Station Mügeln), mit 8 Wohnungen (Vor- u. Hinterhaus), Brandkasse 20 500 Mk., für 32 000 Mk. bei ganz niedrig. Anz. sof. zu verkauf. Näh. Wilhelm Ramm, Dresden-A., Rosenstraße 100. f7120

Nur wegen längerer Krankheit des Besitzers ist sofort eine in größ. verkehrsreichem Orte in bestem Zustande befindliche

Brauerei

unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Für tücht. Fachmann hochfeine Offerte. Näh. kostenlos durch G9477

Otto Berge,
Chemnitz, Herrenstr. 1.

Für Kapitalisten.
Millionenartikel, ges. gesch., Manschettenknopf, zu vk. Off. u. „H K 10" Postamt 24. (9284

Diverses

Mod., eleg. Toiletten für Hochzeiten, Theater usw., schicke Kostüme, Blusen, Prinzeßkl., auch von Herrschaften, wenig getrag., verk. Effler, Dresden, jetzt Mathildenstraße Nr. 46, 2. St. Abänder. daselbst. (G9487

78tönige Konzertina
u. 1 Drehorgel m. Metallpl. zu vk. Zwickauer Str. 71, 4.

Pianino
und P-Tuba ganz bill. z. vk. Albertstr. 54, 3. r. (m9734

Gr. Puppenstube zu verk., 4 Mk., Gerbstr. 12, 4. (9007

Chaiselongue zu vk. Güterbahnhofstr. 9, 2. Sch. (9677

Bill., gebr. Transportdreirad Umz. halb. sof. f. 50 Mk. zu vk. Zwinglistr. 26. l. Engel.

Eleg. Rad. Frei., 30 Mk., Sofa 20 Mk. zu vk. Zinzendorfstraße 32. Hth. p. (c4032

Motorrad, 2¾ P. S., fast neu, sof. günst. zu vk. Off. u. „G L 9662" Exp. d. Bl.

Junge Foxterrier,
Rehpinscher u. ff. Zwergrattl. zu vk. Palmstr. 37, 1. r. (9658

Zu verkaufen
1 neuer Federtafelwagen, 125 Zentner Tragkr., Dresden-A., Tittmannstr. 26. Kayser. (c2491

Singer-Nähmaschine,
sehr wenig gebraucht, für die Hälfte des Kaufpr. zu verk. Wurzener Str. 10, 2. r. (ee570

Zwei Herrenpaletots,
guterh., f. schmale Fig., zus. f. 10 Mk. od. auch einz. zu vk. Wurzener Str. 10, 2. r. (ee569

1 Gelegenheitsposten
Daunen, Bettfedern
Inletts u. fertige Betten
zu staunend billigen Preisen.
Freiberger Strasse 132,
am Crispiplatz.

Rover, sehr eleg., Freil., m. Gar., Sch. sof. bill. zu vk. Näh. Pension Schnorrstr. 5, 1. [p3108

Motorrad, 3½ H.P., mod., lang. nicht. Bau, bill. zu verk. Gerokstraße 39, pt. p8111

Rad, Frl., tadellos, 30 Mk., zu vk. Löbtauer Str. 62. n4918

Rad, Freil., wie neu, bill. zu vk. Pohlstraße 27, 3. M. [...

Rad Freil., selt. Gelegenh., spottbill. Pillnitzer Str. 22, 4. [ee

H.-Rad, Freil., eleg., spottb. z. verk. Schäferstr. 43, Hg.-G. [u

D.-Rad, guterh., bill. verkäuflich Kaulbachstr. 31, 3. r. [ff

Nähmaschinen aller Systeme,
Leihanstalts-Ständer u. Gelegenheitskäufe, neue, wie ab Fabrik, v. 18 Mk. zu verk. Maternistr. 19, pt. r. (9884

10—15 Zentn. schöne, saftige Birnen zu verk. Lockwitz, Seidnitzer Str. 16. (Sch168

Ladentisch, ... 0.75 br., z. vk. Striesener Str. 36, 1. Mitte. (9278

Kleiderschrank, Vertiko, Kommode, Schreibsekr., Küch.-Schrank, Sofa, Steintisch, Trumeau, Bettst., Matr., Tische, Stühle bill. zu vk. Rehefelder Straße 4, part. 8597

Herren-Rad m. Freil., eleg., wie neu, für 38 Mk. zu verk. Oppellstr. 19, 1. rechts. bb1661

H.- u. D.-Rad mit Freil., neu u. gebr., b. zu verk., ev. Teilz. Gr. Brüderg. 21, 2. (7893

Fracks,
schw. Rock-Anzüge, Zylinder werden verkauft und verliehen
A. Bauer, Freiberger Platz 1, 1.

Schreibtisch, Doppelpulte,
Ladentafeln,
Warenschränke, Regale bill. b. Kümpfe, Fischhofplatz 10.

Abbruch
der Ziegelhorden Zietenstr., Löbtau, Dachziegel, Latten, Nutz- und Brennholz billig zu verkaufen. H. Meuschner, Telephon 9053. n4859

Fracks
Rockanz., Paletots, Zylinder verleiht, verk. E. Sauer, Ecke Am See, Marschallstr. 7, 1. Tel. 6551.

H.-Rad, Torp., 35 Mk., zu verk. D.-Rad, Striesen. St. 19, 1. r.

H.-Rad, fast neu, spottbillig, Flemmingstr. 22, pt. r. [7115

King-Schreibmaschine f. 250 Mk. Palmstr. 19, 2. r. [7114

Pianino, wenig gebraucht, billig zu verkaufen Marienstr. 9, 2.

H.-Rad, 35 Mk., mit Freilauf, wie neu, billigst zu verk. Mathildenstr. 27, pt. [ff

Verk. herrsch., getr. Damen-Garderobe v. Frau Effler, jetzt Mathildenstr. 46, 2. Empfehle neu eingegangene Teil. v. einf. bis hochelg., u. a. Brautkleider x.

Fracks,
schw. Rockanzüge, Zylinder, Damen-Trauer-Kleider verleiht u. verkauft billigst
I. Dresdner Spezial-Kleider Magazin,
Töpferstr. 1, 1.
Telephon 11970.

Spottb. z. verk.: Extra tiefe Schränke m. Stange, englische Bettstellen m. Matr., Plüsch-Sofas usw. Solidesten Bauten auf Teilzahlung. Permoser Straße 52. (9840

Groß. Gelegenheitskauf!
W. neu erh. hochelég. Nußb.-
Pianino
herrl. Ton, durch. bill. zu vk. Nabe, Circusstr. 36, pt. (9344

---

50 Laden-Einrichtungen

verkaufe bis 1. November 1911 spottbillig und gebe bei Kauf einer ganzen Einrichtung Aufriß nach Belieben gratis zu. Auch können die Sachen auf Wunsch noch einige Zeit ohne jede Entschädigung stehen bleiben.

Billig abzugeben werden auch einzelne Gegenstände, wie: Regale, Schränke, Ladentafeln, Eisschränke, Käseschränke, Aushängekasten, Fenstervorbaue, Dekorationsspiegel, Nickelständer, Büsten, Pulte, Arbeitstafeln, Tische, Stühle usw.

Lieferung frei Haus oder Bahn. Teilzahlung gestattet. Für reelle Bedienung bürgt die Firma. G9075

Andrick, Blumenstraße 54.
Telephon 9922.

Wegen vollständiger Geschäftsaufgabe!
Werkzeug-Maschinen
in guterhaltenem Zustande sehr billig zu verkaufen.
Höhle jr., Kaulbachstraße 17.

Selten günstige Gelegenheit!

Größerer Posten neue und gebrauchte, aber guterhaltene
Werkzeugmaschinen,
aus Konkurs, Liquidation usw. stammend,
als: Leitspindel- und Mechanikerdrehbänke, Schnell- und Säulenbohrmaschinen, Schleif- und Poliermaschinen, Fasson- und Schraubenautomaten, Kaltsägen, schwere Exzenterpresse mit Rädervorgelege, Spindelpressen, Schraubenschneidemaschine, Revolverdrehbänke, Druckbänke, Hobelmaschinen, Band- und Kreissägen, Friktionsspindelpressen, Fußtritt-Tafelschere, kleine Tischhobelmaschine, 2 Elektromotoren, 8 P. S., Parallel-, Maschinen- und Zangenschraubstöcke, 3 größere Kassenschränke, eiserne Schleifsteintröge mit Stein, Feldschmieden, hölzerne und eiserne Riemenscheiben, Wellen, Kupplungen, Lagerböcke usw. usw. spottbillig ab Lager sofort zu verkaufen bei

Eugen Modes,
Freiberger Straße 4. Telephon 18998.
Kaufe gebrauchte, guterhaltene Werkzeugmaschinen aller Art gegen Kasse. 86609

Günstige Gelegenheit
von gebrauchten, sofort betriebsfähigen
Werkzeugmaschinen
als: div. Mechaniker- u. Leitspindeldrehbänke f. Fuß u. Kraft, div. Bohrmaschinen, Hebelstanzen, Balancier-, Spindel- u. Exzenterpressen, Hebelblechscheren, 1 Kraftschere bis 6 mm,
1 ff. Präzisions-Fräsmaschine,
horizontal und vertikal fräsend, Arbeitstischgröße 800×250 Millimtr., ca. 70 Stück Fräser, div. Richt- u. Spannplatten,
1 kräftige Schwungrad-Exzenterpresse
m. Räderübersetzung, Gewicht ca. 1000 Ko., 1 Metallkreissäge f. Fuß- u. Kraft, Kaltsägemasch. f. Hand u. Kraft, Schleifsteine,
1 ff. Universal-Klempner-Maschine,
div. Abkante-, Rund-, Wulst- u. Sickenmaschinen, Kreisschere,
40 Stck. gebr. Parallel- u. Zangen-Schraubstöcke,
Ambosse, Feldschmieden, eis. Schmiedeherd, Ventilatoren, fl. 2 PS. Lokomobile, fl. Werkstatt-Laufkran, 1 Dreibaum, 1 Lokomotivwinde, Schuhwinden, 1 Hang- u. Druckpumpe mit Hebel,
grosser Posten Transmission,
als: Wellen, Lagerböcke, Riemenscheiben, Stellringe usw.
60 Stück ff. Treibriemen,
25, 30, 35, 40, 45, 50, 60, 70, 80, 90 und 100 mm breit,
1 Abrichtmaschine, 310 mm, 1 eis. Bandsäge, 640 mm,
1 automat. Sägenschärfmasch. u. viele andere Einrichtungsgegenstände werden sofort spottbillig verkauft. 1582

Adolf Kühne,
Pirnaische Straße 55, im Hofe.

Nur Mondlachen, bed. billig!
100 Ladentafeln, Regale,
Warenschränke, Geldschränke, Kontorpulte, Schreibtische, Arbeitstafel., Tische u. Stühle.
Tischler- u. Polstermöbel,
komplett Zimm. u. Brautausst., gar. Wohn-, Hotel-, Villen-, Kontor- u. Fabrik-Einrichtg. nur b. Weßlig, Ziegelstr. 66, Ziegelstr. 54 u. Blumenstr. 6 b. Amtsger.

Stühle
mehrere tausend Stück am Lager, Lederstühle, Rohrstühle, echt Leder, 12 Mk., Schreibstühle von 7,50 an, sowie 100 Sorten in Buche, Eiche u. echt Nußb., in allen Preislagen verkauft billigst Stuhlfabrik Paul Schröder, Borngasse 7, Ecke Carusstraße 3177

Oberl. Scheuertuch,
Weberei Ilauer, Ziegelstraße 51, offeriert Scheuertücher Ia leinene Kette, 60 Zmtr. 13,70 Mk., 70 Zmtr. 15,75 Mk. Preis per 100 Stück. 5224

Tuchreste
von letzter Musterung zu Anzüg., Hosen, Paletots, Kostüm., Röck., Mänteln ganz bedeut. unt. Preis. Tuchlager, Bismarckstraße 47. ff5481

Nur Große Brüderg. 11, 2.,
Eingang Quergasse, kauf. Sie herrschaftl., getrag. H.- u. D.-
Kleider
Schuhe, Wäsche zu bill. Preis.

Zuglampen,
Bronzekronen
für Gas u. Elektr., gebraucht, aber wie neu vorgerichtet, bill. zu verkaufen Kaulbachstraße Nr. 28, Henker. ff4602

Cyklonette
(Original) bester Dreiradwagen für Waren- u. Personenbeförd. Kat. grat. Vertr.: Rich. Heilert, Schnorrstr. 25.

1 H.-Rad, gute Marke, einigemal gef. z. vk. Kasparstr. 30, pt. r.

Herrenrad, in Zahl. gen., neu bill. zu verk. Siegelstr. 50, 1. lks.

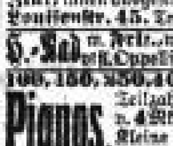
Herren-Rad Freil., bill. zu verk. Damen-Rad, Breite Str. 6, 2.

Rad m. Freil. zu verk., ev. Teilz. Feldherrenstr. 24, pt. r. (ee7781

Gr. Pos. Kachelöfen
zu enorm bill. Preis., abzugeb. Flemmingstr. 26, 1, Elster. (5461

Achtung! Radfahrer!
1 Posten extra Prima-Mäntel, Jahres-Garantieware, la Fabrikat, 3.75 Mk. Schläuche 3 u. 3.75 Mk.
Gebirgsreif., 3.75, 4.50, 5.—, 5.50, 6.50, 11.75,
Schläuche, 1.90, 2.50, 3.—, 3.75, 4.50, 5.50,
Oellaternen, 0.75, 1.25 b. 6.00 M.
Azetylenlaternen, 1.25, 2 b. 10 M.
Pedale, Paar 1.45, 1.75 b. 6.50 M.
Luftpumpen, 0.35, 0.65 b. 1.75 M.
Fußpumpen, 0.75, 1.50 b. 3.75 M.
Gamaschen, 0.45, 0.60, 1 b. 8 M.
Gepäckträger, 0.35, 0.85 b. 3.25 M.
Rucksäcke, 0.50, 0.75, 1 b. 5 M.
Wettermäntel, 3.85 bis 12 M.
Lenkstangen von 2.25 b. 5 M.
Netze f. Damenräd., 0.45 b. 3.50 M.
Glocken, 0.15, 0.30, 0.50 b. 1.50 M.
Kotschützer, Paar 0.75, 1 u. 1.25 M.
Fahrradständer, 0.40 u. 0.75 M.
Freil.-Hinterrad, 12 M.
Karbid, kg 40 Pf., zu verk.

Stirl, Wettinerstr. 48, Ziegelstraße 10.



Netzbettst.,
Klappsportw., v. 8 Mk., Klappstühle v. 3.50 Mk., Seuberung, Louisenstraße 6.

15 gr. Eisschränke, Marmor, Glas, Zink, innen ausgelegt, bill. zu verk. Louisenstr. 45. Tel. 4487. [ag

H.-Rad m. Frei., u. neu, f. 25 M. verk. Oppellstr. 19, 1. M.
100, 150, 250, 400, 500 Mk.
Pianos, Teilzahl., Miete mon. v. 4 Mk. an. Seibel. Kleine Plauensche Gasse 32, 1. Etage.

Herrschaftl. getr. H.- u. D.-
Kleider
vk. bill. Jahnstr. 3, 2. (9012

Verk. meine in Dr.-A., an der Nürnberger Str., Ecke Hohe Str. stehende, zerlegbare
Obsthalle,
welche frostfrei gebaut ist, zum Abbruch. Selb. ist 3.20 Mtr. breit u. 4 Mtr. lang u. würde sich auch als Automobilgarage vorzügl. eignen. Besicht. zu jeder Zeit. 8657

Fracks,
schwarze Rockanzüge, Zylinder verleiht u. verkauft nur
Landhausstr. Nr. 10. I
Telephon 9780.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19110903029

Die gesamte

Laden-Einrichtung

eines hiesigen grossen Manufaktur-, Modewaren- u. Konfektions-Geschäfts, bestehend aus ca. 160 laufend. Metern Regalen, ca. 110 laufend. Metern Ladentafeln, Schränken, Tischen etc. etc., sowie die

elektrische Lichtanlage

bestehend aus einem 35 P. S. Deutzer Gasmotor, für Leucht- und Sauggas eingerichtet, einer Dynamomaschine, 115 Volt, 200 Ampère, von Garbe, Lahmeyer & Co., Aachen, Bogenlampen, Wandarmen etc. etc., ist für Anfang nächsten Jahres im ganzen od. in belieb. Teilen gegen sofort. Kasse bei Abnahme

billigst zu verkaufen.

Offerten unter „J N 300" Annoncenexpedition „Invalidendank" erb. C8946

Pianino, kreuzs., Nußb., wenig gespielt, billig zu verk. **H. Ullrich,** Pirnaische Str. 1, I. 8768

Kleider von Herrschaften, wenig getr. Anzüge v. 8, 12, 16 Mk., neue Musteranzüge 10,50, Hosen u. Schuhe von 2 Mk., Kostüme v. 5—10 Mk., Blusen, Röcke von 2 Mk., Paletots v. 4 Mk., Gehrockanz. w. verliehen Galeriestr. 11, I. 3840

Nur Gelegenheitskauf. **Möbel,** echt u. imitiert, Pianinos, Geldschränke, ant. Möbel, Glas u. Porzellan u. versch. bill. zu vk. Erfurth, Serrestr. 12, pt. (9105

Fracks, schw. Rockanzüge, Zylinder verleiht u. verk. **Zirm,** Schneidermeister, Webergasse 13, 2. (8821

H.-Rad m. Freil., wie neu, bill. Löhnitzstr. 19, pt. l. (m...

Einige wenig gespielte **Pianinos** preiswert zu verk. Jos. Kulb, Rietschelstraße 15. ff4920

Pianinos bill. zu verk. Auch Teilz. Mieten 6 Mk. **Hartmann,** Kaulbachstr. 27.

Mod. Kinderwag., Sportw., Reisebettstelle bill. zu verk. Lilienstraße 8, pt. ee4938

Rad m. Torpedo, 35 Mk., zu verk. Striesener Str. 19, 1. r. (p2860

Pianino, prachtvoller Ton, ganz besonders bill. zu verk. od. zu vm. Lortzingstr. 10, 2. (p2866

Auf Kredit **Möbel u. Polsterwaren Herren- u. Damen-Konfektion, Kinderwagen, Wäsche, Federbetten,** Anz. v. 3 Mk., Woche 1 Mk. an. **Kredithaus Miersch** 13 Marienstr. 13, I. u. 2., gegenüber 3 Raben. (89172

Herrsch. gut erh. Herr.- u. Damen-**Kleider** aller Art u. Schuhe werden billig verk. u. verk. Webergasse 14, 2. (8718

Guterh. Pianino f. 300 Mk. zu vk. Schäferstraße 29, Hth. pt. bb2901

Achtung! Billig! Billig!

Für Gastwirte u. Schießklubs: Ca. 35 Gewehre u. Munition, auf Jäger u. Liebhaber: Schädelechte Geweihe.

Für Fuhrwerksbesitzer: 1 Omnibus (10 Personen), 1 Landauer, 1 Tafelwagen (120 Zentner Tragkraft).

Für Händler: Diverses und 5 gebr. Fahrräder. ee707 Helmsandstr. 10, Fabrikgeb.

Nähm. neu, günstig zu verk. Kahnstr. 1, 1. Freind. (ee466

Mod. Kinder- u. Klappwag. bill. Palmstr. 18, Hof links I. (...

Fracks Gehrockanzüge, Smokings, Zylinder, Klapphüte verleiht u. verkauft **Carl Bauer,** Frauenstr. 12, 1. Tel. 6197. 9665

Hochfeine, moderne Küche für nur 46 Mk., schönes Trumeau 25 Mk., Kleiderschrank, Vertiko 20, 25, 30 Mk., Tische, Stühle 1 u. 2 Mk., schöne engl. Bettst. m. Matr., Plüsch- u. Stoffsof. 15, 20, 30 Mk., Bettst. m. Federmatr. 12 u. 15 Mk. **Ziegelstr. 59, nur 1. Et.**

Hochf. Plüschsofas 30 u. 40, Chaiselongue 15, Schreibtisch, Tisch 4, Trumeau 25, Büfett, schöne Schränke u. Vertikos 15 bis 30 Mk., Bettst. m. gut. Matr. 15, engl. u. Hochhaupt 25, Teppich **Grunaer Str. 28 b, I.**

F. H.-Rad, beides hochfg. Fabrikat, reelle Gelegenheit, ganz bill., bitte abzuholen. Ammonstr. 38, I. (s4384

Rover, bess. Fahr., Freil., neuw., Modell, uns. Gar., sof. bill. zu verk. Gerokstr. 33, part. (p2094

Nähmasch., guterh., b. zu vf. Freiberger Str. 138, 4. l. (a4936

Prachtv., hocheleg., h. mod. Plüschsofa, neu, f. 48 Mk. zu vk. Ferdinandstr. 10, pt. (9610

Gebr. Bettst. f. 4 Mk. z. vf. Wachsbleichstr. 48, 2. Walter.

Transmiss.-Wellen, Lagerböcke, Riemenscheiben b. z. vf. Holbeinplatz 1. ff5690

Leere Zigarrenkisten zu verk. Off. m. Preis unt. „O H D" Postamt 12. (aa807

Spottbillig zu verkaufen: Hochf. Sofa mit Umbau, sch. Plüschsofa 32 Mk., Chaiselongu., Garderobe-, Kleider- u. Küch.-Schrank, fl. Kirschb.-Büfett, sch. Bücherschr., Vertiko, Tisch, Bettst. m. Matr. 12 Mk., Trumeau Dürerstr. 17, kein Lad.

Kanarienzüchter. Einsatzkäfige bill. zu verk. Friedrichstr. 33, pt. r. (bb2087

Luxus-Knabenrad b. z. vf., Herrenrad, v. 15, 20, 40, 60 Mk. bei Ed. Kühne, Dr.-Cotta, Kronprinzenstr. 10. ee575

Zusammenleab. Sportw. m. Plane u. Decke bill. zu verk. Blasewitzer Str. 20, 3. r. (p8112

2 Landauer

3 Halbchaisen m. abnehmb. Bock, 3 Jagd-, 2 Park-, 3 Ponywagen, 1 Nußbaumw. m. verstellb. Sitzen, 2 Kordwagen, 2 Hinterlader,

52 Kutschgeschirre,

1- und 2spännig, 4 Kabriolett- und Brustblatt-Geschirre, 3 Lastzielgeschirre, Zäume und Zügel, **120 Woll- u. Regendecken,** 4 Herrensättel, Wagenlaternen u. viel anderes mehr verkauft billig **C. Hampel,** Pollerstr. 7. (C9466

Möbel, Brautausstattungen empfiehlt bil. u. preisw. J. Rother, Tischlermstr., Markstraße 4. (7154

Herrenstoffe!

Reste! Prima-Qualität für Herrenanzüge, Hos.- u. Knab.-Anzüge zur Hälfte d. Wertes. **Fabriklager Serrestr. 10, 1.**

Damen-Rad mit Torpedo billig zu verk. Rosenstr. 35, 2. Voigt. (89876

Ausziehtisch, 2teil. Aufw.-Tisch, Schaukelpferd, ver...ed. Lamp. bill. z. vk. Weinbergstraße 33, 1, lis. 9434

Herren- und Damenrad billig zu verk. Neue Gasse 5, 2. Etage links. 9465

Eleg. Seidenkl., schw. Kleid, Gr. 44, fast neu, div. and. m. bill. zu verk. Anzus. Sonnt. vorm. Händler verb. Walpurgisstr. 12, 3. Et. 9511

Schöne Plüsch- od. Stoffsofas 10 u. 24 Mk., Kleiderschrank 14 Mk., Vertiko, Nußbaum-Schreibt. 22 Mk., Ausziehtisch 3 Mk., Bettst. m. Federmatr. 10 u. 19 Mk., Waschtisch 3 Mk., Tische, Stühle, Spieg. spottb. z. vk. Mathildenstr. 47, 2.

Klein-Auto,

Wasserkühl., garant. fehlerf., auch für Geschäft, für 800 Mk. zu verk. Näh. Altplauen 1, bei Stein. ee551

Achtung! Für Fleischer! 1 Motoreinrichtg., Wolf u. Cutter, Mot. 8½ P. S., w. neu, 1 Eistisch., 1 Sprihe usw., bill. zu verk. Näh. zu erf. Friedrichstr. 14, b. Herren Budina, Friseurgeschäft. 9568

2 P. S. National-Motorrad für 50 Mk. zu verk. Rühle, Meißen, Burgstr. 6. (9687

Herren-Winterpaletot u. Havelock für mittl. Fig. zu vk. Comeniusstr. 41, 2. I. (ff5880

Herrsch. Kinderwag. bill. zu vk. Grunaer Str. 42, 2. (ff5864

Badeeinrichtung m. hoh. Kupferofen, eiserne Wanne b. zu verk. Rietschelstraße 7, part. rechts. (ff5865

Weg. Umzugs sind versch. Möbel bill. zu verk. An der Frauenkirche 17, 1. t4017

Zu verkaufen weg. Umzugs sind 2 Musikwerke, 1 gr. Zither, 1 Waschtisch m. Marmorpl., 1 Küchensofa u. v. andre Vorstr. 30, 3. I. (a4019

1 neuer Sportliegew. b. z. vf. Gebehstr. 7, 2. M. ff2084

Für Liebhaber! Echte brasilianische Käfer- u. Schmetterlingssammlung, selt. Exemplare, bill. zu verk. Löbtau, Prinzeß-Luisen-Str. Nr. 4, 1. Etage. ee582

Amazonenfeder, selten lang u. breit, Prachtexemplar, ganz neu, anstatt 300 Mk. für 150 Mk. zu vk. Reißigerstr. 20, pt. lks. (9935

Diese Woche 1 Posten feinste **Bettfedern, Daunen, Inletts u. fertige Betten** spottbillig, zum Teil für die Hälfte. **Freiberger Platz 24** Prager Bettfedern-Haus. 9134

6 Teppiche Ia.-Qual., prachtv. Muster, weg. kl. Fehler zur Hälfte d. Wertes Serrestr. 10, 1. (89861

Fast neuer Sportliegewag. billig zu verkaufen Blumenstraße 4, 3, rechts. 84788

Laube, Celanfrich, Dach als Sonnenbad, m. Treppe, Drahtzaun b. zu vk. Richter, Fürstenstr. 61, 1—3 II. (b1025

Sch. Reubettst., 6 Mk., Königsbrücker Str. 58, Hth. 1. I. (m2743

Rad, Freil., f. neu, 35 Mk. zu vf. Kanonenstr. 58, 1. (b5735

Eleg. Kinderwagen 12 Mk., Reubettst., Kinderwagen 4 Mk. z. vf. Wilsdruffer St. 28, 3. (9092

2 Regulatoren mit Schlagwerk, 2 Tische, 4 Stühle, 1 Federbett zu verk. bei Kuber, Ammonstr. 34, 4. 9466

Damensalon, fast neu, 11teilig, veränderungshalber billig zu verkauf. Anzusehen nur vormittags Krebsstraße 16, pt. l. 9412

Fleischerei-Einrichtungen und dazu passende Lokalitäten, geeignet für Anfänger, sind bei schnellem Abschluß billig zu verk. Off. unt. „o 3088" Filiale Pillnitzer St. 40.

Schaftmaschine, Pfaff-Fabrikat, wenig gebraucht, sofort zu verk. Steinstraße 5, part. links. C9481

Achtung! Musik! Verkaufe weg. Aufstellung bill. Cello, versch. Orch.-Instr., sch. i. T., sow. Zugposaune, 1. St. (Krupe, Erfurt). Werte Off. u. „e 837" Fil. Kamenzer Straße. e837

Für Brautleute! Gelegenheitskauf! Plüsch-Sofa, Stegtisch 4, Stühle, Spiegel, Bettst. mit guter Feder-Matr. bill. zu verk. Wartburgstr. 40, Gh. 1. Jakob. (bb...

Kinderwag., Sportwag., Kochgestell u. Klapptischch. a. Priv. bill. zu verk. Frankenbergstr. 14, 2. R. (s...

Schm. Bettst. zu verk. Dammweg 16, 3. Martin. bb1694

Guterh. grün. Sofa f. 15 Mk. zu verk. Stiftstr. 4, 2. M. (9548

Hängelampe, Petr.-(Gühl.-)für 12 Mk. zu verk. Bachstr. 8, 1. (e830

Mb. Sportw. u. 1 Petrol.-Ofen bill. zu verkauf. Worthburger Str. 15, 2. l. (t2940

2 Hochhauptbettst., umzugsh. spottbill. zu verkauf. Plotenhauerstr. 70, 2. Mitte. (ee2267

Kinderwag., guterh., G.-R., m. Sitz, sowie einige Reste f. Knabenhosen bill. zu verkauf. Pollerstr. 28, 3. r. 14877

Presto-Rennmaschine f. neu, f. 65 Mk. zu verkauf. Wernerstr. 42, 1. u4064

Sch. braun. Kinderw. z. vf. Oertelstr. 15, part. ee2270

Kinderkorb m. Gestell, mod., auterh., billig zu verkaufen Gambrinusstr. 9, 4. M. 662000

Gebr. Singernähm., 16 Mk., z. vf. Berliner Str. 46, 2. l.

Speisezimm., Wohn- u. Schlafz.-Einricht.

Umst. halb. sof. a. Priv. bill. z. vf. Eilenstr. 54, 1. (ee2266

Motorrad 5½ P. S., Ia Marke, m. od. o. Beiwagen, w. neu, b. z. vf. Off. u. „M B 1" Postamt 6. 6110

1 getr. Winter-, 1 Somm.-Ueberzieher, 1 Herr.-Jackett-Anzug, 1 Frack mit Weste, 1 w. Tennis-Anzug, kleine Figur, sehr billig zu verkaufen Dresden-A., Nicolaistraße 26, 3. r. 14356

Papierabfall zu vergeben, Blumenfabrik Trinitatisstr. 8. ff5087

H.-Rad, wie neu, bill. zu verk. Bernhagen, Böhmische Straße 35, Hth. 1. aa8700

Leichtes Motorrad, fast neu, bill. zu verk. Burckhardtstraße 6, 1. l. (pp985

2 Plüschgarnituren billig zu verk. Johannstädter Ufer 16, part. pp984

Für Brautpaar! Weg. Umzugs bill. zu verk. 2 prachtvolle herrschaftl., noch ganz neue Hochhauptbettstellen mit Matr., alles zus. für nur noch 75 Mk. Feldherrenstraße Nr. 19, pt., rechte Tür. (pp983

Kindertisch, Kinderstuhl, gr. Kegelspiel billig zu verkaufen Pf. Ring 18, part. f1819

Harte Hackböcke b. zu verk. Rosenstr. 4, Hof. 14874

Pianoforte, noch wie neu, zu verkaufen Dr.-Cotta, Birkenhainer Str. Nr. 6, 1. Wächter. f1817

Eleg. Damenrad m. Frl., fast neu, f. 40 Mk. bill. zu verkauf. Hopfgartenstraße 27, 2. l. ee2271

Herren-Rad, Freil., billig zu verk. Schandauer Str. 80, 1. lks. (a664

Pianino, wie neu, bill. zu verk. Terrassen-Ufer 24, 4., bei Krauschmar.

Friseurgeschäft-Einrichtung bill. zu verk. Off. u. „ff 810" Borsbergstr. 21 erb.

Hochf. Salongarnitur, echt Nußb., f. 68 Mk., sehr schön. Plüschsofa f. 36 Mk., gutes, mod. Chaisel. f. 18 Mk., sch. Sofa f. 16 Mk. zu verk. Ferdinandstraße 10, pt. (9611

Harmonium mit eingebaut. Spielapparat b. zu vf. Walpurgisstr. 1, 1. 9558

Küchen-, Ausziehtisch, Eichen-Schreibtisch, Vertiko, Trumeau, Schlafzimmer f. einz. Perl., Wäscheschrank, Veranda-Garnitur u. versch. m. bill. zu vf. Holbeinplatz 5, p. r. (ff5673

2 Damenkostüme für mittl. Figur, Kindersachen u. a. zu verk. Montag 5—7 a. Priv. Joh.-Georgen-Allee 33, 1. (9510

Ladeneinrichtung, Warenschrank, 215 lang, Ladentafel 240 lang, Warenregal 225 lang, billig zu verk. v. Montag an Falkenstraße 11, 2, 1. (9608

Gebr. brauner Kinderw. bill. zu vf. Flemmingstr. 28, 3, r. (9524

H.-Rad, guterhalten, Torpedo, Freilauf, bill. z. verk. Falkenstr. 15, pt. r., b. Roh. (9564

2 P. schw. Verkehrsflügel, 2 P. Kreuzungstauben bill. z. vf. Neu-Tolkewitz, Lindenstr. 5. (9546

2 guterh. H.-Anzüge bill. z. verk. Walpurgisstr. 90, pt. 9545

H.-Rad m. Freil., guterh., billig zu verk. Am See 16, St. C4. (ee...

Rad Freilauf, ganz billig zu verk. Flemmingstr. 24, 3, r. (f7146

Rad Freil., wie neu, 45 Mk., z. vf. Marktgrafenstr. 23, pt. r. l...

Mod. Kinder- u. Klappwagen ganz bill. zu verk. Grüne Str. 3, 1. (f7144

Halbrenner, Freil., 35 Mk., z. vf. Leipziger Str. 138, Hth. 1. (9479

2 Bettst. m. Matr., Küchenschr., Sofa, 4 Faut., Zeichentafel, Kontorbarriere, Warenregal, Glastafel 140/150, Rol.-Kamm., 1 Geige, 1 Flöte, gelchn. Salonschrk., 4 eleg. Polsterstühle, Ruhestuhl zu verkaufen **Blumenstr. 102, 2. r.** 9680

Eleg. Anzug, blau u. grau, G.-Ueberz., sah. bill. zu verk. Pension Schnorrstr. 5, 1. 9675

Nähm. gut näh., f. 18 Mk. zu vf. Annenstr. 42. ee584

Guterh. Bettst. m. Matr. bill. z. vf. Micken, Lübeckstr. 14, 1. (t2939

Sportwagen, 2sitig, billig zu verkauf. Altstrehlein b. 19700

H.- u. D.-Rad, Freil., bill. zu vf. Plotenhauerstr. 41, 2, 1. (p...

Fast neu. Kinderwagen, 1. bill. zu vf. Schumannstr. 27, 3. M. (p...

Gelegenheitskauf: 1 grauer. gestr. mod. Herrenanzug, dgl. 1 braungestr. einr. Anzug, neu, nach Maß gefert., für mittl. schlanke Figur passend, bill. zu verk. bei Spindler, Plauen, Hegerstraße 2. ff5676

Eis.-Ofen, Waschtisch., Bücherreg., 2 getragene Winterröcke zu verkauf. Augsburger Str. 58, 1. Mitte.

Echter Drahtg.-Spiegel mit Konf. u. Marmorpl., ca. 2,70 m, preiswert z. vf. Hopfgartenstr. 5, 2. r. (9098

1 wenig gebr. Metall-Kochherd (Sparherd) günst. zu verk. Näh. bei Chr. Garms, Georgplatz 15.

H.-Rad, Freil., fast neu, billig zu verk. Altenberger Str. 30, pt. r. (ff...

Plüschgarnitur, Teppich, Schrank bill. z. verk. Pillnitz. Str. 51, 2. r. (ff...

Weg. Umz. echt Nußb.-Waschtisch m. Marm.-Pl., extra gr., Schr.-Tisch z. vk. Bischofsweg 1, Schramm (...

Nähmasch., Wertheim, wie neu, 30 Mk., mit Garantieschein zu vf. Ebelstr. 22, 3., bei Göther. (f...

Sch. Plüschsofa, Trumeau, umzugshalb zu verk. Geraerstr. 11, pt. (ff...

Gehrock-Anzug, wie neu, mittl. Fig., 18 Mk., Dürerstr. 34, pt. r. 12-3. (ff...

Sofa, rotbraun, neu bezogen, 25 Mk. Bönischplatz 3, pt. l. (ff5704

Eleg. Kinder- u. Sportwagen bill. abzug. Kaulbachstr. 19, 1. l. (ff5706

Rover, Freil., für 35 Mk. zu verk. Annenstr. 42, pt. (ee585

Rad m. Freil. bill. zu vf. Löbtau, Burgstr. 24, 3. Mitte. (p...

Sport-Liegew. u. Kinderkorb zu verk. Fröbelstr. 51, 1. r. (bb2905

Nähmasch., hocheleg., n. n. genäht, m. Apparate, **1. Garantie,** paff. f. Braut., f. **nur 39 Mk.** zu verk. Weinerstr. 1, pt. r. (8977

2 eleg. echte Nußbaum-Bettstell. mit Roßh.-Matratz., Sofa usw. bill. zu verk. Lößnitzstr. 21, 3. r. (9324

Feines H.-Rad, Freil., sofort zu verkaufen Löbtauer Straße 83, 2. r. (a4947

1 Gasgl., 1 sechsarm. Petrol.-Kronen, 1 Küchengaskarm umzugsh. bill. zu vf. Bergmannstr. 18, 1. l. (e4490

2 gebr. Hängelampen bill. Frankenbergstr. 12, 2. M. Gl.

Kinderkorb mit Gest. bill. zu verk. Blasewitz, Bahnhofstr. 2, 1. R.

Eleg. mod. werto. **Salon-Pianino,** herrl. Ton, her. erstkl. Fabrikat, reelle günst. Gelegenh., wird sofort äußst. bill. verkauft **Dresden, Grunaer Str. 10, I.**

Erstkl. Räder extrabill., sowie alle Zub. u. Reparat. (a. Teilz.) Gebr. m. i. Zahl. gen. M. Engel, Dr.-Gruna, Zwinglistr. 26. (e4026

Tischler-Leimöfen bill. zu vf. Tieckstr. 5, Schlosserei.

Pianino, f. 250 Mk. zu vf. ob. f. 6 Mk. zu verleih. Serrestr. 11, 1. r. (ee484

Liege- u. Sitz-Kinderwagen, wie neu, zu verk. Boglerstr. 44, 2. r. (...

2 Jackettanzüge, 1 Halbrockanzug, Winterüberzieher, 1 Gehrock (auf Seide gearb.), guterh. zu verkaufen (Händler ausgeschl.) Nicolaistr. 30, 2. r. 9603

Plüschsofa mit 2 Sessel, auch geteilt, Gaskrone 6. verk. Blasewitz, Residenzstr. 49, 3. r.

Bildh.-Hobelbank, Schleifstein mit eis. Trog, versch. Hobel, 80 geschnitzte Träger bill. zu verk. Pirnaische Str. 5, 2. 9661

F. Piano, guter Ton, äußerst bill. Pension Schnorrstr. 5, 1. (...

L.-Uhr, echt Gold, bill. zu verk. Seilergasse 1, 2. M. (...

Todesf. erb. G.-Ueberz., mittl. Fig., bill. Reinickstr. 13, 1. r. (...

Rad bill. zu verk. 1, 2, Mitte. (9600

Wegen Umzug nur an Priv.: 1 Reform-Bettst. m. Matr., neu, 35, 1 großer Nußb.-Kleiderschrank, älter, 5 Mk., Salonlampe auf grün. Marmorsäule 12 Mk. Bamberger Str. 19, 1. r., an der Chemnitzer Str. (f1304

Rad f. 20 Mk. zu verk. Am See 48, 1. r. 9420

Kellnerinn. Schwarze moderne Alp.-Röcke u. Hüte bill. zu vf. Annenstr. 29, 2. r. (C9483

Gut erh. Rad, R. Schlebitz, bill. zu verk. Sedanstr. 13, 4. r. (9400

Weißgarniert. Strohhut, gebr. Panamahut, gr. Pelzboa, Mantel, Rock, Kostüm, Gr. 44, bill. zu vf. Reichsstr. 22, S.-Al. 2. r. (9090

Automatische Blechlampenverschlagmaschine, sowie eine Handstanze, Druckrsser, 39 cm, wie neu, bill. zu vf. Radlaff, Weinböhla, (...

Damenrad, f. neu, zu vf. Flemmingstr. 22, Schokol.-Gesch. (ee544

Frack m. Weste, norm. Größe, fast neu, Döbelner Str. 60, 2. r. l. (m...

Umzugshalber

4 Bettstellen mit Matratzen, gr. Trumeau, 12 hohe altdeutsche Stühle, Ausziehtisch, Schreibtisch, Vertiko, Kommode zu verkaufen Plotenhauerstraße 1, 1. lks. (ee7208

Modern. Anzug, nicht getr., sehr billig zu verkauf. Gr. 1,80 m, Concordienstr. 62. Sonnt. bis 4, Woch. n. abds. 8. (...

Sitz- u. Liegewag., G.-R., 8 Mk., u. Schwanne 4 Mk. zu verk. bei Mön., Berliner Str. 56, 2. (bb2908

1 gebr. Schreibtisch 18 Mk., Plüschsofa, Bettstelle m. Matr. spottbill. Freiberger St. 45, Hth. pt. Gerbe. (...

Dürkopp, Premier- u. Adler-Räder, neu u. gebr., weg. vorg. Saison bill. zu verk. Behrischstr. 44. (...

Wer kauft gebr. Kinder- u. Sportwag.? Holbeinstraße 98, 3. links. ff5620

Brauner Wallach, pflastermüde, preiswert zu verkaufen. Anzusehen bei Pehold u. Aulhorn, A.-G., Dresd., Wienerstr. 1. ff1204

Starkes Pferd für Landwirtschaft verk. Oskar Koch, Potschappel. 8536

2 Esel, g. Zieher, 2 Wagen, Geschirr, Sattel, Futtervorr. vf. Gasth. Rochwitz. Tel. 18834.

Pferd zu verkaufen. Ernst Hanisch, Königstein a. d. Elbe. (z2406

2 Arbeitspferde, weil überzählig, sofort billig zu verkaufen ee586 Gerbigs Ziegelei, Lockwitz.

Fuchs-Wallach, 6 Jahre alt, als Reit- und Wagenpferd preiswert zu vk. Försterestr. 18. m2747

Doppelpony, sch. Einspänn., nicht scheu, sowie 1 deutscher Schäferhund, 2 J. alt, fl. Stehohr, bill. zu verk. Nehme auch Esel od. dr. Anzahlung in Zahl. Leuben b. Dresden, Pirnaische Str. 14.

Ein rauhhaarig. Foxterrier, weiß mit br. ges. Kopf, ist in gute Hände preisw. zu verk. Lortzingstr. 17, 3. r. ff5529

9 fl. junge Hunde, 10 Wochen alt, deutsche Doggen, zu verk. Leubnitz-Neuostra, Friedelstr. 14, part. (...

1 fl., echte, ¾ J. alte Rehpinscherin von Montag an preisw. zu vf. Frau Scheibal, Frauenkirche 20, 3. t2425

Selten schöne, for., weiße Zwergseidenpudel bill. in gute Hände abzugeb. Permoserstr. 3, pt. r. ee587

Feiner Kanar f. 15 Mk., schöner Wellensittich, f. wachs., f. 12 Mk. u. sehr fl. weiß. Zwergsbitchen f. 10 Mk. zu vk. Hans-Sachs-Str. 30, p. r. (...

Rauh. Offiziers-Pinsch. u. Rattler billig Schäferstr. 38, 2. (bb2979

Kaninchen zu verk. Plotenhauerstr. 42, 3. r. ee2273

Enten, Hühner, Tauben, Laube, Stall mit Voliere weg. Abbruchs bill. zu verk. Kleiststraße 12, 2, links. 9401

Gelbe Orpington, ff., 10 Wochen alt, 9 Stück, billig zu verk. Blasewitz, Deutsche Kaiser-Allee 35. (e9485

Kaufgesuche.

Kl. Restaurant, sich. Exist., zu kaufen gef. Offerten mit gen. Angaben unter „J N 110" postlag. Deuben. (9290

Kl. Restaurant für sofort zu kaufen ges., möglichst Dresden-A. Off. unt. „e 3071" Fil. Blasew. Str. 16.

Land- oder Gutshaus m. gr. Garten, nahe Dresden, kaufe geg. gute, fl. Hypothek u. Barzahl. Off. u. „G 50" postl. Kleinzschachwitz. (C9436

Kleine Bleigießerei, auch Glückskugelformen, zu k. gesucht. Off. unt. „G S 202" Invalidendank. C8094

Schokoladengeschäft zu kaufen gesucht. Off. u. „ff 5545" Fil. Pillnitzer Str.

Fleischerei zu kauf. ev. zu miet. ges. Dresd. od. Umgeb. Off. erb. an Max Wachsmuth, Potschappel, Dresdner Str. 52.

Wer überläßt tücht., fleiß., verheir. Kaufmann m. In Ref. sein Nahrungsmittelgesch., a. kleinen Umfangs, bei kleiner Anzahl. u. pünktlich. Abzahlung? Branche gleich. Ges. Angeb. erb. u. „M D 0622" Expedition d. Blattes.

Dresden-Plauen **flotte Bäckerei** von tücht. Fachmann per bald ges. Gen. Ang. u. „ee 552" Fil. Marienstr. 28. Agent. verbeten.

Kaufe zu höchsten Preisen

alte Gegenstände aus Porzellan, Zinn, Glas, Gold und Silber usw., Waffen, Münzen, Steine, Möbel, Bilder aller Art, Briefmarkensammlungen, physik. u. mechanische Gegenstände, Uhren, Bücher, Spielsachen aller Art. Gewerbehändler, Meyer Straße 7, an der Neust. Markthalle. (ss...

Kaufe Fabrikat.-Gesch. oder Artik. f. Versandgesch. geeign. Off. „M D 9547" Exp. d. Bl.

Kaufe Landgasthof, w. anh. 2000 Mk. bar vorz. Hypoth. angen. wird. Off. u. „M R 9548" Exp. d. Bl.

Tücht. Fachmann sucht sof. gutgehende

Bäckerei in Dresden-Striesen.

Genaue Angab. unt. „ee 554" Fil. Marienstraße 28 erbeten. Agenten verbeten.

Restaurant nahe Postplatz oder Altmarkt, part. ob. 1. Etage, sof. von zahlungsfäh. Käufer zu kauf. gesucht. Off. erb. u. „ee 523" Fil. Marienstraße 28.

Bäckerei-Grundstück i. Dresdner od. Meißner Bezirk f. zahlungsfäh. Leute zu kaufen gesucht. Off. erb. unt. „G N 9671" Exp. d. Bl.

Brillanten, alt. Gold, Silb., Platin. in ro. ges. Goldschmiede-Werkst. Flemmingstr. 9. Tel. 1744. Amalienst. 1. Tel. 18894. (...

Leihhausch., Anzüge, W.-Ulster u. Uebez. kauft z. h. Preis. Gebler, Schreiberstr., Dresd. 8, 1. (...

Fahrräder kauft Schröter, Palmstraße 31. (8676

Fahrräder kaufe per Kasse, Glacisstr. 20b, part.

Gebr. Türen und Fenster zu kaufen ges. Offert. erbet. Billnitz Nr. 40. x2402

Leichter Federtafelwagen, 10—15 Zentn., zu k. ges. Off. „6h 2060" Fil. Schäferstr. 1.

Fahrräder u. Nähmaschinen, auch defekt, kauft **Hanke,** Palmstr. 19, 2. (ee...

Musik-Instrumente aller Art (C4660 kauft und tauscht nur Ziegelstrasse **Otto Friebel, 13,** Eckhaus Steinstrasse.

Alte Zahngebisse, Gold, Silber, Platin, Brillanten w. gekauft Kreuzstr. 7, 2. r. (8624

Alte Federbetten kauft Reinigung Amalienstr. 12. (8312

Haar kauft zu allerhöchst. Preisen R. Schon, Wettinerstr. 48. (...

Zahle hohe Preise f. getragene Herrengarderobe und Schuhe. Karte genügt. Schenker, Neue G. 21. (z8679

Kaufe stets getr. Herren- u. Dam.-Kleid., Wäsche, Bett. rc. Hanke, Jakobsgasse 1, part. 8536

Möbel, Pianinos, Ladeneinrichtungen kauft Erfurth, Serrestr. 12, pt.

Alte Gebisse, Zahn 40 Pf., Gold, Silber, Pfandscheine bez. gut Ehrlich, Rampische Str. 7, 1. (...

Alte Briefmarken, 1850—75, ganze Sammlungen kaufe zu hohen Preisen. Offerten u. „E S 8623" Exped. d. Bl.

Alte Gebisse! Zahn 40 Pf. Platin m. bei Große Plauensche Str. 2, 1., und Trompeterstr. 9, part. 7717

Herr.-Anzüge, Winterüberz., Pelze k. Röhner, Schneidermeister, Webergasse 14, 2. Et. 7986

Kleiderschr., Vertiko, Kommode, Schreibt., Küchenschr., Tisch, Stühle zu k. ges. Off. u. „t 6818" Fil. Postplatz.

Kaufe gebr. Möbel, ganze Einrichtungen, Nachlässe, Betten, Wäsche, Garderobe. Komme auswärts. Hermann Wodtke, Wettinerstraße 7. (...

Bessere, gebr. Möbel, ganze Einricht. u. Nachl. kauft u. bez. höchste Preise Thomaschke, **Weißeritzstraße 66.** Tel. 582.

Geldschrank zu kaufen gesucht. Off. mit Preisang. u. „ss 3758" Filiale Lutherplatz 1.

Speise- u. Herrenzimmer, echt Eiche, gebr., u. g. erh., zu kaufen gesucht. Off. u. „2 G 48" Postamt 10. ff5538

Gebr. Lattengestelle resp. Schragen in Lagerräume für Büchsen u. Gorden pass., zu kaufen ges. Off. erb. unt. „C O 9668" Exp. d. Bl.

Gebr. Klappulverwag. bill. gesucht. Off. u. „ft 2987" Fil. Oschatzer Str. 30 erb.

Geschäftswagen oder leichterer Milchwagen sowie stärk. Doppelpony ohne Untugenden zu kauf. gesucht. Off. mit Beschreib. u. Preis u. „M W 9666" Exp. d. Bl.

Schuhwaren, Manufakturwaren, Konfektion, Zigarren, C9484 **Restbestände.** sowie ganze Lager kauft geg. sofortige Kasse u. Diskretion C. Blum, Dresden, Feldherrenstr. 22. Tel. 11580.

Eine moderne **Schlafzimm.-Einrichtung,** hell od. Mahagoni, zu kaufen gesucht. Off. mit Preisang. erbet. unter „M N 894" an Rudolf Mosse, Dresden. 8868

Kleiderschr., Vertiko, Komm., Küchenschr., Sofa, Schreibt., Bett zu kauf. gesucht. Off. u. „t 7147" Fil. Postplatz erb.

Pianino, gebr., ab. gut erh., zu kaufen gesucht. Offert. m. Preisang. erbet. an C. Seil, Lohmen in Sachsen. 8696

Feldbahn, alt, aber gut brauchbar, zu kaufen gesucht. Schienen od. komplette Gleise mit eisernen Schwellen, mit pass. Weichen usw. Off. mit Ang. wie viel Meter Gleise usw. erb. unt. „M K 8201" Exp. d. Bl.

Gebrauchte, starke 89491 **Mechaniker-Drehbank** zu kaufen gesucht. Neumann & Co., Oberoderwitz, Sa.

Gebr. Spindeldreh- u. Bohrbank, 1—1½ m Drehlänge, möglichst mit Kropf zu kauf. gesucht. Off. u. „C D 9620" Exp. d. Blattes erbeten.

Ja., rotgelb. Dackel m. weiß. Abzeich. z. kauf. ges. Off. „ee 5700" Fil. Pillnitzer Straße.

Verloren.

Ein schwarzer Samtgürtel mit gold. Schloß Liedig, Lindenau, Reichstr. verl. Geg. Bel. abz. Eisenbahnstr. 9, 1. (9710

Diejenige Person, so die dopp. goldene Halskette mit dunkl. Mosaikschloß (Schweizer) aufgehoben hat, die am 22. 8. verloren wurde, wird ersucht, dieselbe sofort abzugeben od. im Briefkuvert zu schicken, da sie erkannt wurde. 9090 Oener, Cossebauder Straße 7, 1. Et.

100 Mk. Belohnung. 9169 **Schwarzes Uhrband** mit goldener Schnalle und grünem, großem, viereckigem chinesisch. Stein, auf d. Rück. der Schnalle eingrav.: June 4th, 1910, im Zoologisch. Garten am 19. 8. verloren. Abzugeben im Amerikanischen Generalkonsulat, Ammonstr. 2.

Grauer Kater (Mohr) entl. Gute Belohn. Große Plauensche Straße 25, Schokoladenn. (ee591

Entlaufen

deutsche Schäferhündin, gelb, mit Steuermarke Dresd.-Altstadt. Nachr. erb. Schweizerstraße 1. Vor Ankauf wird gewarnt. C9485

Schäferhund

mit Leine u. Korb, auf den Namen „Prinz" hörend, entlaufen. Geg. Belohn. abzug. Wettinerstr. 68, 2. (bb2986

Kapitalien.

Zur Ausbeutung ein. durchschlagend. ges. gesch. Erfindung suche sofort pp975

Teilhaber

(auch Dame) mit 3—4000 Mk. Gef. Off. u. „pp 975" Filiale Sachsenplatz 4.

Beleihung

von Waren aller Art, Einlagerung von Möbeln, Hausgerät, Automobilen, Kaufmannsgütern usw. C9381 Dresdner Transport- und Lagerhaus-Aktiengesellsch. vorm. G. Thamm.

Brauchen Sie Geld? (9186 Reell, diskret u. schnell erh. Sie solches von C. Gründler, Berlin 64, Oranienstr. 165a. Ratenrückzahl. Viele Dankschreib. Prov. erst b. Auszahl. Verl. Sie fol. kostenl. Ausk.

Geld verborgt Privatier an reelle Leute, 5 Proz. Ratenrückz. Mk. ... Kröllas, postl. Berlin 47. (...

Bankinstitut gewährt reellen Geschäftsleut. bzw. Firmen 08585

Betriebskapital in Höhe nach Vereinbarung. **Kein Vorschuß!** Offert. unt. „E S 685" an Allgem. Anzeig.-Bur., Leipzig, Markt 6, 1. Et.

Gelddarlehen oh. Bürg., Ratenrückz., diskr., reell u. schnell v. Selbstg. Schlevogt, Berlin, Roßstraße 8. 08278

Darlehn reellen Leuten, Betriebskap. 5%, Hypotheken 4½ an. Provision bei Auszahlung. G. Förster, Berlin-Wilm. 18, Augustastr. 2. 08579

Geld-Darlehen ohne Bürgen, Ratenrückzahl., gibt schnell. Selbstg. Marcus, Berlin, Schönhauser Allee 136. (...

10—15000, 20000 Mk. geg. 1. Hypoth. auszul. Orts-richter Wünsche, Oberlößnitz.

Geld von 80 bis 240 Mark gibt sofort jed. Person in Dresden auf Möbel, u. a. Waren, L. Rudolph & Co., Freiberg. Str. 31. Off. m. Rückporto. Sprechz. b. 8—12 u. 2—4 Uhr. (...

Wer Geld braucht gegen bequeme Ratenrückzahlung auf Policen, Erbschaften, Testamente, Sparkassenbücher, Hypotheken, Möbel usw. 7451

An- und Verkauf v. Geschäften u. Grundstücken, wende sich an **H. A. Lorenz Nachfgr.,** Dresden, 10 Bautzner Str. 10.

Teilhaber gesucht.

Tüchtiger Fachmann sucht zur Begründung eines rentablen Geschäfts einen strebsamen Herrn mit etwas Kapital als tätigen Teilhaber. Off. u. „D 3705" Fil. Hauptstr. 1 erb.

Geld auf Hypothek, Erbschaft, Kassenbücher, Wertpapiere, Forderungen. Näh. bei C. ... Dresden-A., ... straße Nr. 4.

Forderungen kauft und zieht unter günstigen Bedingungen ein **Inkasso-Bureau** 35 Pillnitzer Straße 35. Erfolg u. erstkl. Unterschr. am Platze.

Hypotheken — Baugelder, Darlehen auszuleih. I. ..., ter, Wettig & Stöhlen, ... berger Str. 11. ...

Gelddarlehen 5 Proz., schnell, reell, ... Selbstgeb. Dießner, Berlin ... Friedrichstraße 248.

100—150 Mk. f. ... Staatsbeamt. b. gut. Zins ... kurze Zeit per sof. ... Selbstgeb. zu leih. Off. ... „E K 3090" Exp. d. Bl.

Staatsbeamter f. ...

350 Mk. gegen gute Verz. Off. ... „M M 9517" Exp. d. Bl.

Tüchtig. Kaufmann ... Uebernahme ein. ... eingeb. u. rent. ... 30—40 000 Mk. Kapital ... auf Grund u. Boden ... gelegt. Teilnahme ... geschlossen. Agenten ... Off. unt. „M 160" postlag. ... Amt 21 erbeten.

Tüchtiger **Kaufmann** m. Kap. w. s. ... (Postversand) ... Event. Beteil. ... „M J 9587" an die Exp. ...

Kleines Geschäft ... sucht Teilhaber mit fl. Einlage ... und in Sicherheit. Off. ... „E K 9626" Exp. d. Bl.

Geg. monatl. 200 Mk. ... gar. Mindestvers. ... **tätig. Teilhaber** ... gesucht. Reflekt.-Off. u. „D 5105" Rudolf Mosse, Dresden ...

Darlehn in jeder Höhe von 100 bis 100 000 Mk. stets zu hab. ... tägliche Auszahl. ... Podlandstr. 12, 1. lis. ...

Mit 3—5000 Mark wünsche sich einz. Mann ... gut. Geschäft zu beteil. ... u. „ee 590" Fil. Marienstr. ...

50 Mk. Darlehn auf ... b. pünktl. Rücks. ges. Off. ... „ee 594" Fil. Marienstr. 28.

Ehrenhafte Personen erhalten unverzüglich Darlehn ... 24 Stunden, ohne Bürgschaft. Ohne Auskunft! Viele Dankschreiben erhielt. bereits! (Auch Teilzah. ...) Castner, Berlin ... Stralauer Straße ...

Darlehn, reell, diskret, ... mäßige Zinsen ... Eckardt, Altmarkt 8, ...

Darlehn ... Wendt, ... Straße 37 ...

Geld auf Möbel, Erbschaft, Hypothek, Wechsel ... Schwarz, Amalienstr. 5, 2. ...

Darlehn erhalt. reelle Personen schnell und diskret, geg. annehmb. Bedingungen. F. Düring, Wartburgstraße 35, 1.

Darl. kostenl. ... abtr., b. 500. ...

Unterricht

Weiterer Unterricht Seite 9.

Gründl. Klavierunterricht, gewissenh. u. schn. förd. ... ert. Sachsenplatz 2, 4. l. ...

Englisch Konversation, Grammatik, Korrespondenz, f. Erw., nachm., f. Kinder und junge Mädch. **Französisch** Std. 50 Pf. Krumbiegel, gepr. Sprachlehrer, 9421) Ferdinandstr. 16, pt.

Fräuleins und Frauen erlernen gründlich Schnittzeichnen u. mod. Schneiderei Walpurgisstraße 4. ... Telephon 23. ...

Mitscherlings Tanz-Kurse in Striesen beginnen Anf. September Anm. u. Prosp. Alemannenstraße 21, 1. Et. ...

Gut und solid ist **Friedrichs Tanz-Unterricht** Reißigerstraße 74 Bautzner Straße 13 Beginn 6. u. 7. September.

4- u. 8-Mk.-Tanz-Kurse im Unterricht beginnen: ... Sonntag, 3. Sept., nachm. 2 Uhr, Mittwoch, 6. Sept., abds. 8 Uhr, „Saxonia-Säle", ...

Wir machen hierdurch wiederholt darauf aufmerksam, dass wir unser mit grossem Erfolge eingeführtes

Jubiläums-Bier

nicht nur in unserem Jubiläumsjahre, sondern **dauernd einbrauen** werden und dasselbe trotz seines hohen Gehaltes **nicht teurer verkaufen als jedes Lagerbier.**

Gleichzeitig bringen wir unsere beliebten Spezialmarken:

Exportbier Pilsner Art
ein echtes Bier von durchaus Pilsner Charakter

Exportbier Kulmbacher Art
anerkannt erstklassiges Bier

Kronenbier
ein feines Bier Münchner Art

empfehlend in Erinnerung.

Societätsbrauerei Waldschlösschen.

86026

Konter Zirkel beg. d. 8. u. 10. September **3 Mk.** bis zur vollständig. Ausbildung. Anmeldungen nur Mathildenstrasse 15, pt. 1.

Tanzunterricht E. Pause 8837
... 5 Min. v. Hauptbhf., u. d. Gr. Plauenschen Str. ... September beginnen neue Kurse für alle Rund- u. ...tänze. Honorar 15 u. 12 Mk. Leichtf. Lehrmeth. Jeden ... 8 Uhr u. Sonnab. 8 Uhr Walz. u. Rheinl. Hon. 3 Mk.

Heiratsgesuche.

Junger Gastwirt ... sucht die Bekanntsch. ... Dame mit ... Vermögen zw. Heirat. ... „A S 2568" hauptpostlagernd erbeten. 9363

Ernster Heiratsantrag! 89860
... in ... gr. Hauptst. ... Großkaufmann, ... in sich. ... Vermög. ... Eink., wünscht sich m. ... hübsch. Mädchen, ... gesund, mit entspr. ... gegenseit. Gefall. zu ... Nur nichtanon. ... mit wahrheitsgetr. Darlegung d. Verhältn. u. Photographie, die auf Ehrenw. zurückges. wird ... Diskret. Ehrenw. ... „J C 2447" an d. Exp. d. Berliner Tageblatt zur Weiterbeförd. erb.

Fräulein,
... u. herzl. Charakter, wünscht die Bek. ein. besser. Herrn in mittl. Jahren beh. Heirat. Off. unt. „O 8" hauptpostlagernd Chemnitz. 89463

Solide, einfache, wirtschaftl. **Witwe** mit Verdienst, ohne Anhang, ... J., sucht Bekanntsch. eines ... Mannes m. sich. Pension zwecks spät. Heirat. Str. Diskretion zugesichert. Off. u. „D ... 99" Invalidendank. (E8910

Selbst. Professionist, Anf. 30er, mit gut. Eink. u. einig. 1000 Mk. Verm., sehr strebs., solid u. gr. Naturfreund, w. m. ruh. u. hübsch. Mädchen bekannt zu werd. zw. Heirat. Damen, w. ein. an ein. traut. Heim geleg. ist, w. m. Off., w. mögl. m. Bild, w. sof. zurück ges. w., u. „K 5680" Fil. Pillnitzer Str. 49 niederlegen. Diskr. zugef.

Solide Witwe in mittl. Jahren, gr. Figur, liebev., verträgl. Charakter, w. Verkehr m. Herrn zwecks Heirat. Off. u. „M B 9578" Exped. d. Blattes.

Geschäftsmann, 28 J., i. Briefwechsel mit alleinsteh. j. Mädchen zwecks Heirat. Offerten unter „M H 9637" an die Exped. d. Bl.

Glückliche Verheiratung wünscht gebild. Herr mit Geschäft, gutsit. u. gewiss. lieb. Charakter mit ält. Fräulein, mögl. Schneiderin. Näh. d. Frau Hering, Freiberger Platz Nr. 9, 2. Etage. 8471

Wirtschaftl. bess. Dame, Ende 20er, mit etwas Verm., sehr zurückgezogen bisher leb., wünscht zwecks Heirat die Bekanntschaft eines ält., gutsit. Herrn. Verschwiegenheit zugesichert. Off. u. „J G 204" Invalidendank. Secstr.

2 junge Mädchen, Alter 17 u. 19 Jahre, wünsch. Bekanntsch. m. jg., nett. Herr. zwecks Heirat. Off. u. „H X 500" postlag. Sebnitz. r2422

Bess. Tücht. Bäck., 28 J., ... sucht ... zw. ... in der Wirtschaft erfahren. u. geschäftsgewandt. Frl. zwecks baldig. Heirat. W. Off. mit Angabe d. Verh. unt. „H G 9065" an die Exp. d. Bl.

2 Freundinnen, 20 J., i. lust., etw. musik., m. Ausst. u. Notpf., m. Bek. m. geb. Hrn. i. geord. Verh. beh. Heirat. Anon. u. Verm. zweckl. Off. u. „kk 5691" Fil. Pillnitzer Straße erb.

2 jg. geb. Damen i. Briefwechsel m. nett. Hrn. zw. spät. Heirat. Off. w. mögl. m. Bild. unt. „r 4035" Filiale Pirnaischer Platz.

Frl., 19 J., ev., gr. Fig., ... u. etw. Vermög., ... i. Schneid. erf., wünscht Bekanntsch. ... zu lernen zur ... Heirat. Off. u. „n 4005" Fil. Löbtau.

Bäckermeister und Hausbesitzer m. langj. gut. Geschäft i. schön. Stadt unweit Dresd., 30 Jahre, d. sol. gut. Charakt., sucht zw. bald. Heirat Bekanntsch. m. hübsch. wirtsch. Mädch. b. 26 J. mit etw. Vermög., w. auf d. Grundst. sicher gest. w. Nurernstgemeinte Antr., womögl. mit Bild, welch. zurückgesandt w., u. „b 3092" Filiale Blasewitzer Straße 16.

Naturfreund ... Beamter, 30 J., m. 15 000 Mk. ... w. einf. Frl. m. etw. Verm. i. zu lern. zw. Heirat. ... Einheirat erw. Off. u. „B 2967" Exp. d. Bl. erb.

24jähr. Mädchen mit 4jährigem Knaben möchte sich m. solid., strebs. Herrn verheiraten. W. Off. u. „A S 100" postlag. Niederau. n4987

PODSZUS Berlin 7 u. New York 303, 5th. Ave, vermittelt reiche Heirat vorschußlos. 77056

Heiratsgesuch! Hausbesitzerssohn, 26 J. alt, welcher das väterliche Haus übernehmen will, sucht Bekanntschaft mit ein. ordentlich. Mädchen zw. Heirat. 3–5000 Mark Verm. erw. Ord. Mädchen m. Kind nicht ausgeschl. Off. „H D" Fil. Mügeln, Bezirk Dresden. 9649

Geb. Fräulein, 20 J., sucht die Bek. ein. bess. sol. Herrn zwecks Heirat. Off. u. „C T 99" Exp. d. Bl.

Heirat! 9561
Beamter, 34 Jahre, sucht die Bekanntsch. eines einf., wirtschaftl. Fräuleins m. etwas Vermögen zwecks bald. Heirat. W. nicht anonyme Off. mit Angabe d. Verhältn. unt. „R D" postlag. Bautzen erb. Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert u. erbeten.

Heirat!
... hübsch. Fräul., Waise, ... u. Herzensbildung bes., ... 11 000 Mk. verfüg., w. ... eigenes Heim zu gründ. ... durch Frau A. ... Arnoldstr. 13. (9481

Adl. Heirat!
Eltern! Vormünder!
Mein Bekannter, **hoher adl. Herr,** 28 Jahre, gesund, sehr gute Erscheinung, welcher längere Jahre im Auslande und nun demnächst in Deutschland, Nähe Großstadt, hübsches Rittergut übernimmt, möchte sich glücklich verheiraten. Gebildete Damen, auch bürgerl. Standes (kinderlose Witwe nicht ausgeschlossen), welche Sinn für Glück und Häuslichkeit haben und diesem durchaus ehrenwerten Gesuche näher treten wollen, belieben unter Beifügung einer Photogr., welche retourniert wird, und Klarlegung der Verhältnisse vertrauensvoll Offerte zu senden unter „A W 101" hauptpostlagernd Hamburg 8. Größ. Vermögen ist erwünscht; wird auf Wunsch sichergestellt. Strengste Verschwiegenheit wird ehrenwörtlich zugesichert und auch verlangt. Offerten von Eltern und Vormündern sind erwünscht! Anonym und Vermittler absolut zwecklos. A5138

Verschiedenes.

A. W. 100, W. 2, Postamt 28. (n4052

Liebe Gertrud!
Bin tief unglücklich, komme zurück. B. (bb2096

Ja. wanderl. Herren sind. Anschl. zu Schweiztouren. Off. u. „Edelweiß" Postamt 15. (m2737

Pension.
2 bessere, ältere Herren oder Damen finden ständige, angenehme Pension in der Sächs. Schweiz. Auch auf Lebensabschluß. Off. erb. u. „U C 89459" Exp. d. Bl.

1 od. 2 Schüler find. g. Pens., 50–60 Mk., je n. Anspr. Näh. Güterbahnhofstr. 13, 1. r. (14811

Tüchtige Wirtsleute suchen hier oder auswärts Restaurant oder Gasthof sof. oder später zu pachten. Off. u. „G T 9002" Exp. d. Bl.

Schneidemühle
Dampf- und Wasserbetrieb, 2 Vollgatter, Pendel- u. Besäumsäge, 1 Hobel-, 1 Spund- u. 1 Nutmaschine, in waldreicher Gegend Sachsens, unweit Dresdens, an der Bahn gelegen, ist unter günstigen Bedingungen zu verpachten. Offert. unter „T S 89461" an die Exp. d. Bl. erb.

Sattlerei zu pachten gesucht. Off. Joh. Richter, Bischofswerda, Kamenzer Str. 15. 89487

In einem industriereichen Orte in der Nähe von Bischofswerda ist infolge Krankheit d. jetzigen Besitzers ab 1. Oktbr. eine

Schlosserei
mit oder ohne Wohnung zu verpachten. Für junge Anfänger sehr günstige Gelegenheit, da sonst kein Schlosser im Orte und nächster Umgeb. Vorräte müssen z. Einkaufspreise mit übernommen werden. Offerten erb. unt. „T U 89455" an die Expedition dieses Blattes.

Kleines Haus mit etwas Stallg. v. pünktl. Leuten in Cotta zu pachten ges. Spät. Kauf nicht ausgeschl. Off. u. „a 790" Fil. Warthaer Str. 16.

Suche z. 1. Oktober altes Bauernhaus od. etw. Leerstehendes mit Keller u. Gart., wo Milch gut zu bekomm. ist, dauernd zu pachten. Werte Offert. unt. „gg 3797" an die Fil. Mart.-Luther-Platz 1.

Bess. Privat-Mittagstisch empf. Ferdinandstr. 17, 3, rechts. (9402

Suche in Strehlen bürgerl., ev. veget. Mittagstisch. Angebote erb. u. „K A 9284" an die Exped. d. Bl.

Bess. Privatmittagstisch, reichlich, gut u. kräftig, empf. Ida verw. Küttner, Feldherrenstraße 8. 8942

Privatmittagstisch Nähe Werderstr. ges. Off. u. „U 20" Postamt 14. (b1151

Gut bürgerl. Mittagstisch in Nähe der Marstraße ges. Off. u. „Mittagstisch" Hassenstein u. Vogler, Pirna. (T9490

Für Brautleute!
Guterh. Möbel einer ganz. Wirtschaft für bess. Zimmer, Wohn- u. Schlafzimmer, Küche sind sof. zu verm. od. zu verk. Auch auf Abzahlung. Off. u. „T C 9609" Exp. d. Bl.

Wichtig!
f. Wiederverkäufer u. Damschneiderinn. Ich habe neueröffnet Marschallstr. 9 Gelegenheitskäufe in Plauener Spitzen u. Stickerei zu staunend billigen Preisen, Marschallstraße 9, Laden. (T8909

Jede alte Nähmaschine wird billigst gut nähend repariert. Gustav Glöckner, Kaulbachstr. 27. 10875

J. Umänd. v. Kleid., Ausbess. v. Wäsche (a. Stube) empf. sich Frau Müller, Kreuzstr. 5, 4. (8202

Schneiderin empf. sich z. Anfertig. v. Dam.- u. Kindergarderobe sowie Kostümen in u. außer dem Hause. Gabelsbergerstr. 15, pt. r.

Kluge Damen und Herren verlangen gratis Anleitung z. Schönheits- u. Körperpflege a. wissenschaftlicher Grundlage vom Alleinfabr. C. Blecher, Leipzig 167. 08326

Frauenarzt u. Geburtshelfer **Dr. J. Goldberger, Prag,** Smečka 25, Privatier. (08426

Maler- u. Anstreicherarbeit. sucht junge, Anfänger. Für Bauunternehmer beste Gelegenheit. Anschläge kostenlos. Off. „O 2 6471" Exp. d. Bl.

Direkt bei billigstem Meister ... Anzug 50 Mk., schicke Paletots, auch Damenkostüme fertigt **H. Schmolke,** Eckstraße Nr. 21, 2. Etg.

Jeden Posten **prima Roggen-Häcksel** hat stets billig abzug. Häckselfabrik Leuben-Dresd. Fernsprecher Niedersedlitz 887. C3044

Kleingespaltenes (bb2885
Holz
(fern. u. dürr), Mtr. 9 Mk. frei Keller, lief. C. Schneider, Bayhorf Nr. 40, Bez. Dresd.

Wiederverkäufer kaufen **Guttalin** sowie sämtl. Putzmittel billigst bei Max Richard Hartig, Rosenstraße 24. (14810

Schönheitspflege, Manicure, elektr. u. einf. Mass. Entf. d. Haar., Warz., Leberfl. usw. unt. Garant. erl. Frau Schulz, Kreuzstr. 11. Langj. Praxis.
Lehrkursus in allen Fächern. Gründl. Ausbild. Mäß. Pr.

„Autoped" Hühneraugen-entferner, ist zu haben in Stahl- u. Kurzw.-, Drog.-, Papier-, Parfüm.-Handl., bei Friseuren u. Hüttmann, Hamburg 24, Lübeck. St. 1

Extra starke
Echte **Hienfong-Essenz**
(Destillat) à Dtzd. 2.50 Mk., wenn 30 Fl. 6 Mk. portofrei. Chemische Werke E. Walther, Halle a. S., Mühlweg 20. (C9353

Engl. Damenkostüme, feinste Herrenarb., fertigt für 18 Mk. Schneidermstr. Blaeinik, Holbeinstraße 96, 1. Et. Ia. Referenzen. n8112

Wohltätigkeits-Geld-Lotterie
Ziehung:
18., 19., 20. u. 21. September
Gewinne i. Gesamt Betrage von Mark **70000**
Höchstgewinn im günst. Falle M. **15000**

1	Präm. à 10000	M.	10000
1	Gew. à 5000	„	5000
1	„ „ 3000	„	3000
1	„ „ 2000	„	2000
1	„ „ 1000	„	1000
4	Gew. „ 500	„	2000
20	„ „ 200	„	4000
40	„ „ 100	„	4000
100	„ „ 50	„	5000
200	„ „ 20	„	4000
400	„ „ 10	„	4000
1000	„ „ 5	„	5000
7000	„ „ 3	„	21000
8768	Gew. u. 1 Präm.	M.	70000

LOSE à 1 Mk., Porto u. Liste n. ausw. 30 Pf. mehr, versendet auch unter Nachnahme
Alexander Hessel, Dresden, Weisseg. 1.

Detektiv Maucksch
5 Marschallstr. 5
empfohlen von bedeutenden Juristen, ausländisch. Miss. etc. etc. hat Weltruf, arbeitet überall! Besorgt in der ganzen Welt Auskünfte, Ermittlungen, Beobacht., Prozeßmaterial, erteilt

Rat, Hilfe
in allen priv., diskr., geschäftlich. Angelegenheiten u. bei Zahlungsstockungen.
Außergerichtl. Vergleiche. Vervielfält. durch 4 Maschinen. Anfert. v. Klag., Gesuch., Vertr.
— Bücherregulierung. —
Diskrete Vermittlungen v. Hyp., Erbsch., Gesch., Teilh. usw.
Man achte genau auf meine alte Firma 99097
„Maucksch"
Tel. 19259 u. Nebenstelle. 10 Angestellte, 4 Maschinen in Tätigk.

Franz J. Jahnel,
Schneidermeister
jetzt 9583
Große Brüdergasse 8, 1.
empfiehlt aufs neue seine altbewährte beste Schneiderei.

Anfertigung 0525 von Damen-Kostümen (Herrenarbeit) v. 15 Mk. an. Gahns Schneideratelier, Prager Str. 30, 3.

Aufpolstern von Polstermöbel. R. Dittrich, Wittenberger St. 7. Karte gen. (H5688

Fischgläser — Aquarien,
28 lg. × 26 br. × 41 cm hoch, à Stück 2 Mark.
18 lg. × 26 br. × 19 cm hoch, à Stück 1 Mark.
Gebr. Apt, Dresden-A., Magdeburger Str. 8 (verläng. Ostraallee). 17148

Briefmarken-Auswahlen m. 50–60% Rabatt. Joh. Fasserer, Wien I, Wipplinger Str. 10. (06635

Stadtbek., sol., jun. Mann übern. Kommissionen jed. Art, auch Stadtführ. billigst. Adr. „W J 77" hauptpostl. 6616

Wer Zeit sparen muß und an mühsam Preis bei event. leichter Zahlung

Zahnersatz etc. wünscht, beliebe Adr. abzug. u. „M C 9621" Exp. d. Bl.

Für Damen!
Kostüme w. unter Garantie angefertigt. Arbeit 15 Mk. Off. u. „U L 89405" Exp. d. Bl.

Tücht. Friseuse sucht noch einige Damen im Abonnem. zu frisieren. Off. u. „t 4362" Fil. Falkenstr. 16.

Englische (T5694
Damenkostüme
beste Schneiderarbeit, fertigt für 20 Mk. Schneidermeister Dedekind, Söllnerstr. 17, 1. Anfang Oktober Schloßstr. 12, 1. Et. Hanai. pr. Referenzen.

Hausbesitzer kaufen vorjährige Tapeten spottbillig. Ein Versuch führt zu dauernder Kundschaft.
T. & P. Schöne
An der Kreuzkirche Nr. 5, im neuen Rathaus. (9681

Erfinder!
Eine gute Idee kann zum Wohlstand führen bei fachgemäß. Ausnutzung. 577 Erfindungsaufgaben für 50 Pf. Probezeitschrift für Patentneuheiten gratis. Auskunft kostenlos. Patent-Ingenieur-Bur. Edel u. Schmidl, Dresden, Prager Str. 25. (86619

Möbel werden lackiert u. wie neu hergerichtet sowie jeder Ofenanstrich bill. ausgeführt Am Queckbrunnen 1, Kiemann. (...

Anzug, Ueberz., Kostüm bügl., flecke entf. 1 Mk., reinig., repar., änd. bill. Rößner, Webergasse 14, 2. 9344

Glasschilder v. 3 Mk. an Frauenstr. 10, 3. r.

Neueste Beitfederu., Wäsche- u. Dampfreinigung am Crispiplatz. (n4950 Freiberger Straße 132.

Kostüme, Mäntel fertigt bill., auch Modernisieren. Garantie f. gut. Sitz. Schneiderin f. Maß-Konfekt., Annenstr. 30. (T9482

Sofa-Bezüge,
moderne Phantasiestoffe, der ganze Bezug 5–8 Mk.
Kottelin-Bezüge, neueste Muster, 8–14 Mk.
Die neuesten Neingewnusterten Gobelin-Bezüge von 12 bis 18 Mk.
Gepreßte Mohär-Plüsche, neueste Muster, der ganze Bezug von 16–24 Mk.
Mokette-Bezug, kleins und großgemustert, in allen Farben, von 18–30 Mk.
Gewebter Mohär-Plüsch, der ganze Bezug von 25 b. 35 Mk.
Reste und ältere Muster 30%, billiger. (9622
Starcrs
Teppich- und Möbelstoff-Lager,
Dresden,
Wilsdruffer Straße 33, I. und II. Etage.
Kein Laden.

Junger Mann,
der Bekanntschaft einer Erfurter Dame Ende Juli machte, wird um Lebenszeichen gebeten. Offerten unter „O C 60" hauptpostlagernd Erfurt. 9037

Das alleinige Ausführungsrecht unseres
„Heliolith"
abwaschbaren, fugenlosen Wand- und Deckenputzes
Fabrikant: Adolf Müller, Altona, ausgestellt auf der
Hygiene-Ausstellung
Abt. Ansiedlung und Wohnung, Halle 54, Stand 659,
ist an solvente Firma, die die Ausführung des Putzes selbst übernehmen kann, C9494
zu vergeben.
Interessenten erfahren Näheres durch den Generalvertrieb für Deutschland
Butz & Müller,
Frankfurt a. M., Dieterwegstraße 20.

? Liebesheirat ?
Es ist allgemein bekannt, daß manche Herren und Damen in Liebesangelegenheiten ganz verblüffende Erfolge erzielen. Sie kommen, — sehen, — siegen! Ihnen zu widerstehen ist unmöglich, ob man will oder nicht, man muß solche Personen lieben. Woran das liegt, kann man sich meist nicht erklären, da die Betreffenden weder durch große Schönheit noch etwa durch hervorragende Geistesgaben sich vor anderen auszeichnen. Oft ist sogar das Gegenteil der Fall, indem schöne und kluge Menschen bei oder die Geliebte abspenstig gemacht werden durch einen Nebenbuhler, der häßlich und geistig minderbegabt ist. Diese sonderbaren Geheimnisse des Liebes- und Seelenlebens hat nun ein bekannter Psycholog, Dr. F. Arnold, gelüftet, erforscht und ist dabei zu dem überraschenden Schlusse gelangt, daß diese geheimnisvolle Macht sich jede Person aneignen, daß also jeder Herr die Zuneigung einer jeden Dame und jede Dame die Zuneigung eines jeden Herrn erringen kann. Wie es gemacht wird, hat er in einem Buche genau beschrieben. Wer die darin gegebenen Regeln befolgt, erobert die Herzen im Sturme und zwingt die geliebte Person zur Zuneigung. Der Titel des Buches lautet: „Das Geheimnis der persönlichen Unwiderstehlichkeit". Zu beziehen ist es bisher in geschlossenem Kuvert gegen Voreinsendung von Mk. 2.30 oder unter Nachnahme 20 Pfg. teurer) vom Verlag (8621
Otto Steiniger in Leipzig-Connewitz Nr. 109.

Revisionen, Abschl., Nachtrag. übern. tagew. erf. ält. (E8947

Buchhalter. Off. „L B 311" Invalidendank.

Gesuche! Rat!
i. Rechts-, Ehe-, Unf.-, Gnad.-, Miets-, Alimentat.-Sachen, Verträge, Käufe, Testamente, Festred., Tafellied., Prologe. Seit 25 Jahren erfolgreich! Rechtskonsulent Schneider, Große Brüdergasse 37, 2. Sprechzeit 10–1 u. 4–8 Uhr.

In kurzer Zeit sehr leicht enormer Verdienst!
Neuheit, D. R.-G.-M., ohne Konkurrenz, welche unbedingt von jed. Geschäft gern gegen Kasse gekauft wird, ist für Bezirke zu vergeben. Offert. u. „D O 1083" an Rudolf Mosse, Dresden. T8928

Frauen leiden, Rat und Behandl., Massage Thure-Brandt, Frau **Thalheim,** Heilk., ärztl. gepr. Masseuse, Pillnitzer Str. 68, 1. Straßenb. 19, 21, 23, 6. Kirche. (H5702

Damen find. diskr. Aufn. Heb. Berthold, Schumannstr. 66, 2. E.

Marie Langer,
Prag, Porič 8, Mezz. Telephon 4631, emer. 1. Schulhebamme, mit langjähr. Praxis an der Klinik des Prof. Rubeška, empfiehlt sich den geehrten Damen in allen Fällen. Auf Wunsch wird Zimmer mit ganzer Verpflegung besorgt. Briefe werd. sof. beantwortet. Falls erwünscht, persönlicher Besuch, auch nach außerhalb.

Damen 9508 in diskr. Verh. find. liebev., billige Aufn. bei Hebamme Wolters, Pfotenhauerstr. 70, 2.

Jung. Mädchen in diskreten Verhält. sucht Unterkunft bei einf. Leuten. Off. „i 4850" Fil. Falkenstr. 16.

Damen 78866 find. diskr. Aufn. b. erf., verh. Arzt in schön geleg. Kleinst. Garten, See, Wald. Anfr. u. „J G 9099" a. d. Exped. d. Berliner Tagebl., Berlin SW.

Dam. f. diskr. bill. Aufn. b. Fr. Herberg, Kemnitz b. Dr., Bahnstr. 19. (a784

Rat in allen diskret. Dam.-Angelegenh. Frau Elsner, Chemnitz 122, Waldstr. 3, 2. (C...

Hebamme Schillinger, dipl., Prax., vertrauensv., all. Ang. (auch ausw.), Prag II, Myslikg. 171.

Damen in diskr. Verhältn. find. freundl. Aufn. Heb. Köhler, Münchner Str. 18, 2. 10470.

Hebamme,
dipl., Frau **Margot, Genf,** rue du Rhône 23, nimmt zu jeder Zeit Pensionärinnen. Diskrete Ratschläge. C8518

Rat in Damenangelegenh. erf. Frau Hebamme Bogalsky, Berlin, Schönhauser Allee 5, 3. (B...

Damen
belieben sich mit Vertrauen zu jed. Zeit und in jeder Angelegenheit (auch schriftlich) an die geprüfte Oberschulhebamme a. d. Klinik wend. **Fanni Morawetz, Prag I,** Riflotsstraße 5. Tel. 369/VI. Reise auch auswärts.

Kinderloses Ehepaar nimmt neugeb., ev. Kind geg. einmalige Entschäd. als eigen an. Angeb. unt. „S Z 178" postlagernd Pirna i. S. r2412

Al. ges. Mädchen bess. diskr. Geb. wird als liebes eigenes Kind angenommen bei guter Ausst. und 4000 bis 6000 Mk. Vergütung, wovon ein Teil dem Kinde sichergestellt wird. Werte Offerten unter „H A 9606" an die Exp. d. Bl. erb.

Kind w. aufs Land in liebev. Pfl. gen. Näheres Bez. Dresden, Meridianstr. 2, 1. Et.

Liebevolle Pflege ... Nähe der Jakobsgasse in Pflege zu geb. Näheres ... Off. „J B 9297" Exp. d. Bl.

Anton Hey
Br. Lockes Nachfg.
Dresden-A.
Annenstr. 45
part., I. u. II. Et.,
Hinterhaus:
part., I. u. II. Et.

Spezial-Haus für Wohnungs-Ausstattungen
von Mk. 272.— bis 5000.— in verschiedenen Holz- und Stilarten am Lager.
Salons in dunkel und Sapeli-Mahagoni, hell und dunkel Nussbaum, Eiche mattiert, von Mk. 380.— bis 1600.—.
Wohn- und Speisezimmer in Eiche, in verschiedenen Farben geräuchert, von Mk. 250.— bis 1000.—.
Herrenzimmer in Eiche, Mooreiche und verschiedenen Farben von Mk. 275.— bis 500.—.
Schlafzimmer in echt Edel-Esche, Mahagoni, Eiche und Satin-Nussbaum, von Mk. 182.— bis 800.—.
Einige hochaparte Büfette zu jedem annehmbaren Preise. 89211
Erstklassige Arbeit! Vornehme Ausführung! Solideste Bedienung!
Prima Referenzen. Billigste Preise. Kostenanschläge gratis.

---

licht! **Schöne, strahlend weisse, billige** licht!

Beleuchtung
verschaffen Sie sich mit
„Jupiterlampen"
in einfacher und bester Ausführung, für alle Räume und Zwecke passend.
Ueberall im In- und Ausland jahrelang beliebt und bestens bewährt.
Brennen ohne Docht stets gleichmässig. Kein Rauch, Geruch oder sonstige Belästigung.
Kostenlose Offerte und Besichtigung ohne Kaufzwang gern gestattet. 89467
Sächs. Luftgasapparatefabrik Jupiter, Dr.-Löbtau 6,
Kesselsdorfer Strasse 36. Kein Laden. Strassenbahnlinie 7. Haltestelle Bünaustr.
In Neustadt zu haben im Installationshaus Max Händel, Tieckstrasse 6,
In Striesen zu haben bei Herrn Klempnermeister Albin Ficker, Bergmannstrasse 20.

Bedeutend vergrößert,
daher zum Umzug
große Auswahl in
Gelegenheitskäufen kompletter Wohnungs-, Villen- u. Hotel-Einr., Braut-Ausstattungen
in allen Preislagen.

Großes Lager in **Schlafzimmer-Einricht.** (echt und gemalt) von 145 Mk., Bettstellen mit Federmatr. von 24 Mk., Reform- u. Feldbetten 7 Mk., Kinderbettstellen von 10 Mk.,
Waschtische, Waschkommoden, Nachtschränke, 36 aufgestellte **Musterküchen** von 45 Mk., einzelne Küchenmöbel.
Nußb.- u. Eiche-Büfetts (nur echt), reich geschnitzt, von 95 Mk., Bücher- und Salonschränke, Büchertruhen, Kleider-, Garderobe- und Wäscheschr., Vertikos.
Herren-Schreibtische mit und ohne Aufsatz von 40 Mk., Schreibstühle, Klaviersessel, Faulenzer,
Nußbaum-Trumeaus (geschl. Glas) von 28 Mk., Pfeiler- und Sofaspiegel,
1 Posten **Vorsaalgarderoben** (echt Eiche) von 15 Mk., **Polstergarnituren** von 85 Mk., Sofas von 30 Mk., Chaiselongues von 20 Mk., Auszieh-, Etag-, Servier-, Bauern- und Küchentische. **800 Rohrlehn- u. Lederstühle** von 3 Mk. Kompl. aufgestellte **Speise- u. Herrenzimmer** (in hell und dunkl. Eiche), **Salons** in Mahagoni, Eiche, hell u. dunkel Nußb.
bedeutend unter Preis.
34 Marschallstr. 34, pt. u. I. Etage. **Max Jaffé.**
Telephon 1225. 9674

Lampen
für Gas
Elektrisch
Petroleum
Kocher und Kronen.
Auswahl — billig.
Knauth Grosse Brüdergasse 31. 14371

Vorzügl. Kindernahrung
ist **Hultschs Nährzwieback.** Säuglingen wird durch Beigabe des Zwiebacks — die Milch — recht gut bekömmlich gemacht. Anerkennungen des In- u. Auslandes werden auf Verlangen gern zugesandt durch 88753
Max Hultsch, Nieder-Neukirch.
Verkaufsstellen: Hirsch-Drogerie **Oppelt,** Torgauer Straße 58, **Wagner,** Loschwitz, Friedrich-Wieck-Str. 2, **Winkler,** Striesen, Hüblerstr. 10, **Simol-Drogerie,** Wormserstraße 59, **Friedr. Neumann,** Weißer Hirsch.

Sofas
stehen sofort zum Verkauf. [8938]
2 Schlafsofas à 28 Mk.
4 Plüschsofas à 48 Mk.
8 Plüschsofas à 58 Mk.
2 Chaiselong. à 22 Mk.
1 Salongarnitur 70 Mk.
2 Matratzen à 16 Mk.
Starer, Wilsdruffer Str. 33, 1.

Neuester Hut. 89879
„Zum Pfau"
In allen Preislagen.

Bequeme Teilzahlungen! Katalog Nr. 6 gratis u. franko!
Echte Grammophone
mit den **bekannten** Schutzmarken in **jeder** Preislage.
Volle **Garantie** auf jeden Apparat.
Grösste Auswahl in Platten **jeder Art.**
„Grammophon" H. Weiss & Co.,
Inh. **Max Wendlandt,**
Dresden-A., Prager Str. 21, Eing. Struvestr.
Chemnitz, Kronenstr. 18. 89054

Alkoholfrei! Mit echtem Malz- und Hopfen-Aroma!
Methon bleibt Methon!
Billig! Seit Jahren bei alt und jung beliebt! Erhältlich bei allen Mineralwasser- und Flaschenbierhändlern. 88752

H. Paucksch A. G.
Landsberg a. W.
Dampfmaschinen modernst. Konstruktion
Hochleistungs-Dampfkessel D. R. P.
Original-Diesel-Motoren von 25–400 PS.

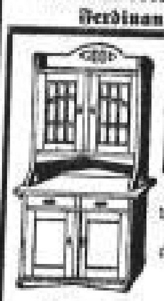
Brennholz, gute Scheite und Rollen,
20 Ztm. lang gesägt, 1—2 Ztm. stark gespalten, also wie üblich, in reichlich 50 Ztm. große Ringe gepreßt, 16 Ringe ca. 1 Mtr., à Mtr. 12 Mk.; Abfallholz, welches sich nicht zu Ringen eignet, gesägt und gespalten, à Mtr. 10 Mk.; hartes Holz zu Kamin- oder Badeofen-Feuerung à Mtr. 12 Mk. empfiehlt **Emil Wachsmuth, Moritzburg 3** (Fernspr. 18, Amt Moritzburg). Die Preise verstehen sich bis in Keller für Dresden und sämtliche Vororte, ev. verlangen Sie kostenlosen Besuch meines Vertreters. C9281

Gelegenheitskauf!
Um damit zu räumen und nur solange der Vorrat reicht, offeriere
Duxer . . . . } Mittel **85 Pf.**
Mariascheiner . . . } I und II **105 Pf.**
per Hektoliter frei Keller der Kasse bei mindestens 20 Hektoliter Abnahme, sofort lieferbar. Niemand versäume diese wirklich selten günstige Gelegenheit. C6969
Hans Martin, Kohlen, Briketts, Koks,
Dresden, Berliner Strasse 23.
Telephon 3071 und 3081.

---

7 Stück Zigarren „mild" 38 ₰
Hörenz-38
Carl Hörenz

Jede Dame spart,
wenn sie sich ihr
Korsett
waschen läßt,
Waschen u. reparieren von
1 Mark an
bei
L. Ruske
im **Korsettgeschäft**
Ferdinandplatz. 8846



30 Küchen
10 vollständige Musterküch. aufgestellt.
Eigene Fabrikat.
Solid und wohlfeil.
Gebr. Göhler
Grunaer Straße 16.

Hygienische Bedarfs-Artikel
Neueste Spülapparate, Leib- u. Vorfallbinden
Frauenartikel.
Auskunft gratis. **10 % Rabatt.**
P. Schöbel
Wilsdruffer Strasse 50, Ecke Postplatz.
Kein Laden. 8580/81

Hygiene-Neuheit!
Mein erprobter
Mutterspülapparat,
D. R. G. M.,
ärztl. begutachtet,
leistet vortreffl. Dienste.
Frau H. Hellmich,
Dresden 5, 2824
Berliner Straße 48, 1.

Hühneraugen
harte Haut werden schnell und gründl. beseitigt durch **Stabsarzt Dr. Niessens Armee-Touristenpflaster,** Rolle 50 u. 60 Pf. **Salomonisapotheke,** Dresden-A., **Neumarkt 8.** [8650]

Garantiert naturreiner
Bienenhonig
direkt vom Imker, hochfein und sehr aromatisch, 10 Pfund mit Dose 10 Mk. franko geg. Nachnahme. Größ. Best. bill. Keine mindere Ware zu 6 u. 7.50 Mk.
A. Willmer, Lehrer,
Lauterbach 3
[8706] bei Görlitz.

Langes, volles Kopfhaar erhielt ich durch mein
Haar-Crême
(Büchse Mk. 4.—)
und mein
Haar-Wasser
(Flasche Mk. 1.75)
D. R. G. M.
Keine schädliche Spiritusmischung. [2825
Frau H. Hellmich, Dresden 5
Berliner Straße 48, 1.

Achsel- und Fußschweiß
beseitigt mein berühmtes
Lydia-Fluid! (08564
Flasche 2, 3 Fl. 5 Mk. Alleinfabr. **E. Blecher, Leipzig 167.**

Hygienische Bedarfs-Artikel
Clysospüler C2858
Spülkannen, Leibbinden
Frauen-Artikel.
Auskunft gratis. 10 % Rabatt.
R. Freisleben
Postplatz.
Man achte auf Firma.

Dampf-Waschmaschine 89510
ohne Hahn . . 27.— Mk.
mit Hahn . . 30.— Mk.
Teilzahlung ohne Aufschlag.
Hecker's Sohn,
Körnerstraße 1 und 3.
Zweiggeschäft: **Trachau, Leipziger Straße 159.**

Für Brautleute!
Möbel
in jeder Holzart, echt u. imitiert, kompl. Salons, Speise-, Herren-, Wohn- und Schlafzimmer, Küchenmöbel, Teppiche, Regulatoren, Nähmaschinen empfiehlt solid und billig unter Garantie [8960
C. Leonhardt,
Am See 31.
Soliden Leuten **Teilzahlung.**

Elektromotoren

Ingenieur Oscar
Preinfalck
Dresden-N Königsbrückerstr. 2
TEL 2276
Elektromotoren zu Kauf und Miete, Dynamos, compl. elektrische u. gewerbliche Anlagen.
Zimmer-Ventilatoren
5095

Kokos-Flocken
Selbmann, Grenadierstr.

Schwämme,
Badesalze, Mineralwässer,
Toilettenseifen,
Medizinische Seifen,
Beste Stearinkerzen
sowie alle sonstigen Artikel f. Bad, Reise, Gesundheitspflege, Toilette, Haushalt u. Gewerbe empfiehlt 86751
Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt 5.

Ueppige, feste, kurz ideale Büste erziel. Sie nicht durch nutzlose Einreibungen, nicht durch Pillen oder Nährpräparate, sondern durch **„Afro", ges. gesch.** Jeder Arzt muß zugeben, daß **Hyperämie** das einzige ist, das Erfolg zeitigt. Ich liefere den „Afro" zur **Probe.** Also kein Risiko. Prospekt gratis. [8889
Frau **Rosa Wicke, Dresden,** Waisenhausstr. 30, Abt. 903, **Hyg.-Ausstellg. Halle 55,** Stand 914.

Heil-
kunde, altbewährt gegen Rose, Zahn- u. Kopfschmerz, Haarausfall, Heufieber, Mundgeruch, Drüsen, Krampf, Husten, Flechten, Wadenkrampf, Wassersucht, Bettnässen, Blutarmut, Rheumatismus, Verstopf., Nerv.-u. Frauenkrankheiten usw. ábt. aus **Uhlmann, Wettinerstr. 35, 2.**
Viele Dankschreiben! [8888

Volle Büste d. Dr. Drudes **Büsten-Elixier.** Probe 1 Mk., große Flasche 5 Mk., Porto extra.
H. verw. Engel, Dresden, Feldschlößchenstraße 16, 3. [9272

Edelweiß-Fahrrad

Weltbekannt schon seit 15 Jahren! B7794
Edelweiß-Fahrrad ist gut und billig!

---

1. Obererzgebirgische Holzwollefabrik
Johann Langer jr., Hammer-Unterwiesenthal i. Sa.
offeriert:
Holzwolle
jeder Art, waggonweise auch per Stückgut jeder Bahnstation, unterhält große Fabriks-Holzwollager in
Dresden bei Spediteuren **Christler & Ludwig,** Freiberger Straße 78,
Leipzig bei Spediteur **Max Kirschbaum,** Moltkestraße 94,
Chemnitz bei Spedit. **A. Th. Schubert & Söhne,**
Gera-Reuss bei Spediteur **Ernst Heimbach,**
Zwickau bei Spediteur **Ewald Rüdigers Nachf.,**
Eisenberg i. Th. bei Spediteur **Moritz Baum**
} lief. daselbst ab Lager auch franko Haus. 89445

UMSONST ERHALTEN SIE

Musterbogen und kaufen
Babybettgestelle, Stubenwagen, Puppenwagen, Leiterwagen direkt von der
Kinderwagenfabrik Julius Trethar Grimma i. Sa.
C45952

Hausfrauen
verwendet nur
„Venezol"
beste, flüssige Parkett- und Linoleumwichse. Keine Stahlspäne mehr nötig, reinigt u. wachst zugleich. A4947
Nur zu haben bei: Teppichhaus Gebr. Linke; Tapetenhandlg. L. Limberg, Neustadt, Louisenstr. 61; Tapeten- und Linoleumgeschäft Th. Busch, Neust., Bürgerstr. 30; Drogerie Weigel u. Zech, Marienstraße; Drogerie Paul Mebo, Neustadt, Martin-Luther-Str. In den Filialen bei Friedrich u. Glöckner, Lack u. Farbwaren.

Schirme
in großartiger Auswahl
Schirmfabrik
C. A. Petschke,
Wilsdruffer Straße 17.
Prager Straße 46.
Amalienstraße 7.
Seestraße 3. 8961

Brennessel-Kopf-Wasser
von **L. A. Bernhardt,** Braunschweig, ist das allerbeste Haarwasser der Neuzeit. Die Kraft dieser Essenzen hat geradezu überraschenden Erfolg für das Wachstum der Haare und kräftigt die Kopfhautporen, so daß sich kein Schinn und Schuppen wieder bilden. **à Glas 75 Pf., 1.50, 2.50 Mk.**
Zu haben bei **R. Schwammerkrug, Altmarkt,** Rathaus. [88860

Wenden Sie sich sofort Postamt 1.
Unter Chiffre „G 19" erhalten Sie unter strengster Diskretion die neuesten Muster in prima Verarbeitung nach Maß. Anzüge, Paletots und Ulster. Stets großes Lager in besserer fertiger Herren- und Knaben-Garderobe bei nur 5—10 Mk. monatlicher Zahlung. Auswahlsendungen sowie Musterkollektion stehen jederzeit kostenlos ohne jede Verbindlichkeit zur Verfügung. C9406

+ Magerkeit +
Schöne, volle Körperformen, wundervolle Büste durch unser Orient. Kraftpulver **„Büsteria", ges. gesch., preisgekrönt mit gold. Metall.** In 6—8 Wochen bis 30 Pfd. Zunahme, garant. unschädlich. **Streng reell — kein Schwindel. Viele Dankschrb.** Karton mit Gebrauchsanw. 2 Mk., Postanw. od. Nachn., exkl. Porto.
D. Franz Steiner & Co., Berlin 3, Königgrätzer Str. 85. C9302

Die Harnleiden
ihre Gefahren, Verhütung und Beseitigung von
Dr. med. Schaper,
BERLIN. Preis 1 Mark.
7tes Tausend.
Verlag Max Richter
Frankfurt, Oder, Buschmühlweg

+ Damen +
wenden sich bei **Frauenleiden** (diskr., gewissenh. Behandlg., mögl. ohne Berufsstörung) vertrauensv. an
Frau Stöcker,
ärztl. gepr. Mass. (auch Sonntags), Dresden-A., Strehlener Str. 44, 1. r. 2 Minuten v. Hauptbahnhof. [8909

Flechten,
Mitesser, Hautunreinheiten, Sommersprossen. Aerzte empfehlen **Dr. Kuhn's Glyzerin-Schwefelmilchseife** 80 u. 50 von **Frz. Kuhn,** Kronen-Parf., **Nürnberg.** Hier: **Herm. Roch,** Drog., Altmarkt 5, sowie in **allen Apoth., Drog. u. Parf.**

Männer- und Frauenleiden
Wund., Flecht., Ausschläge, vorz. Schwäche, Harnleid. rc. beh. diskr., langj. gr. Erf., **Schwarze, Gr. Brüderg. 18. Sprechz. 9-3, 5-8, Sonnt. 18-1. Harn- u. mikr. Untersuch.** [8900

Am Telephon 6955.
Klingling! — Bitte neunundsechzigfünfundfünfzig! — Jawohl, 6955! — Hier **Spielhagen,** Weingroßhandlung — Annenstraße 9, Bautzner Straße 9. — Hier Birnbengel, Geheimer Rat. Sehr wohl! — Herr Geheimrat, womit kann ich dienen? — Na also — schicken Sie mir doch wieder so beiläufig fünf Dutzend Ihres alten Bordeaux-Rotweins — na — wie hieß er doch: Schatte Bauchwohl — ach — nee — Chateau Beychevelle, ha — ha — ha! Das ist ein Wein, darf gar nicht bei mir ausgehen — bei dem schlechten Wasser und der Obstfutterei — reine Medizin. — Wie? Sie sagen — ich wollte — zur Probe — ja meinetwegen drei Butteln echten deutschen Weinbrand-Kognak — Marke nur bei Ihnen — so — so — können Sie mitgeben. Aber Sie wissen schon, vor Ihrem Rotwein, mein lieber Spielhagen, sage ich immer
Hut ab!
89406

Heu
Futter und Streustroh, Kartoffeln
offerieren waggonweise **Ewald Tappert & Co.,** Teltow bei Berlin. C9458

Wenden Sie sich sofort Gr. Brüdergasse 16, I.!
Sie erhalten bei **nur 1 Mk.** wöchentlich die **elegantesten Kostüme, Röcke, Blusen, Damen-Paletots und Kimonos,** sowie **Herren- und Knaben-Garderobe** in bester Qualität und prima Verarbeitung. [88286
Auswahlsendungen innerhalb Dresdens stehen kostenlos ohne jede Verbindlichkeit zur Verfügung.

Damentuche und **Kostümstoffe,** [88930
prima Qual., schwarz und farbig. **Reste, verwendb. f. Kostüme** und **Röcke** spottbillig.
Fabriklager Serrestr. 10, 1.

Verlangen Sie das nahrhafte, leichtverdauliche
„Idealbrot".
Erhältlich in dresdner Geschäften. Weitere Verkaufsstellen vergibt **G. Neumann, Dresden-N.,** Melanchthonstraße 14. 9557

Billige böhmische Bettfedern!

1 Pfd. graue, gute, geschliss., 1 Mk., prima halbweiße Mk. 1.30; weiße flaumige Mk. 1.70, Mk. 1.90; schneeweiße, allerfeinste Mk. 2.70, Mk. 3.40. Versand zollfrei gegen Nachnahme von 10 Pfd. an franko. — Umtausch gestattet. — Für Nichtpassendes Geld retour. — Preisliste gratis. [8545
S. Benisch in Deschenitz Nr. 856, Böhmerwald.

Kartoffeln und Preßstroh
liefert billigst (A5142
Otto Thiel, Rostock,
Fernsprecher 886.

Gänse, Enten,
1911, Frühbrut, große, starke, federvolle Tiere, liefere unt. Garantie f. leb. Ankunft. 10 Stück Gänse 31 Mk., 12 St. Enten 20 Mk. B. Duhl, Birkental, Kr. Kattowitz.

Renator-Watte
wirkt anregend und kräftigend + auf die Sexualnerven ein, daher allen
Herren
die ein Nachlassen ihrer besten Kraft bemerken, bestens empfohlen. Preis Mk. 1.—, gr. Carton Mk. 3.—. Versand: **Mohren-Apotheke Leipzig-Schkeuditz,** u. auch in anderen Apotheken zu haben. 08545

Kranke Frauen
behandelt nach Thure-Brandt und dem Naturheilverfahren gewissenhaft b. mäßigen Preisen. Frau Anna Schüller, **Naturheilanstalt „Zukunft",** Hohe Straße 78. [8602

Versandhaus + Amor +
Die billigste Bezugsquelle für sämtl. hygienische Bedarfsartikel. 10 % Rabatt. **Frauenstr. 8 u. 10, 1.** C9420

Hafer-Kakao
Selbmann, Grenadierstr.

Gebr. Eichhorn
Trompeterstr. 17
Enorm billig:
Kinderwagen u. Sportwagen
Riesenauswahl!

Ulin
entwickelt üppig. Haar- u. Bartwuchs u. verh. Haarausfall, 1 Mk. Salomonis-Apoth., Neumarkt 8. Verkaufsst. [illegible] mann, Dresd. [illegible]

Tapeten-Reste
großer Posten unter Preis
T. & P. Schöne
A. d. Kreuzkirche 5, [illegible]

Gardinen-Reste
weiß u. creme, abgepaßte Gardinen, Stores und [illegible] spottbillig, angeschmutzte [illegible] binen zur Hälfte d. Wert. [illegible]
Fabriklager, Serrestr. 10, I.

Haut- u. Harnleiden
Wunden, Schwäche behandelt
Gosciusky, Grusser St. [illegible]
Spr. 9-4, 6-8 u. Sonntag [illegible]

Malzzucker
Selbmann, Grenadierstr.

Ausschneiden! Heizkraft!
Prima Salon-Briketts
wegen Umzugs b. Ende [illegible]
1000 Stück nur 5.75 Mk.
frei Keller, Rich. Freiberger [illegible] Stockstraße 25, Tel. 8907. [illegible]

Gratulationsbuchkarten
für Geburtstag, Verlobung, Hochzeit, Taufeinladungen, Patenbriefe, Silberhochzeit, Trauer usw. empfiehlt in großer Auswahl für Wiederverkäufer
Fr. Knauthe, Mühlenhofstr. (Seit 1896)
Tel. 10696. Gebr. [illegible]

Ueppige Büste
erlangen Damen jed. Alters in kurzer Zeit durch täglich (nur 5—10 Min.) mühelose Anwendung des Vacuumapparates. Nähere Auskunft u. Prospekt auf Anfrage gegen Rückporto durch M. [illegible] Olbersdorf b. Zittau. [illegible]

Hilfe
bei Blutarmut-[illegible] krankungen!
Glänzende Erfolge [illegible]

System Haas.
Jede Auskunft erteilt gratis
P. Menzel, Dresden, Struvestr. 5.

Wundervolle Büste, schöne volle Körperformen durch d. gesetzl. gesch. Kraftpulver „Thilossia" (gel. gesch.) preisgekr. Berlin 1904. In 6 Wochen 24 Pfd. ärztl. bont. Zunahme. Garant. unschädlich. Viele tausd. Anerk. Kart. 2 Mk., p. Nachn. 2.50 Mk. 3 Kart. [illegible] 6 Mk.
M. Haude
Berlin, [illegible] Greifenhagener Straße 70

Depot u. Verk. in Dresden: [illegible] Apoth., Güterbahnhofstr. 10. [illegible]

Herren,
welche vorzeitig die Abnahme ihrer best. Kraft wahrnehmen, sollen sich meinen Prospekt gratis kommen lassen.
Apoth. L. Herrmann,
Berlin 30. Neue Königstraße [illegible]

+ Damen +
wenden sich bei **Frauenleiden** vertrauensv. an **Frau Hellmich,**
Dresden-A.,
jetzt Kampische Str. 3, I.
Auch Sonntags. [illegible]

Hygienische Frauenartikel
Spülapparate, alle Sorten Spülkannen, Monatsgürtel, Leibbinden, Urinale, Vorfallbinden. Auskunft gratis. **10 % Rabatt.**
Frau Heusinger,
● 37 Am See 37. ●
Erster Laden vom [illegible]
Dippoldiswalder Platz.
Genau auf Name und Hausnummer achten.

+ Männer-leiden
Mund-, Halsentzündungen und Harnkrankheiten
behandelt seit 16 Jahren mit gut. Erfolg ohne Berufsstörung durch das Naturheilverfahren **Frd. Heimberg,** Dresden, Bautzner Str. 32. Sprechst. 2—5, Sonnt. 8—11. [illegible]

Herbstmoden für groß und klein.

Von Marianne L. Westphal, Dresden-Blasewitz.

Noch ziehen die Sommertage warm und schön in das Land und helle Toiletten werden noch mit Vorliebe von der Damenwelt zum Shopping, zu Gartenfesten, zu Ausstellungsbesuchen und Partien getragen — doch die Abende sind schon kühl, Theater, Varietés haben ihre Pforten geöffnet, die ersten Einladungen zu Fünfuhr-Tees kommen süßduftend ins Haus geflogen, der abendliche Flaneurgang durch die lichterfüllte Stadt, die Besichtigung der kostbaren Geschäftsauslagen wird wieder zur lieben Gewohnheit: kurz, der Herbst steht vor der Tür und Frau Mode, die große Saisonbeherrscherin, harrt ihres Auftritts — das Spiel kann beginnen.

Niemals hat eine Dame von Welt mehr zu tun als in dieser Zeit, wo das Alte mit dem Neuen kämpft. Stunden des tiefsten Nachdenkens gibt es da, der Toilettebestand wird geprüft und das Endresultat ist: man hat wirklich nichts mehr anzuziehen! Da heißt es nun, die Herbstneuheiten Revue passieren zu lassen — jene so begehrten Neuheiten, die neuen Charme, neues Raffinement verheißen! Alles, was Schönheit, was Grazie und Finesse am Schneidertisch ersinnen kann, wird einer grande Mondaine gerade recht sein, die eigene, reizende Persönlichkeit mit dem strahlenden Glorienschein des Luxus zu umgeben — und mit wohlgefüllter Börse in der kleinen Silbertasche, im eleganten Shoppingkostüm macht man sich auf: zu prüfen, zu kaufen und zu siegen!

Aparter Wintermantel. Fesches Herbstkostüm.
Modelle der Firma Herm. Mühlberg, Hoflieferant.

Vorderansicht. Rückansicht.
Elegantes Sammetkleid.
Modell der Firma Herm. Mühlberg, Hoflieferant.

Vor allem eine solche elegante Toilettenschau von Herbstneuheiten, wie sie das Modehaus Herm. Mühlberg, Hofl., in all seinen Lagern veranstaltet, wird das ungeteilte Interesse der nach neuer, schicker Kleidung ausschauenden Damenwelt erregen. Da ist zuerst die große Mode für Mäntel, welche, ganz gleich ob für Promenade oder Sport bestimmt, aus weichem, köstlich warmem und im Tragen überaus bequemem Flauschstoff hergestellt werden, der meist eine farbige Abseite aufweist. Durch diese Andersfärbung lassen sich bei der Garnierung überaus reizvolle Wirkungen erzielen: so besteht das hier abgebildete Modell aus braunem Flausch mit roter Abseite und die komplizierte Schneiderarbeit erhält durch die sparsame rote Garnierung an Kragen und Manschetten ihr wirklich vornehmes Aussehen.

Gleichwertig wirkt daneben das fesche Herbst-Kostüm aus schmalgestreiftem englischen Stoff mit ebenfalls glatter Abseite. Das halblange, schräg geschlossene, auf Seide gearbeitete Jackett mit den breiten Revers macht sehr gute Figur, diskreter Sammetschmuck an Kragen und Knopflöchern ergibt ein wenig Belebung. Der fußfreie, etwas geschlitzte Kostümrock mit korrespondierendem schrägen Schluß ist dernier cri für uns, er wirkt elegant und harmonisch und läßt die mit Gamaschen bekleideten Füßchen gerade noch sehen, ohne irgendwie Auffallendes zu betonen. Der kleine, runde Toque à la persienne vom Stoff des Kostüms ist trotz seiner Höhe sehr praktisch zu tragen und vereint vornehm ein wenig Koketterie mit jener Einfachheit, die der wirklichen Dame eigen ist.

Natürlich sind die Hüte auch zum Anfang dieser Saison ein wenig „terrible" — man weiß noch nicht, wie man damit aussehen wird. Doch nur Mut, meine Damen! All diese kleinen, hohen, aus Filz oder Sammet gearbeiteten Trotteurhüte kleiden wirklich vorzüglich und geben dem Gesicht eine rassige Note. Der unten abgebildete moderne Sammethut für große Toilette mit tief ins Gesicht herabgezogener Glockenform ist durch seine Pelzausstattung sehr apart, mützenartig baut sich die hohe Kopfgarnierung auf und ein voller Stutz Paradiesreiher vervollständigt das elegante Modell. Schleifen, einzelne große Federn oder Blumen werden auch diesmal die Uebergangs- und Winterhüte jedem Geschmack angenehm machen und — last not least — auch der große runde Hut mit königlichem Federschmuck bleibt nach wie vor modern, eben weil er so und so vielen graziösen Köpfchen zum Entzücken schön steht!

Modellhut der Firma Herm. Mühlberg, Hoflieferant.

Hält die Französin den schicken Hut für die erste Bedingung zur Entfaltung der Eleganz, so ist dagegen bei der deutschen Frau das Kleid und die große Toilette Hauptsache. In diesem Jahr ist das Sammetkleid en vogue und sicher ist, daß diese Mode viele Freundinnen finden wird, da Sammet für schlanke sowie volle Figuren eine überaus interessante Folie ist. Hervorragend schön ist das hier beigegebene Modell einer Sammet-Toilette für Besuch und Promenade, das als ins Auge fallende Neuheit eine schmale kleine Schleppe aufweist bei nur mäßig weitem Rockschnitt, sowie das Miedergürtelarrangement mit angeschnittener Hinterbahn aus Seide. Die Taille mit weitem, seidenbesetztem Kimono-Aermel wird an Brust und Rücken durch herrliche bunte Seidenstickerei verziert und eine einfache Kordel, aus Silberborte und grüner Seidenschnur geflochten, ergibt den aparten Taillenschluß dieses einzigartigen Kleides.

Natürlich hat das Modehaus Herm. Mühlberg aber nicht allein für die großen Damen, sondern auch für die „kleinen" Damen, nämlich für die Tanzstundenfräuleins, die Backfische und Schulmädel vorgesorgt: denn welches Jungfräulein zwischen zehn und zwanzig verstünde heute noch nichts von Modeneuheiten! Recht gefällig wirkt das elegante Mädchenkleid aus bleufarbigem Panama mit breitem schwarzen Sammetansatz am Rock. Die schmale, den Hals freilassende Passe wurde mit schwarzer Seide gekurbelt und ein Sammetband mit Quaste zum Gürtel benutzt. Halblange Kimonoärmel geben den Armen bestmögliche Bewegungsfreiheit und so ist dieses lose praktische Kleid so recht ein Jungmädelkleid, welches den in Entwickelung begriffenen Körper nirgends hemmt und einzwängt.

Neuer Sammetmantel für kleine Mädchen.
Modell: Herm. Mühlberg, Hoflieferant.

Ganz entzückend paßt zu dem oben beschriebenen Kleid der hochmoderne Mädchenmantel aus schwarzem Sammet, der — ach, welch Entzücken wird die kleinen Damen erfassen! — sogar die große, liebe, elegante Tasche an altgoldfarbener Schnur am Gürtel hängen hat! Der kleidsame große Kragen, sowie die Tasche wurden mit kornblumblauen Seidenblenden besetzt und der mäßig weite Halsausschnitt wird unseren durch Bad und Sport abgehärteten Kindern recht gefallen.

Gewiß wird diese Toilettenschau von Herbstneuheiten für jeden Geschmack etwas bringen und allen Bedürfnissen an Luxus und Eleganz, an Einfachheit und Solidität gerecht zu werden suchen. Es ist ja ganz erstaunlich, welche Wandlungen in den letzten zehn Jahren in den führenden Modehäusern stattgefunden haben und wie schnell es sich einbürgerte, daß gerade das Beste noch gut genug ist! Unsre deutschen Frauen aber, die noch vor zehn Jahren im Ausland den traurigen Ruhm genossen, sich nicht geschmackvoll kleiden zu können, gehören heute zu den bestangezogensten Damen der Welt, und sie haben es vortrefflich begriffen, das vollendet Schöne und Elegante sich auszuwählen und zu tragen. Nichts ist so veränderlich wie die Mode! Sicher. Aber nichts wirkt so erzieherisch und kulturfördernd wie die Mode. Und deshalb wollen wir froh sein, daß jetzt auch bei uns zweimal des Jahres der Kampfruf erschallt: „Die Neuheiten sind eingetroffen! Auf zur Toilettenschau!"

Reizendes Mädchenkleid.
Modell: Herm. Mühlberg, Hoflieferant.

Nirgends

wird in diesem Monat

so gelacht

wie im 89405

Central-Theater

über

Den zerbrochenen Spiegel

der Gebr. Schwarz.

Königshof.

Heute 2 Vorstellungen, Anfang 4 und 8 Uhr.

Oskar Junghähnels beliebte und berühmte Sänger u. Schauspieler

mit vollständig neuem Programm!

Außer den 3 urkomischen Burlesken

„Die Liebe auf dem Essenkopf"

„Der Gesindeball" und

„Mutters Liebling" od. „Die Range"

der brillante Solotell!

Nachmittags kleine Preise, 1 Kind frei. Vorzugskarten gültig. 582

Im elegant renovierten, mit neuem Parkett ausgestatteten

Ballsaal

Sonntags von 4–12 Uhr, Montags von 8–12 Uhr:

Schneidige Ballmusik.

Sonntags Eintritt mit Tanz Herren 60 Pf., Damen 30 Pf.
Montags " " " " 50 Pf., " 25 Pf.

Etablissement Westend

Plauen.

Heute Sonntag nachm. von 4 Uhr an: 06327

Familien-Garten-Konzert

Sonntag Montag **feiner Ball** Anfang 4 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Reichshof-Cabaret

Das humoristische September-Programm. 9683

Otto Fritzsche, Theaterkönig.

Bella Kaskona, Sofie Stoeckl, Lotti Halberg. Herm. Gersbach, Jacq. Berger, Leo Weninger.

– Anfang 8½ Uhr. –

Im Germanensaal:

Täglich von 7 Uhr: Polwin-Konzert.

Achtung. **Saxonia-Tonbild-Theater** Achtung.

Annenstraße 28 9365

zeigt ab heute bis mit Dienstag das große Sittendrama in 3 Akten

Dunkle Existenzen

welches in Dresden noch nicht gezeigt wurde. Spielzeit 1¼ Stunde.

Tonbild-Theater

47 Prager Strasse 47.

Vornehmstes und ältestes Institut für kinematographische Darbietungen.

Direktion: Ingen. C. Stresemann.

Sonnabend

Premiere

eines Glanz-Programmes.

Das Tagesgespräch bilden unsre

◀ Alabastra-Vorführungen. ▶

Die neue kinematographische Kunst. 89517

Hollacks Jugend- :: Elite- Ballsäle.

Königsbrücker Strasse 10. 538

Heute: **Feiner Ball.**

Amüsement tipp-topp!

Montags toller Betrieb.

Eintritt mit Tanz 60 Pf. Damen frei!

Gasthof Wölfnitz. 6873

Heute Sonntag: **Garten-Freikonzert.**

Im Saale von 4 Uhr an: **Grosse Ballmusik.**

Morg. Montag von 8 Uhr an: **Schneidige Militär-Ballmusik.**

Eintritt mit Tanz: Damen 25 Pf., Herren 50 Pf.

Während der heißen Jahreszeit sind die

Biere in der

Bären-Schänke

infolge der hygienisch mustergültigen Bier-Schänke mit

direkter Bier-Keller-Kühlung

ein Hochgenuß. 68914

Keine Eis-Biere

Keine Magen-Erkältung und doch kühlend und erfrischend. Man überzeuge sich von dem Vorteil.

Ein Hochgenuß für den Biertrinker.

Schaffelstrasse 19. Webergasse 24.

Zum Hirsch am Rauchhaus

Täglich: Grosses Schaubraten

ganzer Tiere im „Lucullus"-Apparat, als Schweine, Kälber, Hammel, Geflügel usw.

Von abends 5 Uhr an: Beginn des Aufschnittes zu kleinen Preisen.

„Lucullus" ist der beste und hygienische Bratofen der Gegenwart. 89916

Jeder Dresdner

trinke

Dresden-Briesnitzer Mineralbrunnen

und

Dresden-Briesnitzer Fruchtlimonade.

Füllung aus der König-Friedrich-August-Heilquelle zu Dresden-Briesnitz. 89500

Echt Kulmbacher Bierhallen zum 394

Reichel-Bräu

alleiniger Spezial-Ausschank

Gr. Brüdergasse 20.

Sonntag, 3. September:

Grosses

Rebhuhn-Essen.

Ganzes Huhn in Sahnensauce mit Rotkraut 1 Mk.
Halbes Huhn in Sahnensauce mit Rotkraut 60 Pf.

Joh. Melde.

Gasthaus zum Rosenberg

Neue Große Frohngasse 5 Mittel

Amüsanter Verkehr

– Tadellose Bewirtung –

Tag u. Nacht geöffnet.

Es ladet erg. ein: Louise Rosenberg

115219

Einer sagt es dem andern

Gasthof Briesnitz

(Spiegelsäle) 16....

Binder Ernst

Und das genügt!

Sonntag den 3. Sept.:

Feiner Ball.

Tanzmarken 1 Dtzd. 60 Pf.
½ " 30 "

Von 4–9½ Uhr

freier Tanz.

Neue Dekoration!

Einzig! Einzig!

Goldregen!

Ideale Büste

schöne, volle Körperform durch Nährpulver 06848

„Grazinol".

Durchaus unschädl. i. kurz. Zeit geradezu überrasch. Erfolge, ärztlicherseits empfohlen. Garantieschein liegt bei. Machen Sie einen letzten Versuch, es wird Ihnen nicht leid tun. Kart. 2 Mk. 3 Kart. z. Kur erforderl. 5 Mk. Porto extra. Distr. Hof-Apoth. R. Möller, Berlin 96, Frankfurter Allee 136.

Restaurant „Kaulbachhof"

Kaulbachstrasse 23. Fernruf 2000.

Zu Beginn der Winter-Saison erlauben wir uns, unsere **Lokalitäten,** insbesondere **Kegelbahn, Vereinszimmer** und **Gesellschaftssaal** zur Abhaltung von Vergnügungen aller Art usw. in empfehlende Erinnerung zu bringen. Hochachtungsvoll

Ernst Schneider und Frau, früher Gewandt, Ecke Terrassenstraße.

115616

Wo?

treffen sich Einheimische und Fremde im

„Stadtkeller"

5. August Glasgow, Ecke Altmarkt, Eingang Große Frohngasse links. 180

Vereine

Kgl. Sächs. Milit.-Ver. „Jäger u. Schützen".

Sonntag, 10. September:

Kameradenpartie

(Grabentour. Kosten, Kloster Altzella).

Abfahrt früh 6 Uhr Hptbhf.

Sonntag, 17. September:

Besichtigung

der Armeesammlung.

Versammlung vorm. ½11 Uhr Restaurant Albertpark, Marienallee 2. 5203

Zu recht zahlreicher Beteiligung wird ebenso kameradschaftlich als dringend eingeladen. D. B.

Kegelklub, inn. Stadt, schieb. sucht einige geb. Herren (25 b. 40 J.) als Mitgl. Off. u. „C. T. 9702" Exp. d. Bl.

Kgl. Sächs. Milit.-Verein „Feldartillerie", Dresden.

Mittwoch den 6. September abends ½9 Uhr:

Jahres-Hauptversammlung

im neuen Vereinslokal „Hirsch am Rauchhaus", Scheffelstr. Nr. 19, 1. Etage.

Tagesordnung ist allen Kameraden bereits zugegangen. Anläßlich der Weihe unsres Vereinslokals wird um recht zahlreiche Beteiligung gebeten. Der Vorstand.

Sedan-Feier

heute Sonntag ½5 Uhr in der

Herrsch. Teichschänke, Burgk. Konzert, Vorträge, Tanz. Straßenb.-Verbindung Linie 22, Rote Schänke. 9455

Verein für Handlungs-Commis von 1858.

Dienstag d. 5. Sept. abends ½9 Uhr im Hotel Palmengarten

Monatsversammlung.

Vortrag des Herrn A. Claus: „Das Kartensystem im Betrieb und Vertrieb". Bericht über München und Annaberg. Sonntag d. 10. September: Gemeinsamer Besuch der **Int. Hygiene-Ausstellung** zum ermäßigten Eintrittspreise v. 50 Pf. Karten in der Geschäftsst. Näheres siehe Handelsstand. Der für Sonntag den 17. September vorgesehene Ausflug fällt aus.

Freiberger Landsmannschaft

Glück auf.

Sonntag den 3. Sept. Versammlung Sandhäuser. Gäste herzlich willkommen. D. V.

115674

Vereinszimmer

für ca. 60 Personen noch einige Tage der Woche frei. Rich. Kehler, Friedrichstr. 37, Rest. „Deutsche Bierhalle". 9466

K. S. Militärverein

„ehem. 133er"

Donnerstag, 7. September, abds. ½9 Uhr im Vereinslokal, Goldner Apfel:

Monatsversammlung.

Anmeldung und Aufnahme neuer Mitglieder. Kl. Vereinsabzeichen anlegen. Um zahlreiches Erscheinen bittet (9244) Der Vorstand.

NB. Sonntag, 10. Septemb.: Katerbummel z. Kam. Horn, Löbtau, Restaurant zur Post.

Gewerbe-Verein.

Mittwoch den 6. September: 7, gemeinschaftlicher Besuch der Internationalen

Hygiene-Ausstellung.

Eintrittskarten (50 Pf.) sind gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte in unsrer Geschäftsstelle zu entnehmen. Eintrittszeit nur 10–11 und 2–3 Uhr. 9350

Sonnabend den 9. September findet aus Anlaß des Besuches des Mährischen Gewerbevereins in Brünn abds. 8 Uhr c.

Begrüßungsabend

im Gewerbehaussaale statt. Wir ersuchen unsre Mitglieder, zu demselben sich mit ihren Familienangehörigen zahlreich einfinden zu wollen. Eintritt gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte.

Der Vorsitzende, Richard Kändler.

Terpsichore.

Heute Sonntag d. 3. Sept.:

Damenball

im Volkswohl, Trabantengasse. Einlaß 4 Uhr. Beginn 5 Uhr. Es ladet ein 24010

Das Damen-Komitee.

Fachverein für d. Damenschneider-Gewerbe zu Dresden.

Montag den 4. Sept. abds. ½9 Uhr:

Mitgliederversammlung

i. Kronprinz Rudolf, Schreibergasse 12, 2. 96100

Vortrag über modernes Zuschneiden.

Kolleginnen u. Kollegen als Gäste willkommen.

Der Meisterkursus beginnt Dienstag d. 5. Sept. vorm. 8 Uhr in der Kleinschen Handelsschule, Moritzstr. 3. Anmeldungen zum 2. Kursus könn. noch angenommen werden. Der Vorstand.

Gabelsberger'scher Stenographen-Verein Dresden-Neustadt.

Mittwoch am 6. September abends ½9 Uhr Eröffnung eines Anfängerkursus in Gab. Stenogr. für Damen u. Herr. im Zeichensaale der 4. Bürgerschule, Kleiststr. 14, 3. 1872

Deutsch-Oesterreicher

Verein gegr. 1886.

Vereinsabend jeden 1. u. 3. Donnerstag im Monat. Vereinsheim: „Kanzleihof", Schiffergasse Ecke Breite. Gäste willkommen!

Kegelbahn sowie Vereinszimmer mit Flügel noch einige Tage in der Woche frei. Restaur. Mars la Tour, Marschallstr. Nr. 49, Otto Löbel. 9100

Verein Frauenbildung, Frauenstudium

Abteilung Dresden.

Auskunftsstelle für Frauenberufe bei Frl. L. Schneider, Sidonienstraße 1, 3. Sprechzeit Dienstags von 12–1 Uhr. 1549

In geselligem

Chorgesangverein

Mitte Altstadts, uni. bewährt. Leitung, finden sangeslustige Damen und Herren freundl. Aufnahme. Off. u. „Z. T. 9211" Exp. d. Bl.

Lagerkeller Plauen

Saal frei!

Sonntag: 06471

17. Sept., 24. Sept., 1. Okt.

Vereine

Feensaal C 9260

Deutsche Reichskrone.

Engl. Damen-Kostüme, feinste Herrenarbeit, fertigt von 30 Mk. an W. E., Pillnitzer Straße 66, 1. 114385

Grosse Schuhwaren-Versteigerung.

Montag den 4., Dienstag den 5. und event. Mittwoch den 6. September vorm. 10 Uhr gelangen Moritzstraße 7, im Laden, im Auftrage der Eigentümerin Rosa Schuster

ca. 600 Paar neue ff. Schuhwaren für Herren u. Dam[en]

schwarz und braun

zur freiwilligen Versteigerung. Besichtigung Moritzstraße 7, von 8 bis 10 Uhr.

Oscar Regner, Auktionator und Taxator, Pillnitzer Straße 26. Telephon 10614.

Versteigerung.

Morgen Montag den 4. September vorm. 10 Uhr an gelangt Drehgasse 1 im Auftrag des Eigentümers Wilhelm May

ein groß. Posten neue Schuhwaren für Herren, Damen u. Kinder

zur freiwilligen Versteigerung. Besichtigung daselbst von 8–10 Uhr.

Ernst Pechfelder, vom Rate verpfl. Auktionator und gerichtl. Taxator, Trebestr. 1.

Versteigerung.

Morgen Montag den 4. Septbr. vormittags 10 Uhr an gelangen Amalienstrasse 12 im Auftrage der Eigentümer Richard Kirsten und Johanna Blum

bessere neue Herren-, Damen- u. Kinderstiefel u. Schuhe

zur freiwilligen Versteigerung. Besichtigung daselbst 8–10 Uhr.

Friedrich Schlechte, v. Rate verpfl. Auktionator u. gerichtl. vereid. Taxator, Amalienstr.

Versteigerung.

Dienstag den 5. September vorm. von 10 Uhr an gelangt Amalienstr. 12 gebrauchtes gutes

Mobiliar, Glas, Porzellan, Kleidung, Federbetten, Hausgeräte etc.

darunter Polstergarnituren, Sofas, 1 Chaiselongue, Büfetts, Tische, Stühle, 1 Schlafzimmer-Einrichtung (grau Ahorn), 1 gr. Nussbaum-Trumeau, 4 altdeutsche Nussbaum-Bettstellen, 6 desgl. Doppelbettstellen mit Federmatr., Küchenmöbel, 1 Nähmaschine etc. sowie um 11 Uhr: 1 gr. Dezimalwage, 1 Musikwerk (Polyphon),

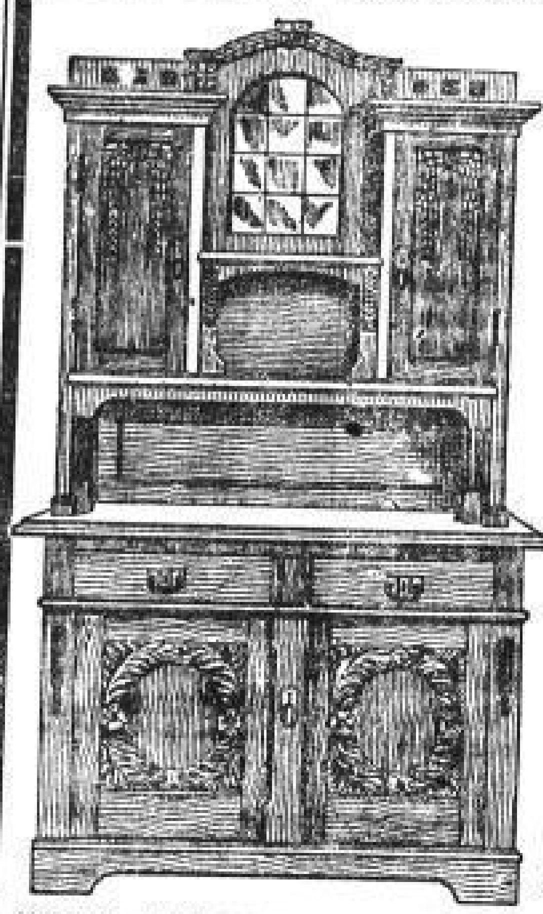
ein Nussbaum-Piano von Ulbrich, kreuzsaitig

zur freiwilligen Versteigerung. Besichtigung daselbst 8–10 Uhr.

Friedrich Schlechte, v. Rate verpfl. Auktionator u. gerichtl. vereid. Taxator, Amalienstr.

Schneiden Sie dies Inserat für etwaigen späteren Bedarf aus.

Kein Laden! Keine teure Ladenmiete! **Kein Laden!**



Dieses hocheleg. Büfett, echt Nußbaum, mit feiner Verglasung, kostet bei mir jetzt nur **150 Mk.**

Frachtfrei durch ganz Deutschland.

Infolge Ersparnis der hohen Ladenmiete u. eines kolossalen Umsatzes verkaufe zu enorm billigen Preisen:

2 preiswerte komplette Einrichtungen zu Mk. 886 u. 650.

	Hochelegant Mk.	eleg. Mk.
Salon, Jugendstil:		
1 eleg. Plüschgarnitur	130	[illegible]
1 eleg. Salonschrank	98	[illegible]
1 eleg. Salontisch	36	15
1 eleg. Trumeau	36	25
Wohn- u. Speisezimmer:		
1 reichgeschn. Büfett	130	96
1 gr. Auszugtisch	30	24
1 eleg. Plüschsofa	68	41
4 eleg. Stühle	24	32
1 Serviertisch	14	5
1 Sofa-Umbau	36	28
Schlafzimmer, mod.:		
1 gr. Kleiderschrank	48	38
2 starke Bettst. m. solid. Ref.-Federmatratzen Rohh.-Aufl. m. Kissen	85	74
2 Nachttisch. m. Marm.	30	24
1 Waschk. m. Marmor. u. Spiegelaufs. mit eleg. Kacheln	40	24
Küche, eleg., modern: 1 Büfett mit Vergl., 1 Tisch, 1 Rahmen, 1 Bank, 2 Stühle	65	48
Summa	886	650

1 eleg. Flurgarderobe oder Wanduhr gratis.

Verkauf nur gegen bar.

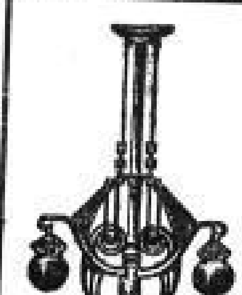
Einrichtungen à 250, 640, 900, 1200, 1500, 2000, 4000–10000 Mk.

Haupt-Möbel-Magazin 8037

Möbelfabrik **Richard Jentzsch** Mitglied der Innung

Dresden-Neust.: **Hauptstraße 8/10.**

Verlangen Sie Vorzugspreisliste für Brautleute gratis!



Zum Umzuge!

Wir besorgen prompt in bester Weise das

Umhängen und Auffrischen

vorhandener Beleuchtungsgegenstände. 89604

C. R. Richter

Kronleuchterfabrik m. b. H.

Dresden, Amalienstrasse 17/19.

Schirme

in großer Auswahl. Reparaturen und Bezüge binnen 2 Stunden Wettinerstrasse 2, zweites Haus vom Postplatz rechts (im Hotel Edelweiß).

86730 M. Schodlbauer.

✚ Kurbad Taupitz ✚

Marschallstraße 50, I., Ecke Schulgutstr.

Spezialanstalt f. Packungen u. Massagen, Licht-, Dampf-, Heißluft-, Kohlensäure-, Sauerstoff-, Luftperl- u. Kurbäder aller Art. Tägl. f. Dam. u. Herren. In Reser. Peinl. Sauberkeit.

Pallabona unerreichtes trockenes **Haarentfettungsmittel** macht das Haar locker u. leicht zu frisieren, verhindert das Auflösen d. Frisur, verleiht feinen Duft, reinigt die Kopfhaut. Gel. gesch. ärztl. empf. Große Dose Mk. 2.50, kleine Dose Mk. 1.50 in Parfümerien u. d. Damenfriseuren.

1000000

Welt-Massen-Artikel. 09055

Ring

Das Wunder am Gaskochapparat und Spirituskocher.

Neu! Die denkbar größte Ersparnis Neu!

durch einen patentamtlich geschützten billigen Blechring genialer Konstruktion, unentbehrlich in jedem Haushalt.

Fabrikation, Vertriebsrechte usw. vergibt

P. Braun, Berlin C, Roßstraße 13.

Amtliches

Kgl. Sächs. Bauschule für Hoch- und Tiefbau in Zittau.

Das neue Unterrichtshalbjahr beginnt 28469

am 9. Oktober 1911.

Anmeldungen zum erstmaligen und wiederholten Eintritt bis Mitte September zu bewirken. Auskunft und Lehrplan durch die Bauschulkanzlei in Zittau.

Gemeinde-Sparkasse Laubegast

(im Rathaus — Straßenbahn-Haltestelle)

verzinst Einlagen mit 3½ Prozent.

Die am dritten Werktage eines Monats bewirkten Einlagen werden im laufenden Monat **voll verzinst.** C6501

Familien-Anzeigen.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß entschlief heute nacht nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden mein innigstgeliebter Gatte, unser guter, treusorgender Vater, Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel 9733

Herr Gasthofsbesitzer

Gustav Hermann Schmidt

im Alter von 39 Jahren.

Dies zeigt hierdurch im tiefsten Schmerze an

Vordorf, Niederpoyritz, den 2. September 1911.

Martha Schmidt,

zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag den 5. September 1911 nachmittags ¾4 Uhr von der Parentationshalle des Friedhofs in Hosterwitz aus statt.

Tiefbewegt von der Fülle wohltuender, ehrender Teilnahme durch Wort, Schrift und herrliche Blumenspenden beim Heimgang unsres innigstgeliebten, unvergeßlichen Gatten und Vaters

Richard Ackermann

allen herzlichen Dank. Besonders danken wir dem Herrn Pfarrer für die trostreichen Worte am Sarge, dem lieben Hauswirt, Chef, Hausbewohnern, Nachbarn, Freunden und Bekannten für die ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhe.

Dresden, den 2. Sept. 1911. 9596

Die tieftrauernde Gattin nebst Sohn.

Viel zu früh bist du von uns geschieden,
All unser Flehen war umsonst.
Zu hast so lang und schwer gelitten,
Und wolltest dennoch nicht von uns.
Gesundwerden war noch stets dein Hoffen,
Doch brach der Tod das Auge dein.
Friedlich ruh' in Gottes Erden,
Bis wir dereinst beisammen sein.
„Hab' Dank! Ruhe sanft! Auf Wiederseh'n!

Nach langem, schwerem Leiden entschlief heute mittag sanft unser lieber Vater, unser guter Schwieger- und Grossvater

Herr

Theodor Engelmann,

Wächter beim städtischen Tiefbauamt,

im Alter von 66 Jahren.

Tiefbetrübt zeigt dies an

Dresden, Rabenerstr. 8, am 1. Septbr. 1911.

Curt Engelmann

im Namen der trauernden Hinterbliebenen

Die Beerdigung findet Montag, 4. Septbr., nachmittags 5 Uhr von der Parentationshalle des Tolkewitzer Friedhofes aus statt. 1495

Danksagung.

Für die zahlreichen und wohltuenden Beweise der Teilnahme und für die freundlichen Kranzspenden beim Hinscheiden meines lieben Gatten und unsres Vaters 9642

des Schneidermeisters

August Wächter

sowie für die trostreichen Worte des Herrn Pastor Dr. Kaubisch sprechen wir hierdurch unsern

tiefgefühlten Dank

aus.

Dresden, am 2. September 1911.

Frieda Wächter

im Namen der Hinterbliebenen.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß entschlief heut Freitag nachmittag ½3 Uhr unser herzensgutes

Marthel

im blühenden Alter von 12¾ Jahren. Nach einjähriger schwerer Krankheit folgte sie ihrem Vater am einjährigen Todestage in die Ewigkeit nach.

In untröstlichem Schmerze

Dresden 28, Gröbelstr. 8. u4953

Familie Debuel.

Die Beerdigung erfolgt Montag nachm. ½3 Uhr von der Halle des Löbtauer Friedhofes aus.

Danksagung.

Zurückgekehrt vom Grabe unsres unvergeßlichen, innigstgeliebten Gatten, Vaters, Schwieger- und Großvaters m2745

Ferdinand Lehnert

drängt es uns, allen denen, die ihr Beileid durch Blumenschmuck und Teilnahme kundgetan, unsern aufrichtigsten Dank auszusprechen. Besonderen Dank der Krankenschwester des Garnisonlazaretts für die aufopfernde Pflege, sowie Herrn Garnisonpfarrer Baule für die trostreichen Worte am Grabe unsres teuren Entschlafenen.

Dresden-N., Görlitzer Straße Nr. 45.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Am Freitag entschlief sanft unsre herzensgute Mutter, Groß- und Urgroßmutter 9706

Marie verw. Gräser

geb. Hahnemann

im 77. Lebensjahre.

In tiefer Trauer
Familien Oskar Gräser, Clara Tittel geb. Gräser, Max Gräser, Curt Gräser.

Die Beerdigung erfolgt Montag den 4. Sept. nachm. 4 Uhr von der Parentationshalle des Trinitatisfriedhofes aus.

Zurückgekehrt vom Grabe unsrer lieben unvergeßlichen

Elly

sagen wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Hausbewohnern für den überaus zahlreichen Blumenschmuck unsern fl2945

innigsten Dank.

Besonderen Dank Herrn Pastor Naumann für die trostreichen Worte am Grabe.

In tiefster Trauer

Max Lauschke nebst Frau.

Du warst so gut,
Du gingst so früh!
Wer Dich gekannt
Vergißt Dich nie!

Hierdurch allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß nach langem schweren Leiden mein lieber Mann

Herr Karl Paul

Handschlächter

verschieden ist. a789

Cotta, Leutewitzer Str. 19.

Die tieftrauernde Witwe und Kinder.

Die Beerdigung findet Montag ½3 Uhr von der Heil- und Pflegeanstalt, Löbtauer Straße, aus nach dem äußeren Friedrichstädter Friedhof statt.

Silber-Kränze v. 1 Mk. auch Gold, nur bei **Andrich,** Fabrik, Am See 25, Plauenscher Straße 28. C9485

---

gewährt seinen Mitgliedern bei nur 4 Mk. Jahresbeitrag eine Einäscherungsbeihilfe je nach Dauer der Mitgliedschaft von 20.30.50 Mk.

— Aufbewahrung und Durchführung letztwilliger Verfügungen. — Rat und Hilfe an Hinterbliebene. [8170

Sonderausstellung und Urnenhain in der Internationalen Hygiene-Ausstellung Dresden 1911.

Alles Nähere kostenfrei durch die Geschäftsstelle: Dresden-A., Wallstrasse 5. Fernsprecher 1328.

Aerztliche Anzeigen.

Dr. med. C. Kneisel, Frauenarzt,

Prager Strasse 48, 9254

nimmt seine Praxis am 5. 10. wieder auf.

Sanitätsrat Dr. Dunkel

verreist bis Ende September. (ee565

Frauenarzt Dr. Leisewitz

von der Reise zurück.

Sprechzeit: 8283

Markgraf-Heinrich-Str. 28, ½12-12, 3-5. Sonn- u. Feiert. unbest.

Frauenarzt Dr. Paul

von der Reise zurück. C9286

Sprechst.: Prager Str. 31, 11-12, 4-5. Privatklinik: Eisenstuckstr. 40.

Frauenarzt Dr. Buschbeck

von der Reise zurück. C9440

San.-Rat Dr. med. E. Hofmann

Carolastrasse 7 9701

von der Reise zurück.

Dr. med. Kuhr

Dresden-Cotta a788

von der Reise zurück.

Nervenarzt Dr. Curt Schmidt

von der Reise zurück. 36970

Sprechstunden { Walpurgisstrasse 15, parterre. Wochentags 12—1½ und 5—6½ Uhr (ausser Mittw. und Sonnabend nachm.)

Sanatorium für klin. Behandlung: Dresden-Strehlen, Josefstrasse 12b.

Dr. med. Otto Müller,

Lindenauplatz, von der Reise zurück. 80527

Sanitätsrat Dr. von Holst

Spezialarzt für Frauenkrankheiten. 89501

zurück von der Reise.

Zahnarzt Kurt Meyer Wiener Str. Nr. 10

von der Reise zurück. 8828

Alle Gebiss-Unzufriedenen

erfahren ein sachliches Urteil von tüchtigem Fachmann.

Spezialität: **Ganze Gebisse** (schon zu kleinen Preisen). **Annenstr. 23/25,** im Annenhof". 9691

Die A5032

Oesterreichische Industrie- und Handels-Bank

Zweiganstalt Reichenberg (Deutschböhmen)

besorgt alle Zweige des Bankgeschäftes und verzinst

Spar-Einlagen in Reichsmark — gegen Einlagsbüchel — Tagesverzinsung — mit **4%**

Hauptanstalt **Wien.** Aktienkapital K 8,000,000.

Trauer-

Hüte	v. 1.75—12.00 Mk.
Röcke	„ 4.75—18.00 „
Blusen	„ 2.00— 9.00 „
Schürzen	„ 1.00— 4.00 „
Crêpe a m	„ 0.75— 5.00 „
Fert. Kleider	v. 14.00 an.

Leihgebühr für Trauerhüte 50 Pf. 89508

Ernst Klaar, Liliengasse 25, Ecke Josephinenstraße, parterre u. 1. Etage.

Grösstes Spezialgeschäft am Platze

Billigste Bezugsquelle f. Konservengläser aller Systeme. 88416

Annähfüße

3 Paar Mk. 1.00, [9352 schwarz u. braun, **Anwirken** grat. Sämtliche Längen v. durchbrochenen u. beingetretenen Strümpfen finden nochmals Verwendung. Probieren Sie einmal meine Damenstrümpfe Paar 60 Pf., 3 Paar 1.70, oder „ 85 „ 3 „ 2.40, im Gebrauch unverwüstlich.

Chemnitzer Trikot- und Strumpfwarenfabrik, Roßenstr., Ecke Ammonstr.

Gürtel-Götting, Breite Str. 16.

Gürtelbänder und -Schlösser. Schneidereiartikel. Wolle. Handarbeiten.

8706

Gut haltbare 88887

Strickgarne

kauft man am besten und billigsten bei **J. Behrendt** Holbeinstraße, Ecke Reißigerstr. Enorm billige Strümpfe.

„Welt-Detektiv"

Auskunftei Preiss-Berlin W 34, Leipziger St. 107 k. Beobacht. (auf Reis., i. Bäder etc.) Ermittl., spez. in Zivil- u. Strafprozessen! **Heirats-**(Vorleben, Lebenswand., Verm. pp.) **Auskünfte** an all. Plätz. d. Erde! Diskr.! Gr. Praxis! Zuverlässig!

Postkarten-Atelier

Central-Theater-Passage

Bilder gleich z. Mitnehmen. [758

Streichf. Oel- u. Lackfarben ausgewogen in jed. Quantum. Filialen in allen Stadtteilen.

Frau **Martha Luding,** Magnetopathin

Tharandt, Dresdner Str. 57 38662

verreist vom 20. August bis 16. September. Früher Dresden, Winckelmannstrasse 45, pt. lks.

20000 Zahnkranke,

die in meinen Ateliers behandelt wurden, empfehlen meine Zahnpraxis der schonenden Behandlung, **mässigen Preise** und leichten Zahlung wegen.

Zahnpraxis Max Flach, Dresden

Altstadt:	Neustadt:
Am Pirnaischen Platz Grunaer Strasse 2. Tel. 9807.	Bautzner Strasse 14, nächst Kurfürsten- und Markgrafenstrasse. Tel. 9710. 85388

Dentist **Sonnenschein**

25 Wettinerstraße 25.

Künstliche Zähne

mit echten Goldschutzplatten

4 Mk.

im Gebrauch fast unzerbrechlich.

Platin-, Gold-, Amalgam-Plomben 3 Mk.

Unveränderlich im Munde; das Beste auf diesem Gebiete. Umfassungen. Reparaturen. Zahnziehen (schmerzlos). Meine nahezu 22jährige Fachtätigkeit bürgt für reelle Bedienung und Behandlung. Schnellste Abfertigung auswärtiger Kunden. Bitte die Hausnummer genau zu beachten.

Zähne 1.50 Mk.

Naturgetreues Aussehen. Kautschukplatte kostenlos. Garantie für gutes Passen und Brauchbarkeit.

Schmerzloses Plombieren — Zahnziehen 1 Mk.

Reparaturen, Umarbeitung schlechter Gebisse billigst.

Festsitzende Gebisse ohne Entfernung der Wurzeln.

Persönliche Behandlung. Schonend schmerzlos.

Zahnpraxis Paul Wiechert.

17jährige Fachtätigkeit. [9488

Freiberger Platz 20, I.

(Volkeswohl). Telephon 8741.

Auswärtige Patienten werden in 1 Tag behandelt.

Volksbank zu Dresden Wallstr. 12 1. Etage.

Annahme von Spareinlagen gegen Verzinsung bis zu 4% p. a. **Scheckverkehr.** Beleihung von Wertpapieren, Sparkassenbüchern und Hypotheken. Wechseldiskont. Domizilstelle für Wechsel. Vermittelung von Hypotheken. **Fernsprecher 1832.** 87644

Dr. Riebold verreist vom 3. bis 30. September. 7467

Dresdner Medico-mechan. Zander-Institut

für schwedische Heilgymnastik, Massage und Orthopädie. 7808

Wiedereröffnung am 4. September.

Wiener Strasse 18, part. — Fernspr. 639. — **San.-Rat Dr. Linow.**

Sprechstunde 9—12, 4—6 Uhr.

Vom **4. September 1911**

ab befindet sich meine Kanzlei

Georgplatz 15, 2.,

im Hause der Firma Heinrich Niescher — neben Robert Böhme jr. — Fernsprecher 2881.

Rechtsanwalt Giese.

Als Verwalter in dem zum Vermögen des 38333

Bäckermeisters Max Naumann,

früher hier, Dürerstraße 2, eröffneten Konkurse ersuche ich alle diejenigen Personen, welche bis zum 1. Juni 1911 aus irgend einem Grunde Schuldner Naumanns geworden sind, umgehend und spätestens bis zum 1. Oktober 1911 in meiner Kanzlei, Marschallstraße 28, 1., sich zu melden.

Dresden, am 1. September 1911.

Justizrat Dr. Graf als Konkursverwalter.

Schweizerische Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft in **Winterthur.**

Unfall-Versicherungen m. u. ohne Prämien-Rückgewähr
Kinder-Unfall-Versicherungen
Land- und Seereise-Versicherungen
Haftpflichtversicherungen aller Art.
Einbruchdiebstahl-Versicherungen
Kautions- u. Veruntreuungs-Versicherungen.

Prospekte und Auskünfte durch die Generalbevollmächtigten für das Königreich Sachsen: Subdirektion **Adolf Langsdorf, Leipzig, Georgiring 8, Tel. 1688,** Bezirks-Direkt. **Dr. jur. Hans Hess, Leipzig, Reichsstr. 39, Tel. 5132,** und durch die Lokalvertreter: **Wiedemar & Beck,** Prager Str. 1, 3; **Unbescheid & Söhne,** Schlossstrasse 5. **Bruno Kermes,** Schumannstr. 29. (07727

Aachen: Hans Krebser, Int. T.
Aachen: Speditions- u. Lagerhaus-Akt.-Ges.
Antwerpen: Wm. H. Müller & Co
Aussig a. E.: G. Monglowski
Berlin: Rob. Haberling, Sped.
„ BerlinerSpediteur-Verein
Bochum: Frdr. Gummert & Cie.
Bodenbach a. E.: Sig. Kantor.
Bonn: C. Norrenberg.
Bremerhaven u. Bremen: } Emil Ipsen, Spediteur
Bremen: R. C. Brickenstein
Bremen: Joh. Heckemann, a. in Hamburg, gegr. 1831
Bremen: F. W. Nenkirch, B.-Sp.
Dresden: Gustav Emil Müller Spedition und Schiffahrt.
Düsseldorf: Weber & Ganss, Internationale Transporte, Spez.: Verfrachtung u. Verzollungen nach Frankreich
Düsseldorf: Carl Wiegandt & Co.
Essen-Ruhr: Gebr. van Eupen.
Friedrichshafen: C. E. Noerpel (Filiale Rorschach, Schweiz)
Friedrichshafen: L. Noerpel-Roessler — Filialen: Rorschach und St. Gallen
Genf: Société de Transports Internationaux
Hamburg: Richard Ihle, Sped.
Hamburg: Joh. Heckemann auch in Bremen, gegr. 1831
Hamburg: Wilh. Loesch & Co.
Hamburg: Fr. Meyer's Sohn
Hannover: Fritz Büte
Herbesthal: Hans Krebser
Konstanz: Sauger & Butz, amtl. Bahnspediteure, Möbeltrsp.
Leipzig: G. Schleussing Möb.-T.
Lübeck: Wm. Schmidt
„ Th. Lindenberg, gegr. 1808
München: Fischer & Elhardt
Oderberg: Albert Haas
Oderberg: } H. Mendelsohn,
Oswiecim: } Bahnspediteur
Osnabrück: H. Aring & Co.
Paris: Gustav Knauer, Hofsp., 5 Rue Geoffroy-Marie
Posen: Freudenreich & Cynka
Riesa: Ernst G. Fritzsche, a. Lager u. Sammelverkehr
Rostow: Schuster & Sstaneak
Rotterdam: Gebr. Scheuer.
Stettin: Otto Bartsch.
„ Alfred Brandy
„ Leopold Ewald
„ Th. Lindenberg, gegr. 1808
„ J. G. Weise, gegr. 1849
Triest: Gebrüder Weiss
Warnemünde: Aug. Dethloff
Warschau: Mauryey Luxemburg, gegr. 1869, auch Agent.
Zürich: Gebr. Kuoni.

Dresdner Vorortsbahn

Laubegast-Leuben-Niedersedlitz-Kleinzschachwitz.

Kürzeste und billigste Verkehrsverbindung von Dresden-Striesen, Blasewitz, Loschwitz u. Umg. nach dem Lockwitzgrund, Müglitztal und der Sächs. Schweiz mit Anschluß a. d. Staatsbahn in Niedersedlitz. Außerdem von Dresden-Hauptbahnhof nach Niedersedlitz über Kleinzschachwitz fürs. Weg nach Pillnitz, Meixmühle, Borsberg, Keppgrund usw.

Homöop. Institut!

Walderseeplatz 10. Sprechst. 9—10, 1—3.

Erfolgr. Behandl. bei Nerven-, Männer- u. Frauen-Leiden. — Besuche auch außerhalb. [8860

Mütter, nähret selbst!

denn dadurch allein wird der Säugling vor den im heissen Sommer besonders grossen Gefahren der künstlichen Ernährung geschützt. Hat eine Mutter nicht genügend Milch, so nehme sie Lactagol. 38656

Lactagol

schafft Milch und stärkt Mutter und Kind.

Amtlich in Säuglingsheimen eingeführt und von Tausenden von Aerzten empfohlen. — Erhältlich in Apotheken und Drogerien.

Originaldosen Mk. 1.— (45 Tabletten) und Mk. 2.75 (Pulver).

Ausführl. Broschüre u. grössere Gratisprobe gegen Einsendung dieser Annonce.

PEARSON & CO., G. m. b. H., HAMBURG F.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-1911090302/15

Königl. Opernhaus.

Das Kgl. Opernhaus bleibt wegen Umbaus bis Anfang September geschlossen.

Königl. Schauspielhaus.

Montag, 4. September 1911: **Hoffmanns Erzählungen.** Phantastische Oper in 3 Akten, einem Prolog und einem Epilog von Jules Barbier. Musik von Jacques Offenbach.

Personen:

Hoffmann — Fritz Soot
Niklaus — Irma Tervani
Nathanael — Josef Pauli
Hermann — Rudolf Schmalnauer
Lutter — Ludwig Ermold
Olympia — Marie Keldorfer
Giulietta — Margarethe Siems
Antonia — Minnie Nast
Coppelius, Dapertutto, Mirakel — Friedrich Plaschke
Cochenille, Pitichinaccio, Franz — Anton Erl
Spalanzani — Robert Büssel
Schlemihl — Paul Trede
Crespel — Franz Nebuschka
Eine Stimme — Risa Eibenschütz

Anfang ½8, Ende 10 Uhr.

Dienstag, 5. September 1911: **Boccaccio.** Komische Oper in drei Akten von F. Zell und Rich. Genée. Musik von Franz v. Suppé. Anfang ½8 Uhr.

Residenz-Theater.

Montag, 4. September 1911: Schauspiel-Abonnements-Vorstellung. 1. Serie. **Polnische Wirtschaft.** Vaudeville-Posse mit Gesang in 3 Akten von Curt Kraatz u. Georg Okonkowski. Musik von Jean Gilbert.

Personen:

Adalbert Mangelsdorff — Carl Friese
Gabriele — Ida Kattner
Erika — Mini Grabisch
Geheimrat von Bellenius — Ignaz Janda
Willy Hegewaldt — Carl Sukfüll
Marga Hegewaldt — Ilona v. Sperr
Hans Fiedler — Robert Hellwig
Fritz Sperling — Ricco Sanger
Steinpel — Alexander Oldrich
Graf Kasimir Scholinsky — Willy Karl
Maruschka — Annaliese Boebisch
Saluschka — Friedl Reisinger
Anuschka — Erna Loheta
Petruschka — Gertrud Geßner
Auguste — Friedl Sommer
Minchen — Louise Raab
Stempansky — Hans Lunar

Anfang 8, Ende 10½ Uhr.

Dienstag, 5. September 1911: **Polnische Wirtschaft.** Anfang 8 Uhr.

Brighton

1 Stunde von London. Pensionat für junge Damen der besseren Stände. Prospekte d. Miß Simpson, St. Michael's Hall, Brighton, England.

Opern-Chor

nimmt jüngere Damen und Herren mit guten Stimmen noch auf. Uebungsstunden Mittwochs und Sonnabends abends. Nach beendeter Ausbildung Engagement. Näh. durch Prospekt, welcher Interessenten kostenlos zugestellt wird, durch die Direktion des Instituts für Ausbildung zur Oper in Dresden, Albrechtstr. 41.

Aufnahmeprüfung: Mittwochs u. Sonnabends 7—8 abends, sowie Sonntags früh 9—11. 89328

Gasthof Neualtis, bei Kl.-Zschachwitz, schönster Ausflugsort. Neudekorierter Ballsaal. Fleischerei im Hause. Radfahrerstation. 1826

Herrlich gelegen am Elbestrand
Ist Dresden-Kaditz, wohlbekannt,
Im Gasthof Kaditz, lieber Gast,
Find'st stets du angenehme Rast!
Willkommen in Kaditz! [Sch.

Restaurant Wilschdorfer Höhe in 25 Min. von Wilder Mann u. St.-Pauli-Friedhof zu erreichen. Selbstgebackener Kuchen, f. Kaffee. Vereinszimmer, Garten. [Sch.

? Kleinste Wein-Stube ? Galeriestr. 6. [...

Gesangschule für Theater u. Konzert,

Frau Pagenstecher-de Sauset

Zeughausstr. 1, II., neben Synagoge.

Alleinige Lehrerin in Dresden der **anerkannt guten, neuen** Gesangsmethode von Dr. P. Bruns.

Sprechstunden von 12—2 Uhr. 89078

Marianne Goerisch-Medefind,

Rezitatorin und Sängerin, hat ihren Unterricht wieder aufgenommen. 9626
Ensemble. Deklamationsstunden. (Gesangstunden, Sprechunterricht.) Sprechzeit ½10—½11 Uhr. **Uhlandstrasse 5, II. Etage.**

Central-Theater.

Das hervorragende September-Eröffnungs-Programm:

Adelaide und J. J. Hughes

amerikanische exzentrische Tänzer.

Der zerbrochene Spiegel, hum. Sketch v. Gebr. Schwarz
Humpsti-Bumsti, die Urkomischen.
Clara Ballerini, Trapezkünstlerin.
Frères Maxini & Bobby, exzentrische Akrobaten.
3 Gebrüder Willé, Equilibristen.
Magna ars, plastische Gemälde-Revue.
? Motogirl ? Original electric automaton.
Guido Gialdini, Kunstpfeifer. 89405
Hermine Ferry, Wiener Soubrette vom „Trocadero".
Messters Kosmograph.

Einlass 7½ Uhr. Anfang 8 Uhr.

2 Sonntags-Vorstellungen 2
½4 Uhr ermäss. Preise | 8 Uhr gewöhnl. Preise.

Victoria-Salon.

Neu! Neu!
Prinzessin Nofru-Ré
Altägyptische Tempel- und Haremstänzerin.
Neu! Neu!

Ausserdem
Amerikas grösste Universalkünstler
Brothers Rigoletto.

Ferner: **Alois Pöschl,** Münchner Komiker. **Madame Bibo,** Vortragskünstlerin. **Bent und Gerda,** schwedische Bauerntypen. **La Gitana** in ihren spanischen Tänzen. **Miss Barley,** amerikanisch. Bulldog-Tingel-Tangel. **Kinematograph** mit neuen Sujets. 89357
Einl. 7½ Uhr, Anf. 8 Uhr. Vorverkauf im Vestibül. Tunnel: Künstl.-Ensemble „Noris". Anf. 8. Eintr. frei.

Hotel und Restaurant
Schillergarten, Blasewitz.

Jeden Donnerstag und Sonntag:
Grosses Militär-Konzert
von der Kapelle des Königl. Sächs. Train-Bat. Nr. 12. Dir.: W. Kaithe. 89493
Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im Saale statt.
Anfang 4 Uhr. Eintritt 10 Pf. **Conrad Siegert.**

Grosse Wirtschaft

Königl. Großer Garten.

Tägl. v. 4 Uhr an: **Großes Konzert** v. Etablissement-Orchester. Leit. Musikdirektor E. Schmidt
Mittwochs u. Freitags: **Doppelkonzerte.**
Diners v. 12—3 Uhr. Reichhaltigste Speisenkarte.
Täglich versch. Spezialgerichte zu kleinen Preisen.
:: Jeden Donnerstag abend Schlachtfest. ::
Dienstags f. Eierplinsen.
Heute Sonntag und morgen Montag
grosses Illustriertes Konzert.
89997 Hochachtungsvoll **Arth. Leschke,** Traiteur.

Großes Kellerfest

findet in meinen seit **400 Jahren alten Kellerräumen** vom **3. bis mit 10. September** statt. 89506
Weinstube z. Kellerhaus
Coswig in Sachsen.

Zoologischer Garten.

Heute Sonntag den 3. September **billiger Sonntag.**

Jede Person **25 Pf.**

Von 4 Uhr ab:
Gr. Militär-Konzert
von der Kapelle des 1. (Leib-)Grenadier-Regiments Nr. 100.
Bei Eintritt der Dunkelheit:
Festliche Beleuchtung der Neuanlagen.
Bei Schluß des Konzertes: 89366
Großes Brillantfeuerwerk und bengalische Beleuchtung.

Weltmeisterschaft

des Verbandes Deutscher Radrennbahnen auf der Radrennbahn in Dresden, hint. d. Gr. Garten
Sonntag den 3., Donnerstag den 7. und Sonntag den 10. September.

1. Tag: Sonntag den 3. Sept. nachm. 3 Uhr:
Weltmeisterschaft über 100 Kilometer mit Motorführung. Beteiligung von 14 Fahrern.
Weltmeisterschaft über 1 Kilometer. Beteiligung von 52 Fahrern.
Ausserdem:
Hauptfahren, Vorgabe u. Doppelsitzerfahren.
Preise der Plätze. Vorverkauf: Innenraum 4.80, Loge 4.20, Tribüne 3.15, 1. Platz 2.10, 2. Platz 1.35, 3. Platz 0.80 Mark. Tageskasse: 5.30, 4.20, 3.15, 2.65, 1.60, 1.05 Mark.

Das Hippodrom

Amüsanteste und eleganteste
Sport-Belustigung
im Erholungspark der
Hygiene-Ausstellung
mit Einfügung interessanter erstklassiger
Reit- und Spezialitäten-Vorstellung.

Unter anderm: 89222
Mdlle. **Therese,** Voltigeuse. — **Clown Trebor,** Entrée. — **Der Bär als Kunstreiter,** grösste Attraktion. — **Diana,** arab. Schimmelstute. — **Ab-del-Kader,** Lipicaner Schimmelwallach. — **Quadrille à la Cavalier,** geritten von 4 Damen und 4 Herren. — **Der Bärenringkampf** zwischen Fräul. **Wella Mesgueta** und einem ausgew. br. Bären. — **Springpferde** und **Reiterspiele.**

The Lisett's, Equilibristen.
Heinrich Blank, Ventroquilibrist und Illusionist mit seiner neuen Schöpfung „Die Waldschänke" — Pantomime „In der Puszta", dargest. v. 80 Personen.

Hippodrom-Restaurant
berühmt durch seine **vorzügl. Küche.**
Mittagstisch schon von 50 Pf. ab.
Erstklassige Biere und Weine.
Hippodrom-Bar besonders sehenswert.

Dienstag den 5. September:
Gr. Schlachtfest.

Internationale Hygiene-Ausstellung.
Trocadero.
Direktion: **Hermine Ferry.**
Wiener Musik u. Gesang, internationale Tanzproduktionen nur erstklassiger Kunstkräfte.
Wiener Spezialitäten-Küche täglich ab 9½ Uhr abends.
Der Saal ist mit der modernsten Ventilationsanlage ausgestattet.
Telephon 18280. [89490] Telephon 18280.

Internationale Hygiene-Ausstellung
Dresden 1911.

Sonntag den 3. September:
Kassenöffnung 9 Uhr. Gewöhnliche Eintrittspreise: Von 9—10 Uhr Mk. 1.[..] von 10 Uhr an Mk. 1.—, von 7 Uhr abends an 50 Pf.

Konzerte:
Musikpavillon A (Konzertplatz). Von 4 Uhr nachmittags an:
Kapelle des Königl. Sächs. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101.
Direktion: Musikmeister Feiereis.
Musikpavillon B (Herkulesallee). Von 4 Uhr nachmittags an:
Kapelle des Königl. Sächs. 2. Husaren-Regiments Nr. 19, Grimma.
Direktion: Obermusikmeister Ende.
Bei günstigem Wetter spielt diese Kapelle von 3—4 Uhr nachmittags auf **Musikpodium C** (zwischen Hallen: Wohnung u. Ansiedlung u. Beruf u. Technik).

Sportplatz.

Sonntag den 3. September:
Vormittags 8 Uhr:
Interne Wettkämpfe des F. C. Dresdensia.
Nachmittags 3 Uhr:
Nationaler Jugendsportsonntag.
Leichtathletische Wettkämpfe.
Berlin—Magdeburg—Dresden.
Fussballspiele:
Berlin—Dresden. — Dresden—Magdeburg.

Eintrittspreise zum Sportplatz:*)
I. Platz Mk. —.50, Kinder, Schüler und Militär Mk. —.30.
II. Platz Mk. —.20, Kinder, Schüler und Militär Mk. —.10.
Tribüne unnumeriert Mk. —.50 } Zuschlag zum Preise
numeriert Mk. 1.— } für I. Platz.

*) Berechtigen nicht zum Eintritt in die allgemeine Ausstellung.

Undosa-Wellenschwimmbad.

Sonntag den 3. September nachmittags 2½ Uhr:
Groß. nationales Wettschwimmen.
15 Vereine, 170 Nennungen.
U. a.: Austragung des Kommerzienrat-Pfund-Preises etc.
Wasserballspiel.
Eintrittspreise: Reservierter Platz Mk. 1.50, numerierter Platz Mk. 1.—, Stehplatz im Erdgeschoss Mk. —.75, Galerie Mk. —.50.

Kegelhalle.
Vom 27. August bis zum 9. September täglich von nachmittags 4 bis 11 Uhr abends, Sonntags von 11 Uhr vormittags bis 11 Uhr abends:
Grosses Preiskegeln.
Preise 3600 Mark.

Bildungsanstalt Jaques-Dalcroze

Berufs-Kurse, Dilettanten- und Kinder-Kurse
Rhythmische Gymnastik · Gehörsbildung
Improvisation in Dresden und Hellerau

BEGINN: 15. Oktober

Anmeldungen a. d. Verwaltung i. Hellerau 201, Tel. 18637 Man verlange Schulplan Z.

Anmerkung: Verschiedene offene Lehrstellen blieben aus Mangel an Lehrkräften unbesetzt, besonders Mangel an männlichen Lehrkräften. Dilettanten- und Kinder-Kurse finden in Dresden statt (auch als Privat- [Familien-] Kurse).

Ein herrliches Fleckchen Erde ist die
„Rabenauer Mühle."
Sommerwohnungen. Saal noch frei. Bequeme Verbind. Spez. Forellen.

Gasthof Merbitz

Heute Sonntag: 9687
Erntefest mit feinem Ball.
F. Pflaumenkuchen.

Weinstuben z. Hattenheimer, Dresden-A., Nähnitzgasse 22. Gutgepflegte Weine. 17130 Schicke Bedienung. Angenehmer Aufenthalt!

Cigarren

bill. Bezugsquelle 7159
für Wiederverkäufer!
4 Pf. à Mille 18, 20, 22, 23 Mk.
5 Pf. à Mille 25, 28, 30, 32 Mk.
6 Pf. à Mille 34, 36, 38, 40 Mk.
8-10 Pf. à Mille 43, 45, 48, 55 Mk.
12-25 Pf. à Mille 65, 75, 85, 125.
Streng reell, Umtausch gew.!
Probehunderte gern zu Diensten
R. Horn, Palmstraße 25, 1. Et. Kein Laden! 1. Et.

Tivoli-Cabaret

Wettinerstr. 13. **(Buntes Theater).** Dir. W. Mielke.
Das führende Cabaret der Residenz!
Das
glänzende Eröffnungs-Programm!
Auftreten allererster Kunstkräfte, u. a.:
Milda Breiten a. G.
Deutschlands beste Vortragskünstlerin.
Rolf Stein, AnnieHelm, Conrad Harden, Paula Hellmers, A. W. Baecke, Gretel Kerry.
Conférence: Dir. **Willy Mielke.**
Anfang 8½ Uhr. Ende 11½ Uhr.
Preise: 0.55, 1.05 Mk. inkl. Billettsteuer. Tel. 18[..]

Coschützer Vogelwiese

Sonnabend, Sonntag u. Montag, 2., 3. u. 4. September.

Ausstellung

Durchgang vom Festplatz zum Erholungspark

Thomasbräu München

Ausschank direkt vom Fass:
Ia Exportbier ∴ ∴ ∴ Thomasbräu Hell-Urtyp.

:: Wiener Würstel-Pavillon

L. Weisshappel, k. u. k. Hoflieferant, **Wien**

Spezialität:
Heisse Original Wiener Würstel

General-Vertretung des Thomasbräu für Dresden: Oswald Haufe, Biergrosshandlung, Marschallstrasse 10 Telephon 3829. 88708

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-1911090302/16

Sonntag den 3. September 1911.

Unterhaltungsblatt

der Dresdner Neuesten Nachrichten.

Eisenbahngespräche.

(Beobachtungen erster, zweiter und dritter Klasse.)

Von Leonore Niessen-Deiters.

Nachdruck verboten.

Erster Klasse. — Ein D-Zug zwischen Nizza und Monte Carlo.

Das Gespräch beginnt mit einem langen Schweigen. —

In der linken Ecke sitzt ein karierter Gentleman, der offenbar nur mit Klappscharnieren, ohne jedes Kugelgelenk, gearbeitet ist. Höchst respektables Schuhwerk, aristokratische Hände, — Gesichtsausdruck: Uradel. Daneben ein Ehepaar, so etwa Berlin W. Er hat sichtlich einen ersten Schneider, fällt aber aus irgendeinem Grunde gegen die hagere Kariertheit stark ab. Madame ist sehr pompös, von ziemlicher Fülle und besteht oben herum in der Hauptsache aus riesigen Straußenfedern. Dann ist noch ein sehr zierliches Etwas von einem kapriziösen kleinen Geschöpf mit einem verblüffend unwahrscheinlichen Hut da: vermutlich eine Pariserin . . .

Die hagere Kariertheit kann nicht sprechen. Es wäre fürchterlich, wenn sie es täte, es wäre einfach stillos, noch mehr, — es wäre, wie wenn eine ägyptische Königsmumie plötzlich die Washington-Post pfiffe. Man kann auch in ihrer Gegenwart nicht sprechen. — Es muß rund um sie herum alles feierlich still sein. Und es käme überhaupt nicht zu dem Coupé-Gespräch erster Klasse, wenn die Kariertheit nicht in Beaulieu ausstiege. Oder vielmehr von einem andern Klappscharnierwesen in Livree devotest in ein Auto umgeladen würde. An seine Stelle kommt ein sehr neu aussehender Mann, dessen Mienen zu sagen scheinen: Ich bin an der Riviera! Natürlich bin ich an der Riviera! Jeder anständige Mensch ist um diese Zeit an der Riviera! — Er kennt das Ehepaar. — Gott sei Dank! Nun kann es also losgehen.

„Ah — — Gnädigste! Welches Vergnügen, Sie zu sehen! — Kommen von Nizza?"

„Bon soir! — Ja, von Nizza."

„Ah, — wohl vom Rennen?"

(Ein überlegener Blick.) „Das Rennen war gestern! Nein. Wir sind sehr oft drüben in Nizza."

„So — so. — Freunde dort?"

„Nein, — ich lasse in Nizza arbeiten, solange wir in Monte Carlo sind."

„So — so! — Sind die Geschäfte in Monte Carlo nicht so gut?"

(Wieder ein mitleidig überlegener Blick, des Inhalts: Gott ja; du kennst die Riviera nicht!) Dann: „Die Geschäfte in Monte? — Man hat doch keine Auswahl dort. — Ich kaufe stets in Nizza. — — Übrigens bekommt man auch in Nizza nicht immer, was einem vorschwebt; ich war heute zum fünften Male drüben, um einen bestimmten grünblauen Crêpe de Chine aufzutreiben; denken Sie, ich hätte ihn bekommen?"

„Wir werden doch mal dabei totgefahren!" — murmelt der Ehemann melancholisch dazwischen.

„Totgefahren, — wegen des Crêpes?"

„Na ja. — In den Läden ist es immer nicht hell genug, da kann meine Frau nicht sehen, wie der Ton in der Sonne aussieht. Und dann gehen wir auf die Straße, und dann kommt regelmäßig gerade die Elektrische oder ein Auto!"

„Ach nein! — Und haben Sie den Ton denn heute bekommen, Gnädigste?"

„Nein. — Das Geschäft muß den Stoff für mich anfärben lassen, — den Crêpe und die Knöpfe. Zweihundertundsechzig Knöpfe, man trägt unglaublich viele Knöpfe jetzt. — Gott ja, man hat eine Last mit den Sachen! In Monte kann man nun schon gar nichts bekommen, — Ueberhaupt, — kaufen kann man eigentlich nur in Paris!"

Kummervolles Geknurr von seiten des Ehemannes: „Ach Gott ja, nach Paris müssen wir ja auch noch!"

„Na, — Paris!!" — Der Neugekommene bemüht sich, das in möglichst vielsagendem Ton zu sagen und unternehmend auszusehen; der Ehemann hingegen bemerkt wehmütig: „Ja, Sie! Sie können in Paris auch tun, was Ihnen Spaß macht!"

Das kapriziöse Etwas von einer Pariserin wirft ihm bei dieser Stelle einen aufmunternden Blick zu. Er bemerkt es leider nicht; hingegen zwirbelt der Neugekommene unternehmend sein Bärtchen. Es könnte noch ganz interessant werden, aber leider löst sich das Coupé in „Monte" auf. Man sieht noch einen Augenblick die kleine Pariserin, die anscheinend eine gute Freundin getroffen hat, mit der sie sofort in ein lebhaftes Schwätzchen hineingerät. Im Vorbeistreifen schnappt man ein Bruchstück der animierten Unterhaltung auf; und zwar tönt es in recht sehr wohlbekannten Lauten lieblich aus ihrem Munde:

„— — nen Franzosen haste jetzt? Hab' ick et dir nich jleich jesacht, der Unjar is nich koscher, — keen Jeld un bloß jroßartich!"

* * *

Zweiter Klasse. Eilzug zwischen Bremen und Hamburg. Insassen: zwei glattrasierte Herren mittleren Alters. Englisch zugestutzte Schnurrbärte, sehr durabel und korrekt angezogen, — etwas praktischer als der Durchschnittsdeutsche und etwas weniger bequem als der Durchschnittsengländer. Alle beide eifrig in Zeitungen vertieft. Ferner eine alte Dame in wohlhabendem Schwarz (Kapotthut mit Stahlreiher auf peinlich glatt gescheiteltem Haar), und eine jüngere: sehr groß, sehr stattlich, sehr blond, in tadellosem Jackenkleid und mit einem fast verwegen rauschenden Unterrock. Ihr Haar ist über eine Unterlage frisiert, und was den Hut angeht, so scheint er wie ein Grammophon die Worte der Putzmacherin zu wiederholen: Gnädige Frau, ich versichere Sie, es ist ein Modell, — er wird nicht wiederholt werden! — Ob die Damen in der einen und die Herren in der andern Ecke etwas miteinander zu tun haben, bleibt zweifelhaft. Die Damen unterhalten sich halblaut, wobei die scharfen ß's und ss's wie verunglückte kleine Raketen nach allen Seiten zischen. Man kann nicht immer verstehen, was sie sagen, aber plötzlich bemerkt die alte Dame etwas lauter:

„Und deine letzte Gesellschaft soll so glänzend gewesen sein, — wie ich höre?"

„Mama, — sie war großartig. So ziemlich der ganze Senat war da. Ich hatte unsern ersten Traiteur, — sechzehn Mark das trockene Kuvert."

„Was hast du denn getragen?"

„Fraise, — d. h. nicht eigentlich fraise, eine ganz zarte Farbe, — es ist das Allerneueste. Mit Metallstickerei. — Das macht mir Frau Möller nicht so leicht nach, — erinnerst du dich, die kleine dicke Frau mit den fertig gekauften Blusen?"

„Die immer von ihrer Segeljacht sprach?"

„Dieselbe. — Der Mann hat ein Holzgeschäft. Aber keine besondere Firma. Wenn wir etwas tun, tut sie es sofort auch. Meinetwegen; ich hatte auf der Gesellschaft ein neues französisches Trüffelragout. Bei der nächsten Gelegenheit gab sie ein „Londoner" Ragout: ich sage dir, es war ganz gewöhnliches Kalbsragout, und das „Londoner" waren ein paar Champignonscheibchen, die du suchen konntest. Ich bitte dich, — wenn ich überhaupt Champignons gebe, gebe ich auch ganze und reichlich! Oder es gibt bei uns Ambrosia mit Schlagrahm, — du weißt, wie ich ihn schon zu Hause so gern hatte! Das nächste Mal hat sie bestimmt auch Ambrosia, — aber mit Eierschaum. Und so immer."

„Gott, wie albern! So sah sie auch ganz aus. Aber wer war denn die Dame in dem schwarzen Paillettekleid? Weißt du, die tiefausgeschnittene! — Herr Stollerfot sagte noch, sie hätte einen Nacken wie eine Juno!"

„Hat er das gesagt? — Ja, weißt du, von der muß ich dir mal was erzählen! Denke: neulich hatten wir einen Vortrag über nordische Webereien . . ."

„Gott im Himmel, Kind, seit wann interessierst du dich denn für nordische Webereien?"

„Ach, weißt du, das war eine Tochter von Konsul Heick, die den Vortrag hielt, du weißt, Heick u. Söhne. Detlev arbeitet ziemlich viel mit der Firma. — Nein, also höre. Ich gehe mit Detlev hin, und unterwegs treffen wir den jungen Brodersen. (Gedämpft): Detlev redet ihn in aller Unschuld an — er — — — wir — — —"

Hier hört man nur noch ein scharfes Flüstern mit dem bewußten Raketenfeuer von ß's und ss's.

Einer der Herren sieht von seiner Zeitung auf und bemerkt: „Na, was sagen Sie zu der Aktienbank? Das ist noch 'ne Pleite!"

„Tja. — Die kann sich bei Kulmann und Konsorten bedanken."

„Sagen Sie ruhig, sie kann sich bei ihrem Direktor bedanken. — Wie kann sich eine Bank von der Größe bis zu einer solchen Höhe in einer Sache engagieren! — Haben Sie gelesen?"

„Nein!"

„Vier und eine halbe Million! — Mir unbegreiflich. — Meiner Ansicht nach dürfte man so einem Mann überhaupt keine so hohen Kredite einräumen, prinzipiell nicht!"

„Tja — wenn man prinzipiell keine Kredite gibt, kann man auch nichts verdienen!"

„Oder doch jedenfalls nicht an derart unsolide Kunden!"

„Erlauben Sie, Kulmann u. Ko. galten noch vor zwei Monaten für durchaus solvent!"

„Waren aber immer waghalsige Spekulanten, — und von allem Anfang an schlecht fundiert. — Sehen Sie einmal: unsre alten, soliden Firmen . . ."

Der andre blinkt mit dem linken Auge eine spöttische Unterbrechung. „Na, unsre „alten, soliden" Firmen! Da ist auch manches faul im Staate Dänemark. Wenn es so an einer Ecke an zu wackeln fängt, weiß man nie, was noch kommt! — Gestatten Sie einen Augenblick Ihre Zeitung?"

„Bitte — bitte!"

Und die beiden englisch gestutzten Schnurrbärte beugen sich wieder über die ausgetauschten Blätter, während aus der andern Ecke ununterbrochen die scharfen ß's und ss's herüberzischen.

* * *

Dritter Klasse. Personenzug Stuttgart-Zürich. Zwischen zwei kleinen Stationen. — Insassen: ein magerer Mann mit einem speckigen Ueberzieher und einem hageren, leidenden und stark verarbeiteten Gesicht, ein adretter, kleiner Geschäftsreisender und ein Touristenehepaar. Der magere Mann hat eben Krach mit dem Schaffner gehabt und erklärt dem Touristen mit einem eigentümlichen Lächeln:

„Sehen Sie, so sind die Menschen. Hier auf diesem Platz hat vor mir der Hauptmann von Köpenick gesessen. Und der hat auch Schriften im Zug verteilt — seine Biographie glaube ich — und hat viel Geld dafür eingenommen. Der durfte das. Und ich verteile eine aufklärende Schrift, umsonst, und mir verbietet man es."

„Das darf ich nicht dulden! Das dürfen Sie nicht!" schreit der Schaffner noch einmal herein und verschwindet. Der Tourist bemerkt: „Ist das dasselbe Flugblatt, wegen dessen Sie neun Monate gesessen haben?"

„Nein! — Dies ist ein neues. Dies ist von meiner Frau. Wir kämpfen gemeinsam. Meine Frau ist ja auch zu drei Monaten verurteilt."

„Hören Sie mal, ich bin überzeugt, man würde Sie beide begnadigt haben, wenn Sie die näheren Umstände zur Sprache gebracht hätten!"

Der magere Mann lächelt wieder sein eigentümliches Märtyrerlächeln. „Wir wollen keine Gnade!" — sagte er. „Wir wollen Recht! Einen Menschen wegen des Paragraphen 166 zu verurteilen, das ist ein schreiendes Unrecht. Wir werden beide gegen diesen Paragraphen ankämpfen, solange wir können! Wir kämpfen für Aufklärung — — Pardon: ist der Herr Jurist?"

„Ja."

„Nun, und wie denken Sie denn als Jurist über den Gotteslästerungsparagraphen?"

„Hm. Es ist ein Stück Mittelalter. — Ein Fossil."

„Sehen Sie. — Jeder noch so barbarische, volksschädliche Aberglaube ist gesetzlich geschützt, sobald er als Einrichtung eines Kults angesehen wird. Und wenn einen die Diener so eines Kults mit allen niederträchtigen Mitteln geschädigt haben, weil man nicht Order parieren wollte, und wenn man nichts will als seine Mitmenschen über all die Mißbräuche aufzuklären, dann wird man zum Verbrecher gestempelt. In demselben Staat, für dessen geistige Freiheit man kämpft."

„Erlauben Sie: der Wortlaut des Gesetzes spricht von einem Beschimpfen einer Religionsgemeinschaft oder ihrer Einrichtungen und Gebräuche!"

„Ach, hören Sie, beschimpfen, das ist ein weiter Begriff! — Und außerdem: mich und meine Ueberzeugungen dürfen sie aber beschimpfen, soviel es ihnen Vergnügen macht, das ist höchstens eine Beleidigung, aber noch lange kein Verbrechen, für das man bis zu drei Jahren eingesperrt werden kann! Wo ist da die Gleichheit vor dem Gesetz?"

(„Wissen Sie, — er ist nicht ganz richtig in seinem Oberstübchen!" bemerkt der kleine Reisende in Parenthese zu der Touristenfrau.)

„— Und dann, hören Sie, was hat das alles mit Gott zu tun? Gotteslästerung! Ich bitte Sie. Wie kann denn unsereiner Gott überhaupt lästern. Gott!! — Ach! — Sehen Sie: neulich wollte ich einen Pfarrer sprechen, und weil ich einen schlechten Rock anhatte, ließ ich ihm durch seine Wirtschafterin sagen: ein Bruder in Christo wollte ihn sprechen. Haben sie mich alle ausgelacht! Und der Pfarrer ließ heraussagen, er säße gerade bei Tisch. Wenn ich aber ein etwas scharfes Wort über Mißstände in seiner Pfarre gesagt hätte, wäre er wohl geschwind auf Christus eingeschnappt und hätte mich wegen Gotteslästerung verklagt. Und ich wäre verknackt worden, wie damals auch. — Gott, — Gott, — was hat Gott mit solchen Geschichten zu tun?"

„Sagen Sie" — mischte sich die Touristenfrau ein —, „wenn Sie und Ihre Frau also gegen die Kirche und einen Gesetzesparagraphen ankämpfen wollen als einzelne Menschen ohne Mittel, dann ziehen Sie aber den kürzeren! Dann gehen Sie alle beide dabei zugrunde!"

„Ja, das werden wir wohl. Das wissen wir selbst. Aber wir können doch unsre Ueberzeugungen nicht verleugnen. Wir kämpfen für eine gute Sache und wenn wir fallen, fallen wir eben für diese Sache. — Christus ist auch für seine Ueberzeugung gestorben. Wir sind eben Christen" — sagt der Mann mit seinem eigentümlichen Lächeln.

Hierauf fühlt sich der kleine Reisende verpflichtet, auch seine Ansichten vom Christentum zum besten zu geben, wobei er sich als ein niedlicher, kleiner Sektierer entpuppt. Die Touristenfrau lächelt erst, und dann fängt sie an zu gähnen, während er ihr halb schwülstig, halb kindisch eine verworrene Theorie entwickelt. Der magere Mann und der Jurist beginnen einen Disput über die Institution der Ohrenbeichte, und die Stimmen werden im Durcheinanderschwirren undeutlich. Der Zug verlangsamt sein Tempo. Der Schaffner kommt durch den Seitengang:

„Sie! Wenn Sie aber wieder Ihre unchristlichen Schriften verteilen, ruf' ich den Stationsvorsteher!"

Worauf der Mann mit dem Märtyrergesicht nur lächelt und ruhig seine Flugblätter aus dem Gepäcknetz nimmt . . .

Gesundheitspflege.

Nachdruck verboten.

hr. **Pflege und Behandlung der Milchzähne.** Es herrscht vielfach im Publikum der Glaube, daß Milchzähne weniger der Pflege bedürfen, wie die bleibenden Zähne, weil sie ja doch ausfallen. Wie irrig und schädlich diese Vorstellung ist, das hat jüngst Professor Mayerhofer in Innsbruck mit aller Deutlichkeit ausgeführt. Bißfehler, d. h. das fehlerhafte Verhältnis der beiden Kiefer zueinander, sind häufig die Folge eines vorzeitigen Ausziehens des zweiten Milchbackzahnes. Damit dies nicht nötig wird, ist das Milchgebiß sorgfältig zu pflegen, Zahnfraß desselben ist frühzeitig zu behandeln. Die Wirkung einer derartigen Pflege verhütet nicht nur die Stellungsabweichungen der Kiefer, sondern läßt auch ihre späteren Folgen vermeiden. Wenn die bleibenden Zähne nicht an richtiger Stelle durchbrechen, so sind oft erbliche Einflüsse schuld. Dem kann oft dadurch vorgebeugt werden, daß ein hinderlicher Milchzahn sofort bei der Entstehung der Anomalie ausgezogen wird.

hr. **Unfallverletzung im Schlaf infolge eines Traums.** Ein gegen Unfall versicherter Mann träumte, er werde von einem Hunde angefallen, und versetzte diesem einen wuchtigen Fußtritt. Diesen Fußtritt aber träumte er nicht bloß, sondern er machte wirklich eine entsprechende Bewegung und zog sich dabei durch einen Stoß gegen die Bettwand eine Verletzung der großen Zehe zu. Dr. Fischer in Heidelberg teilt diesen Fall in der „Med. Klinik" mit, weil solche Verletzungen durch Träume nicht eben häufig sind, und weil der Fall auch im Hinblick auf die Versicherung interessant ist. Es fragte sich: War die Gesellschaft zur Zahlung des Schadens verpflichtet? Allgemein gehört zu dem Begriffe des Unfalles die Einwirkung einer äußeren Gewalt und von manchen Gesellschaften werden Unfälle, die sich Versicherte in der Schlaftrunkenheit zuziehen, von der Versicherung ausgeschlossen. Obwohl dies bei der in Betracht kommenden Gesellschaft zutraf, zahlte sie die freilich nur geringe Entschädigung.

hr. **Eine seltene Haarkrankheit.** Ein seltener Fall von Haarkrankheit wurde in der Berliner Gesellschaft der Charitéärzte von Professor Lesser vorgestellt. Die Erkrankung war zwar für Leben und Gesundheit gleichgültig, aber aus kosmetischen Gründen nicht angenehm. Es handelte sich um eine zwanzigjährige Dame mit einer Art von Tituskopf, der aber nicht künstlich war. Denn die Patientin hat sich niemals die Haare geschnitten, die Haare waren vielmehr bei ihr nicht länger gewachsen. Außer der Kürze fiel bei dem Haare eine eigentümlich graue Beschaffenheit und ein eigentümliches Schillern auf. Mit bloßem Auge sah man schon, daß die Haare abwechselnd hell und dunkel gefärbt sind. Diese Haare werden auch Ringelhaare genannt wegen der schwarzen oder dunklen und hellen Ringel, die wie beim Katzen- oder Leopardenschwanz am Haare zu sehen sind. Es handelt sich aber nicht nur um eine Farbendifferenz, sondern auch die Form des Haares ist verändert, indem es abwechselnd Anschwellungen und Einschnürungen aufweist, so daß es wie eine Perlschnur aussieht. Die Kürze der Haare kommt dadurch zustande, daß an den dünnen Stellen die Haare sehr leicht durchbrechen. Die Krankheit kommt familiär vor. So ließ sich dieselbe bei einer Familie durch zwei Generationen an acht Familienmitgliedern nachweisen. In einer Anzahl von Fällen sind die Kinder kahl oder fast kahl geboren worden und erst im ersten, zweiten oder dritten Jahr hat sich eine, wenn auch schlechte Behaarung entwickelt. Die Affektion führt schließlich in vielen Fällen zu einer vollkommenen oder fast vollkommenen Kahlheit und von einer Heilung dieser Zustände ist keine Rede.

hr. **Lichtbehandlung bei Rotlauf.** Die von Professor Finsen vorgeschlagene Anwendung des roten Lichtes bei Blattern und später bei verschiedenen andern Krankheiten ist in der letzten Zeit fast in Vergessenheit geraten, trotzdem wir im roten Licht ein wichtiges Heilmittel, hauptsächlich ein kräftiges Desinfektionsmittel besitzen. Darauf gestützt, hat ein rumänischer Arzt es unternommen, die Rose ausschließlich mit diesem Lichte zu behandeln. Die erzielten Erfolge sind sehr zufriedenstellend, die Krankheitsdauer wurde auf 4—6 Tage reduziert, der Allgemeinzustand der Patienten war während dieser ganzen Zeit ein sehr guter, jedenfalls ein viel besserer als mit den andern üblichen Behandlungsmethoden, es traten keine Komplikationen auf und die Gefahr einer Infektion für die Umgebung ist beseitigt. Im ganzen wurden 80 Fälle auf diese Weise behandelt, und zwar trat die Krankheit 13mal im Gesicht auf, 6mal breitete sie sich auf Gesicht und Kopf aus, in den übrigen Fällen auf Rumpf und Gliedern. Viele dieser Fälle wiesen eine blasenförmige und brandige Form auf. Es wurden im Durchschnitt täglich 5 Sitzungen von je 30—40 Minuten Dauer gemacht. Die angewendete Lichtquelle ist eine gewöhnliche Bogenlampe, deren Licht durch eine rote Scheibe durchgeleitet wird. Dieselbe wird der kranken Stelle so weit genähert, als der Kranke die von ihr ausstrahlende Wärme vertragen kann, so daß außer der Lichtwirkung auch eine solche thermischer Natur zur Geltung kommen kann.

Rechtspflege.

Nachdruck verboten.

Erfüllungsort in Preislisten.

In Preiskatalogen findet sich häufig ein Vermerk darüber, welcher Ort für den Fall der Bestellung als Erfüllungsort gelten solle. Diese einseitigen Vermerke sind jedoch, wie das Kammergericht („Blätter für Rechtspflege" Nr. 2) im Anschluß an die Rechtsprechung des Reichsgerichts annimmt, unverbindlich. Der Zweck der Kataloge sei, so wird in der Entscheidung ausgeführt, über die Ware und den Preis zu orientieren. Sie seien aber nicht der Ort für außerordentliche Vertragsbedingungen, wie sie in der Vereinbarung eines vom gesetzlichen abweichenden Erfüllungsortes lägen. Deshalb dürfe der Käufer den Vermerk über den Erfüllungsort unbeachtet lassen.

Liegt in dem Angebot einer Abfindung ein Anerkenntnis?

Eines der wichtigsten und zugleich einfachsten Mittel, die für die Unterbrechung der einer Forderung drohenden Verjährung in Betracht kommen, ist das Anerkenntnis der Forderung durch den Schuldner. Die Verjährung wird unterbrochen, heißt es im § 208 des Bürgerlichen Gesetzbuches, wenn der Verpflichtete dem Berechtigten gegenüber den Anspruch durch Abschlagszahlung, Zinszahlung, Sicherheitsleistung, oder in andrer Weise anerkennt. Das Reichsgericht hatte sich mit der Frage zu befassen, ob auch das Angebot einer Abfindung als Anerkenntnis des § 208 anzusehen ist. Einem Kaufmann stand aus Warenlieferungen eine größere Forderung zu, die vierjährige Verjährungsfrist lief Ende 1903 ab. Erst im Jahre 1904 wurde Klage erhoben. Der Beklagte wendete Verjährung ein, während der Kläger demgegenüber hervorhob, daß der Beklagte ihm im Dezember 1903 erklärt habe, er wolle ihm zur Abfindung für seine Forderung einen Teilbetrag von 1000 bis 1500 Mk. zahlen. Der Beklagte gab diese Erklärung zu, bestritt jedoch, Zahlung der ganzen Forderung versprochen zu haben. Das Oberlandesgericht erachtete die Einrede der Verjährung für begründet, wohl auf Grund der Erwägung, daß der Schuldner, der eine Abfindungssumme anbiete, die Frage der Verpflichtung zur Zahlung absichtlich offen lasse. Auf die Revision des Klägers hob das Reichsgericht jedoch das Urteil der Vorinstanz auf. Wie das Reichsgericht ausführt, ist zu einem Anerkenntnis im Sinne des § 208 des Bürgerlichen Gesetzbuches der Wille des Schuldners, sich gegenüber dem Gläubiger zu binden, nicht erforderlich. Vielmehr genügt ein Verhalten, aus dem sich das Bewußtsein des Verpflichteten von der Existenz der Schuld klar und unzweideutig ergibt. Daß der Beklagte dieses Bewußtsein gehabt hat, geht aber unzweideutig aus dem Angebot einer Abfindung hervor.

Technische Rundschau.

Nachdruck verboten.

ti. **Windgeschwindigkeiten.** Ueber die Geschwindigkeiten der Winde herrschen noch vielfach unklare Vorstellungen. Wir pflegen von Windeseile zu sprechen, aber dieser Ausdruck paßt in unsre Zeit kaum mehr, denn wir haben gelernt, mit Automobil, Flugmaschine und Eisenbahn weit rascher vorwärts zu kommen. Konkurrenzfähig ist eigentlich nur noch ein ordentlicher Sturm, der sich mit etwa 133 Kilometer stündlich fortbewegt. Ein gewöhnlicher frischer Wind besitzt dagegen nur etwa 60 Kilometer, d. h. eine Geschwindigkeit, die auf Eisenbahnen und Autos als normal und gewöhnlich gilt. Hieraus ergibt sich auch, daß bei der Fahrt in einem Auto mit etwa 60 Kilometer Geschwindigkeit bei völliger Windstille der Eindruck eines heftigen Gegenwindes erweckt wird, man hat in solchen Wagen nur dann das Gefühl der Windstille, wenn er bei starkem Rückenwind fährt. Bei solchen Rekordfahrten, wie sie kürzlich in Amerika geleistet worden sind, und früher auf der Schnellbahn auf Zügen, wo 200 Kilometer und mehr erreicht wurden, da ist es fast unmöglich, ohne Schutz für die Atmungsorgane zu fahren, denn da wird selbst bei Windstille ein Zugwind erzeugt, der einen Orkan um mehr als die Hälfte an Heftigkeit übertrifft.

ti. **Kolben und Turbine.** Auf den neuen Postdampfern „Titanic" und „Olympic" der englischen White Star Line ist eine sehr interessante Maschinenanlage zur Ausführung gekommen. Um den gewaltigen Schiffen (66 000 Tonnen Wasserverdrängung) eine Geschwindigkeit von 21 Knoten zu verleihen, war die Entwicklung von 46 000 Pferdestärken nötig. Diese Kraft wird nun auf drei Schrauben übertragen. Die beiden äußeren empfangen ihren Antrieb durch je eine Kolbendampfmaschine von 15 000 Pferdestärken Leistung, die mittlere dagegen von einer Abdampf- oder Niederdruckdampfturbine, welche 16 000 Pferdestärken hergibt. Auf diese Weise soll ein sehr ökonomischer Betrieb erzielt werden, indem zunächst der mit 15 Atmosphären Druck aus den Kesseln gelieferte Dampf in den Kolbenmaschinen in je drei Zylindern bis auf 0,68 Atmosphären ausgenützt wird, um dann die ihm noch innewohnende Kraft bis auf nur 0,07 Atmosphären in der Turbine herzugeben. Die Kombination hat außerdem den Vorteil, daß für den Rückwärtsgang die Kolbenmaschinen, die umsteuerbar sind, benutzt werden können, so daß die Notwendigkeit des Einbaues besonderer „Rückwärtsturbinen" wegfällt.

ti. **Große Wasserleitungsanlage in England.** Auch in England macht die Beschaffung von einwandfreiem Trinkwasser mit Zunahme der Dichtigkeit der Bevölkerung wachsende Schwierigkeiten. Das gilt zunächst für die Metropole London, die allein täglich 2000 Millionen Liter verbraucht, mehr als das Doppelte, was die Londoner Bevölkerung an Körpergewicht repräsentiert. Um dieses viele Naß den Bewohnern unter Druck durch die Wasserleitung zuführen zu können, müssen Maschinen arbeiten, die insgesamt 40 000 Pferdestärken leisten und jährlich rund 160 000 Tonnen Kohlen für die Dampferzeugung verbrauchen. Außer den schon bestehenden Anlagen wird jetzt noch ein neues großes Reservoir bei Chingford gebaut, das sich von vielen andern dadurch unterscheidet, daß man nach einer Theorie von Dr. Houston das Wasser darin 3—4 Wochen stehen lassen wird, ehe es zum Konsum gelangt. Dadurch soll eine gewisse Selbstreinigung vor sich gehen. Außer London besitzt dann auch noch Manchester große Wasseranlagen. Diese Stadt braucht täglich etwa 200 Millionen Liter, die über eine Strecke von 150 Kilometer herbeigeführt werden müssen. Liverpool begnügt sich mit 140 Millionen Liter aus 110 Kilometer Entfernung, dagegen benötigt Birmingham 220 Millionen Liter, welche über 115 Kilometer Aquädukte zugeführt werden.

Frauen-Zeitung.

„Armer Beppo!“

Von **Siegfried Stutz.**

Nachdruck verboten.

Marietta zeigte ihre blitzenden Zähne.

„Wenn du mir Gold gibst, Beppo! Funkelndes blankes Gold! Damit ich Schmuck kaufen kann und Süßigkeiten und schöne Kleider! Dann will ich dich lieb haben.“

Beppo sah nachdenklich an sich nieder. Schmuck und schöne Kleider für Marietta! Wie würde er daneben aussehen! Sein dürftiges Gewand war zerfetzt und schmutzig. Schuhe und Strümpfe ein unbekannter Luxus.

Marietta erriet seine Gedanken und lachte. Ihre roten Lippen flüsterten: „Wenn du Gold hast, kaufst du auch für dich schöne Kleider und Wein. Bist ein hübscher Bursche, kannst dich sehen lassen. Wirst nicht dein Lebtag in Lumpen an der Straße liegen wollen!“

Der Knabe sah glühend auf das schöne Mädchen. Er war mit seinen zwölf Jahren sinnlos verliebt in Marietta. Marietta mit ihren zwölf Jahren sinnbetörend kokett. Aber das verstand Beppo nicht. Er sah in Marietta eine Santissima.

Sie hatte diese Worte oft zu ihm gesprochen. Dann griff sie mit ihren warmen Händen in Beppos schwarze Locken und preßte seinen Kopf an ihre Brust, daß ihm der Atem verging. Ehe er zur Besinnung kam, entlief sie blitzschnell.

Der arme Bettelknabe war berauscht von solcher Leidenschaft.

Er lag am Wegesrande und schaute in den Himmel. So konnte er den halben Tag verträumen. Das war seine Lieblingsbeschäftigung. Aber sie brachte nicht das erwünschte Gold.

„Gold! Gold!“ murmelte er und zog ein düsteres Gesicht. „Gold für Marietta! Gold für Beppo! Es gibt viel Gold unter der Sonne. Aber der arme Beppo hat nichts. Wo nimmt er Gold her für die schöne Marietta!“

Er lag unter der Sonne und grübelte, wie er zu Golde käme . . .

Auf der weißen Straße zeichnete sich eine dunkle Wolke ab. Sie zog näher. Die Masse löste sich. Beppo erkannte einen Trupp Menschen. Sie mußten an seinem Lager vorüber. Er zählte: Wohl zwanzig, Damen und Herren. „Inglesi“, dachte der Knabe. Für den Eingeborenen sind alle Fremden Engländer.

Voran auf einem Maultier eine junge, feine Schönheit.

„Eine leibhaftige Madonna“, dachte Beppo und richtete sich auf. Die „Madonna“ bemerkte ihn.

„Da ist ein Knabe“, rief sie der Gesellschaft frohlockend zu. „Der kennt die Gegend und wird uns führen.“

Man rief Beppo herbei.

„Höre, kleiner Schwarzkopf“, sagte die junge Dame. „Wir wollen nach San Martino und haben uns verirrt. Willst du uns führen? Du bekommst ein blankes Goldstück.“

Durch Beppo ging ein Zucken. Er starrte die Dame an.

„Verstehst du nicht?“ fuhr diese fort. „Ein wirkliches blankes Goldstück, wie du nie eins gesehen. Gib acht, da!“ Sie zog eine Goldmünze aus der Tasche und hielt sie dem Knaben entgegen.

Mit einem katzenartigen Sprung stürzte Beppo auf die kleine Hand zu, drückte heiße Küsse darauf und sank auf die Knie, indem er stammelte: „O Santa Madonna! Santa Madonna!“ . . .

Seit länger als einer Stunde zog die Karawane durch die Berge. Tiefer und tiefer ging es in Schluchten und Geröll. Die Sonne war untergegangen.

Beppo lief voran und führte das Maultier der „Madonna“. Seine Augen blitzten in sengendem Feuer. Der Atem quoll heiß über die brennenden Lippen. Das Goldstück klebte in der fest zugepreßten Hand. Oft löste der Knabe die Finger und betrachtete die glänzende Münze mit glücklichem Lächeln. Eilig stieg er weiter.

Die junge Reiterin rief ihn an.

„Sind wir auf dem rechten Wege, Beppo?“

„Madonna mag ruhig folgen. Beppo kennt jeden Stein.“ Er sah dabei vor sich hin und wurde rot.

Tiefer ging es in die Berge. Tiefer sank die Nacht. Die Reisenden wurden unruhig. Man stellte den Führer zur Rede.

„Nicht mehr lange, Signori, und wir sehen San Martino vor uns liegen.“

Um eine Felswand herum ging es in einen wilden Kessel, rings von hohem Gestein umgeben. Geröll und Wasserpfützen bedeckten den Boden. Dunkle Nacht lagerte über der Höhle. Nach keiner Seite ein Pfad zu sehen. Beängstigt und empört rief man nach dem Knaben.

Beppo war wie eine Katze die gegenüberliegende Felswand emporgeklettert. Auf der Spitze des Steines kauerte er, den Kopf nach unten geneigt. Mit dem wirren schwarzen Haar, dem gebräunten Gesicht und den blitzenden Augen erschien er in der Dunkelheit unheimlich wie ein kleiner Teufel.

„Madonna“, rief er erregt. „Madonna, alle Heiligen sollen euch schützen. Vergebt mir. Beppo will euch nichts Böses. Doch ihr seid in meiner Gewalt. Cavalieri, ihr kommt nicht nach San Martino ohne mich. Wir sind nicht auf dem rechten Wege. Wenn ich euch verlasse, findet ihr euch nicht heraus aus diesen Schluchten und seid verloren.“

Bleich vor Schreck sah die Gesellschaft zu dem Knaben auf.

„Beppo, was ist mit dir?“ fragte die „Madonna“ zitternd.

Beppo rief in leidenschaftlich bittendem Tone: „Beppo ist ein armer Teufel. Beppo liegt in Lumpen an der Straße. Er liebt eine Madonna, eine Madonna wie Ihr seid. Die will Schmuck haben und Süßigkeiten und schöne Kleider, sonst liebt sie den armen Beppo nicht. Nun braucht er Gold, blankes Gold für Marietta, daß sie lächelt und den Bettelknaben freundlich ansieht. Ihr seid reich, Cavalieri, euch drückt das Gold auf den Händen, wie den armen Beppo die Steine an den nackten Füßen. Beppo wird euch sagen, was er will. Er will Gold haben, für jeden Kopf von euch ein Goldstück. Dann führt er euch auf den rechten Weg nach San Martino und ihr seid frei. Nur Beppo kann euch retten!“

Die Reisenden waren starr vor Staunen über die List und Kühnheit dieses Knaben. Doch atmeten sie erleichtert auf. Man hatte Schlimmeres befürchtet. Die erregte Phantasie hatte die Situation mit einem schaurigen Nimbus umgeben. Das Gebaren des jungen Führers in dieser einsamen Schlucht, das nächtliche Dunkel erhitzte die Sinne und spiegelte den Fremden Schreckensszenen vor, wie sie oft von Briganten in diesen Bergen verübt werden. Sie hatten in Beppo einen Helfershelfer solcher Bande vermutet. Nun sollten sie leichten Kaufes davonkommen. Für den Kopf ein Goldstück. „So viel ist am Ende jeder Kopf wert!“ scherzte ein junger Mann. Die weniger Beherzten drängten zur Erlegung des Lösegeldes. Man knüpfte Unterhandlungen mit dem kleinen Teufel an, dessen schwarze Augen gierig herabblitzten.

„Du hast bewundernswerte Anlagen zu einem Briganten, kleiner Beppo“, begann einer der Herren, „und wirst dem Rufe deiner Heimat einmal Ehre machen. Da wir uns nun in der angenehmen Lage befinden, von deiner Großmut abzuhängen, und den Damen Rücksichten schulden, gehen wir auf deine Forderung ein. Wir zahlen dir für jeden Kopf ein Goldstück. Schwöre jedoch vorher bei deinem Heiligen, daß du uns dann auf den rechten Weg und aus dieser verteufelten Wildnis herausführen willst, sonst schießen wir dich tot, kleiner Taugenichts!“

Der Knabe lachte.

„Totschießen werdet ihr Beppo nicht, er weiß sich zu verkriechen. Aber Beppo ist ehrlich.“ Er richtete sich auf und schlug ein Kreuz. „Ich schwöre bei dem heiligen Pietro: wenn Beppo für jeden Kopf ein Goldstück in seiner Hand fühlt, bringt er euch sicher auf den rechten Weg nach San Martino.“

„Gut!“ klang es herauf. „Wir glauben dir. Hole dein Gold!“

„Die schöne Madonna soll es nehmen und mir bringen. Sie soll fünfzig Schritt zurückgehen auf dem Pfad, den wir gekommen. Dort wird sie mich finden. Die Madonna ist gut und tut dem armen Beppo nichts.“

Die „Madonna“ sammelte kurz entschlossen die Goldstücke und ging vorsichtig den beschriebenen Weg. Beppo stand schon bereit. Er ergriff die mit Gold gefüllte kleine Hand und ließ die Münzen in die seine klingen. „Dank, Madonna“, stammelte er in freudiger Erregung. „Heißen Dank für Marietta!“

Nach einem beschwerlichen Marsche erreichte die Karawane die Straße nach San Martino. Beppo führte mit einem Vorsprung das Maultier der „Madonna“. Nun dürfen sie nicht schießen, dachte er schlau und drängte sich dicht an die Dame.

Die „Madonna“ sah mitleidig auf ihn nieder und strich mit ihrer feinen Hand über seine Locken.

Als San Martino in Sicht war, graute der Tag. Beppo ergriff die Hand der Reiterin und grub eine Glut von Küssen auf die weichen, schlanken Finger. „Nicht böse sein, Madonna“, flüsterte er leidenschaftlich. „Beppo ist voller Dankbarkeit für diese Hand, die ihm Gold gab, Gold für Marietta. Beppo ist nicht schlecht, Beppo liebt und muß Gold haben, daß er Marietta lieben darf. Die heilige Jungfrau sei mit euch!“

„Kleiner Beppo, du bist ein großer Bandit“, sagte die Dame. „Es ist schade um dich. Die heilige Jungfrau wird dich strafen und sich von dir wenden.“

„Die heilige Jungfrau schützt den, der liebt!“ jubelte Beppo und stürzte davon, jauchzend und frohlockend. Er hielt das Gold in die hervorbrechenden Sonnenstrahlen, daß es blitzte und funkelte und lockte mit dämonischem Feuer. Dann preßte er die Hände fest zusammen und lief zu Marietta, der glutäugigen, schönen, leichtfertigen Marietta.

Die „Madonna“ sah ihm sinnend nach.

„Armer, kleiner Beppo!“

Die neuen Jacken und Mäntel

für Herbst und Winter 1911.

Die neue Saison! Für ökonomisch veranlagte Seelen eine Quelle der Beunruhigung und komplizierter Kalkulationen, solange man nicht weiß, was sie eigentlich in petto hat! Ob sie sich mit Umsturzideen trägt oder gnädigst geruht, auf gewohntem Pfade weiterzuwandeln. Vorläufig hat sie sich zu letzterem entschlossen, und so werden denn die Frauen wieder in möglichster Kerzenschlankheit, mit Backfischallüren und kleinen Schritten die unsichtbare Pforte durchschreiten, die die neue Saison von der alten trennt. Diese Schlankheit, die sich vor allem in dem Bestreben offenbart, von der Schulter bis zum Rocksaume die gerade Linie zu verkörpern, tritt am deutlichsten an den neuen Straßenkostümen und Mänteln in die Erscheinung, für die als höchster Schick wieder die Röhrenform gilt. Darum ist es nicht verwunderlich, wenn so ziemlich alle neuen Fassons halbanliegend mit knapp sitzendem Schoß gearbeitet sind und die langen Mäntel trotz ihrer losen Form Futteralen gleichen, die die Wellenlinien der weiblichen Figur vollkommen ignorieren. Eine angenehme Unterbrechung in diese Langweiligkeit bringt die Empirelinie, die auch in der Konfektion diesmal stark vertreten ist. Es scheint deshalb, als ob die Mode vorläufig noch nicht daran dächte, die für die meisten so überaus kleidsame verkürzte Taille ad acta zu legen. Große Sympathien bringt sie ferner allen zweiseitigen Geweben entgegen, die ganz besonders der Mantelmode zum Vorteil gereichen. Bei ihnen wird die in der Regel von der Außenseite grell abstechende oder karierte Innenseite stets zur Garnitur verwendet, wodurch sich meist sehr hübsche Effekte ergeben. Das wunderbarste an diesen grobfädigen, schwer wirkenden Geweben aber ist ihre Leichtigkeit, die im ersten Augenblick geradezu verblüffend wirkt, beim Tragen aber jedenfalls als höchst angenehm empfunden wird. Mit unserm aparten Modell Nr. 19024 bringen wir einen eleganten Vertreter der die Saison beherrschenden Mantelmode, der hier aus doppelseitigem Stoff gefertigt war. Röhrenartig schlank die Figur bis zu den Füßen einhüllend, setzt er sich aus Taillen- und Rockteil zusammen, wobei letzteres im Rücken empireartig im Bogen in die Höhe steigt und der Taillenpartie aufgesteppt ist. Die Vorderteile sind etwas blusig gehalten und in leichten Falten dem glatten Rockteil angesetzt. Als Garnitur dient ein sich tief herabziehender Reverskragen, dem sich im Rücken ein breiter, runder Kragen anschließt. Sehr beliebt an diesen modernen Mänteln sind ferner capuchonartige Garnituren, die, bald rund, bald spitz, mit breitem Randbesatz oder Quasten abschließen. Einfachere Mantelformen, die weniger der Mode unterworfen, haben vielfach Sackrücken, den öfters ein Riegel zusammenhält. Manche weisen auch abgerundete Nähte, angeschnittene Spangen oder Klappen auf oder gefallen sich in verzwickten, der Phantasie der Schneider entsprungenen Verzierungen. Für die Uebergangsmäntel, die man aus weniger schweren Stoffen oder auch aus Samt und Seide trägt, ist noch immer die Poiretform in ihren verschiedenen Stadien beliebt: neben der bekanntesten mit Kimonoärmel, großem Revers, kurzer Taille und Büßerschnur ist es vor allem der nur im Rücken mit faltigem kurzen Leibchen gearbeitete Kimonomantel, der, vorn sackartig herabfallend und durch einen tief herabgehenden Schalkragen vervollständigt, sich der allgemeinen Gunst erfreut.

Modell Nr. 19 024.

Modell Nr. 19 027.

Das Jackenkostüm ist durch die große Bevorzugung des Mantels etwas in den Hintergrund getreten, wenn es auch selbstverständlich für viele Frauen immer unentbehrlich bleiben wird. Und daß es nicht ganz von der Bildfläche verschwinden soll, dafür hat die Mode mit einer ganzen Anzahl neuer Formen, aparter wie einfacher, gesorgt. So präsentiert sich z. B. unser hochmodernes Modell Nr. 19027 als blusiges Empirejackett, an dem auch der Kimonoärmel nicht fehlt. Die schräg schließenden Vorderteile treten etwas faltig in den hochverlegten Gürtel, unter dem der kurze Schoß angesetzt ist. Im Rücken, der glatt bleibt, steigt der Schoßansatz ziemlich hoch, was recht apart aussieht. Der dazu getragene Miederrock fällt schlank herab und entbehrt, mit aufgesetzter, lose fallender Vorder- und Hinterbahn gearbeitet, jeglicher Garnitur. Bei einem andern, mit hohem Stehumfallkragen gearbeiteten Jäckchen verriet sich der Empirecharakter nur im Rücken, dem der Schoß in einer schneppenartig aufsteigenden Spitze aufgesteppt war. Von vorn gesehen wirkte die schräg schließende Jacke halblose und zeigte den stark nach hinten aufsteigenden Schoß unterhalb der Taillenlinie angesetzt.

Modell Nr. 19 021.

Eine dritte Variation der Empirejacke, die ziemlich einfach war, präsentierte sich vorn als einreihige lose Jacke, die sich nur durch den seitlich und im Rücken hoch angesetzten Schoß zum Empirestil bekannte. Wem diese ausgeprägten Modeformen, die für die Kennerin immer deutlich den Jahrgang verraten, dem sie angehören, zu schnell vergänglich erscheinen, findet unter den weiteren Neuheiten genug Hübsches und Praktisches, das mehrere Saisons vorhalten dürfte. Wie einfach und nett macht sich z. B. unser hübsches Jacketkostüm Nr. 19021. Das halblose Jäckchen mit dem dem Rücken- und vorderen Mittelteil angeschnittenen Schoß hat doppelreihigen Schluß und erhält durch den breiten schwarzen Treffenbesatz eine ebenso solide wie distinguiert wirkende Garnitur. Sie wiederholt sich auf dem schlanken Aermel wie auf dem fußfreien glatten Rock, dessen Vorderbahn gleichfalls große soutachebenähte Knöpfe schmücken. Bei einer ähnlichen, gleichfalls doppelreihigen Jacke wies der Schoß an den Seiten ein zackig übereinandertretendes Besatzteil auf, das sich in etwas größerem Maßstabe an den Seitenbahnen des glatten Rockes wiederholt, so daß die Zusammengehörigkeit von Rock und Jacke unverkennbar war. Diese Zusammengehörigkeit sucht man auf die verschiedenste Art zu betonen. Die einfachste wird immer der in Treffen, Blenden, Knöpfen oder farbigem Stoff bestehende Besatz sein. Komplizierter ist es schon, durch allerlei schneiderische Verzierungen, wie bogige oder eckige Nähte, angeschnittene Klappen, Patten, Riegel oder ganze Teile, die Uebereinstimmung zwischen Rock und Jackett zu dokumentieren, wozu neben einem tadellosen Schnitt auch die geschulte Hand des Schneiders gehört. Im Durchschnitt aber präsentieren sich die Kostümröcke von 1911 ziemlich schlicht, und da man ihnen jetzt eine Weite von 1,80 bis 2 Meter gestattet, so ist die moderne Evastochter nicht mehr zum Trippelschritt gezwungen, der ihr so leicht etwas Hilfloses gab.

M. H.

Hauswirtschaftliches.

Nachdruck verboten.

Eben sind als Herbstboten die ersten hiesigen Rebhühner erschienen, und — endlich einmal eine frohe Botschaft — die Jäger versprechen sich eine gute Jagd. Deshalb werden die leckeren Sonntagsbrätchen hoffentlich auch nicht zu teuer werden, was sich schon in den nächsten Wochen, der Hauptabschußzeit, zeigen muß. Schon gegen Mitte Oktober fallen die Eingänge wieder spärlicher aus, aber dann erlahmt ja auch unser Interesse an dem beliebten Vogel der Ackerscholle und wendet sich den Genüssen der Wintersaison, dem Hasen, der Fettgans, zu. Ganz kurz seien hier nochmals die Zeichen der Jugend des Feldhuhns erwähnt: ein weicher Hirndeckel, der sich leicht eindrücken läßt, und gelbliche Füße. Nur was sich in dieser Weise als Heuriges oder Vorjähriges dokumentiert, taugt zum Braten.

Für das Idealste gilt das Braten am Drehspieß über offenem Feuer. Der Apparat bedeutet eine Auferstehung der Vogelspieße bei den Alten, die den Spießbraten — größere Fleischstücke wurden am Kochhaken geröstet — als kostbaren Leckerbissen schätzten. In vielen großen Hotel- und Herrschaftsküchen gehört der Drehspieß jetzt wieder zum Inventar; auch in der Hygieneausstellung stellt er sich in Tätigkeit vor. Dort sehen wir rundliche Brathühner sich über der Glut drehen, wir sehen, wie das Geflügel mit auslaugendem Wasser und fremdem Gewürz gar nicht in Berührung kommt, wie es nur fleißig mit Butter und dem abtropfenden Saft begossen wird, der dann auch die Sauce abgibt. Kein Wunder, daß das auf diese Weise behandelte Fleisch ungemein saftig wird, seine ganze Kraft und den reinen Geschmack behält.

Einigen Ersatz für den Bratspieß geben die erhöhten Bratroste, die man unter verschiedenen Namen jetzt kauft. Die Anwendung ist einfach. Nachdem die erforderliche Menge Wasser in die Pfanne gegossen und Salz hinzugefügt worden ist, stellt man den Rost ein, gibt das Bratenstück darauf, und legt das Fett, resp. die Butter, obenauf. Bei fetthaltendem Fleisch, Gans, Ente, Hammel, Roastbeef usw., fällt die Fettzugabe fort, da dasselbe selbst genug Fett zum Begießen abgibt. Handelt es sich aber um kleineres Geflügel, wie eben um unser Rebhuhn, das schnell und mit viel Unterhitze gebraten werden muß, so erweist sich die Geflügelpfanne — eine flache Pfanne mit niedrigem Rand — für viel geeigneter. Man legt die gereinigten, mit Speckscheiben, event. auch Weinblättern umbundenen Vögel enggedrängt hinein, mit den Brüstchen nach oben, und bratet sie bei guter Hitze in höchstens einer Stunde weich. Die Sauce gewinnt durch das Auskochen der in der Bratflüssigkeit liegenden Rückenknochen, da aber die Tierchen frei liegen und so auf allen Seiten von der Hitze umspült werden, bekommen sie annähernd Spießbratengeschmack.

Alte Exemplare ermöglichen nicht viel Abwechslung in der Zubereitung. Neben der üblichen Rebhuhnsuppe sei Rebhuhn im Reis erwähnt. Dem in Stücke zerlegten Huhn wird in einem gebrühten, teilweise ausgehöhlten Weißkrautkopf ein Reischen bereitet, in dem es, von einigen Kohlblättern und viel Butter bedeckt, mit Fleischbrühe in einer Serviette weichgekocht wird. Nun verkocht man die Sauce mit Buttermehl, legt den Kopf in eine Schüssel, entfernt die Deckblätter und serviert.

Jüngere Burschen sind zum Dämpfen da. Man legt die gespickten Hühner auf Speck- und Schinkenscheiben in eine Kasserolle, gibt Butter, Wurzelwerk, Pfefferkörner, einen Schuß Weißwein und wenig Wasser bei und dünstet weich. Als Zuspeise sind Sellerie, Linsen, Weißkraut, Wirsing, Sauerkraut passend. Man kocht letzteres entweder wie gewöhnlich oder veredelt es, indem man es mit Weißwein, wenn nicht gar Champagner dünstet. Die sparsame Köchin läßt es oft bei gutem Apfelwein bewenden. Meist dünstet man die Hühner nur halbweich und steckt sie dann in das Sauerkraut, damit sie mit diesem zusammen vollends gar werden. In derselben Weise läßt sich Rebhuhn mit Weißkraut und Wirsing bereiten. — Eine Veränderung bietet Reis. Derselbe wird wie gewöhnlich mit Wasser und Butter ausgequellt, worauf man ihn um die gedämpften und gevierteilten Hühner häuft und mit der Bratensauce übergießt.

Für das kalte Büfett ist Rebhuhnmayonnaise eine praktische Resteverwendung. Man arrangiert die kalteten, zerlegten Tiere auf einer Schüssel und füllt die gut abgeschmeckte, dickliche Sauce darüber.

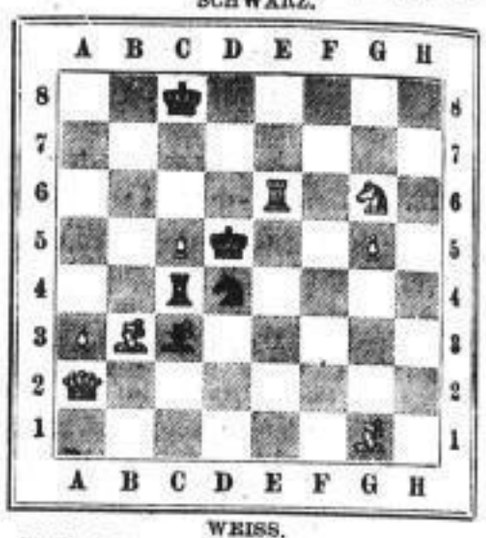
Auch für unsre Patienten lassen sich Rebhühnerchen schmackhaft herrichten. Dazu muß man das von Haut und Sehnen befreite Fleisch fein wiegen; dann quirlt man ein Eigelb, etwas Butter, vier Löffel Wasser, eine Messerspitze Fleischextrakt mit dem nötigen Salz zusammen, würzt mit wenig Zitronensaft, rührt die Sauce im Wasserbad dick und läßt das Fleisch darin heiß werden.

Schachzeitung.

Aufgabe Nr. 194.

Aus dem Problemturnier der „Schachwelt“.

SCHWARZ.



WEISS.

Weiß zieht an und setzt in zwei Zügen matt.

Lösung der Aufgabe Nr. 193.

1. Da4—a1 Lg5×f4 1. . . . Ke5—f6
2. Tb2—e2 matt. 2. Tb2—b7 matt.

1. . . . beliebig anders
2. Tb2—b4 matt.

Rätsel-Aufgaben.

1. Bilderrätsel.

2. Füllrätsel.

Es ist ein Sprichwort zu suchen, dessen einzelne Silben an Stelle der Striche gesetzt die nachstehenden Buchstabengruppen zu Hauptwörtern ergänzen.

L—m, —id, Wort—l, —in, —haber, K—en, —ke, Be—nung, Hoch—mer, Ei—.

3. Silbenversteckrätsel.

Mangel, Duldermiene, Bierglas, Schleichhandel, Muttertreue, Koje, Mündelgeld, Palast.

Es ist ein Sprichwort zu suchen, dessen einzelne Silben der Reihe nach in vorstehenden Wörtern versteckt sind, ohne Rücksicht auf deren Silbenteilung.

Die Lösungen der Rätsel in Nr. 234 lauten:

1. Skataufgabe: Kartenverteilung: V. a, b, c, d; a10, K; bA, D; cA, D. M. b10, K, 9, 8, 7; d10, K, D, 9, 8. H. aA, D, 9, 8, 7; c10, K, 9; dA, 7. Stich: c8, 7. Spiel: Vorhand zieht die vier Jungen, kann 5. V. aK, d10, aA (— 25). 6. H. cK, cD, b10 (— 17). 7. H. c9, cA, d8. Vorhand bleibt am Spiel, bis bD, bK, dA (— 18), womit die Gegner 60 haben. — Wirft der Spieler erst später ab, geht das Spiel: 6. H. cK, cA, d10. 7. V. cD, b10, c10 (— 23). 8. H. c9, bD, bK (— 9). Die andern Stiche macht der Spieler und die Gegner sind nur bis 55 gekommen.

2. Bilderrätsel: Pumpernickel.

3. Vorträtsel: Margarine (Mark, Garbine).

4. Gruppenrätsel:

Ein treu Gedenken, lieb Erinnern,
Das ist die herrlichste der Gaben,
Die wir von Gott empfangen haben —
Das ist der gold'ne Zauberring:
Der auferstehen macht im Innern,
Was uns nach außen unterging.

5. Geheimschrift: In der Not erkennt man seine Freunde.

6. Quadraträtsel: Feige Hunde bellen am lautesten.

F E I	G E H	U N D
E B E	L L E	N A M
L A U	T E S	T E N

7. Homogramm:

	M	F	M
M	A	R	I	A
F	R	A	N	Z
M	I	N	N	A
	A	Z	A

8. Logogriph: Besatzung, Besetzung, Bestürzung.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id490223001-1911090302/18

Evêque Pensée, lilafarb. Töne werden als Haupt-Modefarbe für die Herbst-Saison ganz besonders begehrt werden, umsomehr, als diese frische, kleidsame Farbe in Samt vielfach a. Hüten Verwend. findet **Glacier** Gletschergrün, in den verschiedensten Farben-Abtönungen, eine sehr effektvolle Farbe für junge Damen, die als Kostüme verwendet, außerordentlich geschmackvoll u. kleidsam wirkt

Melierte Tuche, Zweis. Gewebe, die durch wirksamste Farben-Zusammenstell. u. d. sehr apart gewählt. Nuance als Rückseite sehr vornehm wirken, bilden als Kostümstoff die Neuheit für Herbst und Winter **Bordüren** Diagonal- u. Kammg.-Gewebe in hervorrag. schönen weichen Qualitäten werden in einfarbig, mit effektvollen Schotten- und breiten schwarzen Krimmer-Bordüren eine große Rolle spielen

Kleider Stoffe

Englische Stoffe
Melierte Tuche mit feinen Linienstreifen, für elegante Kostüme . . . . . Vier empfehlenswerte Preislagen
Meter M 8.00 6.50 4.60 und 3.40

Noppen-Stoffe
mit farbigen, lebhaften Noppen, glatt und Streifenmuster, in englisch. Geschmack. Vier empfehlenswerte Preislagen
Meter M 5.50 4.00 3.60 und 2.80

Melierte Stoffe
Aparte Melangen in Panama-Gewebe, mit feinen farbigen Linienstreif., mod. Farbenstell. Vier empfehlensw. Preisl.
Meter M 6.00 4.60 3.80 und 2.40

Cordelé-Stoffe
Feine Cordbindungen, schwarzer Grund m. fein. farbig. Cordstreif., sehr apartes Kleid. Vier empfehlensw. Preislagen
Meter M 4.60 4.40 4.20 und 3.80

Samt
Die große Mode f. Herbst 1911. Mod. Köper- u. Cordgewebe in reichen Farbensort. Vier bes. empfehlenswert. Preislagen
Meter M 4.40 3.80 3.20 und 2.40

Bordüren
Einfarbige Popeline- und Cheviot-Gewebe, mit farbigen breiten Streifen, Schotten und breiten schwarzen Krimmer-Bordüren. Vier besonders empfehlenswerte Preislagen
Meter M 6.50 5.50 4.60 und 4.00

Damentuche
Weiche, schmiegsame, seidenglänz. Qual. i. groß. Farbensort. für Kleider u. Kostüme. Vier bes. empfehlensw. Preislagen
Meter M 7.00 6.00 4.50 und 3.60

Halbfertige Roben • Fastfertige Roben • Fastfertige Überwürfe

Blaugrüne Stoffe
Kleine u. größere Karos in sehr geschmackvoll. Stellungen, auch mit farb. Überkaros. Vier empfehlenswerte Preislagen
Meter M 4.20 3.80 3.00 und 2.40

Cheviot
Kammgarn u. Cheviot in weich. schmiegsam. Qual., bevorzugt in marineblau f. Kostüme. Vier empfehlenswert. Preislagen
Meter M 8.00 6.50 5.50 und 3.60

Einfarbige Stoffe
Große Farbensort. mod. Gewebe, Kammg., Chev., Serge u. peau de singe (flausch. Stoff). Vier empfehlensw. Preislagen
Meter M 7.00 4.40 3.80 und 2.20

Blusen-Stoffe
Gr. Auswahl mod. Streif. u. Gewebe. Eleg. Popeline m. breit. effektvoll. Streif.-Bordüren. Vier empfehlensw. Preislagen
Meter M 2.80 2.40 2.00 und 1.60

Dresden RENNER

In 16 Altmarkt-Schaufenstern: = Kleiderstoff-Massen-Auslage =

Ein Doppelwaggon

Linoleum

Extra-Verkauf!

Trotz der bekannten ungeheuren Preiserhöhungen
extra billige Angebote!

Linoleum

	60 cm br.	67 cm br	90 cm br.	110 cm br.
Läufer, bedruckt, viele Muster . . . . Meter	**95** Pf.	**1.10**	**1.45**	**1.95**

Linoleum

	70 cm br	90 cm br.	110 cm br.
Inlaidläufer, durchgedruckt . . . . Meter	**1.65**	**2.50**	**2.95**

Linoleum

2 Meter breit, bedruckt, Parkett- und moderne Muster □mtr. **1.45**

Linoleum

2 Meter breit, einfarbig braun . . . . . □mtr. **1.35**

Linoleum

2 Meter breit, Granit, in allen Farben . . . . . □mtr. **2.25**

Linoleum

2 Meter breit, Inlaid, durchgemustert, fehlerfrei . . . □mtr. **2.75**

Linoleum

Teppiche, Fond durchgemustert mit aufgedruckter Borte, **besonders billig**
150 : 200 **8.75** ◈ 200 : 250 **14.75** ◈ 200 : 300 **17.50**

Linoleum

Teppiche, Inlaid, durchgemustert, mod. Dessins . . 200 : 275 **19.50**

Sonder-Wachstuch-Verkauf

Echt engl. Wachstuch

durchaus **allererste** Qualität, 120 cm breit, entzückende Muster

statt 2.95 nur Meter **1.65, 1.85**

Bohnertücher **aus Wolffries,** für Parkett und Linoleum . Stück **95** Pf.

HERZFELD

Dresden, Altmarkt.

Pa. Glühlichtkörper

unerreicht in Leuchtkraft und Haltbarkeit, **Panzergewebe,** Dutzend **3.50,** Stück **30** Pf.

Desgl. Seiden-Panzer, der beste Glühstrumpf der Welt, nach 2000 Stunden Brennbauer noch 86 Kerzen, Dutzend **4.20,** Stück **38** Pf.

„Kaiserlicht“ ein besonderes Doppelgewebe, daher garantiert größte Haltbarkeit, Dutzend **5.00,** Stück **45** Pf.
Liliput (Panzergewebe) Dtzd. **3.50,** St. **30** Pf.
Liliput (Duplex) Dtzd. **4.00,** St. **35** Pf.

Glühlichtkörper für Hängelicht Dtzd. **4.60** u. **5.00,** Stück **40** u. **45** Pf.

Petroleum-Glühkörper „Fellbodia“ . . . . . Stück **45** Pf.

Gas-Anzünder, Birne mit pa. selbstzündender Patrone inkl. Stab, für langen Gebrauch . **48** Pf.

Blaker mit selbstzündender Patrone für Normal und Liliput **45, 50, 55** und **65** Pf.

Ersatz-Patronen, pa., dafür . 25 Pf.

Zylinder für Gasglühlicht, doppelt verschmolzen, in pa. widerstandsfähigem Spezialglas, Dtzd. **90** Pf. u. **1.00**

Echt Jena-Glas-Zylinder, fast unverwüstlich, Normal u. Liliput, **Dutzend 2.40** und **2.60**

Glimmer-Zylinder, Normal und Liliput . . **Dutzend 2.00** und **2.75**

Gasglühlicht-Brenner: System Auer, Normal und Liliput, Stück **45** Pf.

Brenner für Hänge-Glühlicht, garantiert erstklassig Fabrikat **Normal** **2.25**
Mignon **1.45**

Glocken u. Birnen für Hängelicht . . . Stück **50, 40** und **35** Pf.

J. Bargou Söhne

Wilsdruffer Straße 54, am Postpl.

88830

Von zauberhafter Wirkung ist bei Haar-Ausfall stets
Lucasin-Rossmarkpomade
aber nur echt mit dieser Schutzmarke

Generaldepot:
H. Roch, Altmarkt 5,
F. Wollmann, Hauptstrasse 22.
Dose 50 Pf. u. 1 Mk.

Versand: „Lucasin“, Weinböhla i. Sa.

Meine
Nährsalz-Fabrikate
sind anerkannt vorzüglich
Verlangen Sie dieselben überall!

Purol-Nährsalz-Kaffee	1 Pfd.	**50** Pf.
„ „ **Kakao**	1 Pfd.	**160** Pf.
„ „ **Hafer-Kakao**	1 Pfd.	**110** Pf.
„ **Nährsalz,** rein	Paket	**50** u. **100** Pf.
Nährsalz-Saucen-Tafeln		**10** Pf.
Seiferts Familien-Kräuter-Tee		**50** u. **100** Pf.

Paul Scheibner, Dresden-N.,
Fernsprecher 10147. — **Helgolandstraße 9b.**
Fabrik pharmaz.-kosmet. Präp. und diätet. Nährmittel.
Verkaufsstellen werden gesucht.

Kein Laden!

Teppiche und Gardinen!

Ein Riesenposten
Teppiche
darunter Prachtstücke in echt Tournay, Velours, Plüsch, Axminster, Tapestry, Bouclé und imitiert Perser, daraus mit Kleinen, kaum sichtbaren Webefehlern und ältere Dessins
10-30 % zurückgesetzt
Sofa-Gr. 5, 8, 10 15 Mk.
Salon-Gr. 10, 15, 20, 30 bis 93 Mk.

1 Posten
echt Orient. Teppiche,
Prachtexemplare, weit unter Preis.

Bett- u. Klavier-Vorlagen
von 90 Pf. bis 10 Mk.

Felle
von 1—12 Mk.

Tischdecken
in Filetluch, Tuch u. Plüsch von 85 Pf. bis 15 Mk.

Ganze Gedecke
von 4.50—25 Mk.

Portieren
in Filetluch, Tuch und Plüsch Stück von 3—15 Mk.

Sofabezüge
der ganze Bezug von 5 bis 20 Mk.

Schlafdecken
von 80 Pf. bis 5 Mk.

Reise- u. Kamelhaardecken
von 8 bis 18 Mk.

Steppdecken
von 3 bis 12 Mk.

Chaiselonguedecken
von 5 bis 18 Mk.
in **Plüsch** v. 15 bis 30 Mk.

Gegen Zug und Kälte
Fries
von 1.50 bis 5 Mk.

Gardinen
gr. Posten, haltbare Qualität, Meter von 30 Pf. bis 1 Mk.

Abgepasste Fenster
das Fenster von 1.80 bis 8 Mk.

Vitragenstoffe
Meter 30, 50, 70 Pf. 1 Mark.

Vitragen
1 Fenster, 2 Schalen, von 1.50—4 Mk.

Besonders billig für Logierhäuser, Pensionate u. Hotels.

Starers

Teppich- u. Gardinenhaus
Portieren u. Tischdecken

Dresden,
Wilsdruffer Str. 33,
I. u. II. Etage.

Kein Laden.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-1911090302/20

Briefkasten.

Jeder Anfrage ist die letzte Abonnementsquittung sowie ein mit Freimarke und Adresse des Absenders versehenes Kuvert, ferner eine Chiffre, bestehend aus zwei Buchstaben und einer Zahl oder einem Stichworte, beizufügen. Wir behalten uns die Entscheidung darüber vor, ob die Antwort in dem „Briefkasten“ im Druck oder brieflich erfolgt. Anfragen in Rechtssachen, deren sofortige Beantwortung gewünscht wird, werden am schnellsten erledigt, wenn der Fragesteller mit der Abonnementsquittung in unsre Rechtsauskunftsstelle (Sprechstunde wochentags von 6—7 Uhr abends Ferdinandstraße 4, I.) kommt. Für die Auskünfte, die in jedem Falle kostenlos erteilt werden, übernimmt die Redaktion nur die preßgesetzliche Verantwortung.

Anonyme Anfragen sowie solche, denen die Abonnementsquittung nicht beiliegt, bleiben unbeantwortet.

Fortgesetzt gehen uns Anfragen zu, in denen wir um Erteilung ärztlicher Ratschläge aller Art, Empfehlung von Ärzten, Sanatorien, Rechtsanwälten, um Bekanntgabe von Firmenadressen, Vermittlung von Stellen, Abschätzung von Wertgegenständen usw. ersucht werden. Bisher haben wir diese Anfragen immer unter einer Sammelnotiz an der Spitze unsers Briefkastens dahin beantwortet, daß wir grundsätzlich die Erteilung derartiger Auskünfte ablehnen müssen. Da aber in der letzten Zeit die Zahl dieser Anfragen enorm gestiegen ist, müssen wir hiermit erklären, daß derartige Anfragen aus begreiflichen Gründen unbeantwortet bleiben müssen.

Die Briefkastenredaktion.

*

J. 100. Erzherzog Eugen (Ferdinand Pius Bernhard Felix Maria) von Oesterreich wurde am 21. Mai 1863 auf Schloß Groß-Seelowitz geboren.

R. S. 417. Wenn Sie im Juli 1908 auf Ihrem Dienstwege mit dem Fahrrad verunglückt sind und sich dadurch eine Lähmung des rechten Armes zugezogen haben, so ist noch nicht ohne weiteres fest, ob Sie schon erwerbsunfähig im Sinne des Invalidenversicherungsgesetzes vom 13. Juli 1899 waren. Ist dies jedoch der Fall gewesen, so haben Sie keinen Rechtsanspruch auf Invalidenrente, da Sie die 200 Wochen betragende Wartezeit nicht erfüllt haben. Sie hatten bis zu diesem Zeitpunkte nur 198 Beitragswochen geleistet. Wenn Sie schon damals dauernd erwerbsunfähig waren, konnten Sie die Wartezeit überhaupt nicht mehr erfüllen, weil Sie gesetzesgemäß nach Eintritt der Erwerbsunfähigkeit die Berechtigung zur Beitragsleistung verloren hatten. Waren Sie jedoch noch nicht erwerbsunfähig, so hätten Sie auch bei schon erfüllter Wartezeit keinen Anspruch auf Rente gehabt und mußten bei versicherungspflichtiger Beschäftigung Invalidenversicherungsbeiträge weiter leisten. Invalidenrente kann nur auf ein Jahr zurück — vom Tage der Rentenantragstellung ab gerechnet — gewährt werden. Die Höhe der Rente richtet sich nach der Zahl der Beiträge und der Höhe der Lohnklassen. Nach Ihren Angaben ist es uns nicht möglich, Ihnen den ev. zu gewährenden Rentenbetrag zu nennen.

H. M. Bei Austritt aus dem Geschäft zum Jahresschluß sind Sie berechtigt, die vereinbarte Gratifikation auf das vergangene Jahr zu fordern. Im Weigerungsfalle müssen Sie Klage vor dem Kaufmannsgerichte erheben.

Oskar M. Für Bureaubeamte gibt es keine gesetzliche Kündigungsfrist. Ist der betr. Beamte auf einem kaufmännischen Bureau beschäftigt und als Handlungsgehilfe im Sinne des Handelsgesetzbuches anzusehen, so kann das Dienstverhältnis, wenn es für unbestimmte Zeit eingegangen ist, von jedem Teile für den Schluß eines Kalendervierteljahres unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von sechs Wochen gekündigt werden. Ist das Dienstverhältnis nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches zu beurteilen, so kann unter den Voraussetzungen des § 622 des Bürgerlichen Gesetzbuches in gleicher Weise gekündigt werden. In Betracht kommt hierbei, daß eine Kündigungsfrist nicht vereinbart worden ist. Ist dies der Fall, so geht die vertragsmäßige Kündigungsfrist der gesetzlichen vor.

Verwertung der Birnen für den Winter. Wenn Sie Birnen als Mus konservieren wollen, raten wir, einen Teil saurer Aepfel und etwas Zitronensaft mitzukochen, um einen herzhafteren Geschmack zu erzielen. Nachdem man von den Birnen Kelche und Stiele entfernt hat, zerschneidet man sie ungeschält, gibt die ebenso vorgerichteten Aepfel, sodann Zucker, Zimt, Zitronenschale, Zitronensaft und ganz wenig Wasser hinzu und verkocht es zu Mus, das durch ein Sieb gestrichen wird. Falls der Brei zu dünn ausfällt, muß er durch Einkochen verdickt werden. Dann läßt man ihn verkühlen, aromatisiert, wenn man will, durch einen Zusatz von etwas Rum oder Wein und füllt auf Gläser, die durchaus luftdicht verwahrt werden müssen. Noch besser hält sich die Konserve, wenn Sie dieselbe 40 Minuten bei 90 Grad Celsius im Weck oder in ähnlichem Apparat sterilisieren. Außerdem empfiehlt sich noch das Dörren der Birnen sowie das Einmachen derselben in Zucker und Essig.

L. St., Niedersedlitz. Versuchen Sie, zuvörderst an einer Probe des betreffenden Stoffes, die Flecke durch verdünntes Chlorwasser (eau de Javelle) zu entfernen. Die Stelle wird mit der Lösung befeuchtet und nach einigen Minuten mit lauwarmem Wasser gut nachgespült. Auch das Bestreuen der befeuchteten Stellen mit Salz, worauf der Gegenstand in die Sonne gelegt wird, ist oft von gutem Erfolg.

E. Das Einziehungsbureau war berechtigt, zur Durchführung des Rechtsstreites einen Rechtsanwalt anzunehmen. Die dadurch dem Bureau erwachsenen Kosten sind von dem Schuldner, der zur Zahlung der Schuldsumme und zur Tragung der Kosten des Rechtsstreites verurteilt worden ist, dem Gläubiger zu erstatten. Der Gläubiger ist demnach berechtigt, die an den Rechtsanwalt bezahlten Kosten, die dieser von der an ihn bezahlten Schuldsumme kürzt, von dem Schuldner erstattet zu verlangen. Wegen Beitreibung dieser Kosten im Wege der Zwangsvollstreckung hat sich der Gläubiger allerdings erst einen Kostenfestsetzungsbeschluß zu verschaffen. Will er aber dem Schuldner die Kosten des Feststellungsverfahrens ersparen, so kann er sich auch direkt an den Schuldner wenden mit der Aufforderung zur Kostenzahlung.

Schulweisheit. Das Thermometer hat ganz richtig angezeigt: 24° R = 30° C = 86° F. Das Verhältnis von R:C:F = 4:5:9 (oder, was dasselbe ist, 80:100:180). Ihre Rechnung: 24° R = 30° C = 54° F hat den Fehler, daß Sie vergessen haben, 32° bei F anzuzählen. Während der 0-Punkt bei R und C wirklich bei 0 liegt, liegt er bei F bei 32°. Diese 32° müssen dabei bei Umrechnung von R oder C in F stets hinzu-, bei Umrechnung aus F in R oder C stets abgezählt werden.

Alter treuer Abonnent. Anspruch auf Altersrente vom Beginn des 71. Lebensjahres ab haben nur diejenigen männlichen und weiblichen Personen, die die vorgeschriebene Wartezeit — das heißt eine dem Alter entsprechende Anzahl Invalidenversicherungsbeiträge geleistet haben — erfüllt haben. Der Antrag ist beim Stadtrat oder Gemeindevorstand zu stellen. Dabei sind sämtliche Aufrechnungsbescheinigungen und die letzte Quittungskarte vorzulegen.

R. L. Wir empfehlen Ihnen, sich an die Wohlfahrtspolizeibehörde zu wenden und durch diese die Wohnung auf ihre Gesundheitsgefährlichkeit prüfen zu lassen. Wird die Wohnung als nicht geeignet zur Benutzung für Menschen, also für gesundheitsgefährlich erklärt, so können Sie sofort ohne Einhaltung der Kündigungsfrist das Mietverhältnis lösen.

Finanzieller Ratgeber.

J. R. Ihr Türkenlos ist nach unsern Listen bisher nicht gezogen worden.

G. S. 300. Der Verkehr in den von Ihnen genannten ausländischen Losen ist in Deutschland nicht gestattet. Die Oesterreichischen „Roten-Kreuz“-Lose kosten jetzt 70—76 Kronen das Stück, die Ungarischen 48—54 Kronen (1 Krone = 85 Pf.) und werden an der Wiener Börse gehandelt.

Privatus Al. 1. Es ist nicht unwahrscheinlich, daß in diesem Monat vor dem Abschluß noch eine Höherbewertung der Brauereiaktien eintritt. In den letzten Wochen wurden sie wie fast alle Börsenwerte infolge der politischen Ereignisse von den ängstlichen Kapitalisten stark angeboten und dadurch im Kurse wesentlich gedrückt. Auch das Steigen der Rohmaterialpreise (Hopfen, Gerste, Eis usw.) spielt dabei eine Rolle. 2. Deutsche Kunstlederfabrik, Kartonnagenindustrie.

Die Kraft der Nerven

ist durch ihren Gehalt an Lecithin bedingt. Durch Ueberanstrengung der Nerven wird das Lecithin verbraucht. Es muss daher wieder ersetzt werden, wenn nicht die Nerven dauernd geschwächt werden sollen. 36524

BIOCITIN

enthält 10% physiologisch reine Nervensubstanz (Lecithin Prof. Habermann) und ist daher ein **Nerven-Nähr- und Stärkungsmittel** von hervorragendem Wert.

Kristall

:: Porzellan, Steingut, Glas ::
Gebrauchs- u. Luxusgegenstände
:: :: Königl. Hoflieferant :: ::

Anhäuser

König-Johann-Straße.

87564

Einzelverkauf Altmarkt 2.

Wie in allen einschlägigen Geschäften.

87669

Rudolph Hertzog BERLIN C 2

Breite Strasse — Brüderstrasse — Scharrenstrasse

Proben-Bestellungen bitte zu adressieren: **Rudolph Hertzog, Proben-Versand 3, Berlin C 2, Breite Strasse 15**

Neue Damen-Kleiderstoffe

Coteléstoffe, schmale Bandstreifen, ein- und mehrfarbig, in grosser Farbenauswahl . . . Meter	Breite 90—130 cm	1.95	2.65	3.00	bis	5.50
Loop- u. Noppenstoffe, englische Genres, aparte Farbenstellung und neueste Bindungen . . . Meter	Breite 110—150 cm	2.00	2.30	2.50	bis	11.00
Gemusterte Tuche u. Kammgarne, reichhaltige Sortimente, neue Phantasiestreifen, Nadelstreifen und Karos . . . Meter	Breite 90—140 cm	1.65	2.00	2.40	bis	8.50
Plaids u. Schotten, Karos, elegante, neue Phantasie-Karos für Röcke, Kleider und Kostüme . . . Meter	Breite 90—130 cm	1.15	1.35	1.70	bis	4.75
Braune Kostümstoffe. Grosse Mode. Reiche Auswahl in den neuesten Mustern und Geweben . . . Meter	Breite 110—140 cm	2.30	2.50	3.00	bis	14.50
Kostümstoffe mit angewebtem Futter, praktische Qualitäten, mit glatter, gestreifter oder karierter Rückseite . . . Meter	Breite 110—140 cm	2.30	2.50	3.00	bis	14.50
Original Engl. Kostümstoffe, praktische, gediegene Qualitäten, Herrenstoff-Genre, in grosser Auswahl . . . Meter	Breite 120—150 cm	4.00	4.25	4.50	bis	11.00
Einfarbige Serge- u. Kammgarn-Diagonale für Kostüme, glatt und mit feinen Nadelstreifen . . . Meter	Breite 110—130 cm	3.00	3.50	4.00	bis	8.50
Einfarb. ganzwoll. Stoffe, glatt und gemustert, vorzügliche Qualitäten, Serge, Popeline, Satin, Coating, Cheviot-Bindungen Meter	Breite 90—130 cm	1.00	1.25	1.50	bis	7.50
Einfarbige Tuche, glatt und in neuen Phantasiestreifen, grosser Farbenauswahl, bewährte Qualitäten . . . Meter	Breite 110—140 cm	2.75	3.00	3.60	bis	11.50
Mäntel- und Jackenstoffe, schwere Qualitäten, glatt, meliert und im engl. Geschmack, Flausch- und Ratinéstoffe . . . Meter	Breite 130—140 cm	3.25	3.50	3.75	bis	10.00
Lama u. Flanelle für Matinee und Morgenröcke, aparte Neuheiten in weichen, gediegenen Qualitäten . . . Meter	Breite 90—110 cm	1.30	1.50	1.75	bis	5.50

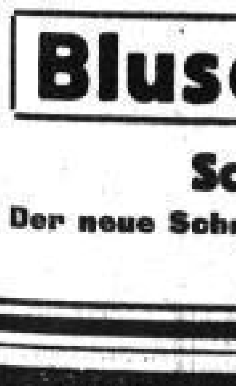
Saison-Neuheit! Bordüren-Stoffe Saison-Neuheit!

Kammgarn-, Cheviot- und Homespun-Fond, mit angewebter Loop-, Krimmer- oder Phantasie-Bordüre, Ton in Ton oder in abstechenden Farben, Breite 115—130 cm, Mtr. 2.40 3.00 3.25 bis 8.50

Blusen-Stoffe Reiche Sortimente neuer Streifen, Karos, Bordüren und Bajaderen, Waschbare Flanelle in aparten Mustern, deutsche und englische Fabrikate, Breite 70—110 cm . . . Meter 0.90 1.25 1.50 bis 4.25

Schnittmuster zur Selbstanfertigung von Kleidern, Blusen, Röcken etc. 87944

Der neue Schnittmuster-Katalog wird auf Wunsch franko zugesandt. :: :: :: Franko-Versand aller Aufträge von 20 Mk. an.



Taschenuhren

in Metall, Stahl, Silber, Gold. Vorzügliche Werke. Formenschöne Gehäuse in allen Preislagen. Salon-, Küchen-, Wecker-, Kontor-, „Kuckuck“-Uhren. 2 Jahre Garantie :: Billige feste Preise.

Reparaturen

an Uhren, Gold- und Silberwaren jeder Art. Vergolden, Versilbern fachgemäss, sauber, schnell, billig.

Fernspr. 10957

Feine Neuheiten

Uhrenketten, Ringe, Kolliers, Broschen, Ohrringe, Armketten, Anhänger, Manschetten-Knöpfe, Trauringe in Silber, Gold, Dublee. Sifs, Stockgriffe. Feste Preise sind an jedem Stück vermerkt.

Steinersatz für jed. Schmuck

als: Opale, Rubine, Smaragde, Saphire, Amethyste, Topase, Korallen, Granaten, Brillanten, echt od. imitiert.

DRESDEN-N. Hauptstr. 32. **H. Maukisch** DRESDEN-N. Hauptstr. 32.

Kakao

Kein Laden! Teppiche und Gardinen! Ein Riesenposten Teppiche darunter Prachtstücke in echt Tournay, Velours, Plüsch, Axminster, Tapestry, Bouclé und imitiert Perser, darunter mit kleinen, kaum sichtbaren Webefehlern und ältere Dessins 10-30 % zurückgesetzt. Sofa-Gr. 5, 8, 10, 15 Mk. Salon-Gr. 10, 15, 20, 30 bis 93 Mk. 1 Posten echt Orient. Teppiche, Prachtexemplare, weit unter Preis. Bett- u. Klavier-Vorlagen von 90 Pf. bis 10 Mk. Felle von 1—12 Mk. Tischdecken in Filztuch, Tuch u. Plüsch von 85 Pf. bis 15 Mk. Ganze Gedecke von 4.50—25 Mk. Portieren in Filztuch, Tuch und Plüsch, Streif, von 3—15 Mk. Sofabezüge ganzer Bezug von 5 bis 20 Mk. Schlafdecken von 80 Pf. bis 5 Mk. Reise- u. Kamelhaardecken von 8 bis 18 Mk. Steppdecken von 3 bis 12 Mk. Chaiselonguedecken von 5 bis 18 Mk. Plüsch v. 15 bis 30 Mk. Gegen Zug und Kälte Fries von 1.50 bis 5 Mk. Gardinen Posten, haltbare Qualität, Meter von 30 Pf. bis 1 Mk. Abgepasste Fenster Fenster von 1.80 bis 8 Mk. Vitragenstoffe Meter 30, 50, 70 Pf. 1 Mark. Vitragen 1 Fenster, 2 Schals, von 1.50—4 Mk. Besonders billig für Logierhäuser, Pensionate u. Hotels. Starers Teppich- u. Gardinenhaus Portieren u. Tischdecken Dresden, Wilsdruffer Str. 33, I. u. II. Etage. Kein Laden.

Die Herbst-Moden

in Kleiderstoffen nehmen wohl zur Zeit das grösste Interesse der Damenwelt in Anspruch. — In einfarbigen Stoffen sind es die neuen Farben, in Fantasiestoffen die aparten Gewebe, welche allseitig Bewunderung finden. Meine Riesenläger in Kleiderstoffen bringen wie üblich eine umfassende Auswahl aller Mode-Neuheiten zu wirklich wohlfeilen Preisen.

Georgplatz. **Robert Böhme jr.**

89581

Betrifft Osramlampen!

Aufklärung!

Kretzschmar, Bösenberg & Co.,

Königlich Sächsische Hoflieferanten,

Lampen- und Kronleuchter-Fabrik

Dresden-A., Serrestraße 5/7

gegenüber der Ortskrankenkasse.

Ueber Metallfaden-(Osram)Lampen herrscht teilweise in den Kreisen des Publikums noch nicht die nötige Klarheit.

Osramlampen geben an sich keinen höheren Leuchteffekt wie die Kohlenfadenlampen, brennen jedoch weisser und vor allem ganz erheblich **sparsamer.** Die Stromersparnis beträgt tatsächlich 70%. Die gangbarste Grösse (16 kerzig) verbraucht die Brennstunde bei einem Strompreis von 50 Pf. als Kohlenfadenlampe 2,8 Pf., als Osramlampe nur 0,8 Pf. Die Stromersparnis beträgt also schon bei der kleinsten Serte 2 Pf. pro Brennstunde.

Die Preise der Osramlampen betragen inklusive Reichssteuer:

16 und 25 kerz. . . . Mk. **2.20.**
32 und 50 . . . Mk. **2.40.**

Der ständliche Verbrauch der Osramlampen stellt sich bei

	16	25	32	50 kerz
auf	$^8/_{10}$	$1^1/_4$	$1^6/_{10}$	$2^1/_4$ Pfennige.

88979

Da nun eine Osramlampe mindestens eine Brenndauer von 1000 Stunden besitzt (meistens beträgt die Brenndauer 2000 und noch mehr Stunden), so ersparen Sie bei Verwendung von Osramlampen an Stelle der Kohlenfadenlampen an jeder Birne

	16 kerz.	25 kerz.	32 kerz.	50 kerz.
mindestens	Mk. **20.–**	**31.–**	**40.–**	**62.–**

Sie können daher wirklich kein besseres Geschäft machen, als wenn Sie schleunigst Ihre alten Kohlenfadenbirnen gegen Osramlampen austauschen!

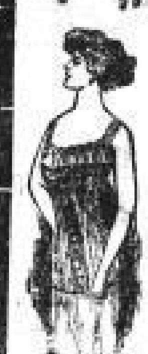
Wir halten stets grösseres Lager in Osramlampen, sowohl in heller Birnenform als auch in matter Kugelform.

Moderne Korsetts

in Direktoire- und Poiretfassons,

in bester Ausführung, auch mit rost- u. bruchfreien Einlagen.

3219,	bunt Jacquard mit Strumpfhaltern	Mk. 2.50.
1058 II,	grau Drell	Mk. 2.85.
3509 C,	rosa oder hellblau Jacquard mit Strumpfhaltern	Mk. 3.75.
3254,	grau Drell, vielstäbig	Mk. 4.50.
1058 L,	hell gemustert Jacquard	Mk. 5.00.
3385 B,	weiss, hellblau rayé, m. 4 Strumpfhaltern	Mk. 5.75.
3389 B,	ecru gestreift Batistleinen	Mk. 6.25.
3438 I,	ffarb. Jacquard, mit unzerbrechl. Stäben	Mk. 8.00.
3357,	hellmode Batistleinen, Ia Ausführung, mit 4 doppelten Strumpfhaltern	Mk. 10.50.



Korsett „Federleicht“,

das beste Sommer-Korsett, bequem, rostfrei, hochmodern.

989 II,	grau oder weiss Batist	Mk. 4.75.
997 I	grau oder weiss durchlässig Kongress	Mk. 5.75.

Ferner leichte Sommer-Korsetts

2238 I,	weiss Marly, Gürtelfrack	Mk. 2.50.
3286,	weiss Alhambra, Frackfasson	Mk. 3.75.
1488,	grau Marly, mit Strumpfhaltern	Mk. 4.00.
1540 I,	weiss Doppeltüll, Direktoirefasson	Mk. 5.35.

Unerreicht bleibt das

Reform-Korsett

Gesundheit und Schönheit

(D. R. G.-M. 51133).

Sensationelle Errungenschaft auf dem Gebiete der Frauenhygiene, vorzüglich im Sitz.

Ueber dem Magen und in den beiden Seitenteilen dehnbare Spiralfederzüge, kein Gummi.

Zahlreiche Anerkennungsschreiben von Aerzten und Naturheilkundigen, sowie aus allen Gesellschaftskreisen.

Jeder Dame nur zu empfehlen.

In grau, dunkel meliert Drell oder durchbrochen Mk. 8.50,

in grau Satin-Drell, schwarz Serge, grau oder weiss Doppel-Tüll Mk. 11.–.

Gesundheits-Korsetts und Leibchen

reichhaltigste Auswahl. 89498

Grosses Lager in Korsettschonern, Untertaillen, Strumpfhaltern usw. Korsettreparaturen. — Anfertigung nach Mass. — Korsettwäsche.

Erdmann Anders,

Wallstrasse 1, Ecke Wilsdruffer Strasse. **Hauptstrasse 30,** gegenüber d. Dreikönigskirche.

Mitte Februar 1912 verlege ich mein Geschäft Wallstrasse 1 nach

Wilsdruffer Strasse 22, neben Café Beyer.

Nur für Herren

welche Wert auf elegante Garderobe legen, bietet sich Gelegenheit nur **Breite Straße zurbilligr. 12, II.,** über den Winzerstuben. Maßanzüge von Herrschaften, wenig getragen, **8.12.16** Mk. usw., Burschenanzüge v. **8 Mk.** an, Kinder- und Schulanzüge von beff. Stoffresten von **3.75** Mk. an, Maß-Paletots **6, 10, 15** Mk. usw., auch für starke Personen, ein Gelegenheitsposten in Muster-Anzügen, Ulster u. Joppen, große Auswahl in Gummimänteln u. Wetterpelerin. Berf. u. verl. schw. Rock-, Frack- u. Smokinganzüge. Getrag. **Herr.-, Kinder- und Damen-Schuhe** v. **1.50 Mk.** an, einz. Stoff-, Manchester- u. Lederhosen, Jacketts von **2 Mk.** an, staunend billig. **Wähler, nur Breite Str. 12, II.,** über den Winzerstuben. Kunden v. auswärts Fahrtvergütung. Bei Einkauf eines Anzuges ein Paar Hosenträger gratis. 87519

Korpulenz

Fettleibigkeit

w. beseitigt durch „Tonnola“. Preisgekrönt mit gold. Medaillen und Ehrendiplomen. Kein stark. Leib, keine stark. Hüften mehr, sond. schlanke, elegante Figur und graziöse Taille. Kein Heilmittel, kein Geheimmittel, lediglich ein Entfettungsmittel für zwar korpulente, jedoch gesunde Personen. Keine Diät, keine Aenderung der Lebensweise. Vorzügl. Wirkung. Paket 2.50 Mk. fr. gegen Postanw. oder Nachn. Fabrik D. Franz Steiner & Co., Berlin 64, Königgrätzer Str. 85. Verkauf durch Apotheken. Generaldepot und Versand: Witte's Apoth., Berlin W., Potsdamer Str. 84a. [illegible]

Bitte genau auf meine Firma zu achten!

Herren-Garderoben

aller Art

reinigt oder färbt

tadellos, schnellstens und billigst

W. Kelling,

chem. Waschanstalt u. Färberei.

Telephon-Anschlüsse: 4075, 2262, 3858, 2155, 1783, 19564, 680, 738, 1719.

88506

Meuselwitzer [illegible]

Prima Salon Briketts

6" . . . 1000 Stück 6.50 Mk.
7" . . . 1000 " 8.80 "
frei Keller geschüttet.
Würfel-Briketts . . . 1.05 Mk.
Nuß-Briketts . . . 1.10 "
Brüxer Braunk. . . . 0.85 "
Schwarzer Pech . . . 1.00 "
Biliner od. Mariaschreiner 1.10 "
Ossegger Gisela . . . 1.20 "
Brucher Herkul. . . . 1.30 "
Plauensche Nußkohl. . . 1.55 "
do. Anthrazit . . . 1.55 "
Oelsnitzer Nuß I . . . 1.80 "
" II . . . 1.75 "
Oberschles. Nuß I . . . 2.05 "
Schles. Gas-Nuß, grob 1.15 "
" fein. 1.20 "
Holz . . . per Ring 1.00 "
Preise verstehen sich a [illegible] Hekt. durch Hand. Trägerl. p. Hekt. 5 Pf.
G. Stammen,
Marschallstr. 20, Siebenlehnerstr. 17
F. 3550. 4475.

Pralines
Geldmann, Grenadierstr.

Tiroler Obst Tiroler Weine

der Obstverwertungsstelle d. Tiroler Landeskulturrates in Innsbruck, Karlstrasse 9

vermittelt kostenlos den Bezug von Tiroler Tafel-, Wirtschafts- und Mostobst, in einzelnen Kisten, Fässern u. Waggons, sowie in ganzen Waggonladungen, ferner den Bezug von naturechten Tiroler Weinen. Angebotlisten sowie Auskünfte aller Art gratis u. franko. [illegible]

Erfinder verlangt vor der Patentanmeldung gratis die Schrift: „Wie muss eine Erfindung für die Verwertung beschaffen sein?“ Ziv.-Ing. Jaeger; Dr. Breslauer, Berlin SW. 61. 87500

Tränkners Möbelhaus

Riesige Auswahl

kompl. Brautausstattungen.

Solid, bekannt, preiswert.

Görlitzerstrasse 21–23

Brautleute

Mehrere zurückges. Speise- u. Wohnzimm. i. Eiche u. Nußb., Herrenzimm., Eiche u. Nußb., Schlafzimm., Eiche, Satinnußb., Kirschbaum u. Mahag., Büfetts, Umbauten, Herrenschreibtische, Garderob.-Schränke, Küch., Chaiselongues, Mahagoni, mit hochf. Bildhauerarb., Bauernsofa, Plüschmöb., Waschtische, Kleiderschränke, Bettst., Matr., Trumeaux, ferner versch. wenig gebr. Möbel sehr billig zu verkauf.

Dimmes Möbelhaus,

Inh. Martin Dimme, nur Dürerstr. 9, Nähe des Sachsenplatz, part., 1., 2. Etage u. Hintergebäude.

Jetzt für später gekaufte Möbel lagern kostenlos. [illegible]

Eiszucker
Geldmann, Grenadierstr.

Dank.

Lob u. Anerkennung fühlen wir uns Ihnen schuldig nach dem Gebrauche Ihres Haarbades. Es verleiht dem Haar eine prächtige Fülle, herrl. Glanz u. Duft, kurz: es ist das Billigste u. das Beste fürs Haar. Wir empfehlen, wo wir es nur irgend können.
D. Geschw. B.
Li-Il, das wohltätige Haarbad im Karton, ist die Verbind. ein. Kopfwaschmittels mit edlen Bestandteilen, v. die Kopfhaut stärken u. den Haarwuchs günstig beeinfl. Ein Bad kostet nur 25 Pf. u. ist in Drog., Parf. u. Apoth. zu haben. Engros in d. Drog. Oskar Baumann, König-Johann-Str. Man verlange deutl. Li-Il im Karton. [illegible]

37! Achtung! 37!

Nur für Herren!

Wo kaufen Sie am billigsten **getragene Herren-Garderobe? Nur Große Brüdergasse 37, I.,** nicht Poppitz, [illegible] Dort erhalten Sie schon herrschaftliche, wenig getragene **Maß-Anzüge** von **7.50, 11.50, 15 Mk.** an usw., gen. **Maß-Paletots** v. 5, 9, 15 Mk. an usw., wie auch getrch. einzelne **Jacketts** u. **Stoffhosen** v. 2 Mk. an, auch einzelne Westen v. 35 Pf. an. **Getr. Herren- u. Damen-Schuhe** v. **1.50** an. 1 Gelegenheitsposten **neue Herren- und Burschen-Anz.** staunend billig! Frack, Gehrock, Smoking-Anzüge werden verliehen und verkauft. **Nur Große Brüdergasse 37, I. Pimsler,** Bitte genau Nr. zu beachten. Bei Einkauf eines Anzugs 1 Paar Hosenträger gratis. [illegible] Kunden v. auswärts Fahrtvergütung.

Zurzeit auf der

Hygiene-Ausstellung,

Dresden, ausgestellt.

POLYSAN

Polysan-Schnupfpulver ist ein sicheres Mittel gegen

Polypen

in Nasen-, Ohren- [illegible] Stirnhöhlenvereiterung, sofort. Hilfe bei verstopft. Schnupf., Verschleimung und Kopfschmerzen, ferner Heilung bei Stirnhöhlenentzündung u. Trinenfackeiterung. Bestandteile: Flor. arnicae [illegible], Flor. Chamomillae [illegible], Flor. Violae tricolor. [illegible], Sem. Hyoscyamin. [illegible], Herb. Majoran. [illegible], Serpylli [illegible].

Nur in Apotheken zu haben. Wo nicht erhältlich, wird Verkaufsstelle nachgewiesen. Preis 0.50, 1.00, 2.00 Mk. Dank- und Anerkennungsschreiben folgen m. Lieferung. **Jul. Rochhausen & Comp. Dresden 12.** [illegible]

Männer-Tee
R. Freisleben, [illegible] Postplatz.

Mech. Ruhestühle

Rückenlehne u. Beinlager, versch. [illegible] Klosett-Stühle, [illegible] Spezialfabrik **Rich. Maune** Dresden-Löbtau, [illegible] Straße Nr. 29. [illegible] Verkauf 8–12 u. 2–6 Uhr.

Auskunftsstelle für Reise und Verkehr.

(Die Auskünfte werden nach bestem Wissen erteilt, eine Gewähr dafür kann aber nicht übernommen werden.)

Nachdruck verboten.

E. H. Von Fischen bis Unter-Ammergau eine Stunde, von Schwangau ebensoviel; die Nebenstraße, die zum Teil durch einer wilden Enge des Lechs, führt, ist bis Füssen eine Stunde lang und von da auf schattenloser Landstraße 1 Stunde bis Reutte.

K. K. Hamburg. Preis 4. Klasse 9.70 Mk. „Nach 4 Uhr nachmittags" geht kein Zug 4. Klasse, sondern erst um 7.30 abends über Elsterwerda und 9.55 über Röderau. In Berlin Anhalter Bahnhof, ist ersterer um 11.38, letzterer um 1.8 nachts, also viel zu spät, um noch den um 12 Uhr nachts vom Lehrter Bahnhof nach Hamburg abgehenden Personenzug, der um 5.30 früh in Hamburg ist, erreichen zu können. Sie müssen also in Berlin bis 9.28 vormittags liegen bleiben und sind dann um 4.12 nachmittags in Hamburg. Das gilt für die Strecke über Wittenberge. Nun können Sie aber auch über Stendal fahren, ab Berlin, Lehrter Bahnhof, 4.53 früh, an Stendal 7.18 vorm.; ab Stendal 7.25, an Uelzen 9.54; ab Uelzen 10.34, an Hamburg 1.31 nachm. Wenn Sie in Dresden um 2.42 nachm. abfahren könnten, wären Sie schon um 7.22 abends in Berlin und hätten noch einige Stunden Aufenthalt bis zu obigem Anschluß. — Wenn Sie es so einrichten können, daß Sie um 7.45 abends von Leipzig, Berliner Bahnhof, abfahren könnten, dann wären Sie auch schon um 5.28 früh in Hamburg, und zwar über Magdeburg—Stendal—Wittenberge. Die Verbindung über Berlin mit dem Nachtzuge ist aber jedenfalls die beste.

R. S. 1. Sofern das Wetter günstig ist, kann man auch im November die oberitalienischen Seen bereisen. — 2. Wenn schlechtes Wetter, dann lassen Sie die Seen aus und gehen gleich nach der Riviera, wo aber möglicherweise auch schlechtes Wetter ist. — 3. Das hängt eben alles vom Wetter ab. Wenn die Jungfraubahn noch im Betrieb und schönes Wetter ist, dann kann sie auch noch ganz gut befahren werden. — 4. Die Seen würden Sie von Domodossola am besten in folgender Reihenfolge bereisen: Stresa—Pallanza—Intra—Luino—Ponte Tresa—Lugano—Porlezza—Menaggio—Bellagio—Como. — 5. Die Ausstellungen werden nach den bisherigen Dispositionen am 31. Oktober geschlossen. — 6. Von Genua gehen Montags, Mittwochs, Freitags 9 Uhr vormittags über Monaco nach Nizza kleine Küstendampfer der Societa di Navigazione „Tirrenia" zum Preise von [illegible] Franken. Ankunft in Nizza 4 Uhr nachmittags. Natürlich wird es stets viel später. — 7. Bei einer Reise mit einem so unbestimmten Reiseprogramm, das jeden Tag durch das Wetter Abänderung erfahren kann und das Sie ja noch weiter ausdehnen wollen (Marseille—Lyon) ist ein zusammenstellbares Reiseheft nicht zu nehmen; Sie könnten bei dieser gebundenen Marschroute leicht zu Verlusten kommen. — 8. Die Transportkosten für eine Person, und zwar in Deutschland und in der Schweiz 3. Klasse, in Italien und Südfrankreich 2. Klasse, stellen ab Frankfurt a. M. über Basel—Interlaken—Spiez—Zweisimmen—Montreux—Brig — Simplon — Domodossola—Stresa—Lago Maggiore—Lago di Lugano—Lago di Como—Milano—Genova—Ventimiglia—Nizza—Savona—Turin—Milano—Gotthard—Basel—Frankfurt gegen 115 Mk., bei Ausdehnung der Reise über Marseille—Lyon—Genf—Basel etwa 40 Mk. mehr. — 9. Wegen eines Reisehandbuches wenden Sie sich an eine Buchhandlung. — 10. Auskünfte über die Spielbank von Monte Carlo erteilen wir grundsätzlich nicht. — 11. Ob Sie in Italien Pensionen auf zwei Tage finden werden, bezweifeln wir.

Chr. Sch. Die billigste Fahrgelegenheit nach London ist die über Hamburg. Bis Hamburg 4. Klasse 9.70 Mk. und von Hamburg mit Schiff Dienstags, Mittwochs, Freitags, Sonnabends und, wenn nötig, Montags abends 8 Uhr zum Preise von 26 Mk. Fahrtdauer 48 Stunden. Außerdem von Hamburg nach Harwich Mittwochs und Sonnabends abends 11.30 für 30 Sch. in 24 Stunden, nach London noch 5 Sch. — Wenn Sie den Seeweg abkürzen wollen, dann über Antwerpen, was immer noch viel billiger ist als über Vlissingen oder Hoek van Holland. Preis Antwerpen—London etwa 15 Mk., Seefahrt 9—12 Stunden. Fahrkarten 4. Klasse nach Antwerpen gibt es nicht, sondern nur bis zur deutsch-belgischen Grenze. Preis 3. Klasse Dresden—Antwerpen Schnellzug 38.30 Mk.

Warnung vor „Reisegesellschaften". In Berlin ist soeben eine „Vereinigung für deutsche Mittelmeerfahrten" verkracht, nachdem sie reiselustigen Personen aus allen Teilen des Reiches erhebliche Vorschüsse abgenommen und sie auch sonst in Unkosten gestürzt hat, ohne irgend etwas dafür bieten zu können. Die Einschiffung sollte in Genua stattfinden, wohin sich die Passagiere im Vertrauen auf die glänzenden Namen, mit denen die „Vereinigung" arbeitete, begeben hatten. Die Geschädigten erfuhren hier erst, daß sie gründlich getäuscht wurden, die Mittelmeerreise unterblieb, und die beträchtliche Anzahlung wurde nicht zurückerhalten. Die Freude an Erholungsfahrten zur See, die schon in weite Volkskreise gedrungen ist, hat, wie dieser Fall lehrt, eine wenig angenehme Nebenerscheinung gezeitigt. Die obige sogenannte „Reisegesellschaft" ist übrigens nicht die einzige. Außer den bekannten großen Schiffahrtsgesellschaften, die auf eigenen Dampfern und unter eigener Verantwortung die Reisenden in Obhut nehmen und in jeder Hinsicht für die weit unerfahrenen Personen in fernen Landen die Fürsorge übernehmen, haben sich an vielen Orten Deutschlands Unternehmer etabliert, denen es, wie die „Inf." mitteilt, an jeder Möglichkeit fehlt, den Reisenden die Bequemlichkeit einer Seefahrt, die Sicherheit der Landausflüge oder auch nur die äußerliche Durchführung des Reiseplanes zu gewährleisten. Vor diesen wilden Reisegesellschaften wird gewarnt.

Aus Bädern und Sommerfrischen.

Traunstein, ein waldumgrenztes Bayernstädtchen zu Füßen der Salzburger Alpen, in nächster Nähe Münchens, des Weltbades Reichenhall, des Königs- und Chiemsees gelegen, das im Sommer bisher schon gern von Nord- und Mitteldeutschen zur Erholung aufgesucht wird, versendet zurzeit Prospekte, in denen Einladung zur Ansiedlung ergeht. Herrliche Baugelände auf den traunbespülten Hügeln mit großartiger Gebirgsaussicht, umweht von aromatischer Waldund reiner, staubfreier Gebirgsluft, ist in großer Auswahl vorhanden. Interessenten wollen sich die Broschüre, die in Wort und Bild einen praktischen Wegweiser zur Ansiedlung darstellt, kostenlos von der Stadtkanzlei zusenden lassen.

Ladis, Alpenluftkurort und Schwefelbad bei Landeck. Schnellzugsstation der Arlbergbahn. 1200 Meter über dem Meere entzückend gelegen, erfreut sich steigender Beliebtheit und Frequenz. Das Kurhaus, eine gemütliche Tiroler Pension ohne Etikettenzwang und mit mäßigen Preisen, ist gänzlich renoviert und zum Teil neu gebaut. Von seinen Veranden bietet sich ein herrlicher Ausblick auf prachtvolles Gebirgs- und Talpanorama. Abgelegen vom Weltverkehr mit seiner Staubfreien, reinen Höhenluft, ist Ladis ein idealer Aufenthalt für Erholungsbedürftige. Die Gleichmäßigkeit seiner Temperatur, die geringe Menge der Niederschläge und das milde Klima eignen Ladis zum angenehmsten Herbstaufenthalt.

Büchertisch.

* Reichsverfassung unter Berücksichtigung sämtlicher Abänderungsgesetze einschließlich des Gesetzes vom 31. Mai 1911, nebst Reichstagswahlgesetz und Verfassung Elsaß-Lothringens. Textausgabe mit Vorworten und ausführlichem alphabetischem Sachregister (Nr. 54/56 der Dr. Goreschen Sammlung deutscher Reichsgesetze in Einzelabdrucken.) Geheftet 60 Pf., in flexiblem Kalikoband 90 Pf. Verlag von Emil Roth in Gießen.

* Die kinematographische Unterrichtsstunde. Methodische Bemerkungen und ausgeführte Lektionen. Von Rektor Hermann Lemke. (0.75 Mk.) Hofverlag Edmund Demme, Leipzig. (Heft 11 des „Archiv für aktuelle Reformbewegung".)

* Kunstkritik und Kunstpolitik. Von Prof. Dr. Max Diez. (Preis 80 Pf. W. Kohlhammer, Verlag in Stuttgart.)

* Interessante Kriminalprozesse von kulturhistorischer Bedeutung. Aus Gegenwart und Vergangenheit. Nach eigenen Erlebnissen dargestellt von Hugo Friedländer, Gerichtsberichterstatter. Eingeleitet von Justizrat Dr. E. Sello - Berlin. (Verlag von Hermann Barsdorf in Berlin W. 30.) Vierter Band. Preis: Eleg. brosch. 3 Mk., in Originalband 4 Mk.

Als Ersatz für schwere Fleischspeisen in heißen Sommertagen versuchen Sie einen **Mondamin-Milchflammeri.** Er ist sehr erfrischend und bildet die beste Beigabe zu jeder Art von frischen, gekochten Früchten. Mondamin erhältl. in Pak. à 60, 30 u. 15 Pfg.

SULIMA REVUE Feinste 4Pf. Cigarette

Verlangen Sie ausdrücklich Wohlgeschmack u. hohen Nährwert erhalten Milchspeisen, Puddings, Kuchen, Suppen usw., wenn bei der Zubereitung **MAIZENA** verwendet wird. Das Maismehl „Maizena" ist leicht verdaulich u. seit 50 Jahr. bekannt u. beliebt. Das edelste Maisprodukt für Suppen, Puddings, Fruchtspeisen usw. Rezeptbüchlein kostenlos durch die Corn Products Co., Hamburg. Überall erhältlich. 37848

BERLIN. Conrad Uhl's Hôtel Bristol Unter den Linden. Modernster Comfort.

Schandau a. d. Elbe (Sächsische Schweiz). **Villa Minerva**, mod. Privatlogis und Pension, auch für vorübergehenden Aufenthalt. Bad-Allee 219, 5 Min. vom Dampferlandeplatz. Bes. J. Paschen. C84434

Starnberg b. München. Dr. Plange's Kuranstalt f. Nervenkranke, Rekonvalesz. etc. Jeder Komf. Behagl. Familienl. Mod. Therap. Beschrkt. Pat.-Anz. Prosp. Tel. 47.

Johannisbad Schmeckwitz bei Kamenz i. Sa. Besitzer Edwin Hager. Moor- u. Schwefelbad gegen Gicht, Rheumatismus, Ischias, Hämorrhoidal-, Herz-, Nerven-, Haut- und Frauenleiden. Badearzt Dr. med. Rachel. A4190 Prospekte frei durch die Badeverwaltung.

Sanatorium Walsburg bei Ziegenrück in Thüringen. Herrlich gelegene, bestens eingerichtete Kuranstalt für Nervöse, Erholungsbedürftige, Herzkranke, Magen- u. Darmleidende. Mäßige Preise. Beste Empfehlungen. Prospekte durch die leitenden Aerzte Dr. Müller und Dr. Möckel oder durch die Kurverwaltung. [07611

Dr. Möller's Sanatorium Dresden-Loschwitz. Diätet. Kuren nach Schroth. Herrliche Lage. f. chron. Krankh. Wirks. Heilverf. Prosp. u. Brosch. frei. Abteilung für Minderbemittelte pro Tag 5 Mark.

Grado Seebad an der Adria im österreichischen Küstenlande. Prächtiger Strand, Sand- und Sonnenbäder. Kursaison April—Oktbr. Badesaison Mai—Septbr. Auch früherer bzw. späterer Aufenthalt ist wegen des milden Klimas und der herrlich reinen, staubfreien Seeluft höchst empfehlenswert. 12000 Kurgäste. Große Badeanstalt. Ueber 1400 Familienstrandzelte. J6312 Auskünfte und Prospekte gratis durch die Kurkommission.

Herzbad Altheide Schlesien, Glatzer Geb. **Sanatorium** für Herz-, Arterien- und Nervenkranke. Natürliche Kohlensäurebäder im Hause! Jeder modernste Komfort, Lift etc. 2 Ärzte. Chefarzt Dr. Lewinsohn. Prospekt gratis.

Bad Kissingen = Villa Saxonia am Ballinghain 31486 In nächster Nähe des Kurgartens u. der Bäder, fein eingerichtetes Haus. Herrliche Aussicht. Grosser Garten am Hause, aufmerksame Bedienung, zivile Preise. Elektr. Licht. Hausdiener am Bahnhof. Besitzer: Carl Meder.

Bilz Luft-Bad Lößnitzgrund (Meierei). Schönste u. größte Pflegestätte für Volksgesundheit. Sport—Spiel—Erholung. Erwachs. 30 Pf., Kind. 20 Pf.

Finnische Dampfschiffsgesellschaft, Helsingfors **Stettin — Reval — Helsingfors.** Passagier-Schnelldampfer „Wellamo" ab 3. Mai jeden Mittwoch nachm. 1 Uhr von Stettin. Näh. Ausk. bei Gustav Metzler, Stettin E. Teleg.-Adr.: Metzler, Stettin. [36767

Reiboldsgrün im sächs. Vogtl.

Schiebocksmühle! Herrlichster Ausflugsort.

Gasthof Niederwartha, (Bahn- und Dampfschiffstation), schöner Ausflugsort nahe Dresdens, großer prächtiger Ballsaal, schattiger Garten, Aussichtsterrasse, hält sich Vereinen und Gesellschaften bestens empfohlen.

Oberer Gasthof Lockwitz am herrlichen Lockwitzgrund gelegen, empfiehlt seine Lokalitäten, gr. schattiger Garten mit Kegelbahn. Saal- u. Vereinszimmer sowie Fremdenzimmer mit nur guten Betten. Bekannt gute Küche. Tel. 2869. M. Grosse.

Kommt Deutschen, es wird euch affen im Gasthof Kaditz ganz hervorragend gefallen. Die Getränke und was ihr wünscht zu essen sind bei mir wieder Delikatessen. Und willst tanzen könnt ihr fein bei mir. Gasthof Kaditz. Dem immer Gäßchen nach Dem Schildchen wartet hier.

Heute von 4 Uhr an **Konzert und Kinderfest** Von 5 Uhr an: **Feiner Ball.** Mittwoch den 6. Septbr. **Konzert u. Kinderfest.** Donath's Neue Welt Einzig in seiner Art. Tolkewitz

Gasthof Weissig. Straßenbahnlinie 12 bis Weißig. gg8783 **Heute feine Militär-Ballmusik** (Alpenglühen) Schöner Damenflor, reizender Saal. Lauschiger schattiger Garten. Wirklich billiger guter Mittagstisch. Sommerwohnung. Zimmer die Woche von 5 Mk. an.

Weinböhla. Zentral-Gasthof. Heute feiner **Ball.** Schönster und grösster Saal der Umgebung.

Gasthof Coswig Heute Sonntag **Feiner Ball.**

Gasthof Oberrochwitz. Heute feine Ballmusik.

Lindengarten, Rähnitz. 10 Minuten von Gartenstadt Hellerau. Heute Sonntag: **Feiner Ball.** Schöner großer Garten, Vereinszimmer m. Instrument. Eigene Fleischerei. T. Schmiedgen.

Weixdorf, Gasthof zum heiteren Blick. Heute Sonntag feiner öffentl. **Ball.**

Gasthof Wahnsdorf. Heute feiner **Ball.**

Meierei, Lössnitzgrund. Heute Sonntag feiner **Ball.**

Gasthof Dresden-Uebigau. Herrlicher Lindengarten mit Elbterrasse. — Schöner Saal. Heute sowie jeden Sonntag: 16535 **Schneidige Militärballmusik.** Schönster Damenflor. — Eintritt frei. — Neueste Tänze.

Goldene Höhe. Prachtvoller Ausflug. Herrliche Fahrt mit der Windbergbahn. Heute Sonntag: **Konzert u. feiner Ball bis 12 Uhr.** ee507 Hochachtungsvoll E. Zschiesche.

Zum alten Kloster Leubnitz-Neuostra. Heute großes Erntefest mit Ball. Hochfeiner selbstgebackener Erntefestkuchen und f. Kaffee. 4150 Hochachtungsvoll R. Seidel.

Goldne Krone, Strehlen. Heute Sonntag und morgen Montag: **Grosse Erntefestfeier.** Verschied. selbstgebackener Kuchen, reichhaltige Speisekarte, vorzügl. Biere und Weine. — Von 4 Uhr an: Neue Tänze. **Ballmusik.** Tanzmarken. ee536 Hochachtungsvoll H. Hebenstreit.

Mockritzhöhe. 5 Minuten von Endstation Strehlen und Zschertnitz. Herrliche Aussicht über das gesamte Elbtal. Heute Sonntag Sedan-Nachfeier. Freier Tanz bis 12 Uhr nachts. F. selbstgebackener Kuchen, f. Kaffee. Von 5 Uhr ab Schießen im Stollen. Bei günstiger Witterung: Illumination und Feuerwerk. Um gütigen Zuspruch bittet [2668] K. Sorge.

Gasthof Mobschatz.

Heute Sonntag **feines Tänzchen.** ff. selbstgebackenen Pflaumenkuchen. C9487 Hochachtungsvoll Otto Döhnert.

Braunes Etablissement, Dölzschen. Heute Sonntag: ee579 **Garten-Freikonzert u. Ball.** Herm. Muschter.

Bergrestaurant Cossebaude, schönster Ausflugsort leicht mit Elektrischer (21) u. Bahn zu erreichen. Vornehmstes Etablissement im Elbtal. **Heute grosser öffentl. Familien-Ball.** Nur Tänze aus den neuesten Operetten der Gegenwart. Verstärktes Orchester. Eintritt frei.

Weisser Adler Kurhaus Loschwitz. Heute Sonntag 3—4 Uhr: **Konzert** der Kapelle des Feld-Art.-Regmts. Nr. 12. 4—12 Uhr **phänomenaler Fest-Ball** im neudekorierten Saale. Nächsten Donnerstag **1. grosses Tanzfest.** Walzerkonkurrenz mit Prämierung.

Gasthaus Leubnitz-Neuostra. Heute Sonntag: **Feine Ballmusik.** Eintritt frei! Eintritt frei! ee588 Hochachtungsvoll E. Müller.

Kurhaus Klotzsche Direkte Straßenbahn 7 Postplatz—Klotzsche. **Sonntag zum Erntefest feiner Ball.** Jeden Freitag Kurkonzert. C70741 Hochachtungsvoll Willy Kaleh.

Gasthof zum Heller. Heute Erntefest mit Ball. f. Kuchen und Kaffee. Ländliche Bewirtung. Straßenbahn St. Pauli-Friedhof oder Wilder Mann. 15 Minuten von Hellerau entfernd.

Gasthof Wachwitz „Königs Weinberg". Heute: gg8796 **Feine Ballmusik.** Neue Kapelle! Vereine! Tanz-Sepp! Saal frei, unentgeltlich: 22., 29., 31. Oktober.

Heute und morgen zum **Erntefest Erbgericht Klotzsche.** Elektrische Straßenbahn Postplatz—Klotzsche. feiner öffentlicher **Ball.**

Paradiesgarten! Herrlicher schattiger Garten! Großartige Fernsicht! **Grosses Erntefest.** Heute: **ff. Elite-Ball.**

Erstklassige Musik! Die flottesten Tänzer! Angenehmer Familienverkehr! Dresdens schönster Damenflor! 4 neue Schlager, konkurrenzlos. Zschertnitz bleibt Zschertnitz! Morgen sowie jeden Montag von 8—12 Uhr Dresdens beliebtester und elegantester [ee9891 **Jugend-Elite-Ball.** Eintritt mit Tanz: Herren 60 Pf., Damen 30 Pf. Elegante Weinabteilung! Likör-Büfett!

Ball- und Garten-Etablissement **Gasthof Mockritz.** Jeden Sonntag 9300 **großer Jugend-Elite-Ball.** Erstklassiges Orchester. Eintritt frei. Tanzmarken.

Gasthof Dobritz. Heute Sonntag feiner Ball. 3147 Hochachtungsvoll Otto Kohlfeld.

Eutschützer Mühle. Heute Sonntag: **Feine Ballmusik**, wozu freundlichst einladet O. Heger.

Ball-Etablissement **Grüne Wiese.** Gruna am Ausgang des Königl. Grossen Gartens. Heute Sonntag: **Schneidige Ballmusik.** Hochachtungsvoll O. Lämmel.

Wettiner Säle

Dresdner Keglerheim, Friedrichstr. 12.

Heute Sonntag und morgen Montag **feiner öffentlich. Ball** bis nachts 1 Uhr.

Sonntag von 4—½6 Uhr **freier Tanz.** 6 Stück 35 Pf. Blas- und Streichtour 10 Pf. Militär freier Einritt. Montag Anfang 7 Uhr. Eintritt frei. 12 Tanzmarken 60 Pf.
Auserwählter Verkehr, unübertreffliche Musik.
Meine 3 Säle, sämtlich mit Theaterbühnen versehen, halte ich verehrten Vereinen und Korporationen zur kostenlosen Benutzung empfohlen. Ergebenst **Kunze.** T. C.

Tivoli

Ballsaal fürstlich renoviert

Unstreitig vornehmstes Ballokal der Residenz.

Sonntags u. Montags bis 1 Uhr nachts

Reunion

Hermann Kage-Orchester.

Hochachtungsvoll **Hermann Hoffmeister.**

Felsenkeller.

Heute Sonntag zur Sedan-Nachfeier:

Patriotisches Festkonzert

u. a.:

Erinnerungen an 1870/71.

Grosses Potpourri

unter Hinzuziehung eines Hornisten- und Tambourzuges. Kanonendonner. Gewehrfeuer. Bengal. Beleuchtung.

Im Saale von 4 Uhr an: **Elite-Ball.** 11312

Saloppe.

Heute **feiner Ball.** 9308

Fürstenhof.

Striesener Strasse 32. 10601

Jeden Sonntag u. Montag grosser Ball.

Anfang 4 Uhr. Ende 1 Uhr. Jede Tour 5 Pf.

Diana-Saal.

Jeden Sonntag und Montag:

Grosse öffentliche Ballmusik.

Sonntags von 4—½6 Uhr Freitanz.

Montags von 7—11 Uhr wieder der allgemein beliebte

grand bal paré.

Herren 50 Pf., Damen 20 Pf.

9314 Achtungsvoll **H. Haase,** Besitzer.

Hammers Hotel.

HAMMERS

Jeden Sonntag und Montag:

Elite-Ball-Musik

ausgeführt von der

beliebten Hauskapelle.

Straßenbahnlinien 1, 2, 3 und 22. 59

Constantia.

Jeden Sonntag von 4—12 Uhr

Neu! Tanzverein. Neu!

Herren 1 Mk. Damen 50 Pf.

oder Tanzmarken wie bisher. 324

Neu! 6 Uhr Konter. Neu!

Kleiner Saal, 300 Personen fassend, noch einige Sonntage **frei.**

Feldschlößchen.

Sonntag und Montag: Feiner Ball. 10 Tanzmarken 50 Pf.

Chemnitzer Str. 6. mit Konter. Gustav Butter.

Bergkeller.

Jeden Sonntag und Montag: **Feiner Ball bis 1 Uhr.**

10 Tanzmarken 50 Pf. 4961

Wilder Mann

Jeden Sonntag:

Grosser

Elite-Ball

vom Trompeterkorps des 4. Feld-Art.-Reg. Nr. 48.

Neueste Tänze!

Inh. **G. Opitz.**

Drei-Kaiser-Hof.

Grand-Elite-Ball. 390

Sonntag 4 Uhr. Montag 8 Uhr.

Sonntag von 4 Uhr an: Freitanz.

Linckesches Bad.

Heute Sonntag: 9257

Grosses Vokal- und Instrumental-Konzert.

Sächs. Elbgausängerbund. Leitung: Chardirigent **F. Kettner.**

Die Kapelle d. Kgl. Sächs. Schützen-Regts. Nr. 108. Leitung: Obermusikmeister **A. Helbig.**

Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Abends 7 Uhr: Feiner Ball.

Morgen Montag: Tonangebende Reunion.

Mittwoch den 6. September auf vielseitigen Wunsch:

Grosses Elite-Monster-Konzert.

W. Schröder.

Waldschlösschen-Terrasse.

Heute Sonntag von 4 Uhr an: **Militär-Konzert** 177er Kapelle. Direktion: **H. Röpenack.**

Sonntag von 4 Uhr und Montag von ½8 Uhr an:

Grosser Spezialitäten-Ball.

Neue Pracht-Dekoration: Eine Nacht im Paradies!

Schwebende Wundergärten. :-: Unsichtbare Musik.

Einzig dastehend und ohne Konkurrenz in ganz Dresden.

Um zahlreichen Besuch bittet **R. Schubert.**

NB. Empfehle meine prachtvollen Säle für Vereine, Gesellschaften, Hochzeiten (kostenlos). Große kompl. elegante Theaterbühne vorhanden. 59761

Feensaal.

Deutsche Reichskrone

Bischofsweg. **Dresden-N.** Königsbrücker Straße.

Renoviert und von Fachleuten als konkurrenzlos anerkannt.

Jeden Sonntag und Montag **Ball.**

Vornehmer Verkehr.

321 **M. A. Pötzsch,** Besitzer.

Carusstraße 26.

Odeum

An der Joh.-Georgen-Allee.

genannt das

„Kleine Tivoli"

Sonntag den 3. September:

Gr. Walzer-Konkurrenz

verbunden mit

Kavalier- und Sport-Ball.

Es werden Preise verteilt:

1. Für den bestgetanzten Walzer rechts. 2. Für den bestgetanzten Walzer links.
3. Für die beste Damentoilette und die beste Damenführung.

Die Preise bestehen aus:

Für Damen.	Für Herren.
Für die erste Konkurrenz **1 goldene Uhr.**	**1 goldene Kette.**
Für die zweite Konkurrenz **1 Operngla**s.	**1 goldenen Ring.**
Für die dritte Konkurrenz **1 Pompadour.**	**1 Reisetasche.**

Außerdem finden noch **9 Trostpreise** statt.

59415 **Es ladet ergebenst ein A. Kost.**

Kristall-Palast

Schäferstrasse 45.

Sonntag und Montag:

Schneidige herrliche Ballmusik.

9562 Ergebenst **A. Lorenz.**

Gasthof Ullersdorf

Heute öffentl. Ball. 3246

Brauschänke Weissig.

Heute Sonntag: (3180

Oeffentlicher Ball.

Ballhaus

Dresden-N., Bautzner Strasse 35.

Jeden Sonntag und Montag:

Künstler-Ballmusik

Jede Tour, auch Blasmusik, **10 Pf.**

Montags freier Eintritt.

Küche und Keller bieten wie bekannt das Vorzüglichste.

132 Hochachtungsvoll **Alfred Pfahl.**

Gasthof Blasewitz

Jeden Sonntag: Sch269

Feiner Ball

ausgeführt von der **Kapelle des Infanterie-Regts. Nr. 177.**

Straßenbahnverbindung nach allen Linien bis ½2 Uhr nachts.

Neue Musik! Neue Musik!

Albert-Schlößchen

Radebeul. 69408

Heute feiner Ball.

Neue Musik! Neue Musik!

Ball-Etablissement

Stadt Leipzig

Dresden-N., Leipziger Str. 76. 69248

Strassenbahnlinie 15.

Sonntag und Montag:

Feiner Ball

bis nachts 1 Uhr.

Vereinen empfehle meinen Saal angelegentlichst.

Willy Schilbach.

Hotel „Alberthöhe",

Klotzsche.

3 Minuten von Endstation der Straßenbahn.

Herrliche Fernsicht. Zunächst Hellerau.

Heute Sonntag zum Erntefest

gr. Garten-Frei-Konzert.

Von 5 Uhr an bekannt feiner **Ball.**

Hochachtungsvoll **Ernst Müller.**

Kurhaus Bühlau

(Gasthof).

Endstation der Straßenbahnlinie 11.

Vornehmes Etablissement.

Heute Sonntag:

Feiner Ball von der Kapelle des 4. Feld-Artill.-Regiments Nr. 48. [2806]

Mitten im Zentrum von Dresden,

10 Fischhofplatz 10

Central-Halle

Jeden Sonntag u. Montag spielt d. Künstlerkapelle **Aug. Kohlase**

konkurrenzlose Ballmusik.

Exquisiter Verkehr. Die pikantesten Schlager.

Auch für Nichttänzer amüsant.

Blumensäle.

Telephon: 12024 **Blumenstr. 48.** Telephon: 12024

Jeden Sonntag und Montag: Feiner Ball.

Neueste Tänze.

Grossartige Dekoration! [3[illegible]

Werten Vereinen u. Korporationen stelle meinen großen Saal und Vereinszimmer kostenlos zur Verfügung.

Gasthof Pieschen.

Jeden Sonntag:

Gr. öffentliche Ballmusik bis nachts 1 Uhr.

Einem zahlreichen Besuch entgegensehend, zeichnet mit vorzüglicher Hochachtung [3101] **A. Leipert.**

Erbgericht Niederpoyritz.

Heute:

Feine Militär-Ballmusik.

3155 Hochachtungsvoll **C. Grünzig.**

Telephon Leschwitz 113.

Schänkhübel Klotzsche.

Erntefest.

ff. Ball.

69474 Erg. **Rich. Weigand.**

Gasthof Kemnitz.

Heute Sonntag:

Feiner Ball.

ee573 Hochachtungsvoll **Albert Weinhold.**

Schusterhaus

Haltestelle der Straßenbahn Linie 19 und 21.

Grösstes und schönstes Balletablissement.

Jeden Sonntag von 4 Uhr ab 318

phänomenale Ballmusik

der **bestrenommierten Kapelle des Hauses.**

Direktion: **Fr. Hermann Helm.**

Von 4—7 Uhr der **beliebte Tanzverein**

Herren **50** Pf. Damen **20** Pf.

Exquisiter Verkehr.

Es ladet ergebenst ein **Heinr. Fritzsche.**

Wo tanzt man nur beim trauten Mondenschein?
Wo tanzt man nur beim herrlichen Alpenglühn?

Nur im

Goldenen Anker

zu Laubegast.

Sonntag den 3. September:

ff. öffentliche Ballmusik.

10 Tanzmarken 60 Pf.

Sonntag den 22. u. 29. Oktober: Saal frei!

Es ladet ergebenst ein **Hermann Mensel u. Frau.**

Ball- u. Gartenetablissement „Zum Schweizerhäuschen",

Schweizerstraße 1.

Tel. 9930. Straßenbahnlinie 15. 10 Min. vom Hauptbahnhof.

Heute großer Ball!

Anfang 4 Uhr, Ende 1 Uhr.

Großer schattiger Lindengarten

Vereinen zur Abhaltung von Sommerfesten und Wanderabenden bestens empfohlen.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-1911090302/24

Aparteste Neuheiten **Kleiderstoffe** für Winter und Herbst

Kostümstoffe
engl., größte Auswahl, besonders in den neuen braunen Farben, 130 cm . . M. 3.— bis 6.75

Kostümstoffe
Kammgarn, Foulé, in uni und allen modernen Farbstellungen, 130 cm . . . M. 3.50 bis 6.50

Bordürenstoffe, letzte Neuheit
in den apartesten Zusammenstellungen u. größter Auswahl, 110—130 cm . . . M. 4.25 bis 7.50

Glatte Kleiderstoffe
in Foulé, Natté, Serge etc., große Sortimente aller modernen Farben, 110 cm . . . M. 2.25 bis 5.50

Neue Schotten
in den beliebten blau-grünen u. anderen aparten Farbstellungen, 110 cm . . . . M. 2.45 bis 4.75

Blusenstoffe
Flanelle, türkisch und gestreift, sowie breite Bordüren für Kimonoblusen . . . . M. 1.85 bis 3.—

Königlicher u. Fürstlicher Hoflieferant **Herm. Mühlberg** Wallstraße Webergasse Scheffelstr.

Unterricht.

Technikum **RIESA** Elbe
Dampfmaschinen, Turbinen, Schiffmaschinen, Schiffbau, Elektrotechnik f. Ingenieure Techniker, Werkmeister. Kostenlos Progr. u. Ausk.

Polytechn. Institut ARNSTADT Thür.
Maschinenbau, Elektrotechn., Gas- u. Wassertechn., Bauing., Chemie. Progr. kostenfrei. Damen finden Aufnahme.

Prosp. u. Ausk. frei. Tel. 8062.
Kurse für Herr. u. Dam.
Eintritt jederzeit.
Rackows
Unterr.-Anst. f. Schreib-, Handelsfächer und Sprachen.
Direkt:
Altmarkt 15
Filiale: **Albertplatz 10.** Buchhaltg., Korresp., Stenogr. Maschinenschreib. — 80 Schreibmaschinen. **1910** wurden mir v. Geschäftsinhabern **701 offene Stellen** gemeldet. G348

Engl. u. franz.
Zirkel beginnen neu Anfang Sept. **Monatlich 1 Mk.** Schirpkes Sprach-Lehr-Institut, Amalienstr. Nr. 7. Prosp. frei. Tel. 19285. [B...

Engl. u. Franz.
Anfangsstunde, Konversation, Grammatik, Korresp., Literat. Dipl. Lehrer der betr. Nation.
Anson School,
Victoriastraße 15.
Probestunde u. Prosp. gratis.

Gründl. Klavierunterricht wird erteilt Rosenstr. 72, 2.

Stenographie, Schreibmasch., Schönschreib-Unterricht erteilt Kirsch, Oppelstr. 11, 2. [an8800

Weißnäh- u. Blusenunterricht erteilt gründlich Leonhardis Nachf., Annenstr. 28, H. G. 2. Etage. ae677

Tücht. Nachhilfestunden in Sprach. ert. Kand. des höh. Schulamts. Feldherrenstraße 48, part. links. 9698

Tages- und Abendkurse im Weißnähen
Marschallstraße 1. 9601

Kunstgewerbliche **Tischler-Fachschule** der Stadt **Freiberg i. Sa.** mit Lehrwerkstätte.
Halbjahrkurse. Beg. des Sommersem. am 19. April.
Programm und Auskunft kostenlos durch d. Direktion.

Wer lehrt Enkel, i. d. Abendstd. schnell und billigst **Englisch?** Off. u. Preisang. erb. unt. ... Mt. Wilsdruffer Straße 49.

Fischer-Peckels
Musikschule
Lindenaustraße 38. Tel. 810
gegründet 1890
Zweiganstalt Klotzsche
König-Albert-Platz 2. Tel. 45
neu eröffnet!

Chauffeurschule Silesia, Breslau, Nordstr. 98, bildet Kraftwagenführer auf das Gewissenhafteste aus. Eintritt jederzeit. Prospekte gratis. Tel. 7383. G6055

Schneiderunterricht!
erteilt gewissenh. und gründl. Fr. **Sommer,** Striesener Str. 22, 2. Besichr. Schülerzg. Feinste Empf.

Wünschen Sie in einer fremd. Sprache schnell u. fliessend zu sprechen oder gut zu korrespondieren, so absolvieren Sie einen Kursus in
Schirpkes SPRACH-LEHR-INSTITUT
Amalienstr. 7.
Nachweislich hervorrag. Erfolge.
Tüchtige Lehrer bekr. Nation. Neue Kurse: Anfang Septemb. Verlangen Sie ausführliche Prospekte kostenlos.

Maschinenschreiben
gründl. Ausb. auf 5 System., Hon. 7.50 Mk. Ausk. frei. **Handels- und gewerbl. Fortbildungs-Schule** v. E. Schirpke, Altmarkt 18.

Gitarre-, Laute-, Mandol.- Unterricht ert. gdbl. G. Stark, Amalienstraße 28. f63468

Schülerin am Konservatorium erteilt Unterricht in Klavier. Vorzügl. Methode. Beste Erfolge. Preis sehr mäßig. Offerten unt. „D T 8846" an die Exp. d. Blattes erb.

Klavier- u. Violinlehrer empf. ... Seebingstr. 24, 1. ...

Stenographie-Schnellkurse. Beste Ausbild. (bis zu 120 Silb. pro Min.), je nach Begab. in 4-6 Mon. Honorar 5 Mk. pro Monat. **Handels-** u. gew. **Fortb.-Schule** E. Schirpke, Altm. 13. [B...

Musikakademie für Damen
(u. Mädchen vom 7. Jahre an) von **B. Rollfuss.**
37. Schuljahr. Unterricht in Klavier, Violine, Gesang, Theorie, Zusammenspiel, ital. Sprache. Kurse und Einzelfächer. 20 vorzügliche Lehrkräfte.
Beginn der Kurse des Winterhalbjahres Anfang Oktober. Prospekte und Jahresberichte kostenlos. 9561
Dresden, Ferdinandstraße 6.
Professor **G. Schumann,** Dir.

Ingenieur-Akademie
Wismar i. M. Für Bau-Ingenieure und Architekten, Maschinen- und Elektro-Ingenieure. Ehemalige Fachschüler finden Aufnahme. — Neue Laboratorien.
ÄS813

Königreich Sachsen.
Technikum Mittweida
Direktor: Professor A. Holst.
Höheres technisches Institut f. Elektro- u. Maschinentechnik. Sonderabteilungen f. Ingenieure, Techniker u. Werkmeister. Elektr. u. Masch.-Laboratorien. Lehrfabrik-Werkstätten. Höchste Jahresfrequenz bish.: 3610 Besucher. Programm etc. kostenlos v. Sekretariat.

Vorm. Dr. **Fischer**sche **Vorbereitungsanstalt**
Leiter Dr. Schünemann, **Berlin W. 57,** Zietenstr. 22/23, staatl. ber. f. alle Milit.- u. Schulexamina. Unterricht, Disziplin, Tisch, Wohnung, **vorzügl. empfohl., unübertroff. Erfolge.** Resultat: 1910/11 bestanden bisher 296 Zögl., 45 Abitur., dar. 12 Damen, 130 Fahnenj., 1 Marine-Ing., 1 Kadett, 10 Primaner, 21 Einjährige, 18 für höhere Klassen, in 22½ Jahren 3636 Zöglinge.

Jahns Handelslehranstalt u. Einjährigen-Institut
Klingenthal, Sa. Staatsaufsicht. Gegr. 1897.
Aufnahmealter bis z. 21. Lebensjahr. **Neue Schnellkurse** — 6 u. 12 **Monate** — zur Erlangung des „**Einjährigen**" beginnen im Oktober. **Unübertroffene Erfolge** durch einzigart. Lehrmethode u. energ. Ausnutz. aller Geisteskräfte. **Erstklassige Referenzen.** Herrl. Gebirgsgegend. Pensionat. Prospekt d. d. Direktion.

J. Jerwitz' Tanz-Stunden.
Altstadt, Gerokstr. 27. **Neustadt,** Hauptstr. 26, 1.
Den 8., 10. und 12. September beg. 1/2 10, 15, **15-Mk.-Zirkel. Walzer, Rheinländer 3 Mk., Kontre, Lancier 5 Mk.**

Erste und grösste Dresdner Privat-Tanzschule von Tanzlehrer **H. Koenecke** u. Töchter, nur Jahnsgasse 2, an der Greifstraße. —
Die Kaufm. u. Bürgerl. Zirkel beg. 3. u. 4. **Sept.** Beste Ausbildung, **niedriges** Hon., **keine** Extrazahl. oder Kleidervorschrift. Einzelstunden für Walzer, 1., Twostep usw. jederzeit. Besserer Kontretz. für ältere Personen beg. 15. Sept. abds. ½9 Uhr (10 Freitage), billigst.

Tanz-Unterricht ist Vertrauenssache!
Geehrte **Eltern** u. **Vormünder** sowie **Damen** u. **Herren,** welche die **richtige Wahl** eines **unter nur fachmännischer** Leitung stehend. **Tanz- u. Anstands-Kurs.** anstreb., da solch. Unterr. nur erzieherisch nützlich ist, belieb. ihre geschätzt. Anmeldg. im
Tanz-Institut A. Rentsch jun., **Annenstraße 58,** nächst Annenkirche, bald, bewirken zu wollen. **Honorar mäßig.** Beginn: Anf. **September,** in fein. groß. Gesellschafts-Saal. Während der Tanzstunden u. zum Ball **keinerlei Luxus** in Kleidg. vorgeschr.

P. Funkes Institut für Tanz.
Mitglied a. D. der Königl. Hofoper.
Beginn meiner **fein bürgerlichen** sowie **Schüler-Kurse Anfang Oktober.** Werte Anmeldungen schon jetzt erbeten. **Marschallstraße 31, 1.** Privatstunden jederzeit. G8316

Haupt' Tanz-Institut.
I. **Exklusiver Neustädter Schüler-Kursus** (Beg. Anf. Sept.).
II. **Freiherrl. v. Fletchersches Seminar** (Beg. Anf. Sept.).
III. **Kursus f. Kaufleute, Beamte, Studierende** (Beg. Anf. Okt.).
Sprechst.: Täglich v. 10—5 Uhr. **L. Haupt,** Lehrerin für Tanz und Umgangsformen, Leiterin der Kurse am Kgl. Realgymnasium u. Höh. Landw.-Schule Döbeln, Ev. Landst. Seminar u. Landw.-Schule Bautzen. **Dresden.** Institute in Alt- u. Neustadt. Privatwohnung **Blasewitzer Str. 53, 2.** [3796

Tanz-Institut M. Jerwitz, Striesener Str. Bitte Firma **34** nicht zu verwechseln.
vorm. **Peter Jerwitz jun.**
Neue Kurse. Kein Luxus in Kleidung! Keine Extrazahlung für Garderobe, Musik usw.
Kaufmänn. Abend-Zirkel beginnt **Montag, 11. Sept.,** ½9, **Herzog Albrecht, Albrechtstr. 41,** nahe Pillnitzer Str., Honorar: Damen **25,** Herren **15** Mk., u. **Sonntags-Zirkel, heute Beginn** ¼4 Uhr, Damen 15, Herren 12 Mk.
Bürgerlicher Abend-Zirkel **Mittwoch,** **Reissiger Hof,** Reißigerstraße 70, nahe Dürerplatz, **6. Sept.,** ½9 Uhr, **Damen 15 Mk., Herren 12 Mk.**
Neustadt, Hollacks, Königsbr. **heute Sonntag Beginn** 2 Uhr u. **Donnerstag, Str. 10. 7. Sept.,** ½9, **Damen 15 Mk., Herr. 12 Mk.**
Löbtau, Drei-Kaiser-Hof, **Beginn: Sonnabend, 9. September** ½9 Uhr, **Damen 15, Herr. 12 Mk.**
Für Loschwitz u. **Umgegend beginnt** ein Zirkel **Freitag, 8. Sept.,** ½9 Uhr in **Hotel Demnitz** zu Loschwitz. Honorar: Damen **12 Mk.,** Herren **10 Mk.** Werte Anmeldungen erbitte heute zu **Beginn** im Saale. 9837

Tanz- A. Herrmann's **Unterricht.**
Beginn meiner **Beamten-, Kaufmännischen** u. **Bürgerlichen Kurse:** m8518
Wilder Mann: **Sonntag den 3. Sept.** nachm. ½2 Uhr. **Donnerstag d. 7. Sept.** abends 8 Uhr.
Kötzschenbroda: **Hotel Kulmbacher Hof** **Dienstag d. 5. Sept.** abends 8 Uhr.
Niederlössnitz: **Goldne Weintraube** **Freitag den 8. Sept.** abends 8 Uhr.
Für **korrekte** und **erfolgreiche Ausbildung,** auch in nützlicher, erzieherischer Weise, übernehme ich jede **Garantie.** Meine Kurse dauern **3 Monate** und wird **2mal wöchentlich** Unterricht erteilt. **Honorar nur 15 Mk.** Werte Anmeldung erbitte bald, zu erledigen.
A. Herrmann, Lehrer für Tanz u. gesellsch. Umgangsformen, **Hubertusstrasse 68, 1.**

Altrenommiertes, solides und beliebtes Institut.
Tanz- und Anstandslehre
von **Direktor Henker und Frau.**
Geschätzte **Anmeldungen** nur **Maternistr. 1** (Ecke Güterbahnhofstr.)
Geehrten Familien, Interessenten und Gönnern unserer langjähr. Tanzlehrkurse zur gefl. Kenntnis, daß unsere so **überaus beliebten, stets gern besuchten Schüler-, Beamten-, Kaufmännischen und Bürgerlichen Zirkel Anfang September mit reichhaltigem Lehrplan** beginnen wie folgt: 873985
„Gewerbehaus", Ostra-Allee
Schülerkursus, für Gymnasiasten, Seminaristen, Annen-, Real- u. Handelsschüler usw. u. **Damen** gebildeter Stände **Sonnabend,** 2. September, 3 Uhr nachmittags, Damen 35, Herren 15 Mk. **kaufm. Sonntagskursus,** 3. Sept., 3 Uhr, **Herren nur 20 Mk. kaufm. Beamt.-Abendkursus,** Montag, 4. Sept., **Herren nur 20 Mk.**
Beste bürgerliche Abendkurse:
Ostra-Allee 15b Hotel „Herzogin Garten" Mittwoch, 6. Sept., ½9 Uhr. | **Königsbrücker Str. 62** Hotel „Grüne Tanne" Dienstag, 5. Sept., ½9 Uhr.
Honorar für die **Herren** nur **15 Mk.**
In allen unseren Kursen **anfangs** Damen u. Herren **getrennt,** daher ist die Beteiligung **auch Aelteren** empfohlen, **weil ungeniert! Kein** Luxus in Kleidung, **keine** teuren Vergnügungen. **Unser Schlußball** findet unter Mitwirkung einer **Militär-Kapelle** im **großen Konzertsaale des Gewerbehauses** statt.
Geehrten Eltern, Pflegebefohlenen usw., sowie jungen Damen u. Herren, welchen daran liegt, einen unter **nur fachmännischer** Leitung (Dir. **Henker** persönlich) stattfindend. **Tanzunterricht zu besuchen,** belieben ihre geschätzten Anmeldungen **nur zu obengenannten** Kursen zu machen. — **Geöffnet täglich bis 9 Uhr abends.**
Privat-Einzelstunden jederzeit gänzlich **ungeniert,** weil im eig. **Saale.** Gründl. Ausbildung. Billigstes Honorar.

Wer erteilt i. T. Unterricht im **Zeichnen** von **Kleidern?** Offerten mit Preis u. „L ... 0428" Exped. d. Bl.

Französin ert. **Französ.** Std. ... Martin-Luther-Pl. ...

Violin- u. Klavierlehrer empf. ... Marschallstr. 16. [r1043

Heute nachmittag beginnt Dresdens feinster Sonntags-Tanzkursus
im Gewerbehaus
Ostraallee.
1 Minute vom Postplatz.
Anmeldungen von Damen und Herren können noch erfolgen. 86380
Dir. Henker u. Frau.
Maternistr. 1, nahe Annenkirche.

Weißnähunterricht w. gedl. u. gewissenhaft erteilt. Näh. Nossitz-Wallwitz-Pl. 6, Gtb. 1.

Akadem. Lehrkurse
f. Schnittzeichn. u. f. Schneiderei, tadell. Sitz. Arbeit für eig. Bedarf. Tages- u. Abendkurse. Tauscherstr. 24, 2. r.

Neustadt
Hotel „Grüne Tanne"
Königsbrücker Straße.
Dienstag den 5. Sept., ½9 Uhr beginnt daselbst der beliebte 86380
Kaufm. u. bürgerliche Tanz- u. Anstandslehrkursus.
Weitere werte **Anmeld.** von Damen u. Herren noch erbet. **Sprechst.,** auch **Sonntags,** bis 9 Uhr abends **Maternistr. 1,** Ecke Güterbahnhofstraße und Sternplatz.
Dir. Henker u. Frau.

Unterrichtsanstalter erteilt j. Schülern **Französisch.** Off. „**su** 5078" Fil. M.-Luther-Platz 1.

Weissnäh-Unterricht
erteilt gründlich und gewissenhaft **G. Schumann,** Canalettostr. 13, 3. Beg. 1. 10. 11 Circusstraße 28, pt.

Zither-Unterricht
ert. H. Köfert, Hofmannstr. 2, 1.

Bauschule Freiberg i. Sa.
(gegr. 1882). **A. Hoch- u. Tiefbau — 5 Sem. —** und **B. Städt. kunstgewerbl. Tischlerfachschule — 2Sem.** — W.-S. 17. Okt.—15. März. Reifeprüfung. — Progr. u. Auskunft kostenlos. [B8441

Unterricht
im Schnittzeichn., Zuschneid. u. der fein. Damenschneiderei erteilt gründl. u. gewissenh. nach bewährt. u. unübertroff. Methode in Vormitt.-, Nachmittags- und Abendkursen **Marie Voigt,** Schloßstr. 20.

Der Wahrheit die Ehre!
Um in meinem Berufe eine sichere, akademische Ausbildung zu erhalten, besuchte ich das Lehrinstitut von Frau **M. Fiedler.** Nach einer überraschend leichten Methode erlernte ich in kurzer Zeit das Maß-, Schnittzeichnen und Zuschneiden aller Damengarderobe. Der elegante Sitz u. besondere Schick, welche jedes Kleid auszeichnen, veranlaßt mich
Frau M. Fiedler,
Dresd., Grunaer Str. 25, 2,
meine größte **Anerkennung auszusprechen u. das daselbst gelehrte Gloria-Zuschneidesystem** als zuverlässig und jeder Mode entsprechend allen Damen **zu empfehlen.**
Hedwig Lincke, Kuitsa.

Englisch! Langj. Lehrerin ert. praktischen Unterricht in ihrer Muttersp. Circusstraße 29, 3. Etage.

Gründl. Klavier-Unterricht, 50 Pf. Std. u. ert. Off. u. „O 8 ..." Postamt 4. [966

Berlitz-School
Sprachschule
nur für Erwachsene
Schülerzahl im Jahre 1910 2063 Damen u. Herren
Unterricht nach d. weltberühmt. Berlitz-Methode.
Privatstunden.
Kleine Zirkel.
Prager Strasse 44
König-Albert-Str. 29
Tel. 1055.
Nur National-Lehrer.

http://digital.slub-dresden.de/id490223001-1911090302/25
SLUB Wir führen Wissen.

Reste Auslage in Seidenstoffen u. Kleiderstoffen

Reste v. hellen u. dunklen Foulards, größtenteils Lyoner Qualit. } Mk. 0.95.
Reste von gemusterten Blusenseiden, gestreift, kariert etc. . . } Mk. 1.45.
Reste von gemusterten Kleiderseiden, helle und dunkle Farben } Mk. 1.75.
Reste von einfarbigen und bedruckten Japons und Shantungs. }

Reste von mittelfarbigen und schwarzen Seidenstoffen . . } Mk. 1.35.
Reste von hellfarbigen und weißen Seidenstoffen . . . . . } Mk. 1.65. Mk. 2.45.

Reste von hellen und mittelfarbigen Wollbatisten etc., per Meter Mk. 1.90.
Reste von einfarbigen und melierten Kostümstoffen, 130 cm breit Mk. 2.75.
Reste von Seidenvoiles, Cachemires, Satintuch etc., . per Meter Mk. 3.25.
Reste von flauschigen Mantelstoffen, 130—140 cm breit . . . . Mk. 4.50.

Reste von Waschstoffen: Crêpons, Zephirs, Voiles etc. Mk. 0.65 u. 0.45.
Reste von Wollmousselines, helle und dunkle Dessins Mk. 0.85 u. 0.75.

Die billigen Preise, zu denen wir unsere Reste verkaufen, sind allgemein bekannt.

Hirsch & Co.

Prager Strasse 6/8. Prager Strasse 6/8.

Extra-Angebot von ganz besonderem Interesse!

Die aus letzter Saison übrig gebliebenen **Wintermäntel, Herbstmäntel** und **Anzüge** werden zu nachstehend **aussergewöhnlich billigen** Preisen verkauft. Da es sich ausschliesslich um **moderne** Fassons handelt, so dürfte dieses Angebot für diejenigen Herren grosses Interesse haben, die in nächster Zeit einen Wintermantel oder Paletot, Herbstmantel oder Anzug gebrauchen werden.

Herren-Wintermäntel und Herbstmäntel
früheren Preislage 70—85 Mk., jetzt **55** Mk.
früheren Preislage 60—70 Mk., jetzt **45** Mk.
früheren Preislage 50—60 Mk., jetzt **35** Mk.

Herren-Anzüge
früheren Preislage 70—75 Mk., jetzt **55** Mk.
früheren Preislage 60—70 Mk., jetzt **45** Mk.
früheren Preislage 50—60 Mk., jetzt **35** Mk.

Gustav Tuchler Nachf.

König-Johann-Strasse 2.

Wer frägt mich? spricht

der Strauß aus

Afrika!

— ob ich meine Federn lassen will! **Ob** in

Deutschland, England od. Frankreich,

Überall verlangen die Damen meinen prächtigen Federschmuck. Und Sie haben recht! Denn etwas Schöneres und Edleres gibt es einfach nicht! Ich habe bei

Hesse,
Scheffelstrasse,

meine schönsten Federn konserviert und gelangen dieselben zu nachstehend billigen Preisen zum Verkauf:

10—15 cm breit, 40 cm lang, **1** Mk.,
42 cm lang, **2** Mk.,
45 cm lang, **3** Mk.,
50 cm lang, **4** Mk.,
ca. 18 cm breit, **6** u. **8** Mk.,
20 cm breit, **10** Mk.,
25 cm breit, **20** Mk.,
30 cm breit, **30** Mk.

ganz seltene Prachtstücke,
100. 200. 300. 400 Mk.

Hermann Hesse,
Welthaus in Straussfedern,
Scheffelstrasse 10/12.

89340

Verlangen Sie nur

KRONE

Glühstrümpfe

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften

89730

Haut- u. Harnleiden

Wunden, Trüsen, Schwäche, Ausschläge, Blasenl., Gelenkschäden u. alle Männer- u. Frauenleid. Erfolg. **Wäntig,** Gerokstraße 61, I., nahe Gerichtshof. Sprechz. 3—4 Uhr, abends 6—8, Sonnt. 9—1. 30 jähr. Praxis. Ohne Berufsstörung. 11:3700

Offeriere
Ia fette bayr. Gänse,
trocken gerupft. Lieferzeit Oktober bis Neujahr. Gegen Kasse. Gef. Offert. unter „M 5 6688" an Rudolf Mosse, München. 88817

Klepperbeins
venetianische Kräuterseife
hat sich wegen ihrer Milde, der wohltätigen Einwirkung des Kräuterzusatzes auf die Haut und ihres feinen Parfümes rasch die allergrößte Beliebtheit errungen. Die beste Seife für einen schönen Teint! Stück **50** Pf., 3 Stück **1.40** Mk.

Klepperbeins
venetianische Kräuteressenz
zum Gebrauch in Wasser angenehm, erfrischend, Zahnfleisch, Zahnfleisch, Fl. **1.75** und **3** Mk.

C. G. Klepperbein
Dresden,
Frauenstrasse 9.

Hochelegante Wohnungs-Einrichtungen

Kompl. Herrenzimmer :: Speisezimmer :: Schlafzimmer

Klubsessel - Ledersofas - Pianos - Teppiche - Kleinmöbel - Geldschränke

liefern wir in allen Stilarten zu **billigsten** Preisen. Unsere reichhaltige

Möbelausstellung von ca. 100 Musterzimmern

steht jedermann frei zur **Besichtigung ohne Kaufzwang.** Um eine sofortige größere **Geldausgabe** zu **vermeiden,** aber trotzdem jedem Gelegenheit zu geben, sein **Heim** so **schön** und **bequem** als möglich zu gestalten, gestatten wir **solventen Käufern,** den

Kaufbetrag gegen **Vergütung** von nur 5 Prozent **Zinsen** in **Monats-** oder **Quartals-Raten** zu tilgen. Garantiert Katalogpreise **ohne Preiserhöhung.**

Man verlange den **kostenlosen Besuch** unseres Vertreters zwecks **Vorlegung** von **Zeichnungen,** Entwürfen etc. unter genauer **Angabe** der **Adresse.**

Versand nach ganz Deutschland.

Berliner Industrie-Gesellschaft m. b. H. Berlin, Köpenickerstr. 126, I. Etg.

Teleph. **Amt 4 Nr. 9682** u. **III 41.** Telegr.-Adresse „Möbelbig".
Hunderte von Anerkennungen.

Der lustige Hans.

Roman von **Horst Bodemer.**

Copyright 1911 by Carl Duncker, Berlin.

(11. Fortsetzung.) Nachdruck verboten.

24.

Dela Grüningen hatte hellauf gelacht, als ihr Oskar gesagt, daß der Prozeß in der ersten Instanz gewonnen worden sei. Es war ein böses Lachen gewesen. Daß ihre Eltern dennoch nicht kamen, hatte sie noch trotzköpfiger gemacht.

„Nicht locker lassen, Offi! Hans will uns das Leben schwer machen, aber es soll ihm nicht gelingen! Zeigt man uns die Zähne, zeigen wir sie wieder. Vor allen Dingen wird es aber nötig sein, daß du Spellendorff auf den Hals rückst, dein Bruder steckt ja aller Augenblicke bei ihm, und was die zusammen ausbrüten, trägt der Patower im Lande herum. Das darfst du dir nicht gefallen lassen!"

Oskar kniff die Lippen zusammen und erwiderte dann gedehnt:

„Es wird sich wenig machen lassen! Soweit ich informiert bin, sagt er nichts andres, als was Hans sich denkt. Dabei nimmt er sich in acht, mir allzu nahe an die Karre zu fahren!"

„Wär' auch noch schöner! Trotzdem — du mußt ihm den Mund stopfen, ihm klipp und klar sagen, du empfindest das als persönliche Kränkung, wenn er sich in den Prozeß mischt, und du hätest ihn höflich, aber sehr entschieden, sich das zu merken!"

„Ich könnt' es ja versuchen!"

Da wurde Dela ganz wild, stampfte mit dem Fuße auf.

„Versuchen? Wie das klingt! So hast du das wohl nicht gemeint, Offi?" lenkte sie ein. „Mit der Hand auf den Tisch geschlagen und die Brust herausgedrückt!"

Er nickte. Diese Auseinandersetzung war nötig, er sah es ein und wär' ihr doch am liebsten in großem Bogen aus dem Wege gegangen.

„Morgen fahr' ich zu ihm!"

„Das ist recht, du Lieber!"

Sie brachte ihm das Kind.

„Sieh' nur, ganz dein Kinn, aber die Augen hat es von mir! Bist auch nicht böse, daß es kein Junge ist?"

Sie sagte es so lieb und voller Schalk.

Da küßte er Dela auf Mund, Augen und Stirn. Noch schöner war sie jetzt, nachdem sie Mutter geworden.

„Aber, was denkst du denn?"

Die freie Hand legte sie um seinen Nacken, schmiegte ihre Wange an die seine.

„Was nicht ist, kann ja noch werden, Manni!"

„O, da hab' ich gar keine Sorge", erwiderte er übermütig.

Und dann lachten sich die beiden an, aber auch das Lachen kam nicht aus freier Brust.

* * *

Erich Spellendorff kam wütend heim, die weiße Schirmmütze warf er auf den Tisch, sein gesundes, verbranntes Gesicht hatte sich dunkelrot gefärbt, in seinen hohen Reitstiefeln, die Hände auf dem Rücken, stampfte er im Zimmer umher.

Seine Frau trat ein.

„Aerger gehabt?"

„Es langt für den Hausbedarf, mein Trautestes! Schöne Schweinerei in Auerose. Da denkt man, nun ist die Frühjahrsbestellung vorbei, jetzt kann man einmal in Ruh' und Frieden die Daumen umeinander tanzen lassen! Ja, Kuchen! Schon am Gesicht des Inspektors sah ich's! Zwei gute Milchkühe mußten notgeschlachtet werden! Und warum? Der Hütejunge hat nicht achtgegeben, sie auf den Klee gelassen, und gesoffen werden sie auch nachher haben wie ich bei der Witwe Schwartzbach am Markt in Marienburg nach 'nem guten Abschluß! Zuschlagen möcht' ich!"

Die Fäuste ballte Erich Spellendorff, seine blauen Augen traten weit aus den Höhlen.

„Na, na . . ."

Kläre Spellendorf wußte sonst immer, wie sie ihrem Manne das europäische Gleichgewicht wieder verschaffte. Aber heute fand sie nicht gleich die richtigen Worte.

„Was hast du denn?" schrie er sie an.

„Oskar Grüningen hat sich vorhin telephonisch angesagt, er will um zwölf kommen. Vielleicht ist's besser, er geht dir heute aus dem Wege. Ist dir's morgen lieber?"

„Aber nee! Der soll mir gerade heute recht sein! Der paßt ganz zu meiner Stimmung! Und du wirst dich nebenan in den Salon setzen, laut genug werd' ich schon sprechen, damit du auch jedes Wort verstehen kannst!"

„Erich — ich weiß doch nicht!"

„Aber ich, und darauf kommt's einzig und allein an! Steht das Frühstück auf dem Tisch? . . . Ja! . . . Na, das ist gut! Einen ordentlichen Happen braucht der Mensch, wenn ihm der Aerger den Magen leergekratzt hat!" . . .

Punkt zwölf Uhr fuhr Oskar Grüningen im Jagdwagen vor. Der Diener hatte Befehl bekommen, ihn sofort ins Arbeitszimmer zu führen.

„Tag, Oskar!" Spellendorff ließ die Zeitung sinken und erhob sich von seinem Schreibtischsessel. „Bitte, nimm Platz!"

„Wird nicht erst nötig sein", erwiderte der wütend, weil ihm sein Jugendfreund nicht einmal die Hand entgegenstreckte.

„Wie du willst! Also, was führt dich zu mir?"

Breitbeinig stellte sich Spellendorff hin und reckte die Brust heraus.

„Ich bin gekommen, um dich dringend zu ersuchen, deine Hand aus dem Prozesse zu lassen!"

„Das hab' ich mir gedacht, Oskar! . . . Im übrigen hat mir von jeher Hans näher gestanden wie du, und als guter Freund rat' ich ihm und sag' Dritten nichts, als was in öffentlicher Verhandlung festgestellt worden ist! Und das wird wohl noch erlaubt sein?"

„Nein!"

Spellendorff zuckte die Achseln.

„Ja, dann rat' ich dir, kurzen Prozeß mit mir zu machen! Fordere mich doch! Du bist Rittmeister zur Disposition, ich Oberleutnant der Reserve, der Ehrenrat mag entscheiden, ob wir knallen müssen oder nicht! Aber dann wollen wir beide vorher ein unanfechtbares Testament machen, denn wenn ich den Kolben einmal in die Hand nehme, geht's aufs ganze! — Um Irrtümer zu vermeiden, sag' ich dir das!"

Grüningen zog die Oberlippe zwischen die Zähne, auf seiner Stirn zuckten die Nerven. Er wußte ganz genau, daß der Ehrenrat das Duell ablehnen würde, höchstens bekam Spellendorff einen Wischer. Und diese ganze, böse Geschichte noch weiter herumzutragen, danach gelüstete ihn wahrlich nicht.

„Das ist ja purer Unsinn!"

„Meiner Ansicht nach auch! Aber wenn der Unsinn nicht in der Welt wär', möcht' ich schon gar nicht mehr leben, Oskar Grüningen, der ist nämlich die Würze!"

So, da hatte er dem bitterbösen Feind eine Brücke gebaut, auf die der hoffentlich trat, dann konnte eine ruhige Aussprache stattfinden. Und Oskar Grüningen schien froh darüber zu sein, denn er setzte sich.

„Du weißt doch ganz genau, was für eine leichtsinnige Nummer Hans ist!"

„J-ja", erwiderte Spellendorff gemütlich. „Wenn n-eine Kinderschar — und sie scheint ja recht zahlreich zu werden — zusammen soviel Dummheiten in die Welt setzt wie Hans alleine, rauf' ich mir auf meine alten Tage das Haupthaar aus, vorausgesetzt, daß ich noch welches habe!"

„Wenn du das einsiehst . . ."

„Nischt sch' ich ein, mein Lieber! Aber Fraktur will ich bei dieser Gelegenheit mit dir reden, und hoffentlich läßt du dir meinen wohlgemeinten Rat durch den Kopf gehen! . . . Du hast den Prozeß in erster Instanz gewonnen! Nun sagst du einfach: So, das wollt' ich erst! Und wär' Hans bei der Testamentseröffnung nicht so muckisch gewesen, wär' schon längst alles in schönster Ordnung! . . . Oskar, ich weiß ja nicht, ob du Wert darauf legst! Wenn aber dann einer wagt, das Maul zu verziehen, und ich bin dabei . . . na, du kennst mich ja!"

Grüningen schüttelte den Kopf.

„Und wenn deine Mutter ein solches Testament gemacht hätte?"

„Hätt' ich ihr sanft den Federhalter aus der Hand genommen und gesagt: Mamachen, tu' das nicht, ich komm' in ein schiefes Licht und meine junge Frau erst recht!"

„Das sagt man so später! . . . Meine Mutter hätte ja selbst mit Hans über das Testament gesprochen, wenn er nur gekommen wäre! Das eine Mal, an dem er da war, wollte sie's nicht tun, weil er eben erst von Reitschule zurück war! Wenn er's auch nicht zeigte, geärgert hat er sich doch, da verschiebt man so etwas auf das nächste Mal! . . . Du weißt doch, er ist immer bloß auf der Bildfläche erschienen, wenn er Geld brauchte, obwohl er kaum zehn Meilen nach Hause hat. Und da er vorläufig noch Kredit hatte, blieb er weg! . . . Dann ging's ja mit meiner Mutter rapid zu Ende! . . . Zu dir aber findet er den Weg aller vierzehn Tage! Weil er dich braucht, Erich, sonst könntest du ihm gestohlen bleiben!"

„Kann schon sein", brummte Spellendorff lachend.

Gesundheit, Kraft und Schönheit.

Diese drei Worte sind der Inbegriff alles menschlichen Glückes. Wie selten sieht man sie in unserem nervösen Zeitalter! Faltige, frühzeitig gealterte Gesichtszüge, müde, matte Augen, schlaffe Haltung, Appetitlosigkeit und nervöse Beschwerden mancherlei Art bilden das Zeichen der Zeit, sind die Folge des erschwerten Daseinskampfes. Blut und Säfte sind verdorben durch Krankheiten aller Art. Bleichsucht, Blutarmut und Verdauungsleiden stören das Allgemeinbefinden und geben sich auch nach außen hin zu erkennen durch unreinen Teint, durch eckige und scharfe Gesichtszüge. Aeußere Mittel, Salben, Schminken und Puder können diese Schäden wohl zum Teil künstlich überdecken, aber nicht beseitigen.

Hier hilft nur eine Verjüngungs- und Auffrischungskur von innen heraus. Wie die Elemente eines verbrauchten elektrischen Leitungsnetzes von Zeit zu Zeit aufgefrischt werden müssen durch die Zufuhr neuer Kraft, so muß auch der menschliche Organismus, der seine Widerstandsfähigkeit und Elastizität verloren hat, verjüngt und gekräftigt werden. Es muß ein Mittel sein, das nicht nur in die Blutbahn neue Säfte führt, sondern auch bis in alle Enden des tausendfältig verzweigten Nervennetzes seine sieghafte Kraft strahlt. Dieses Mittel ist Biomalz.

In der einfachsten, zweckmäßigsten und billigsten Weise führt Biomalz einen Regenerationsprozeß im menschlichen Körper durch, der von mächtig anregender und anhaltender Wirkung ist. Man hat Biomalz konzentriertes Sonnenlicht genannt und mit dieser Bezeichnung das Rechte getroffen. Biomalz regt die Verdauung an, hebt das Kraftgefühl, verbessert Blut und Säfte und kräftigt die Nerven. Hand in Hand mit diesem inneren Neorganisationsprozeß geht naturgemäß die äußerlich wahrnehmbare Wirkung. Die Gesichtsfarbe wird frischer und rosiger, die Unreinheit des Teints schwindet. Der Appetit wird gehoben, und eine erhebliche Zunahme des Gewichtes rundet die Formen, ohne indes lästigen Fettansatz hervorzurufen. Kurz: Gesundheit, Schönheit und Kraft kehren wieder und machen den Menschen freier und widerstandsfähiger.

Biomalz ist unentbehrlich für Schwache und Nervöse, für Wöchnerinnen und stillende Mütter. Alternde Personen, Rekonvaleszenten und Lungenkranke leben neu auf. Blasse Kinder und namentlich solche, die den Anstrengungen der Schule nicht gewachsen sind, nehmen es mit vorzüglichem Erfolge, zumal es nicht nur Stärkung herbeiführt, sondern auch das Knochenwachstum fördert. 138187.4

Biomalz ist von Professoren und Aerzten glänzend begutachtet worden und im ständigen Gebrauch vieler königlicher Kliniken und Krankenhäuser. Dose 1 Mk. und 1.90 in Apotheken, Drogenhandlungen und Reformhäusern. Wo nicht erhältlich, weisen wir die nächste Bezugsquelle nach. Ausführliche Prospekte nebst einer Kostprobe sind völlig kostenlos zu beziehen durch die Chem. Fabrik Gebr. Patermann, Teltow-Berlin 102.

Herbst-Neuheiten
Damen-Konfektion
Kleiderstoffe vom einfachen bis vornehmsten Genre Damen-Putz
ALSBERG

MÖBEL Ausstattungs Haus SAXONIA

Möbel-Ausstattungshaus „Saxonia"
Julius Feber & Co.
Gegr. 1876 :: Tel. 338.
Dresden, Grunaer Straße 5

Beste Bezugsquelle für ganze Wohnungs-Einrichtungen. 86747

Musterzimmer I., II., III., IV. Etage
Langjähr. Garantie O Franko-Lieferung O Musterbuch gratis

„Wenn du dir das in Ruhe überlegst, wirst du zugeben müssen . . .“

„Auch nicht geb' ich zu! Bloß noch einen guten Rat! Reit' dich nicht noch tiefer in die Tinte! Denn die Firlefanzerei mit der Nottaufe, die verübelt man dir mit Fug und Recht, mein Jungchen!“

Grüningen bekam einen roten Kopf

„Also, du willst nicht Vernunft annehmen?“

Spellendorff steckte die Hände in die Hosentaschen und streckte behäbig sein Bäuchlein heraus.

„Ja, mein Gott, hab' ich denn nicht unvernünftig mit dir geredet?“

„In deiner Art vielleicht, wenn du aber in meiner Haut ecktest . . .“

„Würd' ich mir die denkbar größte Mühe geben, möglichst schnell aus ihr herauszukommen! So, das wär's also! Und wenn dir mal recht blümerant zu Mute ist, komm' getrost wieder!“

Da erhob sich Oskar Grüningen, machte eine förmliche Verbeugung und verließ das Zimmer.

25.

Monat auf Monat verging.

Hans hatte sich nach und nach in seiner alten Garnison wieder „eingelebt“. Der plötzliche Tod seiner Mutter, der Prozeß hatten ihn eine Zeitlang ruhiger werden lassen, aber bald kam sein fröhliches Temperament wieder zum Durchbruch. Er war nicht für das Zuhausebleiben geschaffen. Aller Augenblicke mußte er zur Bank gehen und sich einen Tausender holen. Gott mochte wissen, wohin sich das viele Geld verkrümelte. Schließlich lebte er auch nicht anders wie seine Kameraden. Die hatten ja alle einen guten Monatswechsel, und die meisten ließen auch hier und da „ankreiden“, aber sie gaben doch nicht annähernd so viel aus wie er. Manchmal ärgerte er sich darüber, daß er es so gar nicht verstand, sich nach der Decke zu strecken. Er redete sich alles mögliche ein. Die Vorschüsse an Gericht und Rechtsanwälte verschlangen einen Batzen Geld, und gut kleiden und von Zeit zu Zeit einmal ordentlich schlemmen, wenn er sich das nicht hätte leisten können, dann wäre er auch dienstlich nicht zu gebrauchen gewesen. Andre Ausgaben kamen auch noch hinzu — na ja! Seine Jugend wollte er doch genießen! Im Regiment gab's einen Rittmeister, der war früher ein ganz toller Knabe gewesen, und über Nacht hatte er den ganzen fidelen Krempel satt bekommen, lebte solide mit einem Male und fand auch dieses Leben wunderschön. Dann hatte er geheiratet, und wenn man ihn aus seinen vier Pfählen rauslocken wollte, so schüttelte er lachend den Kopf und ließ seinen Jungen auf dem rechten Knie und sein Mädel auf dem linken „schacke, schacke, Reiterchen“ machen. Dabei hatte er die beste Schwadron. Oft hatte der schon gesagt:

„Grüningen, Ihnen geht's auch noch mal so, passen Sie auf! Eines Tages läßt man die Zunge auf dem Zaun hängen, eiskalt kriecht's einem über den Buckel, man macht den allbekannten dicken Strich unter die Rechnung und — bedauert absolut nichts!“

Auf den Tag wartete Hans, aber er wollte sich nicht einstellen. Und wenn er eine Anwandlung von moralischem Katzenjammer bekam, so schlug er erst recht stark über die Stränge. Ab und zu fand sich ja auch Gelegenheit zu einem Spielchen oder zu einer Rennwette, trotz des Verbotes Seiner Majestät! Im stillen war da kaum ein Kavallerieoffizier ganz hasenrein. Gewann er, so war die Gelegenheit, ein „Fest“ zu feiern, natürlich gegeben, verlor er, so zuckte er die Achseln, das mußte man mit in den Kauf nehmen, ein andermal würde es besser gehen. Nebenbei kaufte er rohe Pferde ein, ritt sie zu und verkaufte sie mit leidlichem Verdienst, und dann wurde auch das möglichst schnell verjubelt . . .

Der „Kroate“ behandelte ihn sehr liebenswürdig, ließ es zwar manchmal an einer sanften Mahnung nicht fehlen, aber zum „Panduren“ war er noch nicht wieder geworden.

Manchmal dachte er auch an Borsbergs, aber trotz der Aufforderung des Generals, ihm zu schreiben, schickte er nur zum Neujahr einen „ganz gehorsamsten“ Glückwunsch. Und darauf war nur ein kurzer Dank gekommen. Es war vorläufig schon so das beste! . . . Und die nette Ilse wuchs heran, die ließ er keinem andern! Aber bis dahin mußte mit Oskar und Dela die Friedenspfeife geraucht sein — und er sich gründlich die Hörner abgestoßen haben. Es wär' sonst wahrhaftig schade um das nette Mädel gewesen! Na, das lag vorläufig noch in weiter, weiter Ferne! . . .

Oefters ließ der lustige Hans den Kopf jetzt doch hängen. Dieses Zusehen und Abwarten war zu scheußlich! Wenn er selbst hätte mit zupacken können, dann wär' ihm dieses ganze Kesseltreiben eine reine Freude gewesen! Und wenn er dann gottsjämmerlich seufzte, griff er nach einer Postkarte und meldete sich für nächsten Sonnabend nachmittag und den Sonntag bei Spellendorffs an.

Der brave Erich setzte ihm immer wieder in seiner drastischen Weise den Kopf gerade auf die Schultern.

„Was, das Maul verziehst du, das fehlte gerade noch!“ Und immer wieder hatte er eine Neuigkeit bei der Hand, wie Oskar wieder einen Nasenstüber bekommen hatte. Natürlich schilderte er ihm ausführlich, wie der liebe Bruder bei ihm „angetreten“ war. „Ja, ich bin ein Fuchs! Zu tief steck' ich die Schnauze schon nicht ins Eisen, und leichter war Offichen das Herz ganz gewiß nicht, als er von dannen fuhr!“

Ein andermal empfing er ihn mit lautem Lachen.

„Jungchen, nu kriegt er aber wirklich bald die Schwindsucht! Denke nur, neulich ist Wahl zum Kreistage! An und für sich war's ja selbstverständlich, daß deine brüderliche Liebe hineinkomplimentiert wurde! Und weißt du was? Keine Stimme hat er gekriegt! Der Graf Trehna wurde gewählt, der vor vier Wochen Blauersdorf gekauft hat, Oskars Nachbar auf der andern Seite! Unter uns, ein Rindvieh mit Eichenlaub und Schwertern und 'nem Ring durch die Nase!“ Spellendorff zwinkerte listig mit den Augen. „Ich hab' mich des hochgeborenen Herrn Grafen aber auch sehr angenommen — so ganz im stillen! Im übrigen mir aber auch sehr angenehm, er wird todsicher allezeit energisch nicken, wenn ich mal das Wort ergreife — zustimmend, Hanschen!“

Der lachte hellauf.

„'ne schöne Bescherung für den ehrgeizigen Oskar, das vergißt er dir nicht!“

„Ob, der muß sich an manches gewöhnen! Zur Witwe Schwartzbach oder nach Hintz' Hotel kommt er schon gar nicht mehr, wenn er mal zu Markte fährt. Und ein bißchen mitgenommen sieht er auch aus! Aber deine Schwägerin, Jungchen, alle Wetter! Mit einem Paar neuen Füchsen saust sie rum, Prachttieren, und die Nase trägt sie hoch! Die runterzuziehen, das wird heillose Mühe kosten!“

Da rieb sich Hans seine eigene Nase und sagte bedächtig:

„Weißt du, Erich, ich gäbe meinen wunderhübschen neuen Apfelschimmel drum, wenn ich aus der klug würde!“

Dröhnend lachte der gute Spellendorff und sah seine Frau an.

„Wenn du erst mal unters Ehejoch getreten bist, Hanschen, dann wird dir die Ueberzeugung allmählich aufdämmern, daß es aber auch gar nicht interessant ist, wenn man aus seiner Frau immer klug wird!“

Und da mußte auch Frau v. Spellendorff lachen. Hans Grüningen als Ehemann, ein wunderhübsches Bild würde das abgeben.

26.

Dela lag auf einem Langstuhl aus Korb im Grüninger Parke. Es war einer der letzten sonnigen Herbsttage. Trotz der Windstille kamen hier und einige welke Blätter von den Bäumen, besonders von der mächtigen Linde, unter der sie lag. Es war ihr Lieblingsplätzchen. Vor ihr der sauber gehaltene Krocketplatz — das Spiel ist ja leider in unserer hastenden Zeit ganz aus der Mode gekommen, nur alte Leute und Verliebte frönen ihm noch, es läßt sich dabei so gut tuscheln — und ein wenig mogeln. Dann schweifte das Auge über den Teich und blieb an dem alten, langgestreckten, efeuüberponnenen Herrenhause hängen. Ein Plätzchen, so recht geschaffen zum Träumen — und zum energischen Nachdenken. Und gerade das letzte war in der letzten Zeit recht oft nötig gewesen. Ueberall warf man Oskar Knüppel zwischen die Beine, kein Wunder, daß er darunter litt. Er wollte es sich ja nicht merken lassen, aber sie kannte sich doch zu gut in ihm aus. Mit ein paar lässig hingeworfenen Worten versuchte sie ihm dann immer die Sporen zu geben, und noch hatte sie stets ihren Willen durchgesetzt. Wie lange noch, das war freilich die Frage. Und daß er's nicht zu einem großen Krache kommen lassen durfte, das sah sie auch ein. Aber dieses fortwährende Lavieren ging selbst einem Diplomaten wie Oskar über die Nerven . . . Sie hatte sich ja ganz gut in ihr Schicksal gefunden. Eine ruhige Natur war sie immer gewesen, sie liebte ihr Kind — und auch ihren Mann, mehr als sie gedacht hatte, als sie die Ehe eingegangen war. Hans war wirklich für sie abgetan, oft und lange hatte sie darüber gegrübelt und war sich ganz klar darüber geworden, aber herunter vom hohen Pferde mußte er. Das war die erste und einzige Bedingung für den Friedensschluß. An Oskar durfte auch nicht ein einziger Dreckspritzer hängen bleiben.

(Fortsetzung folgt.)

Zu Sensations-Preisen:

III Serien: Neueste Kleiderstoffe!

Durch rechtzeitigen Einkauf ist es mir gelungen, die schönsten **Neuheiten** in **Damen-Kleiderstoffen** für **Herbst** und **Winter** weit unter Preis zu erwerben und offeriere ich dieselben meiner geehrten Kundschaft, **soweit Vorrat, zu Sensationspreisen.**

Blusen-Flanelle 1.10
reine Wolle, mit farbigen Streifen, Schotten und breiten Bordüren . . . . . .

Kostümstoffe 1.20
doppeltbreit, in englischem Geschmack oder aparten Melangen . . . . . .

Blusen-Popeline 0.95
elegante Qualität, mit feinen farbigen Linienstreifen . . . . . .

H. Zeimann, Webergasse 1, erste Etage Ecke Altmarkt.

88355

Ihre üppige Büste

verdankt diese fesche Wienerin nur d. prämiierten „Feschoform“-Busenpräparat. Rasch u. sicher erhalten Frauen u. Mädchen mit „Feschoform“ einen herrlichen, festen Busen, anmutige Figur u. volle, schöne Körperformen, auch wenn nur geringe Anlagen vorhanden. „Feschoform“ ist keine Arznei, sondern besteht aus gesundheitsfördernden Pflanzenextrakten. Streng reelle Garantie: Betrag zurück, wenn erfolglos. Vom Kaiserl. Patentamt geschütztes Warenzeichen. Prämiiert: Gold. Medaille, Marseille; Großer Ehrenpreis, Rom. Einmalige Anschaffung. Einfache Anwendung. Kein Hängebusen mehr. „Feschoform“ ist einzig u. unerreicht dastehend, von Sachverständigen, Chemikern untersucht u. geprüft. Diskreter Versand gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages von 3 Mk. Man hüte sich vor marktschreierischen ausländischen Nachahmungen. „Feschoform“ ist nur zu beziehen durch Fr. Rögler, Nürnberg, Obere Birkheimer Str. 70. Postlagernde Sendungen erfolgen nur gegen Voreinsendung des Betrages. (6519

Feschoform wirkt enorm

IDEALE BÜSTE

Elegante Formen erlangen Sie durch unsern gesetzl. geschützten (6572
Büsten-Vergrösserer „Thilossia“
System berühmter Professoren.
Kein äusserliches Mittel, welches auch die Vertiefungen des Halses beseitigt. Erfolg sowie Unschädlichkeit wird garantiert. Vorzüglich wirkend bei unentwickelter oder geschwundener Büste, worüber Anerkennungen täglich eingehen. Ehe Sie anderweitig kaufen, verlangen Sie erst unsren Gratisprospekt über Büstenpflege. Preis des Büstenvergrösserers mit 1 Dose Busencreme bei Voreinsendung 7.50, per Nachnahme 7.85, Diskrete Verpackung frei. Blusengrösse od. Oberweite, unter den Armen herum gemessen, bitte bei Bestellungen angeben. Nur durch **Dr. E. St. Weisbrod & Co., Berlin 58, 19**

Linoleum

Schönster Fussbodenbelag für Zimmer, Küchen, Treppen usw.

Nur beste Fabrikate, 200 cm breit,
glattbraun in 6 Qualitäten,
rot, grün, blau, grau in 3 Stärken,
bedruckt, Parkett- und Teppich-Muster,
Granit in 2 Qualitäten,
Inlaid, durchgehende Muster, in 3 Stärken,
Inlaid, ausrangierte Muster, unter Preis.
Linoleum-Läufer in 6 Breiten,
Linoleum-Teppiche in 5 Grössen,
Linoleum-Reste, 1—4 Meter lang, zu **Resterpreisen,**
Unterlagpappe, Bohnermasse, Reinigungspulver. 88755

Auf Wunsch Uebernahme des Legens durch eigene Leute.

C. Anschütz Nachf., Altmarkt Nr. 15.

Peruyd-Fussbad-Pulver

Ein neues, bisher nicht gekanntes Präparat zur Pflege und Gesunderhaltung der Füsse. Seine Anwendung beseitigt und verhütet Schmerzen, Wundlaufen, Brennen, Frost, Schweissgeruch und überflüssige Schweissbildung der Füsse. Peruyd-Fussbadpulver bewährt das Sonderinteresse aller Gebildeten und hygienisch Denkenden. 1 Paket zu 2 Fussbädern 25 Pfg. Erhältlich in den einschlägigen Geschäften

Hans Schwarzkopf, G.m.b.H., Berlin N 37

Vom 4. bis 9. September: **Zweite billige Gardinen-Woche!**

Wir hatten Gelegenheit, mit unserem Stammhause in Leipzig und unseren übrigen Filialen

grosse Posten neuester Gardinen weit unter regulärem Wert

88356

zu erstehen und geben solche, um schnell damit zu räumen, zu nachstehend billigst kalkulierten Preisen ab:

Künstler-Gardinen
2 Schals, 1 Querstreifen, in weiss, elfenbein und creme

früher 6.—	8.50	11.50	13.50	15.—	17.50
jetzt 5.—	7.50	9.50	10.75	13.—	12.50

Bettdecken
für ein und zwei Betten
jetzt 6.75 11.50 13.50

Engl. Tüllgardinen
in weiss, elfenbein und creme

früher Mtr.	48	55	70	72	95 Pf.	1.20	1.50	usw.
jetzt Mtr.	40,	45,	55,	58,	75,	95 Pf.,	1.25	usw.
früher Fenster	4.00	5.50	6.00	8.00	9.00	12.50	usw.	
jetzt Fenster	2.75,	3.50,	4.00,	5.75,	6.50,	9.00	usw.	

Spannstoffe
125—150 cm breit, in elfenbein

früher 95 Pf	1.25	1.35	1.50	1.65	2.00	per Meter
jetzt 82 Pf.	1.10	1.15	1.30	1.45	1.75	per Meter

Stores
in weiss, elfenbein und creme
jetzt 3.50 5.50 6.00 8.50 9.50
Wert zum Teil das Doppelte.

:: Brise bises ::
in weiss, elfenbein und creme
jetzt 60, 52, 45, 30 Pf.

Gardinen-Reste
(Muster)
ca. 1½ Meter lang . Stück 55 Pf.

Scheibengardinen
85 bis 65 cm breit, in weiss und creme
jetzt 35 40 48 50 60 Pf. pro Meter.

Tüll- und Spachtel-Volants
in weiss, elfenbein und creme
früher 55, 70, 85, 95, 120 Pf., 1.75 p. Mtr.
jetzt 38, 50, 60, 70, 80 Pf., 1.35 p. Mtr.

Vitragenstoffe
80 cm breit, in creme u. gold
früher 95, 1.10 per Meter
jetzt 75, 85 Pf. per Meter

Günstige Kaufgelegenheit zum bevorstehenden Umzug!

Steigerwald & Kaiser
Pirnaischer Platz.

Seifix
Dr. Thompsons selbsttätiges
Bleichmittel
gibt durch einmaliges Kochen
blendend weisse Wäsche
Preis 15 Pfg.

87780

Tausendfach erprobt.

Zartes reines Gesicht
erzielt man rasch und sicher durch
„Report-Cream"
Unerreicht und einzig dastehende Methode, befestigt wunderbar leicht
Sommersprossen, Pickel, Mitesser, braune Flecke, Wimmerln setzen alle sonstigen Hautunreinigkeiten. Streng reelle wissenschaftl. Grundlage nach dem Rpt. von **Prof. Dr. Hirzel.**
Frappante Wirkung. Ueberraschender Erfolg.
Preis 2 Mk. per Dose.
Garantie: Bei Nichterfolg Betrag zurück.
Alleinige Niederlagen und Postversand per Nachnahme:
Paul Schwarzlose, Dresden, Schlossstraße Nr. 13 I
Storch-Apotheke, Dresden, Pillnitzer Straße. [6

Alfred Waurich
Dresden-A. 16. Tel. 391.
Elbekontor und Lager: Johannstädter Ufer (gegenüber der Jägerkaserne)
Bestellkontor: Elisenstrasse 75, I., empfiehlt sich zum Bezuge von sämtlichen
Brennmaterialien, als:
Kohlen, Briketts, Holz, Koks, Anthrazit
zu den billigsten Tagespreisen. [86976
Verlangen Sie Preislisten. — Streng reelle Bedienung.

3. Waggon Fahrräder
seltener Gelegenheitskauf, solide Marke, reelle Garantie, Torpedo-Freilauf mit Gummi, elegante Ausstattung, Stück 60 Mk., darunter starke Geschäftsräder, sowie leichte Haldrenner. Wie Sie haben es daher nicht nötig, alte, gebrauchte, die durch Reparaturen oft teuer zu stehen kommen, zu kaufen. 7960
Krausse, Händler Rabatt! Löbtauer Straße 92 u. Döbeln i. Sa., Riedermarkt 18.

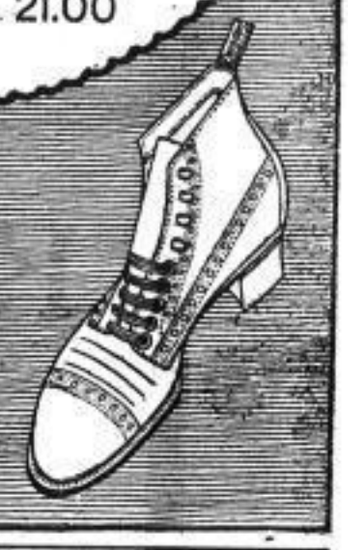
Rosige Wangen
Liebreiz, Anmut und jugendliche Schönheit verschafft sich jede Dame mit bleichem Teint
in wenigen Minuten durch Anwendung von
Reichert's „Rosaderma"
nicht fettende Hautcreme. In Tuben à M. 1.00 in all. besseren Parfümerien, Drogerien u. Coiffeurgeschäft., insbesond. bei: Osc. Baumann, Drog., König-Johann-Str. 9; A. Bembel Nachflg., Hofl., Wilsdruffer Strasse 36; Dankelmann & Wendt, Coiff., Struvestrasse; P. Finster, Drog., Struvestr.; Gossee & Bochyneck, Drog., Waisenhausstr.; Gg. Haentzschel, Drog., Struvestr.; Felix Hahn Nachflg. M. Müller, Drog., Grunaer Str.; G. Hippe, Parf., Grunaer Str. 8, Pillnitzer Str. 3, Striesener Str. 15; O. Manjock, Drog., Ferdinandplatz; G. Müller, Drog., Scheffelstrasse 18; Hch. Otto, Parf., Annenstr. 33; H. Roch, Drog., Altmarkt 5; R. Schwammerkrug, Parf., Altmarkt, Neustadt: C. Reichelt, Drog., Bautzner Str. 41. Weisser Hirsch: Hch. Otto, Parf. [8[illegible] u. durch d. Alleinh. Fabrik W. Reichert G. m. b. H., Berlin-Pankow.
Gegründet 1884.

H. HENSEL
KGL. HOFL.
DRESDEN Zinzendorfstr. 51

Modellhut-Ausstellung
Besichtigung auch ohne Kauf gern gestattet

89488

Dorndorf
Im
Dorndorf-Stiefel
findet man das, was so viele suchen:
Zuverlässigkeit im Strassenstiefel
Eleganz im Gesellschaftsstiefel
Hauptpreislagen: 89465
Mk. 12.50 Mk. 18.00
Mk. 15.50 Mk. 21.00



Dresden Pragerstr. 6

MEY's Stoffwäsche
der Kgl. Sächs. u. Kgl. Rumän. Hoflief.
MEY & EDLICH LEIPZIG-PLAGWITZ
Praktisch, elegant, von Leinenwäsche kaum zu unterscheiden.
Jedes Wäschestück trägt obige Schutzmarke.

Vorrätig in **Dresden-Altstadt** bei: **Carl Förster Nachf.** (Inh. A. & Th. Schreiber) (en gros & en détail), Scheffelstr., Rathaus, 5. Gewölbe, Filialen Freiberger Strasse 17 und in Dresden-Mickten, Hauptmannstr. 14, **M. & R. Zocher** (en gros & en détail), Annenstr. 9 (Stadthaus); **J. C. Stoltze,** Scheffelstrasse 3; **Joh. Leonhardt,** Ziegelstrasse 2, Ecke Pillnitzer Strasse; **Carl Tippmann,** König-Johann-Strasse 11; **Max Knobloch,** en gros & en détail, Dippoldiswaldaer Platz 1; **Carl Heinicke,** Annenstr. 12a und Grosse Zwingerstr 11; **Johannes Busch,** Grunaer Strasse 19; **A. R. Schuster** (Inh. Alfred Schuster), Scheffelstrasse 19; **Textor & Wittkop,** Dürerstr. 15; **Reinh. Zachmann,** Wettinerstrasse 22; **A. Rehfeld,** Pirnaischer Platz 10; **Otto Papke,** Dürerstrasse 48; **Otto Röber,** Grosse Plauensche Strasse 7; **E. Moritz Grosse,** Falkenstrasse 4; **L. Zimmermanns Nachf.,** Max Weber, Strehlener Strasse 46; **H. Humpsch,** Pestalozzistr. 19; **Max Köhler,** Sachsenallee 8; — in **Dresden-Neustadt** bei **R. M. Rehfeld,** Hauptstrasse 20; **Bertha Dietzmann Nachf.,** Kurt Wünschmann, Hechtstrasse 35; **Rich. Raunacher,** Markt 5; **Oskar Kröhnert,** Schanzenstrasse 5; **Paul Dachrodt,** Bautzner Strasse 7; — in **Dresden-Blasewitz** bei **Otto Manegold,** Tolkewitzer Str. 48; — in **Dresd.-Striesen** bei **Friedr. Linke,** Wittenberger Strasse 41; — in **Dresd.-Trachau** bei **R. Ludwig,** Leipziger Str. 155, sowie in allen durch Plakate kenntlich gemachten Verkaufsstellen. 86731

Man hüte sich vor Nachahmungen, welche mit ähnlichen Etiketten, in ähnlichen Verpackungen und größtenteils auch unter denselben Bezeichnungen angeboten werden, und fordere beim Kauf ausdrücklich

echte Wäsche von Mey & Edlich

Suche f. Firmen Erfindungen.
PATENT-BÜRO KERBER
Zuverlässige Anmeldung Anfertig. tech. Arbeiten. Moritzstr. 9. Auskunft frei.

Ueppige Büste
erhalten Damen (auch Nichtveranlagte) von 2 Dosen meines äusserlich anzuwendenden
Busennährcremes.
Geld zurück, wo kein Erfolg, 1 Dose Mk. 2.50, 2 Dosen Mk. 4.50. Versand diskret p. Nachn., bei Voreinsend. des Betr. portofrei. Frau B. aus W. schreibt p. H.: „Bestätige den guten Erfolg Ihrer Cremes, bin damit sehr zufrieden." C9051
Bauch, Breslau 152, Lohestraße 66, I.

Bartpflege
Bartbindenwasser nicht 1.20 nur 50 und 45 Pf.
Bartcreme große Tube 20 Pf.
Bartwichse 2 Tuben 15 Pf.
Brillantine nicht 60 nur 30 Pf.
Klettenwurzelöl nur 10 Pf.
Bartbinden 12, 25, 45 u. 75 Pf.
Hühneraugentod nur 28 Pf.
L. Koch, Freiberger Platz 1. 86838

Schnurrbart! Streng reell!
Garantie: Bei Nichterfolg Betrag zurück.
Harafin unterstützt Haar- und Bartwuchs mit wunderbarem Erfolge. Wo kleine Härchen vorhanden sind, entwickelt sich rasch üppiges Wachstum, was durch Hunderte von glänzenden Dankschreiben nachgewiesen ist.
Herzlich begutachtete Wirkung.
Prämiiert: Goldene Medaille Marseille. Grosser Ehrenpreis Rom.
Preis: Stärke I 1 Mk., St. II 2 Mk., St. III 4 Mk.
Harafin ist einzig und unerreicht dastehend u. Sachverständigen, staatl. approb. Polytechnikern, Aerzten usw. geprüft, warne deshalb vor wertlosen, mitunter sehr billigen Nachahmungen, die mit grossem Geschick angepriesen werden.
Allein echt **Paul Schwarzlose, Dresden, Schlossstr. 13, Apotheke zum Storch, Dresden, Pillnitzer Straße.**
Herr Thies in E. schreibt: Da mein Freund durch Ihr Harafin in 3 Wochen einen kotten Schnurrbart bekommen hat, so ersuche um Zusendung einer Dose Stärke II zu 3 Mk. per Nachnahme. C8360

Alwin Kelling
Möbelfabrik C4550
Gr. Brüdergasse 39, gegenüber d. Sophienkirche.
Langjähriges Renommee. Billige Preise.
Braut-Ausstattungen
einfachster bis elegantester Ausführung.

Kennen Sie seine Vorzüge???

Hier sind einige von vielen:

Unerreichte Wirkung: Persil wäscht und bleicht gleichzeitig, entfernt Blut-, Obst-, Tinte-, Cacao-, Rotwein- und andere hartnäckige Flecken, beseitigt den scharfen Geruch der Kinderwäsche und desinfiziert Krankenwäsche!

Einfachste Anwendung: Kein vorheriges Einseifen der Wäsche, kein Reiben und Bürsten, kein Zutun von Seife und Waschpulver erforderlich! Die Wäsche wird eingesetzt (eingeweicht), dann ¼ — ½ Stunde in Persillauge gekocht, sorgfältig ausgespült und ist jetzt fertig, blütenweiß, wie auf dem Rasen gebleicht!

Billigster Gebrauch durch Ersparnis an Zeit, Arbeitslohn, Feuerung und sonstigem Waschmaterial, also erhebliche Verbilligung der Waschkosten!

Absolute Unschädlichkeit, da vollkommen frei von Chlor und scharfen Stoffen; gibt schöne fette Lauge, die weder das Gewebe noch die Haut angreift!

Probieren Sie und Sie genießen die Vorteile der Millionen, die Persil ständig brauchen. — Erhältlich nur in Original-Paketen.

HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Alleinige Fabrikanten auch der weltberühmten

Henkel's Bleich-Soda.

Auf der Hygiene-Ausstellung Dresden

in Halle 55 Stand 830 vertreten.

Ein Besuch dieses hochinteressanten Standes ist für jeden, speziell für Hausfrauen, dasselbe lohnend und daher sehr zu empfehlen.